FRITZ RUDOLF KÜNKER MÜNZENHANDLUNG

GOLDMÜNZEN

MÜNZEN UND MEDAILLEN
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

KATALOG ZUR 92. AUKTION 22. - 23. JUNI 2004

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN

1

2

ALBANIEN

1 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. Vorzüglich 800,--

2 100 Franken 1926 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. Vorzüglich 800,--

3

BALTIKUM

ESTLAND

3 **Stadt Dorpat.** Goldmedaille o. J., von C. Leberecht. Prämie der Universität für Fleiß. Kopf Alexanders I. von Rußland r.//Sechs Zeilen Schrift in Kranz. 50,63 mm; 62,10 g. Smirnov 348.
RR Vorzüglich 6.000,--

Die Universität in Dorpat wurde 1632 unter schwedischer Herrschaft von Gustav Adolf als Academia Gustaviana gegründet. 1802 gründete Zar Alexander I. die Universitas Dorpatensis erneut.

4

5

6

BELGIEN

BRABANT

4 **Philipp der Schöne, 1482-1506 und Maximilian von Österreich.** 1/2 Noble 1488, Mechelen. 3,38 g. Maximilian steht in Schiff und hält Wappen//Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln. Delm. 81; Fb. 39.
R Sehr schön 2.000,--

5 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Real d'or o. J., Antwerpen. 5,29 g. Delm. 97; Fb. 56.
Sehr schönes Exemplar mit feiner Goldpatina 1.250,--

6 1/2 Real d'or o. J. (1521/1552), Antwerpen. 3,49 g. Delm. 99; Fb. 60. Sehr schön 250,--

7 8

7 1/2 Real d'or o. J. (1521/1552), Antwerpen. 3,40 g. Delm. 99; Fb. 60.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

8 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Souverain d'or (Lion d'or) 1665, Antwerpen. 5,36 g. Delm. 170; Fb. 107. Gelocht, schön-sehr schön 100,--

9 11 10

FLANDERN

9 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163. Vorzüglich 750,--

10 1/2 de vieille chaise d'or o. J. (1352/1353). 2,18 g. Delm. 455; Fb. 153.
Fassungsspuren, fast sehr schön 150,--

11 1/4 de vieille chaise d'or o. J. (1352/1353). 1,12 g. Delm. 456 (R2); Fb. 154. Sehr schön-vorzüglich 800,--

13 12 13

12 Lion d'or o. J., Gent. 5,39 g. Löwe sitzt l.//Verziertes Kreuz. Delm. 460; Fb. 157. Sehr schön 1.500,--

LÜTTICH

13 **Johann von Hoorn, 1484-1505.** Postulatsgoldgulden o. J. 2,36 g. Delm. 333; Fb. 300. Fast sehr schön 125,--

KÖNIGREICH BELGIEN

14 **Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1877, Brüssel. Dazu: Albert, 1909-1914. 20 Francs 1914. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 412, 421; Morin 142, 270; Schl. 25, 35.2.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 125,--

15 16 17

BULGARIEN

15 **Ferdinand, 1887-1918.** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Sehr schön 75,--

16 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3. Vorzüglich 75,--

17 20 Lewa 1912, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5; Sehr schön-vorzüglich 125,--

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

18 **Frederik VIII., 1906-1912.** Lot. 20 Kronen 1908, Kopenhagen, 10 Kronen 1908, Kopenhagen. Fb. 297, 298; Hede 1, 2; Schl. 75, 80. Dazu: Christian X., 20 Kronen 1914, Kopenhagen. Fb. 299; Hede 1; Schl. 83. Insgesamt 20,15 g Feingold. **3 Stück.** Vorzüglich 200,--

19 20

FINNLAND

19 **Alexander II. von Rußland, 1855-1881.** 10 Markkaa 1879, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 5. Vorzüglich 80,--

20 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** 20 Markkaa 1912, Helsinki. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 13. Vorzüglich 80,--

21 22 23 24

FRANKREICH

KÖNIGREICH

21 **Philippe VI, 1328-1350.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1348), 3. Emission. 4,50 g. Duplessy 249 B; Fb. 270. Min. gewellt, sehr schön 200,--

22 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,80 g. Duplessy 360; Fb. 284. Sehr schön-vorzüglich 800,--

23 Franc à pied o. J. (1365). 3,78 g. Duplessy 360; Fb. 284. Randstauchung, kl. Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön 200,--

24 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385). 3,97 g. Duplessy 369; Fb. 291. Sehr schön 350,--

25 26

25 Ecu d'or à la couronne o. J. (1385). 3,92 g. Duplessy 369; Fb. 291. Sehr schön 350,--

26 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1447), 3. Emission, Toulouse. 3,41 g. Duplessy 511 B; Fb. 307. Sehr schön-vorzüglich 500,--

27 28

27 Ecu d'or à la couronne o. J. (1447), 3. Emission, Toulouse. 3,43 g. Duplessy 511 B; Fb. 307.
Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich 350,--

28 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse. 3,36 g. Duplessy 775 var.; Fb. 347. Sehr schön + 300,--

29 30 31 32

29 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bayonne. 3,35 g. Duplessy 775; Fb. 347.
Leicht gewellt, sehr schön 250,--

30 **Charles IX, 1560-1574.** Ecu d'or au soleil 1562 E, Tours. 3,36 g. Duplessy -; Fb. 378.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

31 **Charles X, 1589-1590.** Ecu d'or au soleil 1591 A, Paris. 1. Typ. 3,38 g. Duplessy 1172; Fb. 389.
Sehr schön 600,--

32 **Louis XIII, 1610-1643.** 1/2 Louis d'or 1642 A, Paris. 3,25 g. Duplessy 1299; Fb. 411.
Schön-sehr schön 150,--

33 34

33 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche courte 1648 A und Ratte, Arras. 6,73 g. Duplessy 1419; Fb. 415. **RR** Sehr schön 600,--

34 Louis d'or à l'écu 1691 M (gekrönt), Metz. Réformation. 6,65 g. Duplessy 1435; Fb. 429.
Sehr seltene Münzstätte. Fast vorzüglich 1.000,--

35 36

35 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1726 D, Lyon. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar, Stempelglanz 1.800,--

36 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474.
Kl. Randfehler, sehr schön 250,--

37

38

37 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474.
Prachtexemplar, min. prägebedingte Randfehler, fast Stempelglanz 900,--

38 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,66 g. Duplessy 1707; Fb. 475.
Kl. Schleifspur am Rand, sehr schön 100,--

39

40

39 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475.
Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

40 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 450,--

41

42

41 **Consulat, 1799-1804.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Mazard 416; Schl. 5. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön + 125,--

42 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Mazard 416; Schl. 5. Sehr schön 100,--

43

44

43 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Mazard 406; Schl. 20. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

44 40 Francs 1807 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Mazard 407; Schl. 21. **R** Sehr schön 350,--

45

46

45 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 40 Francs 1816 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Mazard 647; Schl. 120. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

46 40 Francs 1820 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Mazard 651; Schl. 123. Sehr schön-vorzüglich 400,--

47

47 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1830 MA, Marseille. 11,61 g Feingold. Fb. 548; Mazard 809 a; Schl. 176. **RR Nur 1.026 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--

48 50 48

48 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1836 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 557; Mazard 935; Schl. 203. Sehr schön 150,--

49 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Mazard 1468; Schl. 318. Dazu: 3. Republik. 20 Francs 1911, Paris. Fb. 596 a; Mazard 1833; Schl. 469. Insgesamt 7,26 g Feingold. **2 Stück.** Fast vorzüglich 125,--

50 10 Francs 1856 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 576 a; Mazard 1454; Schl. 296. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 200,--

51 52

51 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Mazard 1407; Schl. 260. Vorzüglich 500,--

52 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Mazard 1407; Schl. 260. Sehr schön 350,--

53 54 55 56 53

53 50 Francs 1862 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Mazard 1426; Schl. 335. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

54 10 Francs 1862 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 586; Mazard 1460; Schl. 369. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

55 10 Francs 1863 BB, Straßburg. 2,90 g Feingold. Fb. 587; Mazard 1461; Schl. 378. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

56 10 Francs 1865 BB, Straßburg. 2,90 g Feingold. Fb. 587; Mazard 1463; Schl. 380. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

57

58

57 50 Francs 1866 BB, Straßburg. 14,52 g Feingold. Fb. 583; Mazard 1430; Schl. 343.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

58 10 Francs 1866 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 586; Mazard 1464; Schl. 373.
Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--

59 60

59 100 Francs 1867 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Mazard 1416 a; Schl. 332.
Nur 2.807 Exemplare geprägt. Vorzüglich 700,--

60 100 Francs 1868 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Mazard 1417; Schl. 325. Vorzüglich 600,--

61 62

61 **3. Republik, 1870-1940.** 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Mazard 1770; Schl. 401.
Vorzüglich 450,--

62 100 Francs 1885 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Mazard 1773; Schl. 404.
RR Nur 2.894 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--

63 64

FRANKREICH/LOTHRINGEN

METZ, STADT

63 Goldgulden o. J. 3,28 g. de Saulcy 3 var.; Fb. 164. Etwas verprägt, fast sehr schön 150,--
Siehe auch Nrn. 697 – 734.

GIBRALTAR

64 **Elizabeth II. seit 1952.** 25 Pounds 1975. 7,12 g Feingold. Fb. 3; Schl. 6.
Nur 3.300 Exemplare geprägt. Stempelglanz 80,--

GRIECHENLAND

65 **Republik.** 5.000 Drachmen 1982. Friedenstauben. Fb. 27; Schl. 19. Dazu: Georg I., 1863-1913. 20 Drachmen 1884 A, Paris. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9. Insgesamt 17,06 g Feingold.
2 Stück. Stempelglanz und sehr schön 200,--

66

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

66 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464/1470), London. 7,53 g. König steht in Schiff v. v. mit Schwert und Schild//Verziertes Blumenkreuz. Fb. 132; Seaby 1950. **R** Sehr schön 1.800,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

67 **George III, 1760-1820.** Guinea 1787, 1795, London. Insgesamt 15,10 g Feingold. Fb. 356, 356 a; Schl. 31, 39; Seaby 3729. **2 Stück.** Sehr schön 250,--

68 69 70 71 72

68 1/2 Guinea 1797, London. 3,83 g Feingold. Fb. 362; Schl. 77; Seaby 3735. Sehr schön 150,--

69 1/2 Guinea 1804, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737. Sehr schön-vorzüglich 150,--

70 **George IV, 1820-1830.** 1/2 Sovereign 1823, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 124; Seaby 3803. Vorzügliches Prachtexemplar 750,--

71 1/2 Sovereign 1824, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 125; Seaby 3803. Fast sehr schön 100,--

72 Sovereign 1830, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 132; Seaby 3801. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 250,--

75 74 73 75

73 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1836, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 142; Seaby 3829 B. Fast vorzüglich 200,--

74 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1858, London. Young head. 3,66 g Feingold. Fb. 389 b; Schl. 241; Seaby 3859. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

75 Goldene Verdienstmedaille 1859, von W. Wyon. Gekrönte Büste l.//NATIONAL / PRIZE IN SCIENCE / AWARDED BY THE / SCIENE AND ART / DEPARTMENT in Kranz. Im Rand der Empfänger eingraviert: WILLIAM SISSON. MACHINE CONSTRUCTION & DRAWING 1874 (auf dem Kopf stehend). 38,70 mm; 37,82 g. Eimer -. Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--

76 Sovereign 1869, London. Young Head. Mit Stempelnummer "8" auf der Rückseite; Sovereign 1872, London. Young Head. Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 387 i, 388; Schl. 179, 291; Seaby 3853, 3856 A. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

77 78

77 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Fassungsspuren, Randfehler, sehr schön 500,--

78 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.
Fassungsspuren, berieben, sehr schön 200,--

79 80

79 **Edward VII, 1901-1910.** 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967.
Leicht berieben, fast vorzüglich 300,--

80 **George V, 1910-1936.** 2 Pounds 1911, London. 14,64 g Feingold. Fb. 403; Schl. 544; Seaby 3995.
Nur 2.812 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

81 1/2 Sovereign 1912 (3x), 1913 (2x), London. Dazu: Victoria, 1/2 Sovereign 1887, London. Ingesamt 21,96 g Feingold. Fb. 405 (5x), 393; Schl. 636 (3x), 637 (2x), 371; Seaby 4006 (5x), 3869.
6 Stück. Fast vorzüglich 300,--

83 82 83

82 **George VI, 1936-1952.** 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.
Nur 5.501 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--

83 **Elizabeth II. seit 1952.** 50 Pounds 1989. Britannia. 15,61 g Feingold. Fb. 429; Schl. 764; Seaby 4286.
Kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

84 **Lot Grossbritannien.** Victoria, Sovereign 1887, London; Edward VII, Sovereign 1907, London; George V, Sovereign 1913, 1915, London; Elizabeth II, Sovereign 1966, London. Fb. 392, 400, 404 (2x), 417; Schl. 345, 481, 548, 550, 669; Seaby 3866, 3969, 3996 (2x), 4125. Ingesamt 36,60 g Feingold.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--

ISLE OF MAN

85 **Elizabeth II seit 1952.** 1/2 Sovereign 1973. 3,65 g Feingold. Fb. 7; Schl. 9. Stempelglanz 50,--

Siehe auch Nrn. 740 – 769.

86 87

ISLAND

86 **Republik seit 1918.** 500 Kronur 1961, Kopenhagen. 150. Geburtstag von Jon Sigurdsson. 8,06 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

87 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100 Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,05 g Feingold. Fb. 2; Schl. 2. Stempelglanz 150,--

88

89

90

ITALIEN

FLORENZ

88 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Fiorino d'oro 1721. 3,43 g. CNI XII, S. 398, 89; Fb. 326. Sehr schön 200,--

89 Fiorino d'oro 1722. 3,46 g. CNI XII, S. 398, 91; Fb. 326. Sehr schön + 250,--

90 **Pietro Leopoldo I., 1765-1790.** Fiorino d'oro 1787. 3,48 g. CNI XII, S. 439, 155 var.; Fb. 335. Vorzüglich 600,--

91

92

91

91 **Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungsperiode, 1790-1801.** Ruspone 1800, Florenz. 10,45 g Feingold. CNI XII, S. 450, 44; Fb. 336; Schl. 315.8. Mehrere kl. Randfehler, etwas gewellt, sehr schön 250,--

92 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** 80 Fiorino (200 Paoli) 1828, Florenz. 32,62 g Feingold. Florentiner Lilie//Gekröntes Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 343; Pagani 92; Schl. 333. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 3.000,--

93

94

93

GENUA

93 **Gabriele Adorno V., 1363-1370.** Genovino o. J. 3,54 g. CNI III, S. 69, 5; Fb. 357. Sehr schön-vorzüglich 500,--

94 **Republik.** 96 Lire 1796, Genua. CNI III, S. 499, 2; Fb. 444. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

95

96

95

KIRCHENSTAAT

95 **Paul III., 1534-1549.** 1/2 Scudo d'oro o. J., Parma. 1,70 g. Fb. 413; Muntoni 159. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

96 **Pius VI., 1775-1799.** 10 Zecchini AN XII/1787, Bologna. 34,20 g. Familienwappen in Kartusche, darüber Tiara//St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab auf Wolken, unten zu den Seiten je ein Wappen. Fb. 390; Muntoni 159 a. **RR** Fast vorzüglich 4.000,--

97

98

97 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudo d'oro AN XIII/1858 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 366; Schl. 110. Leicht berieben, sehr schön 150,--

98 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire Anno X/1931, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 614; Schl. 170. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

99

MAILAND

99 **Franz I. von Frankreich, 1515-1521.** Scudo d'oro del sole o. J. 3,40 g. Crippa 2; Duplessy 957. **R** Sehr schön 1.800,--

100

101

MESSERANO

100 **Francesco Filiberto Ferrero Fieschi, 1584-1629.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. 3,42 g. Fb. 621; Varesi 760/1. Sehr schön 800,--

MODENA

101 **Cesare d'Este, 1598-1628.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) o. J. mit Titel Karls V. 3,42 g. CNI IX, S. 238, 99; Fb. 763. Schön-sehr schön 250,--

102

1,5:1

102

NEAPEL UND SIZILIEN

102 **Friedrich II., 1197-1250.** Augustalis um nach 1231, Messina. 5,25 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski U 9/A 35. **RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--

In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wieder, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.

1,5:1 103 1,5:1

103 1/2 Augustalis o. J., Brindisi. 2,59 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang //Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 135; Kowalski K 91/B 83. **RR** Sehr schön 2.500,--

104 105

PARMA

104 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Sehr schön/Vorzüglich 175,--

Maria Louisa war die Gemahlin Napoleons I.

105 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--

106 107

SARDINIEN

106 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1820, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 8; Schl. 131. Sehr schön 350,--

107 **Karl Felix, 1821-1831.** 20 Lire 1827, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1136; Pagani 54; Schl. 166. Fast vorzüglich 100,--

108 109

108 80 Lire 1828, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 31; Schl. 149. Sehr schön-vorzüglich 500,--

109 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Fast vorzüglich 600,--

112 110 112

110 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Sehr schön/Vorzüglich 600,--

111 20 Lire 1841 (berieben), 1849, Genua. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 1143; Pagani 192, 208; Schl. 252, 260. **2 Stück.** Sehr schön 150,--

112 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 20 Lire 1853, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1147; Pagani 343; Schl. 295. Sehr schön 80,--

113 20 Lire 1856, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1147; Pagani 348; Schl. 298. Sehr schön 80,--

114 116

114	20 Lire 1859, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1147; Pagani 354; Schl. 301.	Vorzüglich	100,--
115	20 Lire 1859, Genua. 5,81 g Feingold. Fb. 1147; Pagani 354; Schl. 301.	Sehr schön	80,--

SUBALPINE REPUBLIK

116 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436.
Nur 1.492 Exemplare geprägt. Etwas berieben, kl. Randfehler, sehr schön 500,--

117 118 119 120

VENEDIG

117	**Andrea Dandolo, 1343-1354.** Zecchino o. J. 3,51 g. Fb. 1221; Gamberini 84.	Sehr schön	125,--
118	**Francesco Donato, 1545-1553.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1250; Gamberini 338.	Sehr schön-vorzüglich	250,--
119	Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1250; Gamberini 338.	Kl. Kratzer, sehr schön	150,--
120	**Marcantonio Trevisani, 1553-1554.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1251; Gamberini 359.	Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	600,--

121 122 123 124 125

121	**Francesco Erizzo, 1631-1646.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1310; Gamberini 784.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
122	**Domenico Contarini, 1659-1674.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1332; Gamberini 944.	Fast vorzüglich	125,--
123	**Alvise Contarini, 1676-1684.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1338; Gamberini 1016.	Sehr schön-vorzüglich	200,--
124	Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1338; Gamberini 1016.	Sehr schön	125,--
125	**Alvise II. Mocenigo, 1700-1709.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1358; Gamberini 1187.	Sehr schön	125,--

126

126 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 20 Lire 1848, Venedig. 5,81 g Feingold. Fb. 1518; Pagani 176; Schl. 438. **R** Fast vorzüglich 1.500,--

127 129 128 130 127

KÖNIGREICH ITALIEN

127 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1814 (Jahreszahl im Stempel aus 1804 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.1. Sehr schön 150,--

128 **Victor Emanuel II., 1849-1878.** 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. Sehr schön 50,--

129 **Umberto I., 1878-1900.** 20 Lire 1881 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 577; Schl. 65. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 60,--

130 20 Lire 1891 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 586; Schl. 74. Vorzüglich 75,--

131

131 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. **RR** Vorzüglich 5.000,--

132

132 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. **R** Vorzüglich 1.500,--

133 **Lot Italien.** Napoleon, 40 Lire 1810 M; Victor Emanuel II., 20 Lire 1863 T; Umberto I., 20 Lire 1882 R. Insgesamt 23,23 g Feingold. Fb. 5, 11, 21; Pagani 13, 457, 578; Schl. 9, 40, 66. **3 Stück.** Sehr schön und besser 300,--

Siehe auch Nrn. 770 - 854.

135 134 135

JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

134 **Alexander I., 1921-1934.** 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Fast vorzüglich 100,--

135 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2.1. Vorzüglich 300,--

136

137

136 Dukat 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Schwert" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 5. Winz. Kratzer, vorzüglich 80,--

137 Dukat 1932, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 3,44 g Feingold. Fb. 5; Schl. 6.1. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

ex 138

REPUBLIK

138 Jahrgangssatz 1968, bestehend aus: 100, 200, 500, 1.000 Dinara und 100, 200 Dinara (Silber). 25 Jahre Republik. Brustbild Titos. Insgesamt 126,69 g Feingold. K./M. 51-54, 51, 52.
6 Stück. In Originalschatulle. Polierte Platte 2.000,--

ex 139

139 Jahrgangssatz 1978, bestehend aus: 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400 (Silber) und 1.500, 2.000, 2.500, 5.000 Dinara. 8. Mediterrane Spiele in Split. Insgesamt 58,32 g Feingold. K./M. 65-71.
11 Stück. In Originalschatulle. Polierte Platte 1.250,--

140

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

140 **Johann II., 1858-1929.** 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 12; HMZ 1440; Schl. 1.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Berieben, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön 1.250,--

141 **Lot.** Kleine Serie Neuprägungen des 20. Jahrhunderts (1966), meist in Gold, geprägt nach den Vorbildern Liechtensteiner Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, Münzstätte München: 10 Dukaten 1616; Gold-Klippe 1619 (Abschlag von den Stempeln des Guldentalers); 10 Dukaten 1728; Dukat 1728, 1758, 1778; Goldabschlag von den Stempeln des Vereinstalers 1862. Insgesamt 115,55 g Feingold. Schl. 14-20. Dazu: Silber-Klippe 1619; silberner Vereinstaler 1862 (beide Neuprägungen).
9 Stück. In Originalschatulle. Polierte Platte 2.000,--

142 143

MALTA

JOHANNITERORDEN

142 **Jean de la Valette, 1557-1568.** Zecchine o. J. 3,48 g. Fb. 5; Restelli 4. Sehr schön 800,--

143 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 10 Scudi 1762. Fb. 36; Restelli 44. Sehr schön-vorzüglich 600,--

144

144 20 Scudi 1764. 16,64 g. Geharnischtes Brustbild l.//Gekröntes, ovales Wappen, darunter Kreuz, umgeben von der Kette des Ordens. Fb. 34; Restelli 27. Vorzüglich 1.800,--

145 146

145 **Angelo de Mojana di Cologna, 1962-1988.** 10 Scudi 1967. 7,20 g Feingold. Fb. 9; Schl. 13. Vorzüglich 100,--

REPUBLIK

146 25 Liri (50 Ecu) 1993. 430. Jahrestag der Großen Belagerung von Valletta. 6,05 g Feingold. Fb. 70; Schl. 33. Polierte Platte 80,--

147

MONACO

FÜRSTENTUM

147 **Charles III., 1856-1889.** 20 Francs 1878 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 6. Sehr schön 125,--

148 20 Francs 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 7. Sehr schön 100,--

149 150

149 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 4. Sehr schön-vorzüglich 400,--

150 **Rainier III. seit 1949.** 100 Francs 1950. Probe. 22,95 g Feingold. de Mey 106; Fb. 23; Schl. 23. Vorzüglich 250,--

151 152

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

151 Goldmedaille 1751, unsigniert, auf das neue Jahr und den Wohlstand der Niederlande. Hollandia sitzt r. mit Zweig und Stab mit Freiheitskappe, daneben Löwe//Mercur steht l. mit Börse und Caduceus. 21,52 mm; 2,58 g. v. Loon - (Vs. 292/Rs. 296). Gewellt, sehr schön 125,--

HOLLAND

152 **Provinz.** 2 Dukaten 1765. Abschlag von den Stempeln des Scheepjeschilling. 6,95 g. Delm. 816; Fb. -. **RR** Vorzüglich 1.000,--

153 154

UTRECHT

153 **Provinz.** Dukat 1598. 3,45 g. Delm. 963; Fb. 284. Fast sehr schön 100,--

WESTFRIESLAND

154 **Provinz.** Dukat 1595. 3,45 g. Delm. 833; Fb. 291. Gewellt, sehr schön 100,--

155 156 157

155 14 Gulden 1763. 9,90 g. Delm. 843; Fb. 298. Sehr schön-vorzüglich 500,--

ZEELAND

156 **Provinz.** 1/2 Rosenoble o. J. 3,70 g. Delm. 872; Fb. 303. Fast sehr schön 250,--

157 2 Dukaten 1648. 6,94 g. Delm. 881 (R1-R2); Fb. 306. Sehr schön 350,--

158

159

KÖNIGREICH HOLLAND

158 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Druckstelle, gewellt, sehr schön 125,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

159 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Gulden 1898, Utrecht. Krönlein-Typ. 6,06 g Feingold. Fb. 348; Schl. 165; Schulman 744. Vorzüglich 150,--

160 Lot. 10 Gulden 1897; 5 Gulden 1912, Utrecht. Fb. 347, 350; Schl. 164, 170; Schulman 742. 754. Dazu: Wilhelm III., 10 Gulden 1875. Fb. 342; Schl. 151; Schulman 549. Insgesamt 15,15 g Feingold. **3 Stück.** Vorzüglich 175,--

161

164

163

NORWEGEN

KÖNIGREICH

161 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1874, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 15; Schl. 1. Vorzüglich 200,--

162 20 Kronen 1886, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 8; Fb. 17; Schl. 9. Vorzüglich 150,--

163 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 200,--

164 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14. Vorzüglich 250,--

165

166

POLEN

KÖNIGREICH

165 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 2 Dukaten 1659, Posen. 6,84 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten Münzmeisterzeichen .T • L • B. (Titus Livius Boratyni, Münzmeister in Warschau 1656-1683). Fb. 89; Gum. 1840.
RR Fassungs- und Bearbeitungsspuren, berieben, sehr schön 1.000,--

166 2 Dukaten 1664, Posen. 6,62 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen AT (Andreas Tympf, Münzmeister in Posen 1652-1667). Fb. 89; Gum. 1829. **Von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, sehr schön 2.000,--

1,5:1

167

1,5:1

167 **August II., der Starke, 1697-1732.** Dukat 1703 EPH, Leipzig. 3,41 g. Gekröntes Brustbild r. auf kleinem Postament//Krone über dem Monogramm von August II. und den Wappenschilden von Polen, Litauen und Sachsen. Fb. 2813; Gum. 2065; Slg. Merseb. -.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 7.500,--

Nach dem Tod Johanns III. Sobieski am 17. Juni 1696 bewarben sich zehn Kandidaten, darunter vier deutsche Reichsfürsten, um die polnische Königskrone. Der sächsische Kurfürst Friedrich August I., der vom Kaiser und von Rußland unterstützt wurde, konnte sich gegen den französischen Kandidaten Prinz François Louis de Conti durchsetzen und wurde am 15. September 1697 in Krakau als August II. gekrönt. Die Regentschaft der beiden Sachsenkönige August II. (der Starke) und August III. gehört zu den dunklen Kapiteln in der polnischen Geschichte. Innenpolitisch dominierten die Konflikte und Rivalitäten zwischen den Großfürsten und den Adelsfamilien, während das Land außenpolitisch in große europäische Kriege (zweiter nordischer Krieg, polnischer Thronfolgekrieg) verwickelt wurde. Der prachtvoll erhaltene Leipziger Dukat von 1703 gehört zu den großen Raritäten unter den Münzen Augusts des Starken, die bei Sammlern sowohl polnischer, als auch sächsischer Münzen sehr beliebt sind.

168

169

170

168 **Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1781 EB, Warschau. 3,43 g. Fb. 104; Gum. 2409.
Leicht gewellt, fast sehr schön 300,--

169 Dukat 1791 EB, Warschau. 3,48 g. Fb. 104; Gum. 2409. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Karolkiewicz Collection, Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 2472.

170 Dukat 1791 EB, Warschau. 3,47 g. Fb. 104; Gum. 2409. Etwas gewellt, winz. Kratzer, sehr schön 350,--

171

172

173

171

171 3 Dukaten (Stanislaus d'or) 1794, Warschau. 12,28 g. Büste r.//Die Wappen von Polen und Litauen nebeneinander, umher gekrönter Lorbeerkranz, darunter die Wertzahl 3 in Perlring. Fb. 98; Gum. 2412.
RR Leicht justiert, fast vorzüglich 3.000,--

172 **Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855.** 20 Zloty (3 Rubel) 1838, St. Petersburg. 3,57 g Feingold. Fb. 111; Gum. 2554; Schl. 25. Sehr schön 125,--

173 **Revolution, 1830-1831.** Dukat 1831, Münzzeichen Adler. Prägung der Aufständischen. 3,44 g Feingold. Fb. 114; Gum. 2540; Schl. 36. Vorzüglich 250,--

174

175

DANZIG

174 **Stadt.** Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,52 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3.
Sehr schön + 800,--

175 Dukat 1595, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,28 g. Dutkowski/Suchanek 177; Fb. 10.
Gewellt, fast sehr schön 400,--

176

176 5 Dukaten 1614, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 17,28 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen//Gekröntes, geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause und umgelegter Ordenskette. Dutkowski/Suchanek 203; Fb. 6. **RR** Winz. Henkelspur, sehr schön 5.000,--

Nach dem unerwarteten Tod von Stephan Bathory am 12. Dezember 1586 wurde am 19. August 1587 der Sohn des schwedischen Königs Johann III., Sigismund Wasa, gegen den Habsburger Erzherzog Maximilian zum polnischen König gewählt. Die Aufrechterhaltung der schwedisch-polnischen Personalunion, die seit dem Tod von Sigismunds Vater im Jahr 1592 bestand, erwies sich bald als unhaltbar. Bereis im Jahr 1600 handelte Sigismund III. Wasa mit der Abtretung des schwedischen Estlands an Polen gegen schwedische Interessen. Sein Onkel Karl von Södermannland gewann noch im selben Jahr die Herrschaft in Schweden und wurde dort 1604 zum König Karl IX. gekrönt. Als dieses seltene Fünfdukatenstück geprägt wurde, führte König Sigismund III. seinen kostspieligen Krieg gegen Rußland, der erst durch den Frieden von Diwylja 1619 beendet werden konnte und der Polen lediglich den kurzzeitigen Besitz von Smolensk einbrachte.

178

177

178

177 2 Dukaten 1647, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 6,83 g. Stadtansicht, unten halten zwei Löwen das Stadtwappen, darunter in Kartusche die Initialen G-R (Gerhard Rogge, Münzpächter in Danzig 1639-1656), oben strahlender Name Jehovas//Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. Dutkowski/Suchanek 252; Fb. 21 a. **RR** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 2.500,--

Wladislaw IV., der älteste Sohn von Sigismund III. Vasa, wurde am 6. November 1633 im Alter von 38 Jahren in Krakau zum König von Polen gekrönte. Bereits 1599 war er zum König von Schweden und 1611 zum Zaren von Rußland gewählt worden. Beide Kronen erlangte Wladislaw jedoch nicht. Der König eroberte zunächst die 1619 Polen zugesprochenen Gebiete zurück, die von Rußland während des kurzen Interregnums nach dem Tod Sigismunds III. eingenommen worden waren. Am 20. September 1635 schloß Wladislaw IV. mit Christina von Schweden den auf 26 Jahre befristeten Vertrag von Stuhmsdorf, der den schwedisch-polnischen Krieg beendete und durch den Polen die von Gustav II. Adolf eroberten Gebiete zurückerhielt. Schweden, das Livland behielt, erreichte durch den Vertrag von Stuhmsdorf die Absicherung seiner Ostflanke und konnte dadurch Kräfte für die Kämpfe in Deutschland freimachen. Zur Prägezeit dieses Dreidukatenstücks mit der repräsentativen Danziger Stadtansicht waren Polen und Danzig von der Teilnahme am Dreißigjährigen Krieg verschont.

178 Dukat 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,50 g. Dutkowski/Suchanek 304 I; Fb. 24.
Feld der Vorderseite geglättet, sehr schön-vorzüglich 500,--

179

180

181

179 Dukat 1656, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,44 g. Dutkowski/Suchanek 311 I; Fb. 24. Winz. Henkelspur, winz. Kratzer, sehr schön 500,--

180 Dukat 1658, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,27 g. Dutkowski/Suchanek 313 II; Fb. 24. Berieben, sehr schön 600,--

181 Dukat 1660, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,39 g. Dutkowski/Suchanek 314 I; Fb. 24. Leicht gewellt, winz. Kratzer, sehr schön 600,--

182

THORN

182 **Stadt.** Dukat 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,48 g. Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, unten zu den Seiten Münzzeichen M-S (Melchior Schirmer, Probierer der Bromberger und Thorner Münzstätte 1640-1642)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Umhang. Fb. 58; Neumann 13. **RR** Fast Stempelglanz 2.000,--

Siehe auch Nrn. 875 – 988.

183

PORTUGAL

KÖNIGREICH

183 **Johann III., 1521-1557.** Cruzado o. J., Lissabon. 2,74 g. Fb. 29; Gomes J3 96.02. Beschnitten, fast sehr schön 100,--

184

185

186

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

184 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1870, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Rauta 2; Schl. 3. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.250,--

185 20 Lei 1870, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Rauta 2; Schl. 3. **R** Sehr schön 400,--

186 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Sehr schön 80,--

187 20 Lei 1883, Bukarest. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Dazu: Michael I., 1940-1947. 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. Fb. 21; Rauta 26; Schl. 23. Insgesamt 11,71 g Feingold. **2 Stück.** Vorzüglich 175,--

189

188

189

188 20 Lei 1890, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 4; Schl. 5. Vorzüglich 100,--

189 50 Lei 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Rauta 7 Schl. 8. Vorzüglich 500,--

190

191

190

190 **Ferdinand I., 1914-1927.** 50 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 14,52 g Feingold. Fb. 11; Rauta 13; Schl. 13. Sehr schön 350,--

191 **Michael I., 1940-1947.** 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Rauta 26; Schl. 23. Vorzüglich 75,--

192 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Rauta 26; Schl. 23. Vorzüglich 75,--

1,5:1

193

1,5:1

RUSSLAND

KAISERREICH

193 **Anna, 1730-1740.** Dukat 1738, St. Petersburg. 3,49 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Diadem //Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild. Fb. 90; Severin 129. **RR** Vorzüglich 7.000,--

195

194

196

194 **Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1756, Moskau. 1,58 g. Fb. 116; Severin 199. Sehr schön 100,--

195 **Nikolaus I., 1825-1855.** 5 Rubel 1833, St. Petersburg. 6,00 g Feingold. Fb. 155; Schl. 33; Severin 411. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 125,--

196 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,00 g Feingold. Fb. 155; Schl. 47; Severin 453. Sehr schön-vorzüglich 180,--

197 198 199 200 201

197 **Alexander II., 1855-1881.** 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,00 g Feingold. Fb. 163; Schl. 120; Severin 477. Kl. Kratzer, vorzüglich 100,--

198 **Alexander III., 1881-1894.** 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 5,81 g Feingold. Fb. 168; Schl. 179; Severin 531. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

199 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 11,61 g Feingold. Fb. 167; Schl. 177; Severin 547. Vorzüglich 600,--

200 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 11,61 g Feingold. Fb. 167; Schl. 177; Severin 547. Sehr schön-vorzüglich 500,--

201 **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 11,61 g Feingold. Fb. 177; Schl. 197; Severin 561. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

202 203 205 206 207

202 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 5,81 g Feingold. Fb. 178; Schl. 215; Severin 557. Winz. Randfehler, sehr schön 100,--

203 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. Fb. 180; Schl. 218; Severin 563. Sehr schön-vorzüglich 50,--

204 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. Fb. 180; Schl. 281; Severin 563. Sehr schön + 40,--

205 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. Fb. 179; Schl. 202; Severin 567. Sehr schön-vorzüglich 80,--

206 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. Fb. 180; Schl. 229. Fast Stempelglanz 100,--

207 5 Rubel 1910, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. Fb. 180; Schl. 230. Fast Stempelglanz 100,--

208 Lot. 15 Rubel 1897 (vorzüglich); 10 Rubel 1899 (sehr schön); 5 Rubel 1903 (vorzüglich). Insgesamt 23,22 g Feingold. Fb. 177, 179, 180; Schl. 197, 204, 225; Severin 561, 569, 579. **3 Stück.** Vorzüglich (2x) und sehr schön 250,--

209

209 **Sowjetunion.** 100 Rubel 1989, Moskau. Siegel von Ivan III. 15,55 g Feingold. Fb. 180; Schl. 327. Von polierten Stempeln, Stempelglanz 200,--

210 **Republik.** 10 Rubel 1993, St. Petersburg. 100 Jahre Olympische Spiele der Neuzeit. 15,55 g fein. Dazu: 50 Rubel 1993, St. Petersburg, auf denselben Anlaß. 7,78 g fein. Fb. 227; Schl. 374. **2 Stück. PALLADIUM.** In Etuis. Polierte Platte 400,--

Siehe auch Nrn. 990 – 1098.

211

212

213

214

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

211 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Kleiner, ovaler, goldener Gnadenpfennig o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild halbr. mit Spitzenkragen//G • A / R • S / 1632. 13,60 x 11,60 mm; 1,66 g. Hildebrand I, S. 170, vgl. 141. **R** Gelocht, sehr schön 125,--

212 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1676, Stockholm. 3,40 g. Brustbild r.//Gekröntes Monogramm mit drei Kronen. Ahlström 27 a; Fb. 44. Leicht gewellt, sehr schön 1.500,--

213 **Karl XV., 1859-1872.** Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--

214 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1873, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 93; Schl. 104. Vorzüglich 125,--

215 **Lot Schweden.** 20 Kronen 1889; 10 Kronen 1883, 1901; 5 Kronen 1901. Insgesamt 18,14 g Feingold. Ahlström 16, 30 a, 33, 40. **4 Stück.** Vorzüglich und besser 200,--

216

217

SCHWEIZ

BASEL

216 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1433/1437), mit Titel von Kaiser Sigismund. 3,44 g. Fb. 4; Winterstein 75. Sehr schön 300,--

BERN

217 **Kanton.** 1/2 Duplone 1797. 3,82 g. D./T. 506; Fb. 188. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

218

THURGAU

218 **Kanton.** Goldmedaille 1890, von H. Bovy, auf das Eidgenössische Schützenfest im Juli in Frauenfeld. Auf Armaturen mit Lorbeer- und Eichenzweigen das Wappen von Frauenfeld//Stehende Helvetia hält Schild über die sitzende Thurgovia mit Kantonalswappen, im Hintergrund Schloß. 45,10 mm; 68,98 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 191.
R Nur 119 Exemplare geprägt. Rand leicht bearbeitet, fast vorzüglich 750,--

219

EIDGENOSSENSCHAFT

219 20 Franken 1871. Probe mit geripptem Rand; 6,47 g. Der Schweizer Schild auf Alpenrosenzweigen //Wertangabe in Alpenrosenkranz. Divo -; Fb. 491; Schl. 1.
Nur 30 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 2.200,--

1,5:1 220 1,5:1

220 20 Franken 1871. Probe mit geripptem Rand; 6,46 g. Frauenkopf l., umher Kreis aus 22 Sternen//Der Schweizer Schild auf Alpenrosen- und Eichenzweig. Divo -; Fb. 492; Schl. 2.
Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

221 222 223

221 20 Franken 1873. Probe mit geripptem Rand und mit Münzzeichen Engelsköpfchen; 6,45 g. Helvetia sitzt l. mit Schwert und Schild, im Hintergrund Berge//Wertangabe in Lorbeer- und Eichenkranz. Divo -; Fb. 493; Schl. 3. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

222 20 Franken 1873. Probe mit geripptem Rand; 6,46 g. Helvetia sitzt l. mit Schwert und Schild, im Hintergrund Berge//Wertangabe in Lorbeer- und Eichenkranz. Divo -; Fb. 494; Schl. 4.
Nur 80 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

223 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 100,--

224 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 100,--

225 10 Franken 1913 B, 20 Franken 1947 B, Bern. Vreneli. Insgesamt 8,71 g Feingold. Divo 291, 511; Fb. 504, 499; Schl. 56, 50. **2 Stück.** Vorzüglich 100,--

226 228 229

SERBIEN

226 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--

227 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Leicht berieben, vorzüglich 150,--

228 20 Dinara 1882 V, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. Sehr schön 80,--

229 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3. Sehr schön 60,--

230 231 230

SPANIEN

ARAGON

230 **Pedro III. (IV.), 1336-1387.** Florin o. J., Münzzeichen Rose, Barcelona. 3,45 g. Burgos/Benedito /Pere 876; C./C. 1190; Crusafont i Sabater 222; Fb. 1; Gamberini 815. Schön 100,--

KÖNIGREICH

231 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,88 g. C./C./T. 59; Fb. 129. Sehr schön + 1.250,--

232 233

232 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,02 g. C./C./T. 63; Fb. 129. Sehr schön 1.250,--

233 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos 1591 (Jahreszahl im Stempel aus 1590 geändert), Sevilla. 6,70 g. C./C./T. 62; Fb. 169. **R** Prägeschwäche, kl. Kratzer, sehr schön 1.250,--

234 235

234 **Carlos III., 1759-1788.** 1/2 Escudo 1777 M-PJ, Madrid. 1,76 g. C./C./T. 697; Fb. 290. Sehr schön 50,--

235 1/2 Escudo 1788 M-M, Madrid. 1,76 g. C./C./T. 706; Fb. 290. Sehr schön 50,--

236 237 238 239 240

236 **Joseph Napoleon Bonaparte, 1808-1814.** 80 Reales 1811 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 9; Fb. 302; Schl. 92. Sehr schön 350,--

237 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 80 Reales 1822 M-SR, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 169; Fb. 321; Schl. 170. Fast vorzüglich 350,--

238 80 Reales 1823 M-SR, Madrid. 5,91 g Feingold. C./C./T. 170; Fb. 321; Schl. 171. Sehr schön 300,--

239 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1879/1879 EM-M, Madrid. 7,26 g Feingold. C./C./T. 10; Fb. 342; Schl. 280. Vorzüglich 100,--

240 25 Pesetas 1880/1880 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. C./C./T. 11; Fb. 342; Schl. 281. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

241

244

241 25 Pesetas 1881/1881 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. C./C./T. 14; Fb. 344; Schl. 285. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

242 25 Pesetas 1881/1881 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. C./C./T. 14; Fb. 344; Schl. 285. Vorzüglich 175,--

243 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1890/1890 MP-M, Madrid. Babykopf. Insgesamt 11,62 g Feingold. C./C./T. 4; Fb. 345; Schl. 291. **2 Stück.** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 200,--

244 20 Pesetas 1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Kinderkopf des Königs r. mit lockigem Haar //Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette, dahinter gekrönter Hermelinmantel. C./C./T. 5; Fb. 346; Schl. 293. **RR** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--

245

247

TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

245 **Republik.** 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich 300,--

246 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. Dazu: Dukat 1933, Kremnitz. Insgesamt 10,32 g Feingold. Fb. 7, 2; Schl. 55, 24. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--

247 5 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 19,72 g Feingold. Fb. 8; Schl. 56. **Nur 787 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 500,--

248

248 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,83 g Feingold. Fb. 9; Schl. 57. **Nur 1.058 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 400,--

249 5 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 46. Vorzüglich 400,--

250

251

252

250 2 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. Vorzüglich 200,--

251 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Vorzüglich 100,--

252 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Fb. 12; Schl. 60. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

253

254

255

TÜRKEI

253 **Abdul Hamid I., 1774-1789.** Zeri Mahbub 1789 (=1202 AH), 16. Regierungsjahr, Islambol. 2,63 g. Fb. 1; Pere Typ 661. **Von großer Seltenheit.** Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 750,--

254 **Murad V., 1876.** 100 Piaster 1876 (= 1293 AH), 1. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 31; Schl. 420. Sehr schön 75,--

255 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 100 Piaster 1897 (= 1315 AH), 23. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 41; Schl. 501. Vorzüglich 100,--

256

256 500 Piaster 1901 (= 1319 AH), 27. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Luxusprägung. 33,07 g Feingold. Fb. 44; Schl. 585. **Nur 1.428 Exemplare geprägt.** Vorzüglich + 1.000,--

257 100 Piaster 1902 (= 1320 AH), 28. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Fb. 41; Schl. 506. Dazu: Republik seit 1923. 100 Piaster 1970. Fb. 89; Schl. 895. Insgesamt 13,22 g Feingold. **2 Stück.** Vorzüglich 150,--

258

259

260

258 250 Piaster 1905 (= 1322 AH), 31. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 16,54 g Feingold. Fb. 40; Schl. 474. **RR Nur 500 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 500,--

259 25 Piaster 1906 (= 1324 AH), 32. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 1,65 g Feingold. Fb. 43; Schl. 580. Sehr schön 30,--

260 **Mohammed V., 1909-1918.** 100 Piaster 1917 (= 1336 AH), 10. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 57; Schl. 672. Sehr schön 80,--

261

262

261 **Republik seit 1923.** 100 Piaster 1929, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 81; Schl. 789. Fast vorzüglich 150,--

262 100 Piaster 1946/Jahr 23, Konstantinopel (Istanbul). Präsident Ismet Inönü, 1938-1950. 6,43 g Feingold. Fb. 101; Schl. 1173. Vorzüglich 80,--

263 25 Piaster 1947/Jahr 24, Konstantinopel (Istanbul). Präsident Ismet Inönü, 1938-1950. 1,61 g Feingold. Fb. 103; Schl. 1187. Vorzüglich 25,--

264

265

264

264 250 Piaster 1948, Konstantinopel (Istanbul). Präsident Ismet Inönü, 1938-1950. 16,08 g Feingold. Fb. 105; Schl. 1199.1. Vorzüglich 200,--

265 50 Piaster 1965/Jahr 42, Konstantinopel (Istanbul). Präsident Atatürk. 3,22 g Feingold. Fb. 92; Schl. 1110. Vorzüglich 40,--

266

267

268

269

UNGARN

266 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (vor 1410), Kaschau. 3,53 g. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Fb. 10; Pohl D 2-14. Fast vorzüglich 300,--

267 Goldgulden o. J. (1430), Kaschau. 3,50 g. Kammergraf Petrus Reichel. Fb. 10; Pohl D 2-16. Fast sehr schön 125,--

268 Goldgulden o. J. (1402-1404), Nagybanya. 3,55 g. Fb. 10; Pohl D 2-38. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--

269 **Ladislaus V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1455), Nagybánya. 3,56 g. Kammergraf Christophorus und Antonius de Florentia. Fb. 16; Pohl H 2-10. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 400,--

271

270

272

270 Goldgulden o. J. (1455), Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Fb. 17; Pohl H 6 - 173. **RR** Vorzüglich 1.500,--

271 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,42 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Zainende, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--

272 Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. 3,55 g. Kammergraf Thomas Altemberger. Fb. 22; Pohl K 21-2 A-3. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--

GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

274

273

274

ÄGYPTEN

273 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 5 Piaster 1892 (= 1310 AH), 18. Regierungsjahr, Misr. 0,38 g Feingold. Fb. 22; Schl. 1615. Vorzüglich 25,--

274 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** 5 Pounds 1968. Koran. 22,75 g Feingold. Fb. 48. Vorzüglich 250,--

275

AFGHANISTAN

275 **Amanullah Khan, 1919-1929.** 5 Amani 1921 (= 1299 SH). 20,47 g Feingold. Fb. 29. Sehr schön-vorzüglich 750,--

276

277

278

279

280

AUSTRALIEN

276 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1856, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 9 a; Schl. 805. **RR** Sehr schön 1.250,--

277 Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--

278 Sovereign 1866, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818. Ganz feiner Kratzer auf der Rückseite, fast vorzüglich 250,--

279 Sovereign 1877 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 210; Seaby 3855. Vorzüglich 125,--

280 Sovereign 1879 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 16; Schl. 318; Seaby 3857 C. Vorzüglich 125,--

281 Sovereign 1881 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 215; Seaby 3855. Fast vorzüglich 100,--

282 **Lot Australien.** Victoria, Sovereign 1897 M; Edward VII, Sovereign 1909 P. Fb. 24, 34; Seaby 3875, 3972. Dazu: Großbritannien, Elizabeth I., Sovereign 1978. Fb. 418; Seaby 4204. Insgesamt 21,96 g Feingold. **3 Stück.** Vorzüglich 250,--

283

BHUTAN

283 **Jigme Dorji Wangchuck, 1952-1972.** Sertum 1966. 40. Jahrestag seiner Regierung. 7,32 g Feingold. Fb. 3. Vorzüglich 100,--

284

285

286

BRASILIEN

284 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1856, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121 a. Sehr schön 250,--

285 10.000 Reis 1867, Rio de Janeiro. 8,21 g Feingold. Fb. 122. Sehr schön 100,--

CHILE

REPUBLIK

286 10 Pesos 1864, Santiago. 13,68 g Feingold. Fb. 45. Sehr schön 250,--

287

CHINA

287 **Republik.** Goldprobe für das 20 Cent-Stück o. J. (1912). 11,41 g. Kopf von Sun Yat-sen l.//Zwei gekreuzte Fahnen. Kann 601 var. **In Gold sehr selten.** Vorzüglich 1.500,--

289

288

289

COSTA RICA

288 **Republik seit 1848.** 5 Colones 1899. Columbus. 3,50 g Feingold. Fb. 21. Sehr schön-vorzüglich 50,--

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

289 **Republik.** 30 Pesos 1955. 25jähriges Regierungsjubiläum von Trujillo. 26,66 g Feingold. Fb. 1. Fast vorzüglich 250,--

290

291

292

ECUADOR

290 **Republik seit 1830.** 10 Sucres 1899, Birmingham. 7,33 g Feingold. Fb. 10. Vorzüglich 100,--

291 10 Sucres 1900, Birmingham. 7,32 g Feingold. Fb. 10. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--

292 Condor 1928, Birmingham. 7,53 g Feingold. Fb. 11. Kl. Kratzer, vorzüglich 125,--

294

293

294

GUATEMALA

293 **Republik.** 5 Quetzals 1926. 7,52 g Feingold. Fb. 50. Fast vorzüglich 80,--

GUINEA

294 **Republik.** 5.000 Francs 1970. Olympiade in München. 18,00 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 200,--

295

297

296

HONG KONG

295 **Elizabeth II. seit 1952.** 1.000 Dollars 1979. Widder. 14,64 g Feingold. Fb. 5. Fast Stempelglanz 150,--

INDIEN

296 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--

297 10 Rupees 1870, Kalkutta. 7,13 g Feingold. Fb. 1599; Schl. 896.
Kl. Kratzer, vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 500,--

299

302

IRAN

298 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman 1890 (= 1297 AH). Insgesamt 5,16 g Feingold. Fb. 61, 62.
2 Stück. Sehr schön 150,--

299 **Muzzaffaredin, 1896-1907.** 1 Toman 1900 (= 1318 AH). 2,58 g Feingold. Fb. 70.
Sehr schön-vorzüglich 80,--

300 1/2 Toman 1900 (= 1318 AH). 1,29 g Feingold. Fb. 71. Sehr schön 25,--

301 **Ahmed, 1909-1925.** 1/2 Toman 1915 (= 1334 AH). 1,29 g Feingold. Fb. 85. Sehr schön 50,--

302 1 Toman 1916 (= 1335 AH). 2,58 g Feingold. Fb. 84. Vorzüglich 80,--

303 Lot. 1/2 Toman 1914, 1915, 1916 (= 1333 AH, 1334 AH, 1335 AH). Insgesamt 3,87 g Feingold. Dazu: Kadjaren im Iran, Ali Muhammad al Mahd, 1/2 Toman; Großseldschuken im Iran, Dinar.
5 Stück. Sehr schön 100,--

304 305 306

304 **Riza Khan Pahlevi, 1925-1941.** 1 Pahlevi 1926 (= 1305 SH). 1,72 g Feingold. Fb. 90. Fast vorzüglich 100,--

305 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 1 Pahlevi 1942 (= 1322 SH). 7,23 g Feingold. Fb. 97. Vorzüglich 80,--

306 1 Pahlevi 1945 (= 1324 SH). 7,32 g Feingold. Fb. - (vgl. 101). Vorzüglich 80,--

307 1/2 Pahlevi 1959 (= 1339 SH), 1/4 Pahlevi 1958 (= 1338 SH). Zusammen 5,49 g Feingold. Fb. 102, 103. **2 Stück.** Vorzüglich 60,--

308 2 1/2 Pahlevi 1960 (= 1340 SH). Fb. 100. Dazu: Islamische Republik, 1 Azadi 1979 (= 1358 SH). Fb. 114. Insgesamt 25,63 g Feingold. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--

309

JAPAN

309 **Mutsuhito, 1867-1912.** 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15. Vorzüglich 500,--

310 311

KANADA

310 **George V, 1910-1936.** 10 Dollars 1912, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. Sehr schön 200,--

311 10 Dollars 1913, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. Sehr schön-vorzüglich 250,--

312 313

314 314

312 5 Dollars 1913, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 854. Vorzüglich 175,--

313 5 Dollars 1913, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 854. Etwas berieben, sehr schön 150,--

314 10 Dollars 1914, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 852. Sehr schön-vorzüglich 250,--

315 **Lot Kanada.** 100 Dollars 1983; Set von Platin-5 Dollars 1989, Gold-5 Dollars 1989 und Silber-5 Dollars 1989; 2 Dollars 1996. Bimetall Gold-Silber. Insgesamt 27,18 g Feingold. Fb. 14, 27, 27a, 60. In Etuis. Polierte Platte 300,--

Siehe auch Nrn. 1160 – 1203.

316

318

319

NEWFOUNDLAND

316 **Victoria, 1837-1901.** 2 Dollars 1865. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 975. Sehr schön 150,--

317 2 Dollars 1870. Dazu: Ein zweites Exemplar, seltene Variante mit "NEWFOUNDLAND". (R). Insgesamt 6,02 g Feingold. Fb. 1; Schl. 976. **2 Stück.** Sehr schön und Kratzer, sehr schön 200,--

318 2 Dollars 1881. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 979. Sehr schön 150,--

319 2 Dollars 1882 H, Heaton Mint. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 980. Sehr schön 150,--

320

KOLUMBIEN

320 **Carlos III., 1759-1788.** Escudo 1778 NIP-SF, Popayan. 3,33 g. C./C./T. 610; Fb. 42. Sehr schön 75,--

321

322

321 **Republik ab 1886.** 10 Pesos 1924. 14,52 g Feingold. Fb. 112. Sehr schön 150,--

322 1.500 Pesos 1973, auf den 100. Geburtstag von Guillermo Valencia. 7,74 g Feingold. Fb. 134. Polierte Platte 100,--

323

324

325

KOREA

SÜDKOREA

323 2.500 Won 1970. Königin Sunduk. 8,71 g Feingold. Fb. 4. Polierte Platte 1.500,--

324 1.000 Won 1970, Paris. Great South Gate. 3,48 g Feingold. Fb. 5. **Nur 100 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 350,--

325 25.000 Won 1988. Wippschaukel. 15,55 g Feingold. Fb. 14. In Originaletui. Polierte Platte 200,--

ex 326

326 **Republik.** Kompletter Jahrgangssatz von 1970 in Gold und Silber: 1) Gold: 25.000 Won, 20.000 Won, 10.000 Won, 5.000 Won, 2.500 Won und 1.000 Won. Fb. 1 - 6. Insgesamt 221,25 g Feingold. 2) Silber: 1.000 Won, 500 Won, 250 Won, 200 Won, 100 Won und 50 Won. K./M. 13, 12, 11, 10, 8, 7. In Originalschatulle. Perfekte Erhaltung, alle polierte Platte 20.000,--

327 328 330

KUBA

327	**Republik seit 1902.** 5 Pesos 1915. 7,52 g Feingold. Fb. 4.	Sehr schön	80,--
328	10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3.	Vorzüglich	150,--
329	10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3.	Vorzüglich	150,--
330	2 Pesos 1916. 7,52 g Feingold. Fb. 6.	Vorzüglich	125,--
331	Peso 1916. 1,51 g Feingold. Fb. 7.	Berieben, sehr schön	50,--

332

MALI

332	**Republik.** 10 Francs 1967. 2,88 g Feingold. Fb. 4.	Polierte Platte	50,--

333

MEXIKO

333 **Carlos IV., 1788-1808.** Goldmedaille 1798, unsigniert, auf die heilige Madonna von Guadeloupe. Madonna steht betend fast v. v.//Drei Zeilen Schrift über Kranz. 35,53 mm; 26,31 g. Slg. Fonrobert .-
Entfernter Henkel, sehr schön 750,--

334

334 **Maximilian, 1864-1867.** 20 Pesos 1866, Mexiko City. 29,61 g Feingold. Fb. 62; Grove 5445.
Sehr schön 1.000,--

Maximilian, der jüngere Bruder des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, nahm 1864 die ihm auf Betreiben Napoleons III. angetragene mexikanische Kaiserkrone an. Er geriet durch seine liberale Einstellung schnell in Konflikt mit den Konservativen und Klerikalen des Landes und verstand sich auch nicht mit dem Befehlshaber der französischen Truppen. Nach dem von den Vereinigten Staaten erzwungenen Rückzug des französischen Expeditionskorps 1866 wurde die gemäßigte und ausgleichende Politik Maximilians, der sich weigerte, mit den Franzosen das Land zu verlassen, bald unhaltbar. Der Kaiser fiel am 15. Mai 1867 durch Verrat in die Gewalt des Präsidenten Juarez und wurde am 19. Juni 1867 mit zwei Generälen hingerichtet. Das tragische Ende des nur 35 Jahre alten, auf politische Irrwege geführten, aber persönlich integren Maximilians fand in der öffentlichen Meinung Europas lebhaften Widerhall.

335 342

335 **Republik, 1867-1905.** 20 Pesos 1902, Mexico City. 28,76 g Feingold. Fb. 119; Grove 7106.
Vorzüglich 1.250,--

336 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 10 Pesos 1906, 1908, Mexico City. Insgesamt 15,00 g Feingold. Fb. 166; Grove 7678, 7680. **2 Stück.** Stempelglanz 150,--

337 20 Pesos 1918, 1919. Insgesamt 30,00 g Feingold. Fb. 171; Grove 7688, 7689.
2 Stück. Vorzüglich und sehr schön 350,--

338 5 Pesos 1918, 1920, Mexico City. Insgesamt 7,50 g Feingold. Fb. 168; Grove 7672, 7675.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 80,--

339 2 1/2 Pesos 1918, 1919, 1920, Mexico City. Insgesamt 5,64 g Feingold. Fb. 169; Grove 7659, 7660, 7661.
3 Stück. Sehr schön 60,--

340 2 Pesos 1919, 1920, Mexiko City. Insgesamt 3,00 g Feingold. Fb. 170; Grove 7653, 7654.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 30,--

341 2 Pesos 1920, Mexiko City. 1,50 g Feingold. Fb. 170; Grove 7654. Sehr schön 50,--

342 50 Pesos 1921. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7695. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

343

343 20 Pesos 1921. 15,00 g Feingold. Fb. 171; Grove 7692. Vorzüglich 150,--

344 50 Pesos 1929. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7703. Vorzüglich 450,--

345 **Lot Mexiko.** Holzkassette mit 6 Goldmünzen zur Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko: 3x 250 Pesos (je 7,78 g Feingold) und 3x 500 Pesos (je 15,55 g Feingold). Insgesamt 69,99 g Feingold.
6 Stück. In Originalkassette. Polierte Platten 700,--

346

347

346

NAMIBIA

346 **Republik.** 100 Dollars 1996. Olympische Spiele Atlanta. 31,10 g Feingold. Fb. 3.
Nur 400 Stück geprägt. Polierte Platte 500,--

NICARAGUA

347 **Republik.** 1.000 Cordobas 1975. Freiheitsglocke. 8,64 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 100,--

NIGER

348 **Republik.** 10 Francs 1960. Büste von Präsident Hamani. 14,4 g Feingold. Fb. 4. Polierte Platte 50,--

PANAMA

349 **Republik.** 100 Balboas 1975. 7,34 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 80,--

350

PAPUA NEU-GUINEA

350 **Republik.** 100 Kina 1975, auf die erlangte Unabhängigkeit. 8,61 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 100,--

353

351

353

PERU

351 **Republik seit 1822.** 5 Soles 1863, Lima. 7,26 g Feingold. Fb. 72; Grunthal/Sellschopp 695. Sehr schön 150,--

352 Libra 1913, 1/2 Libra 1904. Zusammen 10,98 g Feingold. Fb. 73, 74.
2 Stück. Vorzüglich und sehr schön 125,--

353 50 Soles 1959. 21,06 g Feingold. Fb. 79. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

354

357

356

354	100 Soles 1965. 42,12 g Feingold. Fb. 78; K.M.231.	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
355	20 Soles, 10 Soles, 1965, 5 Soles 1967. Insgesamt 12,63 g Feingold. Fb. 80, 81, 82. **3 Stück.**	Vorzüglich-Stempelglanz	175,--
356	1 Sol 1976. 21,06 g Feingold. Ausgabe der Banco Central de Reserva del Peru auf den 150. Jahrestag der Schlacht von Ayacucho. Fb. 95.	Stempelglanz	250,--
357	1/2 Sol 1976. 8,41 g Feingold. Ausgabe der Banco Central de Reserva del Peru auf den 150. Jahrestag der Schlacht von Ayacucho. Fb. 96.	Fast Stempelglanz	125,--

359

358

359

PHILIPPINEN

358	**Isabella II., 1833-1868.** 4 Pesos 1868, Manila. 5,92 g Feingold. C./C./T. 128; Fb. 1; Schl. 9.	Sehr schön-vorzüglich	100,--
359	**Republik seit 1946.** 5.000 Piso 1977, zum 5. Jahrestag der Gesellschaftsreform. 61,87 g Feingold. Fb. 8.	Polierte Platte	1.000,--

360

361

362

RHODESIEN

360	**Elizabeth II. seit 1952.** Pound 1966. 7,32 g Feingold. Fb. 2.	Stempelglanz	100,--

SAUDI-ARABIEN

361	**Abd Al-Aziz Bin Sa'ud, 1925-1953.** Saudi Pound 1951 (= 1370 AH). 7,32 g Feingold. Fb. 1.	Vorzüglich-Stempelglanz	80,--
362	Saudi Pound 1957 (= 1377 AH). 7,32 g Feingold. Fb. 2.	Vorzüglich-Stempelglanz	80,--

363

365

SIERRA LEONE

363 **Republik.** 1/2 Golde 1966. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit. 24,54 g Feingold. Fb. 2. Stempelglanz 250,--

364 1/4 Golde 1966. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit. 12,27 g Feingold. Fb. 3. Stempelglanz 125,--

SÜDAFRIKA

365 **Südafrikanische Republik.** Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 100,--

366

367

368

366

SWAZILAND

KÖNIGREICH

366 **Sobhuza II., 1968-1982.** 1 Lilangeni 1968. Unabhängigkeit. 25,98 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 300,--

SYRIEN

367 **Republik.** Pound 1950. 6,08 g Feingold. Fb. 1. Vorzüglich 75,--

TUNESIEN

368 **Mohammed, 1855-1859 und Mohammed Al-Sadik, 1859-1882.** 25 Piaster 1880 (= 1297 AH). 4,39 g Feingold. Fb. 5. Sehr schön 100,--

369 **Unter Frankreich.** 20 Francs 1891 A, 10 Francs 1891 A, Paris. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 12, 13; Schl. 614, 627. **2 Stück.** Sehr schön und fast vorzüglich 100,--

370

372

373

370 10 Francs 1891 A, Paris. 2,91 g Feingold. Fb. 13; Schl. 627. Sehr schön 40,--

371 20 Francs 1892 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 615. Sehr schön 60,--

372 20 Francs 1904 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 641. Vorzüglich 80,--

373 100 Francs 1932, Paris. 5,90 g Feingold. Fb. 14; Schl. 694. Vorzüglich 100,--

374

376

374 **Republik seit 1957.** 5 Dinars 1967, Paris. 10. Jahrestag der Republik. 8,55 g Feingold. Fb. 22. Polierte Platte 100,--

375 2 Dinars 1967, Paris. 10. Jahrestag der Republik. 3,42 g Feingold. Fb. 23. Polierte Platte 40,--

URUGUAY

376 **Republik seit 1830.** 5 Pesos 1930. 7,77 g Feingold. Fb. 6. Vorzüglich 125,--

377

378

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

377 **Föderation.** 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön + 500,--

378 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 500,--

379

380

379 20 Dollars 1876 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 350,--

380 20 Dollars 1895 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. Sehr schön 300,--

381

382

381 20 Dollars 1896, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177. Vorzüglich 400,--

382 20 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

383 384 385

383	20 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177.	Sehr schön	300,--
384	20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177.	Vorzüglich-Stempelglanz	400,--
385	20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177.	Vorzüglich	350,--

386 387 388

386	20 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177.	Fast vorzüglich	350,--
387	20 Dollars 1910 D, Denver. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 187. **Selten in dieser Erhaltung**	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
388	20 Dollars 1910 D, Denver. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 187. **Selten in dieser Erhaltung**	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--

389

390

389	20 Dollars 1912, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
390	20 Dollars 1913, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Vorzüglich	500,--

391 392 393

391	20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Kl. Kratzer, vorzüglich	350,--
392	20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Kl. Kratzer, vorzüglich	375,--
393	20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Vorzüglich-Stempelglanz	500,--

394 395 396

394	20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Kl. Randfehler, vorzüglich	350,--
395	20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich	350,--
396	20 Dollars 1927, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185.	Vorzüglich	350,--

397

398

397	10 Dollars 1898, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 158.	Sehr schön-vorzüglich	175,--
398	10 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 158.	Vorzüglich	200,--

399

400

401

399

399	10 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Fb. 166.	Vorzüglich	250,--
400	5 Dollars 1849, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138.	Etwas berieben, fast sehr schön	300,--
401	5 Dollars 1882 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 146.	Fast sehr schön	400,--

402

403

404

402	5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151.	Vorzüglich	250,--
403	5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151.	Fast vorzüglich	200,--
404	5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151.	Sehr schön	175,--

405

406

405	5 Dollars 1987 W, West Point (New York). 200-Jahrfeier der Gründung. 7,52 g Feingold. Fb. 198.	Polierte Platte	100,--
406	3 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124.	Sehr schön-vorzüglich	750,--

407

408

409

410

407	2 1/2 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Sehr schön	125,--
408	2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Sehr schön	100,--
409	2 1/2 Dollars 1929, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Sehr schön-vorzüglich	125,--
410	Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84.	Sehr schön-vorzüglich	125,--
411	**Lot Föderation.** 20 Dollars 1899 S, San Francisco (berieben); 5 Dollars 1892, Philadelphia. Fb. 178, 143. Insgesamt 37,61 g Feingold.	**2 Stück.** Sehr schön	400,--

Siehe auch Nrn. 1209 – 1225.

GOLDMÜNZEN DER HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

412

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

412 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1538, Wien. 3,56 g. Fb. 36; Markl 16. **R** Vorzüglich 1.250,--

413

414

415

416

413 Dukat 1547 KB, Kremnitz. 3,53 g. Fb. 48; Huszar 895. Broschierspuren, sehr schön 150,--

414 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1594 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 63; Huszar 1002. Leicht gewellt, sehr schön 200,--

415 Dukat 1606 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 63; Huszar 1003. Vorzüglich + 800,--

416 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,35 g. Fb. 3379; M./T. 389; Neumann 104. Leicht gewellt, sehr schön 400,--

417

417 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1619 (posthume Prägung) NB, Nagybánya. 3,49 g. Kaiser steht v. v. //Madonna mit Zepter und Kind auf Mondsichel über Wappenschild. Fb. 37; Huszar 1089. **RR** Vorzüglich 3.500,--

418

419

418 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 2 Dukaten 1643, Prag. Münzmeister Jakob Wernhard Wolker. 6,92 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Umhang und Ordenskette//Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappen auf der Brust. Dietiker 826; Fb. 143; Halacka 1163. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--

419 2 Dukaten 1646, Wien. Münzmeister H. J. Stadler. 6,96 g. Der geharnischte und gekrönte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler mit Wappenschild auf der Brust. Fb. 231; Herinek 125. **RR** Vorzüglich 4.000,--

1,5:1 420 1,5:1

420 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat 1689 NB, Nagybánya. 3,46 g. Der geharnischte und gekrönte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel//Madonna mit Kind und Zepter auf Mondsichel über Wappenschild. Fb. 51; Herinek 382. **RR** Vorzüglich 3.500,--

421 422

421 Einseitiger 1/8 Dukat 1698, Breslau. 0,41 g. Fb. 298; F. u. S. 623. **R** Stempelfehler, sehr schön 150,--

422 **Karl VI., 1711-1740.** Goldmedaille zu einem 1 1/4 Dukaten 1712, unsigniert, von Daniel Warou, auf seine ungarische Krönung in Preßburg. Krone, darunter sieben Zeilen Schrift//Erdball, von Wolken umgeben. 24,72 mm; 4,38 g. Slg. Montenuovo -. **R** Fast vorzüglich 800,--

423 424 425 426

423 Dukat 1737, Breslau. 3,44 g. Fb. 376; F. u. S. 916; Herinek 135. Leicht gewellt, sehr schön 400,--

424 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 165. Kratzer, sehr schön 125,--

425 Dukat 1739 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 166. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 350,--

426 Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 167. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--

427

427 **Maria Theresia, 1740-1780.** Goldmedaille zu einem 1 1/4 Dukaten 1769, von A. Widemann, auf die Vermählung ihrer Tochter Maria Amalie mit Ferdinand von Parma. Brustbild der Erzherzogin r.//Palme mit zwei Wappenschilden, Hymen und ruhender Flußgott Padus. 25,33 mm; 4,35 g. Slg. Horsky vergl. 3304 (dort in Silber); Slg. Montenuovo vergl. 1999 (dort in Silber).
Leicht gewellt, sehr schön 500,--

428 429

428 Dukat 1742, Wien. 3,47 g. Eypeltauer 7 a; Fb. 397. Sehr schön 300,--

429 Souverain d'or 1750, Antwerpen. 5,55 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 600,--

430 431 433 434

430	Souverain d'or 1750, Antwerpen. 5,50 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132.	Sehr schön-vorzüglich	300,--
431	Souverain d'or 1750, Antwerpen. 5,53 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132.	Sehr schön	250,--
432	1/4 Dukat 1750, Wien. 0,86 g. Eypeltauer 71; Fb. 411. Dazu: Regensburg, Stadt. 1/16 Dukat o. J. (1750). 0,22 g. Beckenbauer 523; Fb. 2546. **2 Stück.** Fassungsspuren, sehr schön		150,--
433	Souverain d'or 1751, Antwerpen. 5,52 g. Delm. 211; Eypeltauer 411; Fb. 132.	Sehr schön +	200,--
434	Dukat 1752 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.	Sehr schön-vorzüglich	150,--

435 436

435	2 Souverain d'or 1760, Brüssel. 11,06 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.	Sehr schön	500,--
436	2 Souverain d'or 1762, Brüssel. 11,05 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.	Sehr schön	500,--

437 438 439 440

437	2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179.	Fast vorzüglich	350,--
438	Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.	Fast vorzüglich	150,--
439	Dukat 1771 B-L, Nagybánya. 3,49 g. Eypeltauer 303; Fb. 182.	**R** Vorzüglich	500,--
440	Dukat 1771 B-L, Nagybánya. 3,48 g. Eypeltauer 303; Fb. 182. **R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich		400,--

441

441	2 Souverain d'or 1780 IC-FA, Wien, für die Niederlande. 11,11 g. Eypeltauer 448 a; Fb. 272.	**R** Min. justiert, vorzüglich +	1.250,--

442

443

442 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1772 G, Nagybánya. 3,40 g. Fb. 193; Herinek 61.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 500,--

443 Dukat 1776 A, Wien. 3,48 g. Dav. 431; Herinek 29. Vorzüglich 400,--

444

445

444 2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 11,09 g. Fb. 442; J. 46. Fast vorzüglich 250,--

445 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,96 g. Fb. 437; J. 23. Vorzüglich 350,--

446 447 448 449 450

446 Dukat 1786 F, Hall. 3,49 g. Fb. 435; J. 19 b. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

447 2 Dukaten 1787 A, Wien. 6,98 g. Fb. 437; J. 23. Vorzüglich 400,--

448 Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21. Sehr schön 80,--

449 Dukat 1787 F, Hall. 3,50 g. Fb. 440; J. 21. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--

450 Dukat 1789 F, Hall. 3,48 g. Fb. 440; J. 21. **Seltener Jahrgang.** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

451

452

451 **Leopold II., 1790-1792.** Dukat 1792, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 205; J. 86. **RR** Fast vorzüglich 750,--

452 **Franz II., 1792-1804.** Goldmedaille zu einem 1 1/4 Dukaten 1792, unsigniert, auf die Krönung seiner Gemahlin Maria Theresia zur böhmischen Königin. Sechs Zeilen Schrift//Krone über Lorbeerzweig und Zepter. 24,01 mm; 4,33 g. Slg. Montenuovo vergl. 2280. Sehr schön-vorzüglich 200,--

453

454

453 Sovrano 1796 B, Kremnitz. 11,12 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

454 Dukat 1796 B, Kremnitz. 3,47 g. Fb. 211; J. 110; Schl. 32. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 400,--

Siehe auch Nrn. 1231 – 1344.

455

456

457

KAISERREICH ÖSTERREICH

455 **Franz I., 1804-1835.** Kleine Goldmedaille 1808, auf die Krönung seiner Gemahlin Maria Ludovica zur Königin von Ungarn am 7. September in Preßburg. Krone über sechs Zeilen Schrift//RECTE ET CANDIDE über Lilie. 21,06 mm; 2,63 g. Slg. Montenuovo 2361. Vorzüglich 200,--

456 Dukat 1833 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 345; J. 216; Schl. 212. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

457 Dukat 1833 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 345; J. 216; Schl. 216. Vorzüglich 200,--

459 460 458 461 462

458 Sovrano 1835 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. -; J. 232; Schl. 243. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön + 400,--

459 **Ferdinand I., 1835-1848.** Sovrano 1838 V, Venedig. 10,20 g Feingold. Fb. 1505; J. 260; Schl. 323. **RR** Randfehler, sehr schön 600,--

460 Dukat 1842 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 225; J. 247; Schl. 278. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

461 Dukat 1843, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 21. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

462 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27. Vorzüglich 250,--

463

466

464

463 Sovrano 1855 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappen. Fb. 741 i; J. 311; Schl. 400. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--

464 Krone 1858 E, Karlsburg. 10,00 g Feingold. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wert und Jahreszahl in Eichenkranz, umher Schrift. Fb. 229; J. 315; Schl. 421. **RR** Leicht berieben, sehr schön 2.000,--

465 Dukat 1859 E, 1864 E, Karlsburg. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 233, 235; J. 297, 330; Schl. 390, 464. **2 Stück.** Sehr schön 150,--

466 Dukat 1862 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 450. Vorzüglich 125,--

469 467 468 470

467 4 Dukaten 1867 A, Wien. 13,76 g Feingold. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappen. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 473.
Vorzüglich + 1.800,--

468 4 Dukaten 1867 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 473.
Fassungsspuren, leicht gewellt, sehr schön 500,--

469 Dukat 1882, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 546. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

470 20 Franken (8 Forint) 1882 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 87; J. 364 a; Schl. 65. Vorzüglich 80,--

471 472 471

471 4 Dukaten 1887, Wien. 13,76 g Feingold. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappen. Fb. 487; J. 345; Schl. 506.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

472 4 Gulden (10 Franken) 1890, Wien. 2,90 g Feingold. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappen, unten Wertangabe in Florin und Franken. Fb. 420; J. 361; Schl. 616.
RR Nur 2.947 Stück geprägt. Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1 473 1,5:1

473 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukat 1849/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,45 g Feingold. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappen. Fb. 489; J. 395; Schl. 583.
RR Nur 2.292 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich 1.500,--

474

474 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Gekrönter Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel//Zwei Engel halten mehrfeldiges Wappen, darüber Stephanskrone. Fb. 249; J. 410; Schl. 91.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 1.088 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.800,--

475

475 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich 1.000,--

476

476 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92. Sehr schön + 1.000,--

477

478

479

477 20 Kronen 1848/1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

478 100 Kronen 1912, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 424; J. 388; Schl. 654.
R Nur 3.591 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

479 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409; Schl. 116. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

480

480 **Karl I., 1916-1919.** Goldmedaille 1918, von J. Prinz, auf die Dankbarkeit der Kinder der österreich-ungarischen Monarchie für den Ferienaufenthalt in der Schweiz, 1917-1918. Brustbild seiner Frau Zita, der letzten Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn l.//Personifizierte weibliche Schweiz mit vier Kindern, im Hintergrund Klostergebäude. 60,35 mm; 130,66 g. In Originaletui. Vorzüglich 4.000,--

Zita wurde als Tochter von Herzog Robert von Bourbon-Parma und Maria Antonia von Braganza in Villa Pianore (Lucca) am 9. Mai 1892 in Italien geboren. Sie wuchs in einem großen Geschwisterkreis mehrsprachig und kosmopolitisch, streng katholisch und konservativ auf. 1911 heiratete sie Erzherzog Karl im Schloß Schwarzau in Niederösterreich. Nach der Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand rückte Karl an seine Stelle. 1916 wurde Zita nach dem Tod Kaiser Franz Josephs mit ihrem Mann zur Kaiserin und zur Königin von Ungarn gekrönt. Neben ihrer Aufgabe als Mutter von acht Kindern spielte sie auch eine wichtige politische Rolle neben ihrem Mann, der unvorbereitet sein Amt antreten mußte und ein schweres Erbe übernommen hatte. Das Hauptanliegen des Kaiserpaares war eine schnelle Beendigung des Krieges und die Rettung der Monarchie. 1918 gab es nichts mehr zu retten und Karl zog sich von den Regierungsgeschäften zurück, verzichtete aber nicht auf seine Thronrechte. Nach der Verbannung nach Madeira wurde Zita 1922 Witwe. Sie siedelte nach Spanien, dann nach Belgien über und flüchtete vor den Nationalsozialisten nach Kanada. 1962 zog Zita in das St. Johannes Stift in Zizers (Schweiz), wo sie den Rest ihres Lebens verbrachte. Die Wiedererlangung des Thrones für Habsburg war zeitlebens das Ziel der Kaiserin. Im Jahre 1982 durfte sie, nach obligatorischer Verzichtserklärung auf ihre Thronansprüche, nach 64 Jahren endlich wieder nach Österreich einreisen. Sie starb am 14. März 1989, ihr Begräbnis war das letzte in der Wiener Kaisergruft.

Siehe auch Nrn. 1345 – 1405.

481

REPUBLIK ÖSTERREICH

481 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

482 483

482 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699. Fast Stempelglanz 600,--

483 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

484 485

484 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. Vorzüglich 1.250,--

485 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697. Vorzüglich 1.250,--

486 **Lot 2. Republik seit 1945.** 1.000 Schilling 1976, Wien (1.000-Jahrfeier der Einsetzung der Babenberger in Österreich, vorzüglich); 500 Schilling 2000 (Anbetung der Heiligen Drei Könige, vorzüglich). Fb. 909, 933. Dazu: Kaiserreich Österreich, Franz Josef I., 10 Kronen 1908, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum (sehr schön). Fb. 516; J. 398; Schl. 648. Insgesamt 25,06 g Feingold. **3 Stück.** Vorzüglich (2x) und sehr schön 250,--

Siehe auch Nr. 1406.

487 488

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

487 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Dukat 1686. 3,46 g. Fb. 813; Probszt 1631. Gestopftes Loch, sehr schön 150,--

488 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/4 Dukat 1688. 0,89 g. Fb. 835; Probszt 1788. Vorzüglich 125,--

Siehe auch Nrn. 1407 – 1431.

489

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

489 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Dukat 1613 NB, Nagybánya. 3,44 g. Drapiertes Brustbild r.//Adler, Kopf nach l. gewandt. Fb. 332; Resch 195. Vorzüglich 1.800,--

1,5:1 490 1,5:1

490 **Katharina Bethlen, 1629-1630.** Goldgulden 1630 CV, Klausenburg. 3,16 g. Brustbild fast v. v. mit doppeltem, großen Spitzenkragen und umgelegter Hals- und Brustkette//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen von Siebenbürgen-Brandenburg mit dem Wappen von Bethlen als Mittelschild, unten zu den Seiten Münzstättenzeichen C - V (Colos-Vár = Klausenburg). Fb. 370 (dort als Dukat bezeichnet); Resch 2 var. (dort als Dukat bezeichnet). **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 12.500,--

Katharina Bethlen, * 1602, war die Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg und seiner Gemahlin Anna. Sie heiratete 1626 Gabriel Bethlen, Fürst von Siebenbürgen. Sie war seine zweite Gemahlin und folgte ihm nach seinem Tod 1629 in der Regierung, unterstützt durch ihren Schwager, Stephan Bethlen. Schon 1630 wurde sie jedoch genötigt, die Regierung niederzulegen. Katharina starb am 27. August 1644.

Siehe auch Nrn. 1432 – 1441.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN

491

ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

491 **Victor Friedrich, 1721-1765.** Dukat 1761, Harzgerode. Senioratsdukat. 3,44 g. Mit Fürstenhut bedecktes, 12feldiges Wappen//Auf einer Mauer mit geschlossenem Tor, der nach l. schreitende, gekrönte Bär. Fb. 20; Mann 587. Fast vorzüglich 1.800,--

492 493

AUGSBURG

STADT

492 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,23 g. Forster 6 var.; Fb. 43.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 350,--

493 Dukat 1742, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,50 g. Sitzende Augusta mit Mauerkrone, in der Rechten den Pinienzapfen, in der Linken Freiheitsstab//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz. Forster 528; Fb. 94. Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--

494 495 496

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

494 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Dukat 1714, auf den Frieden von Rastatt. 3,47 g. Fb. 123; Wielandt 329.
Prachtexemplar. Vorzüglich 1.250,--

Die Umschrift der Rückseite enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1714.
Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

495 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Gulden 1828. 3,42 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen von zwei Lorbeerzweigen umgeben. Divo/S. 6; Fb. 150; Schl. 18. Vorzüglich 2.500,--

496 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1839. Rheingold. 3,68 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen, von zwei Lorbeerzweigen umgeben. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 27.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

497

BAMBERG

BISTUM

497 **Philipp Valentin von Rieneck, 1653-1672.** Dukat 1657, Nürnberg. 3,47 g. Drapiertes Brustbild r. //Unter einer Krone Stifts- und Familienwappen, dahinter Schwert und Krummstab. Fb. 167; Krug 266. Vorzüglich 4.000,--

Philipp Valentin Voit von Rieneck wurde am 10. Januar 1612 geboren und verstarb am 3. Januar 1672 in Schloss Geyerswörth. Er war seit dem 7. Juni 1649 Domdechant in Bamberg und wurde am 12. Februar 1653 Fürstbischof. Er sanierte die zerrütteten Hochstiftsfinanzen und sorgte für die Wiederbesiedelung nach dem 30jährigen Krieg verödeter Dörfer und Güter. Der kaisertreue Fürstbischof, der als "Vater seiner Untertanen" bezeichnet wurde, ließ u. a. das dem Einsturz nahe Waisenhaus (noch heute in Bamberg, Unterer Kaulberg 30, zu besichtigen) aus eigenen Mitteln neu errichten. Im Bamberger Dom ist sein prächtiges Grabmonument zu bewundern.

498

498 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1795, Nürnberg. Huldigung der Stadt Bamberg. 3,49 g. Fb. 174; Krug 429. Üblicher Stempelfehler am Rand, vorzüglich 750,--

499 500

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

499 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,44 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Sehr schön + 800,--

500 Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,48 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--

Ludwig IV. ließ Subsidien, die er aus England erhalten hatte, in der Reichsmünzstätte Antwerpen in Goldene Schilde vermünzen.
Ludwig IV., der Bayer, *1. April 1282, war der zweite Sohn Herzog Ludwigs II. des Strengen. Er wurde am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt und regierte gemeinschaftlich mit seinem Bruder Rudolph (mit Unterbrechungen) bis zum 26. Februar 1317. Am 17. Januar 1328 empfing Ludwig IV. die Kaiserkrone, erbte Niederbayern am 20. Dezember 1340, Holland, Seeland und Friesland 1345. Er starb am 11. Oktober 1347 bei Kloster Fürstenfeld.

501 502

501 Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,46 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Schrötlingsriß, sehr schön 450,--

502 Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,49 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Etwas Fundbelag, min. gewellt, sehr schön 400,--

503 504

503 **Johann der Unbarmherzige, als Herzog von Holland, 1418-1425.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. (1421/1425). 3,20 g. Fb. 117 (dort unter Holland); Delm. 734; Witt. 3349. Sehr schön 450,--

504 **Maximilian I., 1598-1651.** 2 Dukaten 1618, München. 6,92 g. Zwei nach innen blickende Löwen halten das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige, herzförmige Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Madonna sitzt v. v. mit Nimbus, Zepter und dem Kind auf dem Arm auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Fb. 191; Hahn 63. Vorzüglich 1.500,--

505 506 507 508

505 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1716, München. 6,52 g. Fb. 226; Hahn 206. Vorzüglich 400,--

506 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1786, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

507 Dukat 1787, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349. Vorzüglich 500,--

508 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Goldgulden o. J. Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,22 g. Kopf l.//Wappen zwischen Lorbeerzweigen. Divo/S. 242; Fb. 286; Schl. 938. Vorzügliches Prachtexemplar 1.750,--

Die Stadt Würzburg war seit dem 15. Jahrhundert verpflichtet, ihrem jeweiligen Landesherren als Herzog von Franken eine Zahlung von 50 Goldgulden zum Neujahr eines jeden Jahres zu leisten, vermutlich in Ablösung einer alten Naturalabgabe. Auch nachdem Würzburg an Bayern gefallen war, wurde dieser Brauch beibehalten.

509 510 511

509 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1842. Rheingold. 3,47 g. Kopf r.//Rheinlandschaft mit Teilansicht der Stadt Speyer und dem Dom, am rechten Rheinufer ein Schiff. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 101. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

Während auf den normalen Dukaten längst zur deutschen Titulatur übergegangen worden war, behielt Bayern bei den Rheingolddukaten bis zum Schluß der Prägung die lateinische Schreibweise bei.

510 Goldgulden o. J. (1843-1848). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,23 g. Kopf r.//Stadtansicht von Würzburg, oben EIN GOLDGULDEN, unten S.P.Q.W. Divo/S. 248; Fb. 291; Schl. 942. **R** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Goldpatina 2.000,--

511 Dukat 1848. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100; Witt. 2705 Anm. **Prachtexemplar. Nur 1.470 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Siehe auch Nrn. 1503 – 1574.

512

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

512 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,26 g. Fb. 305; v. Schr. 360. Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar, sehr schön-vorzüglich 300,--

513

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, KURFÜRSTENTUM

513 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/2 Dukat 1670 TT, Königsberg. 1,75 g. Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler unter Kurhut, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, unten neben den Schwanzfedern das Münzmeisterzeichen T • - T • (Thomas Timpf, Münzmeister in Königsberg 1669-1672). Fb. 2263; v. Schr. 128. **RR** Ausdrucksvolles Porträt, sehr schön-vorzüglich 800,--

1,5:1 514 1,5:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

514 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 1/4 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1712 geändert) HFH, Magdeburg, auf die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Prinzessin von Hannover. 0,87 g. Beider Brustbilder l.//Sieben Zeilen Schrift, darüber drei Sternchen. Fb. 2317; v. Schr. -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.750,--

Sophie Dorothea, *1687 in Hannover, war die Tochter des Kurfürsten Georg Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover und dessen Gemahlin Sophie Dorothea. Am 16. Juni 1706 kam Friedrich I. als Brautwerber für seinen Sohn Friedrich Wilhelm persönlich nach Hannover. Am 18. Juni wurde dann die Verlobung in festlicher Form verkündet und gefeiert.

515

515 Dukat 1710 CS, Berlin. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, unten das Stempelschneiderzeichen L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin 1702-1742)//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten l. die Jahreszahl, r. das Münzmeisterzeichen C ✦ S ✦ (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Fb. 2300; v. Schr. 22. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

516 517 516

516 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. Fast vorzüglich 250,--

517 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2381; Old. 400 b 1; v. Schr. 99. Sehr schön + 1.000,--

518

519

518 Friedrichs d'or 1752 A, Berlin. 6,58 g. Kopf r.//Gekrönter Adler auf Waffen. Fb. 2392; Old. 401 a; v. Schr. 101. **RR** Sehr schön 2.000,--

519 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,34 g. Fb. 2387; Old. 404 b; v. Schr. 145. Vorzüglich 800,--

520

521

520 Friedrichs d'or 1751 B, Breslau. 6,67 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und Kreuz//Gekrönter Adler auf Armaturen. Fb. 2400; Old. 412 a; v. Schr. 118.
R Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich 1.750,--

521 Friedrichs d'or 1753 B, Breslau. 6,48 g. Fb. 2400; Old. 413 b Anm. III; v. Schr. 124.
RR Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--

522

523

522 Doppelter Friedrichs d'or 1765 A, Berlin. 13,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Adler auf Armaturen. Fb. 2405; Old. 432; v. Schr. 366. **RR** Vorzüglich 3.500,--

523 Doppelter Friedrichs d'or 1775 A, Berlin. 13,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Adler auf Armaturen. Fb. 2405; Old. 432; v. Schr. 373. **RR** Vorzüglich 3.000,--

524

525

524 Friedrichs d'or 1771 A, Berlin. 6,60 g. Fb. 2406; Old. 434; v. Schr. 382. Schön-sehr schön 300,--

525 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,57 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 389.
Winz. Randfehler, sehr schön 600,--

526

527

526 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 390. Vorzüglich 1.000,--

Das Prägejahr dieses Stückes, 1778, markiert den Beginn des Bayerischen Erbfolgekrieges: Friedrich II., der einen Machtzuwachs Österreichs fürchtete, marschierte mit seiner Armee in Böhmen ein. Es kam jedoch zu keiner offenen Schlacht, der Krieg erschöpfte sich in strategischen Operationen.

527 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 395. Fast vorzüglich 800,--

528

530

529

528 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1803 A. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 531. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

529 Friedrichs d'or 1825 A. 6,65 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Schl. 573. Sehr schön 1.000,--

530 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 571. Kl. Kratzer, sehr schön 500,--

531

532

533

531 **Wilhelm I., 1861-1888.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer, auf die Krönung des Königspaares in Königsberg. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und dessen Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,21 mm; 41,57 g. Marienb. 2589 (dort in Kupfer); Sommer P 94. **R** Leicht berieben, vorzüglich 2.500,--

532 Goldmedaille 1886, von W. Uhlmann, auf das 100jährige Jubiläum der Kunstausstellung in Berlin. Brustbild Kaiser Wilhelms I. r.//Brustbild Friedrichs des Großen l. 28,6 mm; 12,43 g. Marienb. 6243. **Von großer Seltenheit.** Etwas gewellt, vorzüglich 1.000,--

533 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1911, von E. Weigand, Geschenk der Loge "Zu den 3 Hammern" in Eberswalde zur Goldenen Hochzeit Dr. R. Grandkes und seiner Gattin. Brustbilder des Kaiserpaares r.//10 Zeilen Schrift in Kranz. 41,26 mm; 34,70 g. Sommer W 71. Stempelglanz 1.500,--

534

535

534

534 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille zu 20 Dukaten o. J., von O. Schultz (Vorderseite) und C. Pfeuffer (Rückseite). Prämie der Akademie für Künste, verliehen an ausübende Künstler. Brustbild l. in Uniform mit umgelegtem Mantel//Vorderansicht des alten Museums, darüber Helios im Sonnnenwagen, im Abschnitt Lyra zwischen zwei Greifen. 42,73 mm; 69,69 g. Marienb. - (vgl. 7232); Sommer P 112/1 (Rückseite). **RR** Kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

535 **Berlin, Stadt.** Tragbare Goldmedaille o. J., von Rudolph Otto, Prämie der Borsig-Werke für treue Arbeit. Büsten des Firmengründers J. F. August Borsig und seines Sohnes A. J. Albert Borsig r.//Brustbilder von Arnold, Ernst und Konrad Borsig l. 23,64 mm; 8,39 g. Marienb. - (vergl. 7634). Mit Originalöse, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 350,--

Siehe auch Nrn. 1583 – 1717.

536

537

536

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, HERZOGTUM

536 **Karl I., 1735-1780.** 10 Taler 1762, Braunschweig. 13,31 g. Fb. 713; Welter 2692. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

537 **Karl II., 1815-1830.** 2 1/2 Taler 1829 CvC. 3,31 g. Divo/S. 61; Fb. 743; Schl. 206. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

538

539

538 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1834 CvC. 13,25 g. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 212. Vorzüglich 800,--

539 10 Taler 1854 B. 13,25 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 220. Fast vorzüglich 1.000,--

540

541

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

540 **Georg II., 1727-1760.** 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,64 g. Fb. 612; Welter 2522. Kl. Stempelfehler, sehr schön + 200,--

541 Goldgulden (2 Taler) 1755, Hannover. 3,23 g. Fb. 611; Welter Nachtrag 2521. Sehr schön + 250,--

542

543

542 **Georg III., 1760-1820.** 10 Taler 1814 CHH. 13,24 g. Divo/S. 84; Fb. 621; Schl. 351. Sehr schön 400,--

543 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 2 1/2 Taler 1832 B. 3,31 g. Divo/S. 97; Fb. 1167; Schl. 386. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

544

545

544 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1838 B. 13,28 g. Divo/S. 101; Fb. 1170; Schl. 392. Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

545 **Georg V., 1851-1866.** 5 Taler 1855 B. 6,55 g. Divo/S. 114; Fb. 1180; Schl. 423. Henkelspur, sehr schön 300,--

Siehe auch Nrn. 1727 – 1830.

546

547

BRESLAU

STADT

546 Dukat 1554. 3,52 g. Fb. 445; F. u. S. 3427. Fast vorzüglich 1.250,--

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

547 **Sigismund, 1419-1437.** Goldgulden o. J. (nach 1419), mit Titel Sigismunds. 3,43 g. Berghaus 102 b var.; Fb. 854. **R** Sehr schön 1.000,--

548

EICHSTÄTT

BISTUM

548 **Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1636.** Goldgulden 1633. 3,15 g. Die beiden ovalen Stifts- und Familienwappen nebeneinander in Kartusche//Der heilige Willibald mit Krummstab steht hinter dem Wappen des Domkapitels, zu den Seiten die geradlinige Jahreszahl 16 - 33. Cahn 52; Fb. 903. **RR** Winz. Zainende, vorzüglich 4.000,--

Johann Christoph von Westerstetten war ein großer Parteigänger der Jesuiten und nach seiner Wahl war ihre Stärkung und die Verbreitung ihrer Gedanken sein Hauptanliegen. Er erbaute das Jesuitenkollegium; fast 150 Jahre lang bestimmte dieser Orden die Geschicke des Stiftes. Sein Beitritt zur Liga erfolgte 1617; politisch erfolgte damit eine restlose Schwenkung zu Bayern, was sich auch auf die Münzpolitik ausgewirkt hat. Unter seinem Einfluß erfolgte wahrscheinlich auch der Übertritt des Herzogs Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg sowie der eines weiteren Nachbarn, des Grafen von Pappenheim. So wurde überall mit großem Erfolg und unter tätiger Mitwirkung der Jesuiten die Gegenreformation vorangetrieben. Den kirchlichen Erfolgen standen aber Katastrophen gegenüber, in die die politische Haltung Johann Christophs das Land gestürzt hat. Am Anfang des 30jährigen Krieges schien die Stadt noch verschont zu werden, 1633 jedoch ging die Stadt und Willibaldsburg in schwedischen Besitz über. Die Schweden eroberten sie 1634 wiederum und machten sie durch systematische Brandlegung dem Erdboden gleich. Nach Rückeroberung durch die kaiserlichen Truppen konnte der Fürst im Herbst 1634 aus seinem Exil in Ingolstadt zurückkehren und hatte den Anblick der zerstörten Stadt vor Augen. Gebrochen an Körper und Geist konnte er die Regierung bald nicht mehr führen; so wurde ihm 1636 Marquard Schenk von Castell als Coadjutor mit Nachfolgerecht zur Seite gestellt.

EMDEN

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 444[6]

549

ERFURT

STADT

549 **Unter Schweden. Christina, 1632-1648.** Dukat 1645. 3,42 g. Ahlström 37; Fb. 929; Leitzmann -. Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

550 551 552 553

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

550 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418/1429). 3,45 g. Fb. 937; J. u. F. 100. Sehr schön-vorzüglich 350,--

551 Goldgulden o. J. (1418/1429). 3,50 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. Sehr schön 250,--

552 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg, 1460-1503.** Goldgulden o. J. (1451/1493). 3,32 g. Fb. 940; J. u. F. 119. Sehr schön + 300,--

553 Goldgulden 1492, 3,25 g. Fb. 940; J. u. F. 125. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--

554 555

STADT

554 Dukat 1640. 3,45 g. Fb. 972; J. u. F. 433 d. Kl. Zainende, vorzüglich 250,--

555 Dukat 1796. 3,52 g. Kontribution. Fb. 1025; J. u. F. 964. Fast Stempelglanz 500,--

556

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

556 **Adolph von Dalberg, 1726-1737.** Karolin (10 Gulden) 1735, Fulda. 8,54 g. Buchonia 51; Fb. 1055. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

557 558 559

557 **Amadeus von Buseck, 1737-1756.** Dukat 1744, auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt Fulda. 3,46 g. Brustbild r.//Strahlendes Stiftskreuz über vier Zeilen Schrift. Buchonia 20; Fb. 1059.
R Min. gewellt, vorzüglich + 1.500,--

558 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Dukat 1779, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. 3,49 g. Brustbild im Ornat r.//Neun Zeilen Schrift. Buchonia 122; Fb. 1062. **RR** Min. gewellt, vorzüglich 750,--

559 Dukat 1779. 3,49 g. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Buchonia 125; Fb. 1063.
R Vorzüglich 1.500,--

560 **Lot Fulda.** Serie von 3 kleinen, modernen Goldmedaillen: auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt, auf den Dombau und auf die Stadt Petersberg im Kreis Fulda. Zusammen 12,48 g. **3 Stück.** Stempelglanz 150,--

Siehe auch Nrn. 1877 – 1912.

561

HAMBURG

STADT

561 Goldgulden o. J., von Geldern. Reinhold IV. (1394)-1402-1423, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. Der heilige Johannes steht v. v.//Fünf Wappen in Vierpaß. 3,43 g. Delm. 599 (R1); Fb. 49; Krusy H 2,1 a. Sehr schön 1.000,--

562 563 564 565

562 Goldgulden o. J. (um 1435-1437), mit Titel Sigismunds I. 3,18 g. Fb. 1084; Gaed. 256.
Fast sehr schön 250,--

563 Dukat 1642. 3,46 g. Fb. 1100; Gaed. 91 b var. Sehr schön + 300,--

564 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1127; Gaed. 167. Vorzüglich + 1.000,--

565 Dukat 1819. 3,50 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 328. Leicht gewellt, sehr schön 250,--

566

567

566 Dukat 1849. 3,47 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 323. Vorzüglich 250,--

567 Dukat 1850. 3,49 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 324. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 175,--

568

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT

568 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Goldgulden 1638, Kassel. 3,19 g. Gekrönter Löwe l. darunter Jahreszahl//Weidenbaum von strahlendem Namen Gottes, Blitz, Wolken und Sturm umgeben, im Hintergrund vier Häuser. Fb. 1262; Schütz 1023. **RR** Fast vorzüglich 3.500,--

569

570

571

572

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH, HERZOGTUM

569 **Reinald, 1402-1423.** Goldgulden o. J., Jülich. 3,47 g. Fb. 1364; Noss 152. Min. gewellt, sehr schön 300,--

570 Goldgulden o. J., Jülich. 3,46 g. Fb. 1364; Noss 156. Sehr schön 300,--

571 Goldgulden o. J. (1420-1423), Bergheim. 3,48 g. Fb. 1364 a; Noss 183 e. Sehr schön 300,--

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

572 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Goldgulden o. J. (1489), Mülheim. 3,15 g. Fb. 1381; Noss 185. Sehr schön 400,--

573

574

KÖLN

ERZBISTUM

573 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1402), Bonn. 3,50 g. Fb. 790; Noss 233. Sauber ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 500,--

574 Goldgulden o. J. (um 1411), Bonn. 3,51 g. Fb. 791; Noss 262. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 250,--

575 576

575 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1419), Riel. 3,39 g. Fb. 794; Noss 291 b. Kleine Reste von Fundbelag, sehr schön 200,--

576 Goldgulden o. J. (1420), Bonn. 3,44 g. Fb. 794; Noss 300 c. Schön-sehr schön 125,--

577 578 579 580

577 Goldgulden o. J. (1420), Bonn. 3,48 g. Fb. 794; Noss 302. Sehr schön 200,--

578 Goldgulden o. J. (1421), Bonn. 3,49 g. Fb. 794; Noss 307. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

579 Goldgulden o. J. (1423), Bonn. 3,46 g. Fb. 794; Noss 322 d. Sehr schön 200,--

580 Goldgulden o. J. (1423), Bonn. 3,47 g. Fb. 794; Noss 322 b. Schön-sehr schön 125,--

581 582

581 Goldgulden o. J. (1430), Riel. 3,43 g. Fb. 796; Noss 335 m. Etwas Fundbelag, sehr schön 250,--

STADT

582 Dukat 1668, mit Titel Leopolds. 3,44 g. Fb. 768; Noss 444. **R** Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--

LIPPE

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 3805

583 584 585

LÜBECK

STADT

583 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,60 g. Behrens 67 a/d; Fb. 1474. Sehr schön-vorzüglich 600,--

584 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,50 g. Behrens 67 a/d; Fb. 1474. Sehr schön 400,--

585 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,61 g. Behrens 67 a/d; Fb. 1474. Etwas Fundbelag, sehr schön 350,--

586 587 588

586 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,57 g. Behrens 67 a/t; Fb. 1474. Gewellt, sehr schön 200,--
587 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,57 g. Behrens 67 e/a; Fb. 1474. Sehr schön-vorzüglich 600,--
588 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,60 g. Behrens 67 h/e; Fb. 1474. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

589 590 591

589 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,57 g. Behrens 67 t/s; Fb. 1474.
Kl. Reste von Fundbelag, fast sehr schön 200,--
590 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,60 g. Behrens 67 t/w; Fb. 1474. Sehr schön 400,--
591 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,59 g. Behrens 67 t/w; Fb. 1474. Etwas Fundbelag, fast sehr schön 200,--

592

593

592 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,60 g. Behrens 67 v/d; Fb. 1474. Kl. Reste von Fundbelag, sehr schön 300,--
593 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,56 g. Behrens 67 v/d; Fb. 1474. Knickspur, sehr schön + 200,--

594

595

LÜNEBURG

STADT

594 Goldgulden o. J. (1440/1452), mit Titel Friedrichs III. 3,35 g. Fb. 1512; Knyph. 5036. Sehr schön 250,--
595 Goldgulden o. J. (1440/1452), mit Titel Friedrichs III. 3,40 g. Fb. 1512; Knyph. 5036 var.
Sehr schön 250,--

596

597

MAINZ

ERZBISTUM

596 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1409-1414), Bingen. 3,46 g. Fb. 1616; Slg. Walther 103. Kl. Reste von Fundbelag, sehr schön 200,--

597 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,45 g. Fb. 1616; Slg. Walther 104. Min. gewellt, sehr schön 200,--

598

599

600

598 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,47 g. Fb. 1616; Slg. Walther 104. Sehr schön 200,--

599 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,45 g. Fb. 1616; Slg. Walther 112. Winz. Kratzer, sehr schön 250,--

600 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,40 g. Fb. 1616; Slg. Walther 112. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 175,--

601

602

603

604

601 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,46 g. Fb. 1622; Slg. Walther 123; Schlegel 33. Kl. Fleck auf der Vorderseite, sehr schön 600,--

602 Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,44 g. Fb. 1622; Slg. Walther 123; Schlegel 33. Min. gewellt, sehr schön 600,--

603 Goldgulden o. J. (1428/1434), Höchst. 3,44 g. Fb. 1621; Slg. Walther 124; Schlegel 46. Etwas fleckig, sehr schön 600,--

604 Goldgulden o. J. (1428/1434), Höchst. 3,44 g. Fb. 1621; Slg. Walther 124; Schlegel 46. Knapper Schrötling, Doppelschlag, sehr schön 300,--

605

605 **Dietrich I. von Erbach, 1434-1459.** Goldgulden o. J. (1434-1437), Bingen. 3,43 g. Erzbischof steht v. v. mit erhobener Rechten und Krummstab, darunter das Wappen von Erbach//Wappenschild in Dreipaß. Fb. 1624; Slg. Walther 130. **RR** Sehr schön 2.000,--

1,5:1

606

1,5:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

606 **Gustav Adolf, 1636-1695.** Dukat 1668, Wismar. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang //Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut. Fb. 1700; Kunzel 486 A/a.
Äußerst seltener Jahrgang dieses seltenen Typs. Fast vorzüglich 3.500,--

1,5:1

607

1,5:1

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM

607 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** 1/4 Dukat o. J. (1701), Schwerin. 0,87 g. Fb. 1719; Kunzel 282 A/a; Slg. Gaettens 316. Vorzüglich 750,--

608

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM

608 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** 5 Taler (Pistole) 1748, Stargard oder Neustrelitz. 6,62 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Gekönter Wappenschild, darin der Mecklenburger Stierkopf, darunter das Münzmeisterzeichen C•H•I (Christoph Henning Jaster, Münzmeister in Stargard 1745-1748, in Neustrelitz 1748-1749). Evers 313, 2; Fb. 1737; Kunzel 554 A/a; Slg. Gaettens 819.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

Siehe auch Nrn. 2005 – 2148.

609

MOERS

GRAFSCHAFT

609 **Friedrich III., 1417-1448.** Goldgulden o. J., Mörs. 2,96 g. Dreipaß mit dem vierfeldigen Wappen Mörs-Saarwerden in der Mitte, in den oberen Winkeln die Schilde von Saarwerden und Mörs, in dem unteren Winkel eine sechsblättrige Rosette//Der heilige Andreas steht v. v. mit Schrägkreuz und Buch, darunter der Wappschild von Mörs. Fb. 1750; Noss 24 d var. **RR** Etwas fleckig, sehr schön 2.000,--

MÜNSTER

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 3369

610

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

610 **Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukat 1809. 3,44 g. Gekröntes, mit Girlanden behangenes Wappen//Wert in verzierter Schrifttafel. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Vorzüglich 1.750,--

611 612

NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

611 **Philipp von Weinsberg, 1469-1503.** Goldgulden o. J. (1469/1487), mit Titel Friedrichs III. 3,33 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 a. Fast sehr schön 150,--

612 Goldgulden o. J. (1469/1487), mit Titel Friedrichs III. 3,24 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 c var. Sehr schön + 250,--

613

NÜRNBERG

STADT

613 Goldgulden 1617. 3,23 g. Fb. 1810; Kellner 24. Unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich 350,--

1,5:1 614 1,5:1

614 Goldgulden 1646. 3,19 g. Sebaldusgoldgulden. ✠ MONETA • AVREA • REIPVB : NORIMBERG : Ao 1646 Adler mit Wappen auf der Brust, darin N//SANCTUS • - SEBALDUS St. Sebaldus steht v. v. mit Kirchenmodell und Stab. Fb. 1818; Kellner 36. **RR** Vorzüglich 6.000,--

615 616

615 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,94 g. Fb. 1882; Kellner 51. Henkelspur, sehr schön 150,--

616 Dukat 1700. Lammprägung. 3,34 g. Fb. 1885; Kellner 71. Henkelspur, fast sehr schön 100,--

617

617 3 Dukaten 1703. 10,47 g. Lammprägung. Drei Wappenschilde, in der Mitte G F N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//Lamm mit Friedensfahne steht auf Erdhalbkugel. Fb. 1880; Kellner 46. **RR** Vorzüglich 2.500,--

618 619

618 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1911; Kellner 80. Vorzüglich 1.000,--

619 20 Goldmark 1928. 7,14 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Wertangabe//Stadtansicht. Fischer 20.5; Schl. W 80. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.

OLDENBURG

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4243, 4256

OSNABRÜCK

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3090, 3101 und 3247

620

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

620 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Goldgulden o. J. (1491/1493), Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,10 g. Fb. 873; Kappelhoff 102. Fast sehr schön 200,--

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4305, 4306, 4313, 4319, 4325, 4339, 4341, 4366, 4371, 4378.

621

PASSAU

BISTUM

621 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** 1/2 Dukat 1709, Regensburg. 1,77 g. Fb. 2070; Kellner 140. Vorzüglich + 600,--

622

623

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

622 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1380), Oppenheim. 3,51 g. Fb. 1967 a; Slg. Memmesh. 2118 var. Leicht gewellt, sehr schön 500,--

623 **Ruprecht III., 1398-1410.** Goldgulden o. J., Bacharach. 3,49 g. ✠MONETA OPIDI BACHARACH Vierpaß, darin Löwenwappen (Pfalz), umgeben von oben Rauten (Wittelsbach), r. Minzenberg (Trier), l. Rad (Mainz), unten Doppeladler (Saarwerden für Köln)// ·S IOHAIS - BNAICTS Doppeladler. St. Johannes Baptista steht v. v. mit Kreuzstab und erhobener Rechten, zwischen den Füßen Kreuz. Fb. - vergl. 1971; Noss in MBNG XX, 1901, Nr. 44; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss, Auktion Dr. Busso Peus 255, 1956, Nr. 65 (wohl stempelgleich). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Es ist bisher nicht bekannt, aus welchem Grund der Goldgulden anonym geprägt wurde. Das Bild macht klar, daß er nach dem rheinischen Münzvertrag von 1399 entstanden ist, der für die Vorderseite der Gulden den Vierpaß mit den fünf Wappen und für die Rückseite die Darstellung des St. Johannes mit dem Kreuz zwischen den Füßen vorschrieb. Er wurde also in der Regierungszeit Pfalzgraf Ruprechts III. geprägt. Man kann nur spekulieren, ob Ruprecht abwarten wollte, bis er die deutsche Königswürde erreicht hatte (1400), um dann mit dem neuen Titel auf Münzen zu erscheinen. Unser Gulden wäre dann zwischen dem 10. Okt. 1399, dem Inkrafttreten des Münzvertrages, und seiner Königswahl am 21. Aug. 1400 geprägt worden. Unser Stück entspricht der ersten Mainzer Prägung nach diesem Vertrag (Schlegel 19 für Höchst, bzw. Slg. Dr. Walther 99 für Bingen) mit Tatzenkreuz statt Johanniterkreuz. Die Rückseite hat auch zwei Besonderheiten: St. Johannes wird als "benedictus" bezeichnet und die Umschrift endet mit einem Doppeladler. Selbst die Wappen der Vorderseite sind irregulär, denn vorgeschrieben waren die Landeswappen und nicht die Familienwappen der Erzbischöfe von Trier und Köln. Im Ganzen liegt diese Prägung völlig außerhalb der Norm.

Dieser Typ wurde u. a. von Jülich, Geldern und Utrecht nachgeahmt.

624

625

626

627

624 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J. (1417-1419), Bacharach. 3,50 g. Fb. 1973 (dort falsche Abbildung); Slg. Memmesh. 2129. Sehr schön 300,--

625 Goldgulden o. J. (nach 1426), Bacharach. 3,41 g. Fb. 1976; Slg. Memmesh. 2136. Sehr schön 300,--

626 Goldgulden o. J. (nach 1426), Bacharach. 3,44 g. Fb. 1976; Slg. Memmesh. 2138 var. Sehr schön 250,--

Auf diesem Gulden hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen! Anstatt der orthographisch korrekten Umschrift MONETA NOVA AVREA erscheint auf dem vorliegenden Stück, vermutlich weil der Stempelschneider nicht lesen und schreiben konnte, AVRIA. Da die Stempel offenbar sofort wieder geändert wurden, ist diese Variante selten.

627 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. 3,47 g. Rheingold. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Memmesh. - (vgl. 2488). **R** Sehr schön 1.000,--

628

PFALZ-SIMMERN

628 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1576, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2642. Schön-sehr schön 200,--

629

POMMERN

WOLGAST, STADT

629 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** 4 Dukaten 1633, auf seinen Tod. 13,20 g. Der König in vollem Ornat liegt l. aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE - TRIUMPHO (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 5; Fb. 925 (unter Erfurt); Hildebrand 189. **Von großer Seltenheit.** Gewellt, sehr schön 8.000,--

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Stockholm überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende Mehrfachdukat geprägt worden.

630

631

632

REGENSBURG

STADT

630 Dukat 1737, mit Titel Karls VI. 3,43 g. Beckenb. 442; Fb. 2504. **R** Henkelspur, vorzüglich 1.250,--

SACHSEN

Die Markgrafen von Meißen, ab 1247 Landgrafen von Thüringen, ab 1423 Kurfürsten von Sachsen. Die Teilung in Albertinische und Ernestinische Linie erfolgte 1485. Die Albertiner waren ab 1547 im Besitz der Kurwürde.

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

631 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.10. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

632 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.11. Vorzüglich 250,--

633

633 6 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Abschlag von den Stempeln des Reichstalers. 20,46 g. Brustbild Johann Georgs I. r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, unten Wappen//Brustbild des Kurfürsten Johann r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Umschrift vier kleine Wappen. Fb. 2697; Slg. Merseb. -; Slg. Schieck -; Slg. Whiting - (zu 105). **Sehr seltenes Nominal.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

634

634 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1635, von Paul Walter, auf die Vermählung seiner jüngsten Tochter Magdalena Sibylla mit Christian V., Kronprinz von Dänemark. Die zwei Wappenschilde von Dänemark und Sachsen in verzierten, aneinandergelehnten Kartuschen, die durch ein Band miteinander verbunden sind, darüber Krone//Zwei ineinandergreifende, durch eine Kette miteinander verbundene Hände aus Wolken halten eine dreistielige Blume, an der Kette sind zwei Herzen und ein Ring angebracht, oben strahlender Name Jehovas, unten zu den Seiten je ein Lorbeerzweig. 47,85 mm; 34,53 g. Dassdorf 772 (dort in Silber); Galster -; Slg. Merseb. 1146 (dort in Silber); Tentzel 49, II.
Von großer Seltenheit. Prachtvolles, barockes Schaustück. Vorzügliches Prachtexemplar 10.000,--

Ein barockes Schaustück auf die Hochzeit der jüngsten Tochter mit dem Kronprinzen von Dänemark 1635. Die Hochzeit fand allerdings schon 1634 statt. Bereits im Jahr 1630 hatte Marie Elisabeth, eine ältere Schwester von Magdalena Sibylla, einen Prinzen aus dem Haus Oldenburg geheiratet. Auch zu diesem Anlaß wurde eine Medaille vom Medailleur Sebastian Dadler geschaffen. Beide Medaillen tragen ähnliche Wappendarstellungen. Auf dem vorliegenden Stück wurde das sächsische Wappen etwas verändert. Es trägt den Rautenschild in der Mitte.

635 636

635 **Johann Georg II., 1656-1680.** Dukat 1657, Dresden, auf das Vikariat. 3,40 g. Fb. 2720; Slg. Merseb. 1148. Sehr schön 600,--

636 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Dukat 1697, auf seine Wahl zum polnischen König. 3,45 g. Fb. 2827 var.; Slg. Merseb. 1389. Leicht gewellt, fast vorzüglich 1.000,--

637 638 639 640

637 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Amor über einem Herz auf Podest//Hahn tritt Henne. 21,84 mm; 3,46 g. Slg. Merseb. 1586 (dort in Silber). **R** Fast vorzüglich 250,--

638 Dukat o. J. Coseldukat. 3,48 g. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber). Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 350,--

639 **Friedrich August II., 1733-1763.** Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. 3,46 g. Fb. 2867; Slg. Merseb. 1707. K. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

640 Dukat 1750, Dresden. 3,40 g. Fb. 2845; Gum. 2291; Slg. Merseb. -. Min. gewellt, sehr schön 500,--

641

642

641 Dukat 1751, Dresden. 3,46 g. Fb. 2845; Gum. 2291; Slg. Merseb. 1719. Vorzüglich 1.000,--

642 5 Taler (August d'or) 1754, Leipzig. 6,64 g. Fb. 2859; Gum. 2195; Slg. Merseb. 1724. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 600,--

643

644

643 10 Taler (Doppelter August d'or) 1756, Leipzig. 13,25 g. Fb. 2857; Gum. 2198; Slg. Merseb. -. **RR** Feld der Vorderseite bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

644 5 Taler (August d'or) 1756, Leipzig. 6,60 g. Fb. 2859; Gum. 2195; Slg. Merseb. -. Herliche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 800,--

646

645

646

SACHSEN, KÖNIGREICH

645 **Friedrich August I., 1806-1827.** Dukat 1820 IGS. 3,48 g. Divo/S. 182; Fb. 2884; J. 154; Schl. 784. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

646 **Anton, 1827-1836.** 10 Taler 1828 S. 13,29 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen, von Lorbeerzweigen umgeben, darunter Münzzeichen. Divo/S. 192: Fb. 2892; Schl. 801. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 7.500,--

647

648

647

647 **Friedrich August II., 1836-1854.** Goldmedaille zu 15 Dukaten o. J., von F. König, Prämie für Verdienste um Kunst und Wissenschaft. Kopf r.//Minerva sitzt l. mit Kranz auf Felsen. 46,88 mm; 55,05 g. Slg. Merseb. -. **Unediert und von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

648 **Johann, 1854-1873.** Vereinskrone 1861 B. 11,10 g. Kopf l.//Wert in Kranz. Divo/S. 204; Fb. 2902; Schl. 855. Vorzüglich 2.000,--

Siehe auch Nrn. 2222 – 2297.

649

650

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

649 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,41 g. Fb. 3010; Grasser 485 a; Slg. Merseb. 3657. Vorzüglich 250,--

650 Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,40 g. Fb. 3010; Grasser 485 a; Slg. Merseb. 3657. Sehr schön-vorzüglich 250,--

Siehe auch Nrn. 2298 – 2331.

651

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, FÜRSTENTUM

651 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** 10 Taler 1829 FF, Altona. 13,21 g. Büste l.//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Hermelinmantel. Divo/S. 208; Fb. 3073; Schl. 872.
Von großer Seltenheit. Nur 874 Exemplare geprägt. Sehr schön 10.000,--

Die Prägung dieses hochseltenen 10-Taler Stücks fand in der königlich dänischen Münzstätte zu Altona unter dem Münzmeister Friedrich Freund statt. Stempelschneider war Hans Frederik Alsing.

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3921-3946.

652

1,5:1

652

SPEYER

BISTUM

652 **Adolf von Nassau als Administrator, 1373-1379.** Goldgulden o. J. (1373/74 und 1376/77), Bingen. 3,51 g. ✠ ADOLF': EP': SPI'° ADMINISTT': EC': MO Dreipaß, darin Wappenschild mit dem Mainzer Rad//S: MARTIN' - VS: ADREP': St. Martin mit Buch und schräg gehaltenem Krummstab thront v. v. in gotischem Gestühl, zu seinen Füßen der Wappenschild von Nassau. Ehrend 5/9 var.; Fb. 3302 a; E. Link, Die Erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse in: Bingen, Geschichte einer Stadt am Mittelrhein, Nr. 12; Schlegel 2. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 5.000,--

Nach dem Tod des Mainzer Erzbischofs Gerlach von Nassau 1371 mußte seine Nachfolge geregelt werden. Karl IV. war gegen Adolf von Nassau, ein Neffe des verstorbenen Erzbischofs Gerlach, weil der Kaiser befürchtete, daß die Wahl seines Sohnes Wenzel zum deutschen König am Widerstand Adolfs von Nassau scheitern könnte. Die Mainzer Kurwürde erhielt anstelle Adolfs Johann I. von Luxemburg, der aber bereits 1373 nach nur zweijähriger Regierungszeit starb. Wieder intervenierte der Kaiser und bat den Papst, nicht Adolf, sondern Ludwig, den Bischof von Bamberg, zum Erzbischof von Mainz zu ernennen. Der Einfluß Ludwigs auf das Erzbistum Mainz war allerdings begrenzt. Adolf, vom Domkapitel zum Administrator ernannt, führte in Wahrheit die Regierungsgeschäfte im Erzstift. Schließlich wurde 1379 Adolf auch de iure vom Papst als Erzbischof von Mainz bestätigt. Der hier angebotene, sehr seltene Goldgulden aus der Münzstätte Bingen weist Adolf als Bischof von Speyer aus und nennt seinen Titel als Administrator des Erzstiftes Mainz. Die Prägung muß also vor 1379 entstanden sein. Die Münzstätte Bingen hat für Mainz gearbeitet, wohl vor allem deshalb weist Eberhard Link in seinem Korpuswerk der Binger Münzen (1989) diesen Gulden dem Erzbistum Mainz zu. Die hier versuchte Zuweisung erschien uns dennoch wegen des eindeutigen Bezuges zu Speyer vertretbar.

653

STRALSUND

STADT

653 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1677, mit Titel Leopolds I. 3,42 g. Ahlström 47; Fb. 3370. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

654

655

656

657

TRIER

ERZBISTUM

654 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1410-1414), Oberwesel. 3,42 g. Fb. 3431; Noss 352. Sehr schön 250,--

655 Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,39 g. Fb. 3431; Noss 358 a. Kl. Reste von Fundbelag, sehr schön 200,--

656 Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,49 g. Fb. 3431; Noss 360 a. Sehr schön + 250,--

657 Goldgulden o. J. (1410-1414), Offenbach. 3,49 g. Fb. 3435; Noss 403 a var. Winz. Prägeschwäche, sehr schön 350,--

Als Bestandteil der Grafschaft Falkenstein bot Offenbach dem Trierer Kurfürsten die Möglichkeit, dort eine Münzstätte einzurichten und deren Produkte über den nahen Handelsplatz Frankfurt abzusetzen. Noch bis zum Ende des letzten Jahrhunderts war über die Herkunft der trierischen Goldgulden mit Münzstättenangabe "OVENB" keine Einigkeit in der Wissenschaft zu erzielen. Erst 1893 -nach dem Bekanntwerden eines Guldens mit der Ortsangabe in der heutigen Schreibweise- konnte man die Münzstätte Offenbach unzweifelhaft belegen und die strittigen Goldgulden dieser Münzstätte zuweisen.

658

658 **Raban von Helmstadt, 1436-1439.** Goldgulden o. J. (1438/1439), Koblenz. 3,44 g. Vierfeldiges Wappen Trier-Helmstadt auf befußtem Kreuz//Die Wappen von Pfalz-Bayern, Köln-Mörs und Mainz, im inneren Dreieck ein sechsstrahliger Stern. Fb. 3445; Noss 466. **R** Etwas fleckig, sehr schön + 2.000,--

659

WESTFALEN

KÖNIGREICH

659 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 5 Taler 1810 B. 6,66 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881. **R** Sehr schön 1.750,--

660

661

660

660 10 Taler 1812 B. 13,19 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

661 5 Franken 1813 C. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Sehr schön 350,--

662

663

WÜRTTEMBERG

HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

662 **Karl Alexander, 1733-1737.** Karolin 1734, Stuttgart. 9,57 g. Fb. 3589; Klein/Raff 162.
Henkelspur und Fassungsspur, sehr schön 500,--

663 Karolin 1734, Stuttgart. 9,61 g. Fb. 3589; Klein/Raff 162.1 a leicht var.
Leichte Fassungsspuren, winz. Kratzer, sehr schön 400,--

664

665

666

664 **Wilhelm I., 1816-1864.** 5 Gulden 1825. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916.
R Nur 5.956 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 600,--

665 Dukat 1841 AD. 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921. Sehr schön 200,--

666 Dukat 1841. 3,50 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 922.1. Sehr schön 200,--

668

667

668

WÜRZBURG

BISTUM

667 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** 2 Dukaten 1707. 6,92 g. Fb. 3682; Helmschrott 473. Min. gewellt, vorzüglich 1.750,--

668 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrsgoldgulden. 3,20 g. Fb. 3700; Helmschrott 589. **R** Randfehler, Schrötlingsrisse, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 400,--

GOLDMEDAILLEN

669

ex 670

671

GOETZ-MEDAILLEN

669 Goldmedaille 1929, auf die Weltfahrt des "LZ 127". Brustbild des Luftpioniers und Luftschiffführers Dr. Hugo Eckener, *1868 Flensburg, †1954 Friedrichshafen, l.//Luftschiff und fliegender Adler vor Globus, um den Globus ein Band mit Sternzeichen. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. 985 f. 36,21 mm; 22,86 g. Kaiser 497.2; Kienast 429. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

PERSONENMEDAILLEN

670 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, von O. Gloeckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler. 22,67 mm; 6,51 g. Colb./H. C-30. Dazu: Vereinigtes Königreich, Elizabeth II. Sovereign 1958. Fb. 417. Colb./H. C-30.
2 Stück. Die Medaille ist in Gold sehr selten. Fast Stempelglanz 150,--

671 **von Schiller, Friedrich. *1759 Marbach, †1805 Weimar.** Goldmedaille zu 4 Dukaten 1959, von A. Holl, auf seinen 200. Geburtstag. Kopf Schillers l.//Fünf Zeilen Schrift. Mit Randpunze: 986. 25,10 mm; 13,97 g. Stempelglanz 250,--

672 **MEDAILLEN LOT.** Lot von 10 diversen modernen Goldmedaillen. Ca. 93,75 g Feingold.
9 Stück. Vorzüglich 900,--

GOLDMÜNZENLOTS UND SAMMLUNGEN

673 **Allgemein.** Kaiserreich Österreich. Franz Joseph I., 1848-1916. 10 Kronen 1908, Wien, auf das 60jährige Regierungsjubiläum. Fb. 516; J. 398; Schl. 648; 1. Republik, 1918-1938. 25 Schilling 1930, Wien. Fb. 521; J. 436; Schl. 691; Peru. Republik seit 1822. Libra 1917. Fb. 73. 15,66 g Feingold. **3 Stück.** Vorzüglich 150,--

674 **GOLDMÜNZENSAMMLUNG.** Sammlung von diversen Anlagegoldmünzen, darunter 34 Stück 20 Goldmark (u. a. Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Preußen, Sachsen und Württemberg); 13 Stück 10 Goldmark (u. a. Baden, Bayern, Hamburg, Preußen und Sachsen); 18 Stück Österreich; 13 Stück Großbritannien (darunter 2 Pfund 1887); 7 Stück U. S. A. (darunter 2x 20 Dollars), sowie weitere Münzen von Belgien, Chile, Frankreich, Italien, Mexiko, Rußland, Spanien und Südafrika (darunter 1x Krügerrand). **122 Stück.** Sehr interessantes Objekt. In Album.
Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön und vorzüglich 11.000,--

675 Großbritannien. Lot von 11 englischen Goldmünzen: 10 Stück Pfunde, z. T. verschieden; 1 Stück 2 Pfund 1893 (defekt). Ca. 88 g Feingold. **11 Stück.** Das 2 Pfund-Stück schön, die anderen sehr schön und besser 900,--

676 Lot von 15 modernen Goldmünzen, bestehend aus 3 Stück Krügerrand Südafrika; 1 Stück 20 Chile Pesos; 4 Stück 100 Chile Pesos; 1 Stück 50 Mexico Pesos; 1 Stück 2 Rand Südafrika; 1 Stück 10 Rubel Tscherwonetz; 1 Stück 4 Dukaten Österreich NP; 1 Stück 1 Dukat NP; 2 Stück 20 Kronen NP. Ca. 250 g Feingold. **15 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 2.500,--

677 Lot von 13 diversen Goldmünzen, darunter: 2 Stück 20 dänische Kronen, 3 Stück 20 SFR Vreneli; 2 Stück 20 Francs; 1 Stück 10 Francs; 3 Stück Mexiko; 1 Stück Persien, 1 orientalische Goldmünze. Ca. 50 g Feingold. **13 Stück.** Meist sehr schön 500,--

678 Diverse moderne Goldmünzen: Andorra, 25 Diners (Ecu) 1992; Bahamas, 100 Dollars 1990; Bosnien-Herzegowina, 50+10 Ecus 1993; China, 100 Yuan 1991; 50 Yuan 1996; Finnland, 150 Ecu 1992; Gibraltar, 50 Pounds (70 Ecus) 1991. Insgesamt 60,37 g. **7 Stück.** Stempelglanz 350,--

679 Übersee. Afghanistan, 1/2 Amani 1926 (= 1304 SH), Fb. 35; Argentinien, 5 Pesos (1 Argentino) 1888, Fb. 14; Peru, Libra 1920, Fb. 73; Saudi Arabien, Saudi Pound 1951 (= 1370 AH), Fb. 1. Insgesamt 24,61 g Feingold. **4 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 250,--

680 Übersee. Holzkassette mit 3 Goldmedaillen zum Thema "100 Jahre Goldrausch am Klondike". Dazu: Neuprägung eines 10-Taler-Stückes vom Königreich Hannover 1823. Zusammen ca. 40 g Feingold.
4 Stück. In Holzkassette. Polierte Platten 400,--

681

682

BALTIKUM

Siehe auch Nrn. 3, 888 ff.

KURLAND

681 **Friedrich Kettler, 1587-1642.** 3-Gröscher 1596, Mitau. Neumann 301 a. Sehr schön 125,--

682 3-Gröscher 1598, Mitau. Neumann 301 a. Fast sehr schön 100,--

684

683

685

683 **Peter Biron, 1769-1795.** Bronzemedaille 1786, von Jos. Schwendimann, auf das von ihm gestiftete Stipendium für Mitauer Gymnasiasten für einen kunstgeschichtlichen Studienaufenthalt in Bologna. Brustbild r.//9 Zeilen Schrift in Kranz. 63,79 mm; 108,18 g. H.-Cz. 3412 (R2). Vorzüglich 200,--

RIGA, STADT

684 Tragbare Silbermedaille 1804, von F. Loos, auf den Tod des Kaufmanns M. W. von Fischer in Riga. Brustbild l.//Das Gebäude des von ihm gestifteten Instituts. 42,01 mm; 27,90 g. H.-Cz. 6611; Sommer A 114. Fast vorzüglich 175,--

BELGIEN

Siehe auch Nrn 4-14.

BRABANT

685 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1573, Maastricht. Dav. 8634; Delm. 23 (R2).
R Kl. Randfehler, sehr schön 250,--

686 (doppelt)

687

686 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Doppelter Dukaton 1703, Antwerpen. 64,60 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Ordenskette//Gekröntes Wappen von zwei Löwen gehalten. Dav. 1706; Delm. 354 d (R3). **RR** Sehr schön 2.500,--

LÜTTICH

687 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Taler (32 Stüber) 1637, Lüttich. Delm. 467; Mignolet 591. Kl. Kratzer, sehr schön 125,--

688

689

RECKHEIM

688 **Wilhelm II. von Sombreffe, 1400-1475.** 1/4 Gros o. J. de Mey 19. Sehr schön 150,--

THOREN

689 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** 1/2 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Delm. 775 (R2). Sehr schön 150,--

690 **Lot Belgien.** Albert und Isabella. Tournai, Patagon o. J.; Philipp IV. von Spanien. Brabant, Patagon 1622, Brüssel, 1622, Antwerpen, 1630, Brüssel; Tournai, Patagon 1648. **5 Stück.** Sehr schön und besser 150,--

691

DÄNEMARK

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 4461.

KÖNIGREICH

691 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille 1660, unsigniert, von J. Hercules, auf die königliche Familie. Kränze mit den Brustbildern des Königspaares und seiner sechs Kinder um Bibelvers//19 Zeilen Schrift. 77,75 mm; 155,58 g. Coll. Northumberland 19; Galster 92.
RR Feine Tönung, üblicher Stempelfehler, vorzügliches Exemplar 1.000,--

692 693 (doppelt)

692 **Christian V., 1670-1699.** Krone 1671, Kopenhagen. Dav. 3633; Hede 67 A.
Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 100,--

693 2 Kronen 1675, Kopenhagen. 39,36 g. Dav. 3634; Hede 72. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 150,--

694

694 **Frederik VI., 1808-1839.** Silbermedaille 1831, von C. Christensen. Prämie der von N. H. Massmann gestifteten Sonntagsschule. Büsten N. L. Reiersens und N. H. Massmanns l.//Geflügelter Genius l. füllt Öl in eine auf einer Säule stehende Lampe. 50,00 mm; 79,07 g. Bergsøe 109. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

695 Æ

695 **Christian IX., 1863-1906.** Messing-Steckmedaille 1866, unsigniert, auf die Kunst- und Industrieausstellung in Stockholm, eröffnet am 15. Juni. Gekröntes Monogramm//13 Zeilen Schrift. 40,68 mm. Inhalt: Zinnmedaille 1866, unsigniert, auf denselben Anlaß. Ausstellungsgebäude der Kunstausstellung, darunter Lorbeerzweige//Ausstellungsgebäude der Industrieausstellung, darunter Eichenlaubzweige. 36,50 mm. Preßler 858. Vorzüglich 75,--

In der Rückseiteninschrift der Steckmedaille wird hervorgehoben, daß unter der Schirmherrschaft des Herzogs von Östergötland und Mitwirkung des Verbandes der Vaterlandsfreunde zum ersten Mal in den nordischen Ländern eine bedeutende Kunst- und Handwerksausstellung organisiert wurde.

696 Æ

696 Bronzemedaille o. J. (1867), von F. Schmahlfeld. Prämie der Handwerkervereinigung in Kopenhagen. Die personifizierte Industrie sitzt l. mit Kranz und Winkelmaß//Schrift in Kranz. 44,86 mm; 45,23 g. Bergsøe 606. Vorzüglich 50,--

697

FRANKREICH

Siehe auch Nrn. 21 - 63.

MEROWINGER

697 **MELLE. Anonym.** Æ-Denar. 0,94 g. Monogramm "M", darüber Kreuz//Spiegelverkehrtes "N" mit Verzierungen. Belfort 2887 var. Sehr schön 500,--

698

699 Sn, Piéfort

KÖNIGREICH

698 **François I, 1515-1547.** Teston o. J., 18. Typ, Lyon. Duplessy 819.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

699 **Charles IX, 1560-1574.** Piéfort (Dickabschlag) eines 1/2 Teston 1573 A, Paris. Zinn; 19,01 g. Ciani 1375; Duplessy - (zu 1078). Sehr schön 150,--

700

700 **Louis XIII, 1610-1643.** Silbermedaille 1610, unsigniert, von P. Reignier, auf die Krönung seiner Mutter Maria von Medici zur Königin. Gekröntes Brustbild Marias fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit großem Spitzenkragen//Krone, darin Lorbeer-, Palmen- und Olivenzweige. 42,88 mm; 38,36 g. Jones II, 88. **R** Sehr schön-vorzüglich 600,--

701

702

701

701 Ecu d'argent 1643 A, Paris. 27,43 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen. Dav. 3797; Duplessy 1349. Vorzüglich 2.000,--

702 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/4 Ecu à la mèche longue 1651 I, Limoges. Duplessy 1471.
Etwas berieben, fast sehr schön 200,--

703 704

703 1/2 Ecu de Flandre 1685 X, Amiens. Duplessy 1510. Sehr schön + 800,--

704 Ecu aux trois couronnes 1709 B, Rouen. Dav. 1324; Duplessy 1568. Leicht justiert, sehr schön 125,--

705

705 Silbermedaille o. J., von R, auf seine Geburt. Drapiertes und Geharnischtes Brustbild r.//Horoskop des Königs, im Innern Ludwig XIV. in Quadriga r., darüber Victoria. 71,00 mm; 152,05 g. Divo -, vergl. 2; Médailles françaises -, vergl. 86.
RR Feine Tönung, kl. Bohrloch im Rand, fast vorzügliches Exemplar 750,--

706 707 706

706 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu dit "vertugadin" 1716 X, Amiens. Dav. 1326; Duplessy 1651.
Vorzüglich 1.000,--

707 Petit louis d'argent 1720 A, Paris. Duplessy 1664. Feine Patina, vorzüglich 600,--

708

708 1/2 Ecu aux huit L 1724 R, Orléans. 23,45 g. Brustbild r. im antiken Harnisch und mit Lorbeerkranz//Blumenkreuz, umher abwechselnd vier Kronen und vier Doppelmonogramme, unten Münzzeichen. Duplessy 1671. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 2.500,--

709 710 709

709 1/2 Ecu au bandeau 1741 BB, Straßburg. Duplessy 1681. Sehr schön 200,--

710 Ecu au bandeau 1770 H, La Rochelle. 29,39 g. Büste l. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen mit zwei Lorbeerzweigen, darunter Münzzeichen. Dav. 1331; Duplessy 1680.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--

Ludwig XV. galt als intelligent, aber auch genußsüchtig. Er war den innen- und außenpolitischen Problemen des Landes nicht gewachsen und wurde politisch sogar von seinen Mätressen (Madame de Pompadour, Madame Dubarry) beeinflußt. Der hier zur Versteigerung gelangende Münztyp, Ecu au bandeau, wurde 1740 zum ersten Mal geprägt. Der Typ sollte 33 Jahre lang geprägt werden und wurde damit der am längsten geprägte Münztyp der französischen Königsmünzen. Heute kommen diese Ecus meist nur in mäßigen Erhaltungen vor.

711 712 713

711 **Louis XVI, 1774-1793.** 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1791 A, Paris. Duplessy 1709. Vorzüglich + 350,--

712 Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718.
Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 800,--

713 Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. Dav. 1335; Duplessy 1718. Vorzüglich + 500,--

714

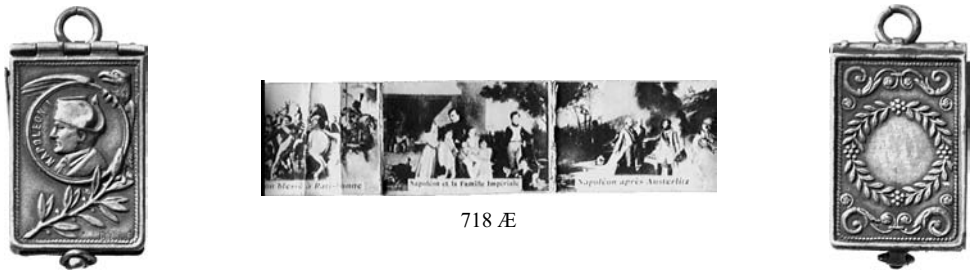
714 **Constitution, 1791-1792.** Ecu constitutionnel 1791 (AN 2), von F. Vasselon. Probe; 31,49 g. LOUIS XVI • ROY - DES FRANÇOIS • Büste r., darunter 1791 •//REGNE - DE LA LOI • Genius steht r. und schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. gallischer Hahn, darunter VASSELON, r. Liktorenbündel, im Abschnitt: 2 • D • L • LIB •. Mazard 84. **RR** Vorzüglich 2.500,--

715 716 717

715 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Mazard 251.
Winz. Randfehler, min. justiert, fast vorzüglich 400,--

716 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Mazard 251. Sehr schön 125,--

717 **Consulat, 1799-1804.** 5 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. Dav. 82; Mazard 436. Vorzüglich 400,--



718 Æ

718 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Tragbarer, Messing-Miniaturbucheinband o. J., auf Napoleon I. Medaillon mit Brustbild Napoleons l., seitlich NAPOLEON I, dahinter Kopf und Schwinge eines Adler, unten Lorbeerzweig und DEPOSE//Lorbeerkranz zwischen Ornamenten. Vorder- und Rückseite werden durch ein Scharnier zusammengehalten. An der unteren Seite befindet sich ein Haken zum Verschließen des Buches, an der oberen Seite ist eine Trageöse angebracht. Inhalt: Acht meist aneinander hängende, zusammengefaltete, schwarz-weiße Miniaturfotografien: 1.) Jugendliches Brustbild Napoleons; 2.) Konferenz Napoleon und Alexander; 3.) Schlacht bei Jena; 4.) Napoleon verwundet bei Regensburg; 5.) Napoleon und seine Familie; 6.) Napoleon bei Austerlitz; 7.) Napoelon empfängt Gäste; 8.) Gräfin Beauchamp. Sehr schön-vorzüglich 75,--

719

719 5 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 24,93 g. Kopf r.//Wert in Lorbeerkranz. Dav. 83; Mazard 437.
Seltener Münztyp in außergewöhnlicher Erhaltung. Kabinettstück mit schöner Patina, Stempelglanz 1.800,--

720

720 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1814 B, Rouen. Dav. 86; Mazard 667. Vorzüglich + 500,--

722

721

722

721 **Napoléon III, 1852-1870.** 2 Francs 1854 A, Paris. Mazard 1500. **RR** Vorzüglich 1.000,--

722 5 Francs 1861, ohne Münzzeichen, von Jean-Jacques Barre. Probe mit glattem Rand (Essai, tranche lisse); 23,74 g. Dav. zu 96; Mazard 1647. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 350,--

723

724

723 **3. Republik, 1870-1940.** 2 Francs 1870 A, Paris. Rückseite ohne Legende. Mazard 1868.
RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 800,--

724 2 Francs 1871 K, Bordeaux. Rückseite ohne Legende. Mazard 1869.
RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 800,--

725

FRANKREICH/FEODALES

ORANGE

725 **Guillaume IX, 1647-1650.** 1/2 Ecu 1649, Orange. 13,48 g. GVILLELMVS • D : G • PRIN • AVR • Geharnischtes Brustbild seines Sohnes Guillaume Henri (Wilhelm III. von Nassau-Oranien) r.// ❊ SOLI • DEO • HONOR • Münzzeichen • ET • GLORIA • 1649 Gekröntes Wappen, darunter verschlungenes Münzmeisterzeichen DE (Louis Deslonges, Münzmeister in Orange 1647-1650). Voûte/van der Wiel 101. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 7.500,--

Der Besitz des Fürstentums Orange, der auf Wilhelm den Schweiger und das Jahr 1544 zurückgeht, veranlaßte die in den Niederlanden ansässige Linie des Hauses Nassau, sich Nassau-Oranien zu nennen. Der Münzherr dieses seltenen halben Ecus, Guillaume IX., starb nach nur dreijähriger Regierungszeit im Alter von 24 Jahren am 6. November 1650, noch vor der Geburt seines Sohnes Guillaume-Henri (14. November 1650). Der Sohn wurde zum bedeutenden Gegenspieler des Sonnenkönigs, Ludwig XIV. von Frankreich, und bestieg 1689 als William III. den englischen Thron.

727 Æ

726

728 Æ

ELSASS

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

726 **Johann Rudolf Stör von Störenberg, 1542-1570.** Taler 1554, St. Amarin, mit Titel Karls V. Dav. 9586; Divo 11. **RR** Kl. Druckstellen, fast sehr schön 500,--

LOTHRINGEN

HERZOGTUM

727 **Hugo, ca. 920-940.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1700), unsigniert, von F. de Saint-Urbain. Stammbaum//12 Zeilen Schrift. 47,53 mm; 41,94 g. Wurzbach -. Vorzüglich 75,--

728 **Gerhard II. von Elsaß, 1048-1070.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1700), unsigniert, von F. de Saint-Urbain. Löwe steht l. mit Zepter//13 Zeilen Schrift. 47,0 mm; 35,17 g. Wurzbach -. Vorzüglich 75,--

729 Æ

730 Æ

729 **Nicolas, 1470-1473.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1700), von F. de Saint-Urbain. Drapiertes und geharnischtes Brustbild r.//12 Zeilen Schrift. 46,31 mm; 36,78 g. Wurzbach -. Vorzüglich 75,--

730 **René II. von Vaudemont-Anjou, 1473-1508.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1700), von F. de Saint-Urbain. Drapiertes Brustbild r.//Drapiertes Brustbild seiner Gemahlin Philippa l. 45,93 mm; 30,37 g. Wurzbach 7886. Vorzüglich 75,--

731

732

731 **Anton, 1508-1544.** Groschen o. J., Nancy. de Saulcy S. 116, 2.
Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

732 **Karl IV. zum ersten Mal, 1626-1634.** Teston 1627, Nancy. de Saulcy S. 173.
Etwas Fundbelag, kl. Zainende, vorzüglich 125,--

733 Æ

733 **Leopold I., 1690-1729.** Bronzemedaille 1726, von F. de Saint-Urbain, auf den Bau einer Strasse über die Alpen. Drapiertes Brustbild r.//Lotharingia in Biga r. mit Zepter, davor betritt Mercur eine Brücke. 61,53 mm; 57,39 g. Wurzbach 5128. Fast vorzüglich 200,--

734

METZ, BISTUM

734 **Dietrich V. von Boppard, 1365-1384.** Gros o. J., Metz. de Saulcy Tf. II, 72.
Hübsche Patina, kl. kreisrunde Druckstellen, vorzüglich 150,--

736

735

736

GRIECHENLAND

735 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Katsouros 9. **R** Sehr schön 250,--

736 **Otto I., 1832-1862.** 5 Drachmen 1833, München. Dav. 115; Divo 10 a. Schön-sehr schön 75,--

738

737

738

737 1/2 Drachme 1855, Wien. Divo 15. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 400,--

738 **Georg I., 1863-1913.** 5 Drachmen 1876, Paris. Dav. 117; Divo 50 b. Sehr schön 75,--

739 Æ

KORFU

739 Bronzemedaille 1716, von Vestner, auf Matthias Johann von Schulenburg, den Verteidiger Korfus gegen die Türken. Denkmal Schulenburgs vor Ansicht von Korfu//13 Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 48,96 mm; 42,97 g. Bernheimer 463. Kleines Bohrloch am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

740

GROSSBRITANNIEN

Siehe auch Nrn. 66 - 85.

VEREINIGTES KÖNIGREICH

740 **James I, 1603-1625.** Crown o. J. (1619-1625). Dav. 3760; Seaby 2664.
R Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemlar mit hübscher Patina, sehr schön 750,--

741

741 **Commonwealth, 1649-1660.** Silbermedaille 1654, von J. Pool, auf den Frieden von Westminster zwischen England und Holland. Neptun mit englischem und niederländischem Wappenschild sitzt v. v. in Muschelwagen, der von zwei Pferden aus dem Meer gezogen wird, r. und l. Triton//15 Zeilen Schrift. 59,71 mm; 62,95 g. Eimer -; Hawkins Tf. XXXVIII, 3; Pax in Nummis 210; v. Loon II, S. 383, 4. Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 1.250,--

742

742 **Charles II, 1660-1685.** Farthing 1665. Probe in Silber; 5,65 g. Hawkins Tf. XLIX, 6; v. Loon II, S. 529. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.250,--

Die Prägung geschah anläßlich der Übermacht der englischen Flotte im Holländischen Krieg. Es handelt sich um eine Probe für einen Farthing, der erst ab 1672 geprägt wurde.

743 744 743

743 Silbermedaille o. J. (1667), von J. Roettiers, auf den Frieden von Breda. Büste r. mit Lorbeerkranz//Britannia sitzt l. mit Speer und Schild auf Felsen und betrachtet ihre Kriegsflotte auf dem Meer. Mit Randschrift: ✿✚✿ CAROLVS ☆ SECVNDVS ☆ PACIS ☆ ET ☆ IMPERII ☆ RESTITVTOR ☆ AVGVSTVS. 56,51 mm; 76,18 g. Eimer 241 Anm.; Pax in Nummis 269. Hübsche Patina, vorzüglich 800,--

744 Crown 1672, London. Dav. 3776; Seaby 3358. Feine Patina, fast sehr schön 150,--

746

745

746

745 1/2 Crown 1676, London. Seaby 3367. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

746 **James II, 1685-1688.** Crown 1688, London. Dav. 3779; Seaby 3407.
Kl. Randfehler, fast sehr schön/Sehr schön 125,--

747

747 **William III und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1689, von J. Smeltzing, auf die Flucht von James II nach seiner Abdankung und Englands Regentschaftsangebot an William III. Büste von James II l. mit umwickeltem Haarknoten//Eine abgebrochene Eiche steht neben einem Orangenbaum, im Hintergrund Flußlandschaft, dahinter strahlende Sonne. 49,07 mm; 47,35 g. Eimer -; Hawkins Tf. LXIX, 5; v. Loon III, S. 403, 2. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--

James II. hatte ein Gesetz, welches Katholiken den Zugang zu Ämtern nahezu unmöglich machte, aufgehoben. Dies führte dazu, daß Mitglieder des Oberhauses Wilhelm von Oranien (William III) ins Land riefen und den König absetzten. Der in Stoff eingebundene Haarknoten von James II in der Vorderseitendarstellung ist eine satirische Anspielung auf seine Flucht (um besser rennen zu können). Der Orangenbaum, der in der Rückseitendarstellung die abgebrochene britische Eiche (James II) ersetzt, steht für William III.

748

748 Silbermedaille 1692, unsigniert, von J. Roettiers, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Schiffe auf See, dazwischen Rauchwolken, im Hintergrund l. Sonne. 50,11 mm; 55,31 g. Eimer 346; v. Loon IV, S. 36, 2 var. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

749

750

749 Crown 1692, London. Dav. 3780; Seaby 3433. Fast sehr schön/Sehr schön 200,--

750 **William III, 1694-1702.** Crown 1696, London. Dav. 3782; Seaby 3472. Sehr schön 175,--

751

752

753

751 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1706, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Siege über Ludwig XIV. von Frankreich in Brabant. Mars (Ludwig XIV.) wird von Minerva (Anne) zu Boden geworfen//Viktoria mit Palme und Mauerkrone neben Waffentrophäe, umher Kranz von zwölf verbundenen Schilden mit belgischen Stadtnamen. Mit Randschrift: ❖ DOMINVS TRADIDIT EVM IN MANVS FŒMINÆ • IVDITH • XVI • C •. 43,44 mm; 29,63 g. Coll. Fieweger 616; Eimer 421; Forster 743; v. Loon IV, S. 460. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

752 Crown 1707, London. Dav. 1341; Seaby 3601. Winz. Kratzer, sehr schön 150,--

753 Silbermedaille 1709, von J. Croker, auf den Sieg über die Franzosen in der Schlacht bei Malplaquet im spanischen Erbfolgekrieg. Gekröntes Brustbild r.//Schlachtszene in einem Waldstück, darüber schwebt Viktoria r. mit zwei Lorbeerkränzen in den Händen. 47,25 mm; 36,39 g. Eimer 438; v. Loon IV, S. 570. Schöne Patina, sehr schön + 200,--

754

754 **George II, 1727-1760.** Crown 1741, London. Dav. 1348; Seaby 3687. Feine Patina, sehr schön 250,--

755 Æ

756

757 Æ

755 **George III, 1760-1820.** Bronzemedaille 1797, von G. Mills und Brenet, auf den Admiral Sir John Jervis, Earl of St. Vincent und seinen Sieg in der Seeschlacht von St. Vincent. Kopf l.//Victoria schleudert Blitze auf zwei spanische Schiffe. 40,94 mm; 39,30 g. Eimer 882. Vorzüglich 175,--

John Jervis wurde 1735 in Staffordshire geboren und trat mit 14 Jahren in die Navy ein. Als Admiral kommandierte er bei St. Vincent von seinem Flaggschiff "Victory" aus die kleinere britische Flotte. Für seinen Sieg wurde er zum Baron Jervis von Meaford in Staffordshire und zum Earl of St. Vincent ernannt.

756 5 Shillings (Bankdollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--

757 Bronzemedaille 1808, von J. J. Barre und G. Mills, auf den Sieg der englischen über die französischen Truppen in Portugal bei Vimeiro und den Einmarsch in Lissabon. Triumphalquadriga r., darüber Victoria r.//Britische Schiffe ankern im Hafen von Lissabon. 41,32 mm; 37,46 g. Eimer 989. Kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

1808 sandte die britische Regierung ein Expeditionskorps unter der Führung Sir Arthur Welleslys nach Portugal, um die französischen Truppen unter General Junot zu vertreiben. Die Engländer landeten am 1. August 1808, am 17. August gelang es Wellesly, die Franzosen unter General Delaborde bei Rolica zu schlagen. Delaborde zog sich nach Lissabon zurück, wo sich seine Truppen mit denen General Junots vereinigten. Junot griff mit seinen zahlenmäßig überlegenen Truppen am 21. August die englischen Stellungen bei Vimeiro an, wurde jedoch geschlagen. Frankreich mußte seine Truppen aus Portugal abziehen, das bis zum erneuten Einmarsch französischer Truppen im März 1809 befreit blieb.

758 Æ

759 Æ

758 Bronzemedaille 1812, von Brenet, auf den Sieg über die Franzosen bei Salamanca und den Einmarsch der Engländer in Madrid. Britische Truppen rücken gegen Franzosen vor, auf diese schleudert Bellona Blitze//Wellington zu Pferde l. wird von einem spanischen Paar bekränzt. 41,05 mm; 37,45 g. Eimer 1026. Vorzüglich 150,--

759 Bronzemedaille 1815, von A. J. Depaulis, auf Henry William Paget, Marquis von Anglesey, und seine Erfolge in der Schlacht von Waterloo. Kopf r.//Anglesey zu Pferde l. an der Spitze seiner Truppen. 41,10 mm; 39,03 g. Eimer 1069. Vorzüglich 150,--

Anglesey war bei Waterloo Kavallerieführer der Aliierten und setzte sich furchtlos dem feindlichen Feuer aus. Einer der letzten Kanonenschüsse der Schlacht verletzte ihn schwer am Bein. Anglesey verlor sein Bein.

760

761

760 1/2 Crown 1817, London. Seaby 3788. Vorzüglich 125,--

761 Crown 1818 (58. Regierungsjahr), London. Dav. 103; Seaby 3787.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 125,--

762

763

762 Crown 1819 (59. Regierungsjahr), London. Dav. 103; Seaby 3787. Fast vorzüglich 150,--

763 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1847, London. Gotischer Typ. Glatter Rand. Dav. 106; Seaby 3883.
Feine Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich aus polierter Platte 300,--

765

764

765

764 6 Pence 1878, London. Seaby 3910. Feine Patina, Stempelglanz 50,--

765 Crown 1897 (60. Regierungsjahr), London. Old head. Dav. 108; Seaby 3937.
Feine Patina, fast vorzüglich 75,--

766

767

766 **Edward VII, 1901-1910.** Crown 1902, London. Dav. 109; Seaby 3978. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--

767 **George V, 1910-1936.** Crown 1927, London. Dav. 110; Seaby 4036. Kl. Randfehler, vorzüglich 75,--

LOTS GROSSBRITANNIEN

768 Kleine Sammlung von Münzen in Crowngröße, von 1902-1996. Dazu: Sogenanntes "Investiture-Set" 1969 (Prinz Charles als "Prince of Wales", Auflage: 2.000 Sätze.). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Vorzüglich-polierte Platte 100,--

769 George IV, Crown 1821; Victoria, Crown 1845, 1889 (Jubilee head). Dav. 104, 105, 107; Seaby 3805, 3882, 3921. **3 Stück.** Schön-sehr schön 50,--

771 Æ

770

771 Æ

ITALIEN

Siehe auch Nrn. 88 - 133.

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

770 **Pellegrino II., 1195-1204.** Denaro. 0,92 g. Patriarch sitzt v. v. mit Krummstab und Buch//Fünfsäuliger Tempel mit Spitzgiebel und zwei Türmen, darüber Kugel und Kreuz. Bernardi 10; Biaggi 135 leicht var. **RR** Sehr schön 500,--

ALESSANDRIA

771 **Französische Belagerung 1746.** Ku.-10 Sols 1746. Brause-Mansfeld S. 2, Nr. 1. Sehr schön 125,--

772

ANCONA

772 **Mitte des 13. Jahrhunderts.** Grosso. 1,85 g. Kreuz//Stehender Heiliger. Biaggi 34. **R** Sehr schön 400,--

773 Æ

BERGAMO

773 **Stadt.** Bronzemedaille 1786, von F. Corazzini, auf den Biographen Pietro Antonio Serassi. Drapierte Büste r. mit Kalotte//Fama sitzt l. mit Buch und weist auf die auf einer Säule stehende Büste Serassis. 45,26 mm; 35,41 g. Wurzbach 8402. **R** Winz. Tintenziffer, vorzüglich 400,--

775 Pb

774

775 Pb

FERRARA

774 **Nicolo III. d'Este, 1393-1441.** Marchesino o. J. Bellesia 1; Biaggi 747. **RR** Sehr schön 350,--

FINALE LIGURE

775 **Alfonso II. Carretto, †1583.** Bleigußmedaille o. J., vermutlich von A. Abondio. Brustbild l. mit hoher Halskrause und umgelegtem Mantel//Fels in stürmischer See, oben zu den Seiten Wind aus Wolken. 29,39 mm; 10,26 g. Habich II, 2, 3364. Vorzüglicher Originalguß 500,--

Alfonso II. Carretto, Marchese von Finale (am Golf von Genua), enstammt einer alten, vornehmen Familie. Er war der Sohn von Alfonso I., der von Kaiser Maximilian I. den Titel eines Reichsvikars und das Münzrecht erhielt. Während der Regierungszeit Alfonsos II. besetzten die Spanier Finale, da die Genuesen einen Aufruhr angezettelt hatten und der Markgraf den Schutz Frankreichs anrief. Auf Einschreiten des Kaisers erhielt Alfonso II. Finale zurück. Im Jahre 1602 besetzten die Spanier erneut Finale und töteten den letzten Regenten Moreri II.

776 Æ

FORLI

776 Bronzemedaille 1793, von F. C., Prämie des Gymnasiums für Literatur. Minerva steht v. v., Kopf l., mit Speer und Schild, l. Rundtempel auf Felsen, r. Zweig über Büchern//Gekrönter Adler l. mit Wappen in den Fängen. 43,05 mm; 26,06 g. Vorzüglich 150,--

777 778 779

GENUA

777 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo stretto 1598, Genua. CNI III, S. 301, 6; Dav. 8284. Etwas rauher Schrötling, sehr schön 700,--

778 1/2 Scudo largo 1664, Genua. CNI III, S. 378, 10. Schöne Patina, sehr schön 1.250,--

779 **Republik.** 8 Lire 1796, Genua. CNI III, S. 499, 7; Dav. 1370. Fast vorzüglich 300,--

780 781 Æ

780 4 Lire 1796, Genua. CNI III, S. 499, 11. Feine Tönung, kl. Stempelriß auf der Rückseite, vorzügliches Exemplar 750,--

KIRCHENSTAAT

781 **Paul III., 1534-1549.** Bronzemedaille AN XVI (1549), unsigniert, auf die vom Papst gespendeten Mittel zur Pilgerspeisung im Heiligen Jahr. Drapiertes Brustbild r. mit Kalotte//Annona steht l. mit Minerva und Füllhorn, l. Modius, r. Schiffsheck. 35,00 mm; 21,31 g. Börner 593; Spink 490. Vorzüglich 150,--

782 Æ

782 **Pius V., 1566-1572.** Bronzemedaille o. J. (1571), unsigniert, auf die Seeschlacht von Lepanto. Drapiertes Brustbild l. mit Tiara//Seeschlacht. 41,91 mm; 35,98 g. Spink 651. **R** Vorzüglich 275,--

1571 eroberten die Türken Zypern. Schließlich war auch Kreta bedroht, der letzte Stützpunkt des Orienthandels von Venedig. Papst Pius V. gelang es, ein Abwehrbündnis von Venedig und Spanien gegen die Türken zu schmieden, zu dem auch andere europäische Fürsten Söldner entsandten. Anfang Oktober 1571 stand bei Lepanto an der Westküste Griechenlands die zahlenmäßig überlegene türkische Flotte der moderneren abendländischen Flotte gegenüber. Die Schlacht, in der etwa 40.000 Menschen den Tod fanden, war endgültig entschieden, als der türkische Oberkommandierende Ali Pascha in die Hände der Spanier gefallen und enthauptet worden war.

783

784

783

783 **Urban VIII., 1623-1644.** Piastra A XX/1643, Rom. Dav. 4057; Muntoni 31. Sehr schön 1.000,--

784 **Clemens IX., 1667-1669.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 11. Sehr schön 250,--

785

786

787

785 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra ANN II/1671, Rom. Dav. 4074; Muntoni 19. Vorzüglich 1.000,--

786 Piastra 1675, Rom. Dav. 4078; Muntoni 18. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--

787 Piastra AN IVB/1675, Rom. Dav. 4079; Muntoni 14. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

788

789

790

788 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra A II (1678), Rom. Auf der Rückseite die Fassade des Petersdomes. Dav. 4088; Muntoni 39. **R** Henkelspur, sehr schön 150,--

789 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A III/1693, Rom. Dav. 4103; Muntoni 23. Vorzüglich 1.000,--

790 Piastra ANN VI/ 1696, Rom. Dav. 4106; Muntoni 21. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

791

792

793

791 Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19. Attraktive Patina, sehr schön + 400,--

792 Piastra A VIII/1699, Rom. Dav. 4109; Muntoni 25.
Attraktive Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

793 **Clemens XI., 1700-1721.** Piastra A II/1702, Rom. Dav. 1430; Muntoni 34. Sehr schön + 500,--

794

795

796

794 Piastra AN VI (1706), Rom. 31,97 g. Brustbild l.//St. Petrus in Boot auf stürmischer See. Dav. 1436; Muntoni 47. **R** Sehr schön 1.500,--

795 Piastra A VI (1706), Rom. Dav. 1433; Muntoni 44. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

796 Piastra A VI (1706), Rom. Dav. 1433; Muntoni 44. Sehr schön + 600,--

797

798

799 Æ

797 Piastra ANN XI (1711), Rom. 31,94 g. Wappen, darüber Mitra//Ansicht der Civita Castellana-Brücke. Dav. 1443; Muntoni 42. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

798 Piastra AN XIII (1713), Rom. Dav. 1445; Muntoni 39. **R** Feine Tönung, leichte Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 750,--

799 **Pius VII., 1800-1823.** Bronzemedaille AN XXI (1820/1821), von T. Mercandetti, auf den Besuch des österreichischen Kaisers Franz I. in Rom 1819. Drapiertes Brustbild l. mit Tiara//Kaiser und Papst gehen aufeinander zu, dahinter Prinzessin Karoline. 41,53 mm; 35,04 g. Bartolotti 820; Spink 2072. Vorzüglich 100,--

800

801

800

800 **Sedisvakanz 1823.** Doppio Giulio 1823 B, Bologna. Pagani 114.
Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 250,--

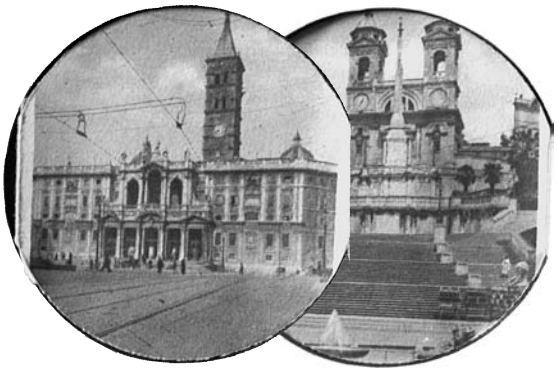
801 **Sedisvakanz 1830-1831.** Scudo 1830 B, Bologna. Dav. 190; Pagani 128.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

802

803

802 **Gregor XVI., 1831-1846.** Scudo AN I/1831 B, Bologna. Dav. 191; Pagani 153.
Feine Patina, vorzüglich 200,--

803 **Pius IX., 1846-1878.** 5 Lire A XXV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 550. Vorzüglich 175,--



804 Æ

804 **Pius XI., 1922-1939.** Bronze-Steckmedaille 1925, Hersteller Brüder Sinistri, Rom, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild l.//Ansicht der Heiligen Pforte. 47,28 mm. Inhalt: 12 (von ursprünglich 15) miteinander verbundene, schwarz-weiße Fotos mit verschiedenen Ansichten von Rom und den dazugehörigen Beschreibungen auf der Rückseite, das vordere Ende ist in der Vorderseite befestigt und trägt das Zeichen des Herstellers. Preßler 1002. Dose und Bilder vorzüglich erhalten 75,--

805

LOMBARDEI

805 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; Pagani 213. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

806 807 808 Æ

MAILAND

806 **Federico II., 1215-1250.** Denaro o. J. 0,89 g. Die Buchstaben I P R T ins Kreuz gestellt, umher Schrift //Drei Zeilen Schrift, oben und unten Kleeblatt zwischen zwei Punkten. Biaggi 1421. Sehr schön 60,--

807 **Franz I. von Frankreich, 1515-1521.** Testone o. J. Crippa 3; Duplessy 958. **R** Felder bearbeitet, sehr schön 1.000,--

808 **Napoleon I., 1804-1814.** Ku.-3 Centesimi 1811 M, Mailand. Pagani 83. Vorzüglich 50,--

810 809 810

MANTUA

809 **Ferdinand, 1612-1626.** Tallero o. J. Bignotti 23 var.; Dav. 3947. **R** Fast sehr schön 1.000,--

810 **Ferdinando Carlo, 1669-1707.** 1/2 Scudo 1675. Bignotti 6. **RR** Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

811 813 812

MODENA

811 **Rinaldo I., 1706-1737.** 1/2 Ducato (80 Soldi) 1727. 11,17 g. Geharnischtes Brustbild r.//St. Konrad kniet l., im Hintergrund Stadtansicht. CNI IX, S. 353, 108 var. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar mit min. Justierspuren 1.500,--

NEAPEL UND SIZILIEN

812 **Karl V., 1516-1556.** 1/2 Ducato o. J. CNI XIX, S. 327, 360 var. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--

813 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Ducato (100 Grana) 1689, Neapel. CNI XX, S. 511, 293; Dav. 4046. Rückseite etwas justiert, sehr schön 200,--

815 Æ

814

815 Æ

814 Silbermedaille 1693, unsigniert, auf das schwere Erdbeben. Die Personifikation Siziliens trauert vor dem rauchenden Vulkan Ätna//13 Zeilen Schrift. Mit Randschrift: ◦ PVTATIS ILLOS • SVP • QVOS CECID • TVRR • IN • SILOA • PRAET • OMN • HOM • PECATVISSE : LVC • 13 • (Arabeske). 35,28 mm; 17,30 g. Börner -. **RR** Schöne Patina, kl. Randfehler, sehr schön 750,--

815 **Philipp V. von Spanien, 1700-1707.** Bronzemedaille o. J. (1702), von F. de Saint-Urbain, auf den Besuch des Königs. Drapiertes Brustbild r.//Neptun steht v. v. mit Dreizack auf Muschel im Mittelmeer, r. Karte von Süditalien und Sizilien. 48,89 mm; 38,56 g. Börner 1388; Wurzbach 7384. Sehr schön 200,--

816 Æ

817

816 Æ

816 Bronzemedaille 1711, von J. Roettier. Brustbild r.//SPQP(alermo) auf Schild, darüber gekrönter Adler mit Kranz. 42,24 mm; 30,49 g. Börner -; Wurzbach -. **RR** Sehr schön 300,--

817 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** 4 Tari 1735, Palermo, auf seine Krönung. Spahr 27 var. Fast sehr schön 50,--

818

819

818 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1759-1825. 1. Periode.** Piastra 1772, Neapel, auf die Geburt der Prinzessin Maria Theresia. CNI XX, S. 576, 90; Dav. 1403. Fast sehr schön 125,--

819 Piastra 1791, Neapel. CNI XX, S. 594, 211; Dav. 1408. Winz. Tuscheziffer auf der Vorderseite, sehr schön 125,--

820

820 Piastra (120 Grana) 1796, Neapel. CNI XX, S. 600, 246; Dav. 1409.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 300,--

821

821 Silbermedaille 1797, von D. Perger, auf seine Vermählung mit Maria Clementine von Österreich. Beider Brustbilder r.//Zwischen den am Strand von Manfredonia thronenden Göttinnen Minerva und Ceres zwei Genien an Altar, im Hintergrund die Abhänge des Garganon und vier Schiffe. 71,56 mm; 139,89 g. Ricciardi 53. **RR** Kl. Randfehler, vorzüglich 5.000,--

822

822 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.250,--

823

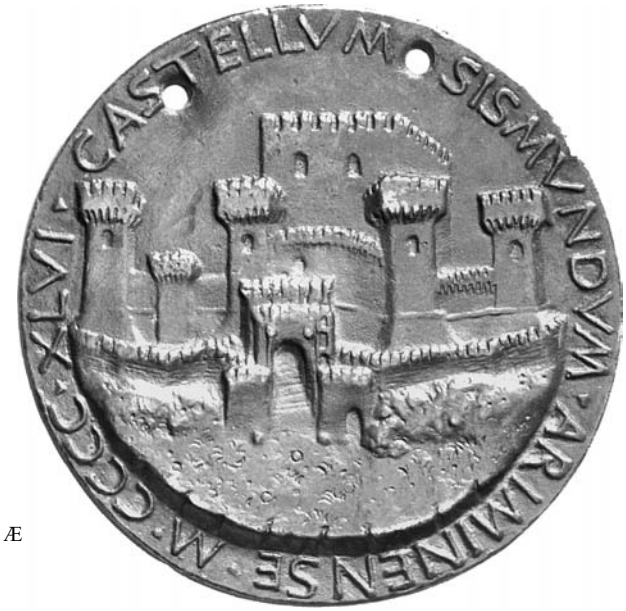
824

823 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 c.
Kl. Stempel- und Randfehler, sehr schön 60,--

PARMA

824 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5. Fast vorzüglich 100,--

825 Æ



RIMINI

825 **Sigismundus Pandolfus Malatesta, 1432-1468.** Bronzegußmedaille 1446. Werkstatt Matteo de' Pasti. Brustbild von Sigismundus l.//Ansicht des Kastells von Rimini. 78,72 mm. Börner 63; Coll. Kress 62; Habich (Italien) Tf. XIV, 1; Hill 185. Späterer Guß, 2x gelocht, sehr schöne Arbeit 400,--

826 Æ

SARDINIEN

826 **Victor Amadeus II., 1675-1730.** Bronzemedaille 1706, von G. Hautsch, auf die Eroberung von Turin. Geharnischtes Brustbild r.//Stadtansicht von Turin, davor lagert Flußgott Po r., darüber fliegt Victoria l. mit Krone und Kranz. Mit Randschrift: ▫ RES GERERE, ET CAPTOS OSTENDERE CIVIBVS HOSTES • HOR •. Slg. Erlanger II, 2555 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1302 (dort in Silber); U. di S. I, S. 154, 10 (dort in Silber). **RR** Fast vorzüglich 250,--

827

828 Æ

827 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Satirische Silbermedaille 1746, unsigniert, auf die Wiedereroberung von Alessandria. Kopf l.//Waage, die Waagschale mit dem Plan von Alessandria sinkt, jene mit Turin und Lilie steigt. 32,66 mm; 13,85 g. U. di S. I, S. 169, 5; Wurzbach 4497 (dort in Bronze)
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--

828 Satirische Bronzemedaille 1746, unsigniert, auf die Wiedereroberung von Alessandria. Kopf l.//Waage, die Waagschale mit dem Plan von Alessandria sinkt, jene mit Turin und Lilie steigt. 30,75 mm; 11,58 g. U. di S. I, S. 169, 5 (dort in Silber); Wurzbach 4497. Alte Inventarnummer, fast vorzüglich 150,--

829 Æ

830 Æ

830 Æ

829 Satirische Bronzemedaille 1746, unsigniert, auf die Wiedereroberung von Alessandria. Kopf l.//Waage, die Waagschale mit dem Plan von Alessandria sinkt, jene mit Turin und Lilie steigt. 32,28 mm; 10,68 g. U. di S. I, S. 169, 5 (dort in Silber); Wurzbach 4497. Sehr schön-vorzüglich 125,--

830 Bronzemedaille 1746, von L. Lavy, auf die Ankunft des Kronprinzen in Asti. Brustbild r.//König und Kronprinz stehen vor einem Pferd, dahinter Soldat. 55,77 mm; 79,84 g. U. di S. I, S. 170, 8 (dort in Blei). Vorzüglich 300,--

831 Æ

831 Bronzemedaille, 1750, von L. Lavy, auf die Vermählung seines Sohnes, Victor Amadeus III., mit Prinzessin Maria Antonia von Bourbon. Geharnischtes Brustbild r.//Das Brautpaar und Abundantia und Hygieia stehen an Altar. 52,31 mm; 43,54 g. U. di S. I, S. 172, 19 (dort in Silber); Wurzbach 4498. Fast vorzüglich 200,--

832

832 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** Tragbare Silbermedaille 1781, von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Caroline mit Prinz Anton von Sachsen, dem späteren sächsischen König. Geharnischtes Brustbild r.//Brustbilder des Brautpaares über Palm- und Olivenzweig. 41,94 mm; 34,36 g. Slg. Merseb. vergl. 2133 (dort in Bronze); U. di S. I, S. 186, 28 **RR** Vorzüglich 500,--

Siehe auch Nrn. 646, 2278 - 2280.

833

833 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** Silbermedaille 1814, von A. Lavy, auf seinen Einzug in Turin. Brustbild r.//Stadtgöttin mit Wappenschild reicht König die Hand. 52,19 mm; 81,57 g. Bramsen 1538; Wurzbach vgl. 9071 (dort in Blei). **RR** Kl. Kratzer und Druckstellen, sehr schön 600,--

834 Æ 835 836 Æ

834 Bronzemedaille 1815, unsigniert, auf den zweiten Frieden von Paris. Sardinia steht v. v. mit Fahne und Schild, im Hintergrund Waffen und Ackergerät//6 Zeilen Schrift. 42,27 mm; 33,80 g. Pax in Nummis -; U. di S. -. Vorzüglich 150,--

835 Silbermedaille 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon. Brustbilder des Königspaares//Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber. 40,11 mm; 34,38 g. U. di S. -; Wurzbach -. **R** Fast vorzüglich 250,--

836 Bronzemedaille 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon. Brustbilder des Königspaares//Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber. 40,06 mm; 34,43 g. U. di S. -; Wurzbach -. **R** Vorzüglich 150,--

837

837 **Karl Felix, 1821-1831.** 5 Lire 1825 P, Genua. Dav. 135; Pagani 68 (R2).
Seltener Jahrgang. Mehrere Randfehler, sehr schön 200,--

838

839 Æ 839 Æ

838 Silbermedaille 1828, von A. Lavy, auf den Bergarbeiter Pietro Micca. Kopf des Königs l.//6 Zeilen Schrift. 32,89 mm; 24,04 g. U. di S. -. Schöne Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 200,--

Der Bergarbeiter Pietro Micca hatte sich selbst am 29. August 1706 im Alter von 29 Jahren in einem unterirdischen Gang in Turin in die Luft gesprengt, um die Franzosen von der Belagerung der Stadt abzuhalten. König Victor Amadeus II. ließ der Witwe auf Lebenszeit täglich zwei Brote zukommen. Noch heute erinnert in Turin ein Museum an den Helden und Retter der Stadt.

839 Bronzemedaille 1831, von G. Ferraris, auf die Vermählung seiner Nichte Maria Anna Carolina mit Ferdinand I. von Österreich. Brustbilder des Brautpaares r.//Zwei durch einen Kranz verbundene Fackeln zwischen den Wappen von Österreich und Sardinien. 46,00 mm; 44,08 g. Wurzbach 2049. Vorzüglich 150,--

840 Bronzemedaille 1831, von G. Ferraris, auf die Vermählung seiner Nichte Maria Anna Carolina mit Ferdinand I. von Österreich. Brustbilder des Brautpaares r.//Zwei durch einen Kranz verbundene Fackeln zwischen den Wappen von Österreich und Sardinien. 46,01 mm; 40,97 g. Wurzbach 2049. Alte Inventarnummer, vorzüglich 125,--

841 Æ

841 **Karl Albert, 1831-1849.** Bronzemedaille 1838, von H. Lorenz, auf seine Mutter, Christina von Sachsen, und seine Gemahlin, Maria Gabriella. Die Brustbilder seiner Mutter und seiner Gemahlin einander gegenüber//Behelmtes Wappen. 61,78 mm; 112,65 g. U. di S. -.
R Alte Inventarnummer, vorzüglich 150,--

842 Æ

843

SIZILIEN

842 **Victor Amadeus II. von Savoyen, 1713-1717.** Grano 1716. Spahr 20. Sehr schön + 100,--

TASSAROLO

843 **Agostino Spinola, 1604-1616.** 1/8 Scudo o. J. CNI II, S. 402, 55.
R Etwas rauher Schrötling, sehr schön 750,--

845

844

845

844 1/4 Scudo 1607. CNI II, S. 398, 4. Schrötlingsriß, schön-sehr schön 125,--

TOSCANA

845 **Peter Leopold, 1765-1790.** Francescone 1769, Florenz. CNI XII, S. 423, Nr. 23; Dav. 1510. Sehr schön 200,--

846

847

846 1/2 Francescone (5 Paoli) 1779, Florenz. 13,66 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. CNI XII, S. 432, 89 var. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

847 **Carl Ludwig und Maria Louisa, 1803-1807.** 1/2 Dena (5 Lire fiorentine) 1803, Florenz. Pagani 33. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

848

849

848 1/2 Dena (5 Lire fiorentine) 1804, Florenz. Pagani 34. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--

849 **Ferdinand III. von Lothringen zum 2. Mal, 1814-1824.** 1/2 Francescone (5 Paoli) 1823, Florenz. 13,67 g. Büste r.//Gekröntes Wappen. Pagani 70. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

850

851

850

TRIEST

850 **Arlongo di Woisperch, 1254-1281.** Denaro. 1,09 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch//Mondsichel, darüber Stern. Bernardi Typ AL; Biaggi 2726. Sehr schön 100,--

VENEDIG

851 **Giovanni I. Corner, 1624-1629.** Osella Anno V (1629). Gamberini 756.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

852

852 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. Dav. 207; Pagani 177. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

853

854

KÖNIGREICH ITALIEN

853 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** Lira 1902 R, Rom. Pagani 764. Fast Stempelglanz 200,--

854 10 Lire 1929 R, Rom. Mit Randschrift: (Ornament) ✱ FERT ✱ (Ornament) ✱ FERT ✱ (Ornament) ✱ FERT ✱. Pagani 694. Vorzüglich 250,--

855

LUXEMBURG

855 **Wenceslas II., 1383-1388.** Gans (Gros) o. J., Luxemburg. Probst L163-1.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

857

856

857

MALTA

JOHANNITERORDEN

856 **Nicolas Cotoner, 1663-1680.** Luigino 1668. 1,96 g. Weibliches Brustbild r. mit umgelegter Perlenkette//Gekröntes Wappen. Cammarano 200 a; Restelli -.
Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--

857 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 2 Scudi 1796. Dav. 1610; Restelli 34.
Fundexemplar, kl. Probierspur am Rand, sehr schön 100,--

858

859

MONACO

FÜRSTENTUM

858 **Honoré II., 1604-1662.** 5 Sols 1659. Cammarano 260; de Mey 26. **RR** Vorzügliches Exemplar 500,--

859 **Louis I., 1662-1701.** Luigino 1662. Cammarano 264; de Mey 36. **RR** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--

860

NIEDERLANDE

Siehe auch Nrn. 151 - 160.

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

860 Silbermedaille 1631, von J. Loof, auf den Sieg von Friedrich Heinrich von Nassau und den Vereinigten Provinzen über Johann von Nassau zwischen Vianen und Stavenisse. Landkarte mit Flußläufen, Befestigungsanlagen und den gegnerischen Flotten in der Gegend von Vianen und Stavenisse//15 Zeilen Schrift. 54,17 mm; 64,60 g. v. Loon II, S. 197, 4. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

Nach seiner Niederlage konnte Johann von Nassau mit 10 Gefolgsleuten in einem Boot entkommen. Friedrich Heinrich, Prinz von Oranien und Graf von Nassau, fielen durch diesen Sieg 76 Schiffe in die Hände und er nahm 4.140 Soldaten gefangen.

861

861 Silbermedaille 1697, von J. Drapentier, auf den Friedenskongress in Rijswijk, gestiftet von der Stadt Gouda. Wilhelm III. als Herkules steht r. mit Keule, den Fuß auf die am Boden liegende, personifizierte Zwietracht gestellt, und entzündet mit einer Fackel einen Altar mit Kriegstrophäen, oben befindet sich das gekrönte Stadtwappen//Pax thront v. v. auf einem Sockel, l. davor lagern Pan und Tyche, r. der Flußgott der Gouwe und Merkur; im Hintergrund r. Meer mit Schiffen, l. das Schloß Rijswijk. 73,24 mm; 151,69 g. Pax in Nummis 341. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 3.000,--

862

GELDERN

862 **BOMMEL (ZALTBOMMEL), STADT.** Taler (30 Stüber) o. J. (1579-1582), geprägt während der spanischen Belagerung. 24,40 g. Zwei Löwen halten ein Schwert über den zweifeldigen Stadtschild//Dreitürmige Burg mit geöffnetem Tor, darin Kanone. Brause/Mansfeld Tf. 16,3; Dav. 8897; Delm. 563 (R2). **RR** Sehr schön 4.000,--

Das strategisch wichtig auf der von den Flüssen Maas und Waal gebildeten Insel Bommelerwaard gelegene Bommel (heute Zaltbommel) war im Achtzigjährigen Krieg stark umkämpft. Die im westlichen Gelderland gelegene Stadt wurde mehrfach von spanischen Truppen belagert, konnte aber nicht eingenommen werden. Prinz Moritz von Oranien ließ Bommel in kürzester Zeit stark befestigen und bezahlte die Soldaten mit Nottalern, die aus dem in der Stadt vorgefundenen Silber geprägt wurden. Während August Brause-Mansfeld diesen sehr seltenen undatierten Nottaler in seinem Buch über die Belagerungsmünzen (1903) der spanischen Belagerung von 1599 zuwies, ordnete Delmonte das Stück einer Belagerung zwischen 1579 und 1582 zu.

864

863

865

HOLLAND

863 **Provinz.** Silbermedaille o. J. (1672), unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Blumenverzierungen. Mit Randschrift: ✿ VIOLENTA MORTE DELETI • HAGÆ COMITIS • 20 AVG : AO • 1672. 48,14 mm; 43,96 g. v. Loon III, S. 87, 3. Sehr schön 100,--

Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.

NIJMEGEN

864 **Stadt.** Snaphaan o. J. (1526). Delm. 629 (R2). Kl. Henkelspur, sehr schön 200,--

865 Taler o. J. (1555), mit Titel Karls V. Dav. 8543; Delm. 633 (R1). Sehr schön 300,--

866

867

868

866 Taler (30 Stüber) 1565. Dav. 8548; Delm. 640 (R1). Sehr schön 400,--

UTRECHT

867 **Provinz.** Dukaton (Silberner Reiter) 1790. Dav. 1832; Delm. 1031. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

VIANEN

868 **Heinrich von Brederode, 1556-1568.** Taler o. J. Dav. 8614; Delm. 651 (R1). Sehr schön 400,--

869

WESTFRIESLAND

869 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1588. Delm. 935 (R2). **RR** Sehr schön 400,--

870 (doppelt)

ZEELAND

870 **Provinz.** Doppelter Silberdukat 1659. 65,02 g. Geharnischter Reiter r. mit Schwert über dem Wappen von Zeeland//Gekröntes niederländisches Wappen von zwei gekrönten Löwen gehalten. Dav. A 4942; Delm. 1024 a (R2). Fast vorzüglich 1.800,--

871

871 **Middelburg, Stadt.** Silbermedaille 1738, von M. Holtzhey, auf das achte Amtsjubiläum des Middelburger Bürgermeisters Willem van Citters. Die Wappenschilde van Citters und dessen Gemahlin Maria Kien nebeneinander in Schlangenring, dahinter Trophäen mit den angehängten Wappenschilden ihrer sechs Kinder, sowie eine Fahne der Vereinigten Ostindischen Kompanie Middelburg, unten gekrönter Adler mit dem Stadtschild von Middelburg auf der Brust//Das Ehepaar hält gemeinsam einen Ring über flammenden Altar, dahinter Baum, oben der Name Jehovas in Wolken und Strahlen, zu den Seiten allegorische Figuren. 72,24 mm; 114,75 g. Bemolt 920; KPK 2576; v. Loon -.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

Willem van Citters war Magistrat der V.O.C (Vereenigde Oostindische Compagnie) für die Kammer von Zeeland. Die Hochzeit mit Maria Kien fand 1713 statt. Van Citters war insgesamt 12x Bürgermeister von Middelburg, der Hauptstadt der Provinz Zeeland.

872

KÖNIGREICH NIEDERLANDE

872 **Wilhelmina, 1890-1948.** 25 Cents 1919, Utrecht. Schulman 869. Feine Patina, fast Stempelglanz 50,--

873 **Lot Niederlande.** Campen, Stadt, Löwentaler 1648; Geldern, Provinz, Löwentaler 1652; Batavische Republik, Reichstaler 1803, Utrecht. Dazu: Belgien/Brabant, Philipp IV., Dukaton 1649, Antwerpen.
4 Stück. Sehr schön 200,--

874

NORWEGEN

KÖNIGREICH

874 **Frederik IV., 1699-1730.** Krone (4 Mark) 1723, Kongsberg. Ahlström 3; Dav. 1290.
Kl. Stempelfehler, sehr schön 600,--

POLEN

Siehe auch Nrn. 165 - 182.

KÖNIGREICH

875 **Wladislaw Hermann, 1079-1102.** Denar, Krakau. 0,55 g. Kopf l.//Kirche. Gum. 73. Sehr schön 75,--

876 **Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138.** Denar. 0,92 g. Thronender Herzog v. v. mit erhobener Linken und Schwert//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Gum. 78. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--

877 Denar. 0,77 g. Thronender Herzog v. v. mit erhobener Linken und Schwert//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Gum. 78. **RR** Sehr schön 250,--

878 Denar. 0,25 g. Kampf mit dem Drachen//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Gum. 80. Fast vorzüglich 125,--

879 Denar. 0,47 g. Kampf mit dem Drachen//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Gum. 80. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

880 **Wladislaw II., 1138-1146.** Denar. 0,48 g. Stehender Fürst und Truchsess v. v.//Kampf mit dem Löwen. Gum. 82. **R** Sehr schön 100,--

881 **Boleslaw IV. Kraushaar, 1146-1173.** Denar. 0,52 g. Stehender Herzog mit Fahne und Schild v. v., mit Beizeichen ⁝//Zwei Fürsten sitzen am Tisch. Gum. 93. Sehr schön 100,--

882 Denar. 0,51 g. Stehender Herzog mit Fahne und Schild v. v., mit Beizeichen ✱ - X//Zwei Fürsten sitzen am Tisch. Gum. 93. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

883 **Wladislaw Langbein, 1202-1231.** Einseitiger Denar. 0,17 g. Herzog kniet r. mit Schwert. Gum. 235. Sehr schön 100,--

884 Denar. 0,39 g. Thronender Herzog mit Schwert v. v.//Betende Person l., mit Beizeichen P. Gum. 231. Sehr schön 100,--

885 Denar. 0,23 g. Thronender Herzog r.//Ein Heiliger zwischen zwei Türmen v. v. Gum. 236. Fast sehr schön 50,--

886 887

886 **Heinrich III. von Valois, 1573-1576.** Franc d'argent 1576 M, Toulouse. Duplessy 1130 A.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 150,--

Heinrich III. von Valois wurde 1573 zum polnischen König gekrönt, eröffnete aber in Polen keine Münzstätte. Seit 1574 regierte Heinrich in Frankreich. Seine französischen Prägungen tragen alle den polnischen Titel REX POLONIAE, auch die nach dem Regierungsantritt des Polenkönigs Stephan Bathory geprägten Stücke.

887 Franc d'argent 1582 M, Toulouse. Duplessy 1130 A.
Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand 500,--

888 889 890 891

888 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröscher 1579. Das Brustbild teilt die Vorderseitenumschrift oben und unten. Gum. 691. **R** Vorzüglich 150,--

889 3-Gröscher 1581, Wilna. Gum. 754. Sehr schön 60,--

890 Groschen 1581. Gum. 806. **R** Mit kleiner Tuscheziffer auf der Vorderseite, fast sehr schön 125,--

891 Groschen 1581. Prägung der Stadt Riga. Gum. 808. Sehr schön 100,--

892 893 894

892 3-Gröscher 1583. Prägung der Stadt Riga. Gum. 813; Neumann 14 b. Sehr schön-vorzüglich 50,--

893 3-Gröscher 1584. Prägung der Stadt Riga. Gum. 813; Neumann 14 b. Winz. Randfehler, sehr schön 40,--

894 3-Gröscher 1584, für Litauen. Gum. 761. Henkelspur, sehr schön 20,--

895

895 Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 28,18 g. Gekröntes Hüftbild r. mit geschultertem Zepter//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 8457; Gum. 772.
R Kl. Zainende, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.500,--

896

897

898

899

900

896	3-Gröscher 1586. Mit Jahreszahl 86 und zwei gekreuzten Zainhaken, darunter Kreuz auf der Rückseite. Gum. 718.	Sehr schön	100,--
897	3-Gröscher 1586. Prägung der Stadt Riga. Gum. 814; Neumann 14 b.	Kl. Zainende, fast vorzüglich	50,--
898	**Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröscher 1588. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1448; Neumann 21.	Sehr schön-vorzüglich	40,--
899	3-Gröscher 1590. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1450; Neumann 21.	Vorzüglich	60,--
900	3-Gröscher 1591. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1450; Neumann 21.	Vorzüglich	60,--

901

902

903

904

905

901	3-Gröscher 1592, für Litauen. Gum. 1333.	Vorzüglich	50,--
902	3-Gröscher 1593, Marienburg. Gum. 1012.	Vorzüglich	50,--
903	3-Gröscher 1593, für Litauen. Gum. 1334.	Fast vorzüglich	40,--
904	3-Gröscher 1594, für Litauen. Gum. 1335.	Kl. Zainende, sehr schön +	30,--
905	3-Gröscher 1594, Marienburg. Gum. 1021.	Vorzüglich	50,--

906

907

908

909

910

906	3-Gröscher 1595, für Litauen. Gum. 1336.	Vorzüglich	50,--
907	3-Gröscher 1595, Fraustadt. Gum. 1029.	**R** Patina, sehr schön-vorzüglich	100,--
908	3-Gröscher 1595. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1454; Neumann 21.	Winz. Kratzer, vorzüglich	40,--
909	3-Gröscher 1596, Bromberg. Gum. 1048.	Sehr schön +	40,--
910	3-Gröscher 1596. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1454; Neumann 21.	Fast vorzüglich	40,--

911 912 913 914 915

911	3-Gröscher 1597, Kronmünzstätte. Gum. 1054.	Vorzüglich +	60,--
912	3-Gröscher 1597, Kronmünzstätte. Gum. 1059.	Vorzüglich-Stempelglanz	75,--
913	3-Gröscher 1597, Bromberg. Gum. 1060.	Sehr schön-vorzüglich	40,--
914	3-Gröscher 1597. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1454; Neumann 21.	Vorderseite etwas dezentriert, vorzüglich	40,--
915	3-Gröscher 1598, Posen. Gum. 1079.	**R** Hübsche Patina, vorzüglich	75,--

916 917 918 919 920

916	3-Gröscher 1598, Bromberg. Gum. 1083.	**R** Vorzüglich	75,--
917	3-Gröscher 1598. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1454; Neumann 21.	Vorzüglich-Stempelglanz	75,--
918	3-Gröscher 1600, Krakau. Mit Löwenschildchen unter dem Brustbild. Gum. 1110.	Sehr schön +	50,--
919	3-Gröscher 1601, Krakau. Gum. 1122.	**RR** Fast vorzüglich	100,--
920	3-Gröscher 1602, Krakau. Letzte Ziffer der Jahreszahl spiegelverkehrt. Gum. 1124.	**R** Fast vorzüglich	75,--

921 923 922

924 924

921	3-Gröscher 1602, Krakau. Letzte Ziffer der Jahreszahl spiegelverkehrt und auf dem Kopf stehend. Gum. 1130.	**R** Sehr schön-vorzüglich	60,--
922	3-Gröscher 1605, Krakau. Gum. 1130.	Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich	40,--
923	Denar 1622, Lobsenz. Gum. 1493.	**RR** Sehr schön	100,--
924	Reichstaler 1627. Ohne Münzzeichen I-I auf der Rückseite. Dav. 4316; Gum. 1213.	**R** Sehr schön +	500,--

925

926

927

925 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg oder Krakau. Dav. 4316; Gum. 1216.
Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

926 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg oder Krakau. Dav. 4316; Gum. 1216. Attraktive Patina, sehr schön + 500,--

927 Reichstaler 1630 I-I, Bromberg oder Krakau. Dav. 4316; Gum. 1219.
Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

928

929

931

928 Reichstaler 1630 I-I, Bromberg oder Krakau. Hüftbild mit verziertem Harnisch. Dav. 4316; Gum. 1220.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

929 1/2 Reichstaler 1631 I-I, Bromberg oder Krakau. 14,04 g. Geharnischtes, gekröntes Hüftbild r. mit geschultertem Schwert und Reichsapfel in der Linken//Gekröntes Wappen zwischen Münzmeisterzeichen und Jahreszahl. Gum. 1188. **RR** Sehr schön 2.500,--

930 Lot von 3-Gröschern 1590 (4x), 1594 (2x), 1595 (2x), 1598, 159(?). Alle Münzstätte Riga. Gum. 1450 (4x), 1453 (2x), 1454 (3x), (?). **10 Stück. RR** Sehr schön + 125,--

931 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1633 I-I, Bromberg oder Krakau. Dav. 4326; Gum. 1544.
Sehr schön 350,--

932

933

934

932	Reichstaler 1641 G-G, Bromberg. Dav. 4329; Gum. 1551.	Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich	600,--
933	Reichstaler 1642 G-G, Bromberg. Dav. 4329; Gum. 1555.	Attraktive Patina, sehr schön +	500,--
934	**Friedrich August I., Kurfürst von Sachsen, 1694-1733 (August der Starke).** 2/3 Taler 1700, Dresden. Dav. 819; Gum. 2100; Kohl 354.	Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich	150,--

935

936

935	2/3 Taler 1706, Dresden. Dav. 821; Gum. 2100; Kohl 356.	**R** Sehr schön	200,--
936	2/3 Taler 1723, Dresden. Dav. 826; Gum. 2103; Kohl 359.	Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich	175,--

937

938

937	**Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, 1733-1763.** 2/3 Taler 1738, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalia mit König Karl von Sizilien. Dav. -; Kohl 519.	Fast sehr schön	125,--
938	1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Gum. 2302; Kohl 521.	Sehr schön-vorzüglich	150,--

939

940

939

939 Reichstaler 1742, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028.
Dunkle Patina, sauber gestopftes Loch, sehr schön + 150,--

940 1/2 Reichstaler 1742, Dresden, auf das Vikariat. Gum. 2302; Kohl 521. Sehr schön 125,--

941

942

941

941 6-Gröscher (Szostak) 1753, Leipzig, für Polen. Feinsilberprobe; 3,05 g. Slg. Merseb. 1784.
RR Von polierten Stempeln, Stempelglanz 750,--

942 Banco-Taler 1754, Leipzig. Dav. 1617; Gum. 2181; Schnee 1037.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--

943

944 Æ

943 **Stanislaus August, 1764-1795.** 2 Silbergroschen (Halbgulden) 1766 FS, Warschau. Gum. 2361.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 100,--

944 Ku.-3-Groschen 1766 G, Warschau. Gum. 2348. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

945

945 Silbermedaille 1767, Warschau, unsigniert, von J. P. Holzhäuser, auf den Oberkammerherren und Chef der Gardekavallerie Kasimir Fürst Poniatowski. Gekröntes Monogramm mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckt//Acht Zeilen Schrift. 29,24 g; 46,80 mm. H.-Cz. 3978. **R** Vorzüglich-Stempelfrisch 1.500,--

Die attraktive Medaille wurde zusammen mit Münzen, die ebenfalls vom Medailleur J. P. Holzhäuser hergestellt wurden, in der Warschauer Münzstätte geprägt. Sie wurde dem Chef der Gardekavallerie vom Kavalleriegeneral Jordan überreicht.

946

947

946

946 Silbergroschen 1767 FS, Warschau. Gum. 2355 (dort falsche Abbildung).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 200,--

947 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1768, IS, Warschau. Gum. - (zu 2376).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Nicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

948

949

948

948 Konv.-Taler 1775 E-B, Warschau. Dav. 1619; Gum. 2395. Sehr schön 150,--

949 4 Silbergroschen (Gulden) 1784 EB, Warschau. Gum. 2370.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Stempelglanz 1.250,--

950

951

950

950 Taler 1788 E-B, Warschau. Dav. 1621; Gum. 2397. Sehr schön 150,--

951 6 Groschen 1794, Warschau. Gum. 2354. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön + 50,--

952

ex 953 Æ

952 **Herzogtum Warschau.** 1/6 Talar 1814 IB. Gum. 2471; J. 205. **R** Sehr schön 100,--

953 **Großherzogtum Posen.** Ku.-3 Groschen 1817 A; Ku.-Groschen 1817 A. AKS 52, 53 Anm.; J. 162, 161.
2 Stück. Sehr schön 40,--

954 **Lot.** Sammlung Kleinmünzen des 15.-20. Jahrhunderts (überwiegend 14.-18. Jahrhundert), vom Hohlpfennig bis zum 18-Gröscher. Die Sammlung umfaßt Stücke fast sämtlicher polnischer Münzstätten, darunter auch Seltenheiten. Hochinteressante Sammlung, bitte besichtigen.
367 Stück. Schön-vorzüglich 1.500,--

955 956 957 958

DANZIG

955 **Stadt.** 3-Gröscher 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Ohne Lilien zu den Seiten des Stadtwappens. Dutkowski/Suchanek 92 b. **R** Sehr schön 250,--

956 3-Gröscher 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Ohne Lilien zu den Seiten des Stadtwappens. Dutkowski/Suchanek 92 b. **R** Sehr schön 200,--

957 3-Gröscher 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Mit Lilien zu den Seiten des Stadtwappens. Dutkowski/Suchanek 93 a. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

958 Groschen 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). Mit Lilie in der Vorderseitenumschrift. Dutkowski/Suchanek 91. Kl. Kratzer, fast sehr schön 125,--

959 961 962

959 Denar 1573, geprägt während des Interregnums (1573). Dutkowski/Suchanek 101 a. Vorzüglich 100,--

960 Groschen 1578, 1579. Beide mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129, 130. **2 Stück.** Sehr schön 200,--

961 Denar 1580, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 126 II. Vorzüglich 100,--

962 Denar 1581, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 126 III. Vorzüglich 75,--

963 964

963 Ort (1/4 Reichstaler) 1611, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Münzzeichen Bärentatze auf der Vorderseite. Dutkowski/Suchanek 155 I a. **R** Sehr schön 125,--

964 Ort (1/4 Reichstaler) 1617, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Münzzeichen Schild mit Bärentatze auf der Wappenseite. Dutkowski/Suchanek 158 II var. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön 50,--

965

965 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a. Kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, sehr schön 350,--

967

966

967

966 2-Gröscher 1651, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Ohne Kreiseinfassung auf Vorder- und Rückseite. Dutkowski/Suchanek 272 I. **R** Sehr schön 125,--

967 18-Gröscher 1659, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 288 I a. Sehr schön 60,--

968

969

968 Feinsilberabschlag von den Stempeln des Schillings 1753, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 400 I b. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

969 3-Gröscher 1758, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 407. Vorzüglich 100,--

970

971

970 18-Gröscher 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Mit großem Kranz auf der Vorderseite, die Palmzweige sind nicht gekreuzt und zwischen der Wertzahl Stab mit Lilie. Dutkowski/Suchanek - (vgl. 420 II a). Fast vorzüglich 100,--

971 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Mit D G AVGVST in der Rückseitenumschrift. Dutkowski/Suchanek 424. Sehr schön 100,--

972 **Lots.** Ort (1/4 Reichstaler) 1613, 1617, 1618, 1624 (2x, Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), 1625, 1626. Alle mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155, 158, 160, 167 (2x), 168, 169. **7 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

973 Diverse Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, vom Denar bis zum 1/2 Gulden. Der überwiegende Teil der Stücke stammt aus der Zeit Kasimir Jagellos (1447-1492) bis Sigismunds III. (1587-1632). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **72 Stück.** Schön-vorzüglich 500,--

ex 974

ex 976

ex 975

ELBING

974 **Stadt.** Schilling o. J. Alle mit Titel Kasimir Jagellos (1447-1492). Dutkowski/Suchanek 66 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 100,--

975 Schilling 1530, 1532 (2x). Alle mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/ Suchanek 85, 123 (2x). **3 Stück.** Sehr schön 50,--

976 Groschen 1533, 1534 (2x), 1535, 1540. Alle mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/ Suchanek 150, 161, 164, 169, 195. **5 Stück.** Sehr schön 100,--

977 979 978

977 3-Gröscher 1539, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 213. Sehr schön 50,--

978 2-Gröscher 1651, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 261 leicht var. **RR** Kl. Zainende, fast sehr schön 100,--

FRAUSTADT

979 **Stadt.** Einseitiger Denar 1609. Gum. 1486. Sehr schön 100,--

980

KRAKAU

980 **Stadt.** Silbermedaille 1838, von I. D. Boehm, auf den Krakauer Bürgermeister Florian Straszewski, verliehen vom Senat und den Einwohnern der Stadt. Brustbild Straszewskis l.//Gekröntes Stadtwappen, darunter die Jahreszahl über gekreuzten Lorbeerzweigen. 56,63 mm; 61,30 g. H.-Cz. 4041. **R** Patina, vorzüglich 500,--

981

THORN

981 **Stadt.** Reichstaler 1637, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Mit Münzmeisterzeichen I - I zu den Seiten des Stadtwappens (Jacob Jacobson, Münzmeister in Thorn 1630-1639). Dav. 4374; Neumann 15. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 250,--

982

982 Reichstaler 1638, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Mit Münzzeichen I - I neben dem Stadtwappen (Jacob Jacobson, Münzmeister in Thorn 1630-1639) und Wladislaw IV. ohne Feldbinde. Dav. 4374; Neumann 15. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

983

983 Reichstaler 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Mit Münzzeichen M - S neben dem Stadtwappen (Melchior Schirmer, Probierer der Thorner Münzstätte 1640-1642) und Wladislaw IV. mit Feldbinde. Dav. 4375; Neumann 15. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

984 986 985

984 18-Gröscher 1655, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HI-L auf der Wappenseite (Hans Jakob Lauer, Münzmeister in Thorn 1653-1655). Neumann 21 a.
Kl. Zainende, sehr schön 75,--

985 18-Gröscher 1663, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HD-L auf der Wappenseite (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668). Neumann 21 b. Sehr schön 75,--

986 Feinsilberabschlag von den Stempeln des Schillings 1760, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Neumann 31. **RR** Fast vorzüglich 250,--

987 988 Æ

ZAMOSC

987 **Stadt.** 2 Zloty 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 5; Gum. 2478. **RR** Feine Patina, leicht dezentriert, sehr schön + 300,--

Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Russland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.

988 Ku.-6 Groschen 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Variante mit Umschrift auf der Rückseite. Brause-Mansfeld Tf. 33, 1; Gum. 2477 (R).
RR Etwas gebogen, kl. Kratzer, schön-sehr schön 125,--

989

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

989 **Karl I., 1866-1914.** 5 Lei 1884, Brüssel. Dav. 274; Rauta 33. Vorzüglich 125,--

990 991

RUSSLAND

Siehe auch Nrn. 193 - 210.

KAISERREICH

990 **Peter I., der Große, 1682-1725.** 1/2 Rubel 1704 (kyrillisch), Moskau. Severin 120.
RR Schön-sehr schön 300,--

991 1/4 Rubel 1704 (kyrillisch), Moskau. Severin 110. **RR** Henkelspur, sehr schön 200,--

992 993 994

992 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau. 13,51 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Severin 162 ff.
RR Sehr schön + 1.500,--

993 Rubel 1707 (kyrillisch), Moskau. 27,32 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen. Dav. 1643; Severin 230.
RR Winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--

994 Tympf (12 Kopeken) 1708, geprägt für den Zahlungsverkehr in Polen/Litauen. Diakov 3; Severin 237.
RR Kl. Stempelfehler, sehr schön 400,--

995

996

995

995 Rubel 1712, Moskau. Dav. 1650; Severin 291. **RR** Zainende, fast sehr schön/sehr schön 1.000,--

996 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau. 13,58 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Arabeske auf der Brust//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen. Severin 340. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich + 1.500,--

Exemplar der Sammlung Gerhard Heiberg, Auktion Giessener Münzhandlung und Oslo Mynthandel, München 1997, Nr. 118.

997

998

997

997 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau. Severin 408. Sehr schön 600,--

998 Rubel 1720, Moskau. Dav. 1654; Severin 460 C.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

999

1000

1001

999 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau. Dav. 1655; Severin 504.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich + 750,--

1000 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau. Dav. 1655; Severin 511. Sehr schön + 500,--

1001 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau. Dav. 1655; Severin 511 var. Sehr schön + 400,--

1002

1003

1002

1002	Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau. Dav. 1655; Severin 511.	Sehr schön	300,--
1003	1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch) Moskau. Severin 489 ff.	**R** Fast sehr schön	300,--

1004

1005

1004

1004	Rubel 1724, Moskau. Dav. 1660; Severin 639.	Berieben, sehr schön	200,--
1005	1/2 Rubel (Poltina) 1724 (Jahreszahl im Stempel aus 1723 geändert), Moskau. Severin 609 ff. var.	Fast sehr schön	250,--

1006

1007

1008

1006	**Katharina I., 1725-1727.** Rubel 1725, St. Petersburg. Dav. 1664; Severin 725.	Winz. Randfehler, fast sehr schön	150,--
1007	Rubel 1726, Moskau. Dav. 1665; Severin 813.	Fast vorzüglich/vorzüglich	400,--
1008	Rubel 1726, Moskau. Dav. 1664; Severin 821.	Kl. Henkelspur, sehr schön	150,--

1010

1009

1010

1009 1/2 Rubel (Poltina) 1726, St. Petersburg. Severin 791 ff. **RR** Schön-sehr schön 500,--

1010 **Peter II., 1727-1730.** Rubel 1727, Moskau. Dav. 1667; Severin 930.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--

1011

1013

1014

1011 Rubel 1728, Moskau. Dav. 1668; Severin 978. Sehr schön 150,--

1012 5 Kopeken 1729, Kopeke 1728, beide St. Petersburg. Brekke 15, 21.
2 Stück. Vorzüglich und Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--

1013 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1732, Moskau. Dav. 1670; Severin 1091.
Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--

1014 1/2 Rubel 1732, Moskau. Severin 1080. Leicht dezentriert, fast sehr schön 100,--

1015

1016

1015 Rubel 1733, Moskau. Dav. 1671; Severin 1141.
Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--

1016 Rubel 1733, Moskau. Dav. 1671; Severin 1145. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1018 1017 1018

1017	10 Kopeken 1733, Moskau. Severin 1105.	Kl. Prägeschwäche, vorzüglich	150,--
1018	Rubel 1734, Moskau. Dav. 1673; Severin 1171 ff.	Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich	250,--

1019 1020

1019	Rubel 1734, Moskau. Dav. 1672; Severin 1183.	Sehr schön	125,--
1020	1/2 Rubel 1734, Moskau. Severin 1159.	Schrötlingsfehler, sehr schön	100,--

1021 1022

1021	Rubel 1738, St. Petersburg. Dav. 1675; Severin 1282.	Berieben, sehr schön	100,--
1022	1/2 Rubel 1739, St. Petersburg. Severin 1297.	Schrötlingsfehler, berieben, schön-sehr schön	50,--
1023	**Lot.** Ku.-5 Kopeken 1730, Ku.-1/2 Kopeke 1737, Ku.-1/4 Kopeke 1736, alle Münzstätte Moskau. Brekke 40, 27, 12.	**3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön	40,--

1024

1024	**Ivan III., 1740-1741.** Rubel 1741, St. Petersburg. 25,46 g. Brustild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und dem St. Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild. Dav. 1676; Severin 1363.	**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich	2.000,--

1026

1025

1026

1025	Rubel 1741, St. Petersburg. Dav. 1676; Severin 1378.	**R** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich	1.000,--
1026	1/2 Rubel 1741, Moskau. Severin 1351.	**RR** Schön-sehr schön	500,--

1027

1028

1029

1030

1027	**Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1742, Moskau. Dav. 1678; Severin 1406.	Feine Tönung, vorzüglich +	250,--
1028	Rubel 1742, St. Petersburg. Dav. 1677. Severin 1411 ff.	Feine Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich	200,--
1029	Rubel 1743, St. Petersburg. Dav. 1677. Severin 1413.	Winz. Kratzer, sehr schön	125,--
1030	1/2 Rubel 1745, St. Petersburg. Severin 1475.	Sehr schön	125,--

1031

1032

1031	Rubel 1750, St. Petersburg. Dav. 1667; Severin 1553.	Sehr schön	150,--
1032	Rubel 1752, Moskau. Dav. 1677; Severin 1593.	Fast sehr schön	125,--

1033

1033 Rubel 1757, St. Petersburg. 25,03 g. Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, umgeben von der Kette des Andreasordens. Dav. 1680.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--

1036

1034

1036

1034 4 Kopeken 1757, Moskau, für Livland und Estland. Severin 1757. Sehr schön 100,--

1035 **Lot.** 10 Kopeken 1753, Moskau; 5 Kopeken 1757, Ku.-2 Kopeken 1757, Ku.-Kopeke 1755, 1757, alle Münzstätte St. Petersburg. Brekke 91, 48, 72; Severin 1599, 1677.
5 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 75,--

1036 **Peter III., 1762.** Rubel 1762, Moskau. Dav. 1682; Severin 1878. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1038

1037

1038

1037 Rubel 1762, St. Petersburg. Dav. 1682; Severin 1882. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

1038 1/2 Rubel 1762, St. Petersburg. Severin 1876. Etwas rauh, sehr schön + 250,--

1039

1040

1039 **Katharina II., 1762-1796.** Rubel 1762, St. Petersburg. Dav. 1683; Severin 1899. Vorzüglich 200,--

1040 Rubel 1762, St. Petersburg. Dav. 1683; Severin 1901. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1041

1042

1041 1/2 Rubel 1764, St. Petersburg. Severin 1932. Sehr schön 150,--

1042 Rubel 1766, St. Petersburg. Dav. 1684. Sehr schön 100,--

1045

1043 1044

1045

1043 15 Kopeken 1769, Moskau. Severin 2023. Sehr schön-vorzüglich 50,--

1044 20 Kopeken 1772, St. Petersburg. Severin 2061. Kl. Kratzer, sehr schön 40,--

1045 Rubel 1775, St. Petersburg. Dav. 1684; Severin 2104.
Winz. Zainende, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1046

1047

1046 Rubel 1777, St. Petersburg. Dav. 1685. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

1047 Rubel 1782, St. Petersburg. Dav. 1685; Severin 2186. Kl. Kratzer, berieben, fast sehr schön 75,--

1048 **Lots.** Ku.-5 Kopeken 1766, 1768, 1780, 1790, alle Münzstätte Ekaterinburg; Ku.-5 Kopeken 1791, Annensk; Ku.-2 Kopeken 1763, Moskau; Ku.-1/2 Kopeke 1768, Ekaterinburg.
7 Stück. Sehr schön und besser 100,--

1049 1/2 Rubel 1778, St. Petersburg; 25 Kopeken 1766, Moskau; 25 Kopeken 1781, 10 Kopeken 1784, alle Münzstätte St. Petersburg. Severin 2132, 1968, 2170, 2204. **4 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 100,--

1050 Ku.-10 Kopeken 1780, Ku.-5 Kopeken 1780, Ku.-2 Kopeken 1767, 1774, Ku.-Kopeke 1770, Ku.-1/2 Kopeke 1779, alle Münzstätte Kolyvan, für Sibirien. **6 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 100,--

1051

1051 **Paul I., 1796-1801.** Rubel 1797, St. Petersburg. 29,19 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt//Verzierte Schrifttafel mit vier Zeilen Schrift. Dav. 1688; Severin 2405. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1054

1052

1053

1054

1052	5 Kopeken 1798, St. Petersburg. Severin 2407.	Vorzüglich	150,--
1053	5 Kopeken 1798, St. Petersburg. Severin 2408.	Vorzüglich	150,--
1054	Rubel 1799, St. Petersburg. Dav. 1688; Severin 2452. Schöne Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich		200,--

1056

1055

1056

1055	1/2 Rubel 1799, St. Petersburg. Severin 2445.	Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich	400,--
1056	Rubel 1801, St. Petersburg. Dav. 1688; Severin 2486.	Fast vorzüglich	150,--
1057	**Lot.** 2 Ku.-Kopeken 1797, 1 Ku.-Kopeke 1801, 1/2 Ku.-Kopeke 1798, alle Ekaterinburg. Brekke 61, 59, 25. **3 Stück.** Leicht korrodiert (1x), sehr schön		40,--

1058

1059

1058	**Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1802, St. Petersburg. Dav. 279; Severin 2518.	Vorzüglich	250,--
1059	Rubel 1802, St. Petersburg. Dav. 279; Severin 2518.	Sehr schön	75,--

1061

1060

1061

1060	1/2 Rubel 1803, St. Petersburg. Severin 2533. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich		200,--
1061	Rubel 1808, St. Petersburg. Dav. 280; Severin 2584.	Winz. Stempelfehler, fast vorzüglich	200,--

1062

1063

1062 Rubel 1816, St. Petersburg. Dav. 281; Severin 2720. Sehr schön 40,--

1063 1/2 Rubel 1817, St. Petersburg. Severin 2732. Sehr schön 50,--

1064

1064 Tragbare Silbermedaille 1820, unsigniert. Gerichtsmarke des Kirchspiels des Kreises Riga für Gerichtsbeisitzer. Gekröntes Monogramm über Zeigen, oben strahlendes Auge Gottes//Strahlendes Auge Gottes über Greif mit Schwert l., darunter TAISNIBA. 35,1 mm; 11,09 g. Smirnov - vgl. 538 c.
RR Mit Originalöse, sehr schön 200,--

1065 **Lots.** Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg; Ku.-2 Kopeken 1810, Kolpino; Ku.-2 Kopeken 1812, St. Petersburg, Ku.-2 Kopeke 1814, Moskau; Ku.-2 Kopeke 1815, Ekaterinburg; Ku.-Kopeke 1818, Ekaterinburg; Ku.-1/2 Kopeke 1811, Kolpino; Ku.-1/2 Kopeke 1819, Ekaterinburg.
8 Stück. Sehr schön und besser 100,--

1066 20 Kopeken 1814, 10 Kopeken 1813, 5 Kopeken 1815, alle Münzstätte St. Petersburg. Severin 2672, 2648, 2686. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1067

1068

1067 **Nikolaus I., 1825-1855.** 25 Kopeken 1827, St. Petersburg. Severin 2902. Winz. Kratzer, vorzüglich + 50,--

1068 Rubel 1828, St. Petersburg. Dav. 282; Severin 2920. Sehr schön 50,--

1069

1070

1069 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. Dav. 285; Severin 3061.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1070 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. Dav. 285; Severin 3061. Sehr schön + 250,--

1071 1072

1071 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. Dav. 285; Severin 3061.
Kl. Druckstellen, vorzüglich 250,--

1072 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmals. Dav. 288; Severin 3303.
Kl. Druckstelle, etwas berieben, sehr schön 300,--

1073 1074

1073 Rubel 1843, St. Petersburg. Dav. 283; Severin 3429. Vorzüglich 200,--

1074 Rubel 1846, St. Petersburg. Dav. 283; Severin 3505. Kl. Kratzer, vorzüglich 50,--

1075

1075 Silberne Dose, 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, in geschwungener Form. Der Deckel ist durch ein Scharnier mit dem Korpus verbunden und zur Seite aufklappbar. In den Deckel eingelassen: Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. Dav. 285. Durchmesser Korpus: 52,75 mm; Durchmesser Deckel: 49,75 mm; Höhe: 20,46 mm. Sehr schöne Arbeit 200,--

1076 **Lots.** Ku.-10 Kopeken 1838, Ku.-5 Kopeken 1833, 1852, Ekaterinburg; Ku.-3 Kopeken 1841, St. Petersburg; Ku.-3 Kopeken 1844, 1852, Ekaterinburg; Ku.-2 Kopeken 1840, Ekaterinburg; Ku.-2 Kopeken 1841, St. Petersburg; Ku.-2 Kopeken 1852, Ekaterinburg; Ku.-Kopeke 1830, 1833, Ekaterinburg; Ku.-Kopeke 1840, Kolyvan; Ku.-Kopeke 1841, St. Petersburg; Ku.-Kopeke 1842, 1853, Ekaterinburg; Ku.-1/2 Kopeke 1841, St. Petersburg; Ku.-1/2 Kopeke 1854, 1855, Ekaterinburg; Ku.-1/4 Kopeke 1839, 1842, St. Petersburg; Ku.-1/4 Kopeke 1842, 1851 (2x), Ekaterinburg.
23 Stück. Schön-vorzüglich 100,--

1077 3/4 Rubel (5 Zlotys) 1838, 30 Kopeken (2 Zlotys) 1836, 25 Kopeken (50 Groschen), 15 Kopeken (1 Zloty) 1838, alle Münzstätte Warschau; 15 Kopeken (1 Zloty) 1840, St. Petersburg. Severin 3266, 3262, 3494, 3252 var., 3314. **5 Stück.** Sehr schön 80,--

1078 10 Zloty (1 1/2 Rubel) 1833, St. Petersburg, 10 Zloty (1 1/2 Rubel) 1836, Warschau. Dav. 284; Gum. 2550, 2551. **2 Stück.** Randfehler (1x), sehr schön 80,--

1079 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg; 1/2 Rubel 1846, Warschau; 25 Kopeken 1848, 10 Kopeken 1826, 1851, 5 Kopeken 1827, 1832, 1853, alle Münzstätte St. Petersburg. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 80,--

1080

1081

1080

1080 **Alexander II., 1855-1881.** Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. Dav. 290; Severin 3681. Berieben, sehr schön 150,--

1081 10 Kopeken 1861, St. Petersburg. Severin 3715. **R** Sehr schön 50,--

1082 **Lots.** Ku.-5 Kopeken 1857, 1866, 1869, Ekaterinburg; Ku.-5 Kopeken 1878, St. Petersburg; Ku.-3 Kopeken 1856 (2x), 1869, Ekaterinburg; Ku.-3 Kopeken 1876, St. Petersburg; Ku.-2 Kopeken 1855, 1865, 1869, Ekaterinburg; Ku.-2 Kopeken 1869, St. Petersburg; Ku.-Kopeke 1857, 1858, 1862, 1866, Ekaterinburg; Ku.-Kopeke 1867, St. Petersburg; Ku.-Kopeke 1871, Ekaterinburg; Ku.-1/2 Kopeke 1858, 1862, Ekaterinburg; Ku.-1/4 Kopeke 1858,1867, Ekaterinburg; Ku.-1/4 Kopeke 1877, St. Petersburg. **23 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--

1083 Rubel 1856, 1877, 1/2 Rubel 1857, 1877, 25 Kopeken 1856, 1859, 20 Kopeken 1855, 1878, 15 Kopeken 1860, 1861, 1877, 10 Kopeken 1865, 1867, 5 Kopeken 1855, alle Münzstätte St. Petersburg. **14 Stück.** Meist sehr schön 100,--

ex 1084

1085

ex 1084

1084 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. Dazu: Rubel 1890, St. Petersburg. Dav. 291, 292; Severin 3939, 3998. **2 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön 50,--

1085 50 Kopeken 1893, St. Petersburg. Severin 4016. Vorzüglich 100,--

1089

1086

1090

1086 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. Severin 4020. Sehr schön-vorzüglich 50,--

1087 **Lot.** 20 Kopeken 1893, 15 Kopeken 1887, 5 Kopeken 1892, 3 Kopeken 1893, 2 Kopeken 1887, 1 Kopeke 1883, 1/2 Kopeke 1889, 1/4 Kopeke 1892, alle Münzstätte St. Petersburg. **8 Stück.** Meist sehr schön 50,--

1088 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. Dazu: Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Dav. 294, 298; Severin 4035, 4180. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 80,--

1089 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. Dav. 295; Severin 4055. Vorzüglich 300,--

1090 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. Dav. 295; Severin 4055. Etwas berieben, Henkelspur, sehr schön 250,--

1091

1092

1091 Rubel 1899, St. Petersburg. Dav. 293; Severin 4066. Vorzüglich 150,--

1092 Rubel 1905, St. Petersburg. Dav. 293; Severin 4118: **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 250,--

1093

1094

1095

1093 Rubel 1906, St. Petersburg. Dav. 293, Severin 4124.
Kabinettstück von feinster Erhaltung. Prachtvolle Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 1.000,--

1094 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. Dav. 296; Severin 4164.
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

1095 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,02 g. Kopf l.//Ansicht des Denkmals. Dav. 297; Severin 4165. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1096

1096 Rubel 1915, St. Petersburg. Dav. 293; Severin 4194. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 100,--

1097 **Lot.** Rubel 1896, Paris; Rubel 1899, Brüssel; 1/2 Rubel 1896, Paris; 1/2 Rubel 1913, 25 Kopeken 1896, 20 Kopeken 1913, 1915, 15 Kopeken 1908, 1915, 10 Kopeken 1900, 1915, 5 Kopeken 1909, 1915, Ku.-5 Kopeken 1911, Ku.-3 Kopeken 1896, 1916, Ku.-3 Kopeken 1912, 1915, Ku.-Kopeke 1914, 1915, Ku.-1/2 Kopeke 1898, 1915, Ku.-1/4 Kopeke 1899, alle St. Petersburg.
23 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--

LOT KAISERREICH RUSSLAND

1098 Katharina II., Rubel 1776, Ku.-10 Kopeken 1781; Nikolaus I., Ku.-10 Kopeken 1835; dazu ein Abazi von Georgien sowie 8 diverse Tropfkopeken. **12 Stück.** Schön und sehr schön 150,--

1101

1099

1100

1101

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

1099 **Erich von Pommern, 1396-1439.** Örtug, Stockholm. 1,04 g. Gekrönter Kopf v. v.// ꝏ auf Langkreuz. Galster 195; Lagerqvist 1 b. **R** Sehr schön 250,--

1100 Örtug, Stockholm. 1,08 g. Wappenschild mit drei Kronen//ꝏ auf Langkreuz. Galster 197; Lagerqvist 2 b. Sehr schön 200,--

1101 **Karl IX., (1598-) 1604-1611.** 4 Mark 1607, Stockholm. Ahlström 37. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

1103

1102

1104

1102 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den Sieg bei Leipzig. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche//Der König als Streiter Gottes im antiken Harnisch mit Schwert und Kreuzschild steht auf seinen gefallenen Feinden, r. und l. strahlende Sonne. 56,63 mm; 47,73 g. Hildebrand S. 132, 57; Wiecek 74. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 750,--

1103 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1642, Stockholm. Ahlström 14 a; Dav. 4525. Sehr schön/Sehr schön-vorzüglich 500,--

1104 Riksdaler 1643, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525. Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

1105

1106

1105 Riksdaler 1647, Stockholm. Ahlström 19; Dav. 4525. Feine Patina, sehr schön 400,--

1106 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1718, von Vestner, auf seinen Tod in Frederikshald. Kopf r. //Grabmal mit Sarkophag und trauernder Svecia. 43,87 mm; 29,83 g. Bernheimer 142; Hildebrand 208. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

1107 Æ 1:2

1108 Æ 1:2

1107 **Friedrich I., 1720-1751.** Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1722, Avesta. 250 x 250 mm. Ahlström 185; Tingström S. 295, A 3. Sehr schön 250,--

1108 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1748, Avesta. 206 x 173 mm. Ahlström 238; Tingström S. 301, A 30. Sehr schön 200,--

1110

1109 Æ 1:2

1111

1110

1109 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1752, Avesta. 150 x 108 mm. Ahlström 130; Tingström S. 316, B 2. Sehr schön 150,--

1110 **Gustav V., 1907-1950.** Silbermedaille o. J., von A. Lindberg und L. Ahlborn. Prämie für Pferdezucht. Kopf l.//Pferd steht l. 43,34 mm; 40,18 g. Stempelglanz 125,--

GOTLAND

1111 **Anonym.** Pfennig ca. 1140-1225, Visby. 0,13 g. Kreuz, in den Winkeln Buchstaben//Kreuz. Lagerquist Gruppe XXII, A 2 a. **RR** Sehr schön 200,--

1113 Sn

1112

1113 Sn

SCHWEIZ

LUZERN

1112 **Stadt.** Etschkreuzer o. J. (um 1502). HMZ 587 var. **R** Fast sehr schön 100,--

NEUENBURG

1113 **Alexander Berthier, 1806-1814.** 5 Franken 181 (1813). Probe in Zinn; 23,96 g. D./T. 252 (dort in Silber); HMZ 689 A (dort in Silber). Sehr schön-vorzüglich 200,--

1114

1115

1114

SOLOTHURN

1114 **Stadt.** Taler o. J. Dav. 8758 C; HMZ 842. Sehr schön 250,--

WAADT

1115 **Kanton.** 1 Franken 1845, Lausanne. D./T. 227. Fast vorzüglich 150,--

Die vorliegende Münze wurde erst im Jahre 1846 geprägt und anläßlich des Schützenfestes zum Jahrestag der Waadtländer Verfassung als Preis vergeben.

1116

1117

1116

ZUG

1116 **Stadt.** Dicken 1609. D./T. 1242 b. Sehr schön-vorzüglich 100,--

ZÜRICH

1117 **Stadt.** Taler o. J. Dav. 8773 C; HMZ 1122. Sehr schön 200,--

1118

1119

1118 **Kanton.** Taler 1716. Dav. 1783; D./T. 419 d. Sehr schön-vorzüglich 400,--

1119 Taler 1727. Dav. 1787; D./T. 423 e. Vorzüglich 400,--

1120

1121

1122

1120	Taler 1739. Dav. 1789; D./T. 421 b.	Fast vorzüglich	250,--
1121	Taler 1768. Dav. 1789; D./T. 421 n.	Leicht justiert, sehr schön	125,--
1122	40 Batzen (Neutaler) 1813 B, Zürich. Dav. 366; D./T. 18.	Vorzüglich	125,--

1123

1124

EIDGENOSSENSCHAFT

1123	5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1.	Sehr schön	150,--
1124	5 Franken 1874 B (mit Punkt nach dem Münzzeichen), Brüssel. Dav. 376; Divo 47.	Sehr schön	125,--

1127

1125

1126

1127

1125	2 Franken 1875 B, Bern. Divo 50.	**R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	1.000,--
1126	1 Franken 1875 B, Bern. Divo 51.	**R** Stempelglanz	500,--
1127	5 Franken 1925 B, Bern. Dav. 394; Divo 361.	Vorzüglich-Stempelglanz	125,--

1128

1129

1128 5 Franken 1939, Bern, auf die 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen. Divo G2.
R Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1129 5 Franken 1939, Bern, auf die 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen. Divo G2. **R** Fast vorzüglich 150,--

1130

1131

1130 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1857, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Bern. Dav. 378; Divo S4.
Nur 5.191 Exemplare geprägt. Vorzüglich 200,--

1131 5 Franken 1859, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Zürich. Dav. 379; Divo S5.
Nur 6.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich 150,--

1132

1133

1132 5 Franken 1861, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Nidwalden (Stans). Dav. 380; Divo S6.
Prachtexemplar. Nur 6.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

1133 5 Franken 1863, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in La Chaux-de-Fonds. Dav. 381; Divo S7.
Nur 6.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1134

1135

1134 5 Franken 1865, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Schaffhausen. Dav. 382; Divo S8. Vorzüglich 150,--

1135 5 Franken 1867, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Schwyz. Dav. 383; Divo S9.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1136

1138

1137

1136 5 Franken 1869, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Zug. Dav. 384; Divo S10.
Nur 6.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 100,--

1137 5 Franken 1872, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Zürich. Dav. 385; Divo S11.
Fast Stempelglanz 125,--

1138 5 Franken 1934, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Freiburg. Divo S19, K./M. S18.
Selten in dieser Erhaltung. Mattiertes Exemplar. Stempelglanz. 200,--

1139 **LOTS SCHWEIZ.** Komplette Serie der Schützentaler zu 50 Franken der Jahre 1984-2003 (20 Stück). Dazu Schützentaler zu 20 Franken 1999, auf die 100-Jahrfeier der Schiessanlage in Albisgütti (2 Stück).
23 Stück. Polierte Platte 400,--

1140 Diverse 5 Frankenstücke auf die Schützenfeste in St. Gallen (1874), Lausanne (1876), Basel (1879), Freiburg (1881), Lugano (1883), Bern (1885), Freiburg (1934) und Luzern (1939).
8 Stück. Vorzüglich 250,--

1141 Æ

SPANIEN

KÖNIGREICH

1141 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** Bronzemedaille 1821, von R. Gayrard, auf die Epidemie des gelben Fiebers in Barcelona, gewidmet für die französischen Ärzte Mazet (an der Epidemie gestorben), Pariset, Bally, Francois und Audouart. Die heimgesuchte Stadt, von Fides und Hygiea gestützt //Widmungstext. 47,57 mm. Slg. Brettauer 1796. Vorzüglich 100,--

Das gelbe Fieber ist eine durch Mückenstich übertragbare Infektionskrankheit der Tropengegenden, sein Name leitet sich von der gelben Hautverfärbung der Erkrankten ab. Nach Europa ist es mehrfach auf dem Weg des Seeverkehrs eingeschleppt worden.

1142

1143

1144

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

1142 **Wratislaus II., 1054-1092.** Denar, 1061-1086, Prag. 0,71 g. Kopf v. v.//Hand mit Stab. Cach 348; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 153. Sehr schön 100,--

1143 Denar nach 1061, Prag. 0,83 g. Kopf über Thron//Brustbild r. mit Zepter. Cach 350; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 155. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 100,--

1144 **Otto I. der Schöne, 1061-1087.** Denar, 1061-1087, Olmütz. 0,67 g. Hand//Kreuz mit je einem Kopf in den Winkeln. Cach 371 var.; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, vgl. 206. Vorzüglich 100,--

1146

1145

1147

1145 **Premysl Ottokar II., 1251-1278.** Brakteat, 1253-1270, Mähren. 0,31 g. Turm, daneben Greif r. Cach 956; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, -. **R** Sehr schön 200,--

1146 **Wenzel II., 1278-1305.** Parvus um 1300, Prag. 0,46 g. Krone//Böhmischer Löwe l. Doneb. 808; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 679. Fast sehr schön 100,--

1147 **Karl IV., 1346-1378.** Parvus o. J., Kuttenberg. 0,42 g. Böhmischer Löwe l.//Brustbild des heiligen Wenzel v. v. mit Fahne. Doneb. 840; Auktion Lanz XIII., Graz 1979, Nr. 691. **RR** Schön 100,--

1149

1148 Æ

1149

TSCHECHOSLOWAKEI

1148 **Republik.** Bronzeabschlag von den Stempeln des 2 Dukaten 1978, Kremnitz, auf den 600. Todestag von Karl IV. (1316-1378). 3,28 g. Fb. vgl. 21; Schl. vgl. 82. **R** Vorzüglich 200,--

TÜRKEI

1149 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Yirmi Kurus 1848 (= 1264 AH), 9. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). Pere 891. Sehr schön 50,--

1150

UNGARN

1150 **Ludwig II., 1516-1526.** Silbermedaille 1526, auf seinen Tod in der Schlacht bei Mohacs. Brustbild des Königs l. mit Hut zwischen • 1 • 5 • - • Z6 / • ETATI 8 • - • SVE • 30 •//Brustbild seiner Gemahlin Maria r. mit Hut. 40,73 mm; 13,33 g. Slg. Horsky 728 (dieses Exemplar); Slg. Unger -.
RR Winz. Kratzer, geprägtes, vorzügliches Original mit Resten alter Vergoldung 3.000,--

Dieses Exemplar brachte in der Versteigerung der Sammlung Horsky (Auktion Hess Nachfolger, Frankfurt, vom 7.11.1910, Nr. 728) 260 Mark!

SILBERMÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

1151 Æ

ÄGYPTEN

1151 **Fuad, 1917-1936.** Bronzemedaille 1934, von P. Minassian, auf den 10. Weltpostkongress in Kairo. Brustbild in Uniform l.//Sitzende Stadtgöttin l. in Felsenlandschaft, oben allegorische Figuren um Kugel. 70,30 mm. Vorzüglich 200,--

1152

1153 Æ

ARGENTINIEN

1152 **La Rioja. Provinz.** 8 Reales 1838 R, La Rioja. K./M. 8. Feine Patina, sehr schön + 300,--

BOLIVIEN

1153 **Republik.** Ku.-2 Centavos 1883 EG. Probe; 10,04 g. K./M. E 4. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

CHINA

1154 Sammlung chinesischer Münzen des 19./20. Jahrhunderts, verschiedener Provinzen, von der Kleinmünze bis zum Dollar. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **145 Stück.** Schön-vorzüglich 1.250,--

1155

1156

HONG KONG

1155 **Victoria, 1841-1901.** Dollar 1866. Dav. 245. Sehr schön 250,--

IRAN

1156 **Mongolische Ilkhane. Öljäitü Khodabande Muhammad, 1304-1316.** Æ-Dinar 710 AH (=1310), Nishapur. Album, Checklist 2183. Sehr schön 50,--

1158

1157

1159

1157 Æ-Dinar 710 AH (= 1310), Nishapur. Album, Checklist 2183. Sehr schön 50,--

JAPAN

1158 **Mutsuhito, 1867-1912.** Yen, Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1159 Yen, Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

1160 Æ

1161 Æ

1162 Æ

1163 Æ

1164 Æ

KANADA

COMMONWEALTH

1160 **Victoria, 1837-1901.** Cent 1858. K./M. 1. Sehr schön 50,--

1161 Cent 1859. Double punched narrow 9 over 8. Type I. K./M. 1. **Seltene Variante.** Sehr schön 200,--

1162 Cent 1859. Double punched narrow 9. Type II. K./M. 1. Sehr schön + 75,--

1163 Cent 1891. Small date, large leaves. K./M. 7. **Seltene Variante.** Sehr schön + 75,--

1164 Cent 1891. Small date, small leaves. K./M. 7. **Seltene Variante.** Sehr schön 40,--

1165

1166

1167

1165 5 Cents 1858. Large date over small date. K./M. 2. **R** Sehr schön 200,--

1166 5 Cents 1858. Small date. K./M. 2. Sehr schön-vorzüglich 40,--

1167 5 Cents 1874 H, Heaton Mint. Large date, crosslet 4. K./M. 2. **Seltene Variante.** Sehr schön + 30,--

1168

1169

1170

1168	5 Cents 1883 H, Heaton Mint. K./M. 2.	Sehr schön +	50,--
1169	5 Cents 1884. K./M. 2.	**Seltener Jahrgang.** Schön	100,--
1170	5 Cents 1885. Large 5 over small 5. K./M. 2.	**Seltene Variante.** Sehr schön	100,--

1171

1172

1173

1171	5 Cents 1898. K./M. 2.	Vorzüglich	30,--
1172	5 Cents 1900. Large date, round O's. K./M. 2 var.	**R** Sehr schön	50,--
1173	10 Cents 1858. K./M. 3.	Sehr schön	40,--

1174

1175

1176

1174	10 Cents 1875 H, Heaton Mint. K./M. 3.	**RR** Schön	125,--
1175	10 Cents 1884. K./M. 3.	**RR** Schön-sehr schön	200,--
1176	10 Cents 1889. K./M. 3.	**RR** Schön	200,--

1177

1178

1179

1180

1177	20 Cents 1858. K./M. 4.	Sehr schön	50,--
1178	25 Cents 1880 H, Heaton Mint. Narrow O. K./M. 5.	**Seltene Variante.** Sehr schön	100,--
1179	25 Cents 1887. K./M. 5.	**R** Sehr schön	150,--
1180	25 Cents 1889. K./M. 5.	**R** Schön-sehr schön	100,--

1181

1182

1181	50 Cents 1870. Stempelschneidersignatur L. C. W. K./M. 6.	**RR** Sehr schön-vorzüglich	150,--
1182	50 Cents 1871 H, Heaton Mint. K./M. 6.	**R** Patina, sehr schön	200,--

1183

1184

1183	50 Cents 1872 H, Heaton Mint. Inverted A for V in Victoria. K./M. 6.	**Seltene Variante.** Sehr schön	150,--
1184	50 Cents 1872 H, Heaton Mint. K./M. 6.	**R** Sehr schön	100,--

1185

1186

1187

1185	50 Cents 1881 H, Heaton Mint. K./M. 6.	Sehr schön	100,--
1186	50 Cents 1888. K./M. 6.	**R** Fast sehr schön	175,--
1187	50 Cents 1900. K./M. 6.	**R** Sehr schön	100,--

1188

1189

1190

1188	**Edward VII, 1901-1910.** 5 Cents 1902 H, Heaton Mint. Small H. K./M. 9 var.	Sehr schön +	40,--
1189	5 Cents 1904. K./M. 13.	Vorzüglich-Stempelglanz	25,--
1190	5 Cents 1910. Holly leaves. K./M. 13 var.	Feine Patina, sehr schön	50,--

1192

1191

1193

1191	25 Cents 1906. Large crown. K./M. 11.	Vorzüglich	40,--
1192	50 Cents 1904. K./M. 12.	**R** Schön-sehr schön	100,--
1193	50 Cents 1905. K./M. 12.	**RR** Schön-sehr schön	150,--

1194

1196

1195

1194	**George V, 1910-1936.** 5 Cents 1925. K./M. 29.	**Seltener Jahrgang.** Sehr schön	75,--
1195	5 Cents 1926. Far 6. K./M. 29 var.	**R** Sehr schön	50,--
1196	10 Cents 1913. Broad leaves. K./M. 22 var.	**Seltene Variante.** Kl. Kratzer, sehr schön	100,--

SAMMLUNGEN KANADA

1197 Umfangreiche Spezialsammlung kanadischer Kursmünzen von 1 Cent bis zum Dollar. Die Sammlung wurde in den letzten 20 Jahren mit viel Liebe zusammengetragen und beinhaltet viele interessante Jahrgänge und Nominale. Die folgende Aufzählung erfasst nur einige der interessanten Stücke: **1 Cent:** 154 Stücke, u. a. 1858, 1859; **5 Cents:** 146 Stücke, u. a. 1872 H, 1874 H (small date, plain 4), 1885 (small 5), 1885 (large 5), 1886 (small 6), 1887, 1889, 1893, 1894, 1903, 1919; **10 Cents:** 125 Stücke, u. a. 1870 (narrow 0), 1870 (wide 0), 1871, 1871 H, 1872 H, 1883 H, 1885, 1890 H, 1892, 1894, 1900, 1901, 1915; **25 Cents:** 150 Stücke, u. a. 1870, 1871, 1871 H, 1874 H, 1880 (narrow 0), 1881 H, 1882 H, 1885, 1886, 1891, 1892, 1893, 1908, 1909, 1919, 1927, 1929, 1932, 1933, 1934, 1935, 1952 (High Relief); **50 Cents:** 98 Stücke, u. a. 1894, 1898, 1901, 1906, 1907, 1908, 1934, 1948, 1950; **Dollar:** 55 Stücke. Dazu: Sammlung **New Foundland** von 1 Cent bis 50 Cents aus den Jahren 1875 bis 1947 mit vielen seltenen Jahrgängen (101 Sücke) sowie Kupfer-Cents, Half-Cents und Kupfertoken der Gebiete **New-Brunswick**, **Nova Scotia** und **Prince Edward Islands** (21 Stücke). Ca. 850 Stück. Das Objekt sollte unbedingt besichtigt werden. Schön bis Stempelglanz 600,--

1198 Sammlung kanadischer Dollarmünzen, Gedenkdollars, Kurzmünzensätze und Gedenkmünzsätzen. Dabei: **Dollar:** 66 Stücke von 1935 bis 1992; 50 Dollars 1992 (10 Unzen Feinsilber); Olympia-Gedenkmünzen zu 5 (14 Stück) und 10 (14 Stück) Dollars; 25 Cent-Gedenkmünzen der verschiedenen Provinzen; 20 Dollars Gedenkmünzen zur Luftfahrt (18 Stück) sowie 15 Kursmünzensätze. Meist noch in der Originalverpackung. Dazu eine kleine Sammlung von Spiel- und Convention-Dollars aus verschiedenen kanadischen Städten und Provinzen (113 Stücke). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 300 Stücke.** Sehr schön bis Stempelglanz 500,--

1199 Sammlung kanadischer Banknoten, dabei 25 Cents 2.1.1900; 1 Dollar 2.1.1937 (2x), 1954, 1967 (2x), 1973 (3x); 2 Dollars 2.1.1937, 1954 (4x), 1974, 1986 (3x); 5 Dollars 1954, 1972, 1979, 1986 (3x); 10 Dollars 1937, 1971 (2x), 1989 (2x); 20 Dollars 1954, 1979 (2x), 1991 (2x). Dazu einige europäische Banknoten (17x). **51 Scheine.** Leicht gebraucht bis unzirkuliert 200,--

1,5:1

1200

1,5:1

FRANZÖSISCHE KOLONIEN

1200 **Louis XIV, 1643-1715.** 5 Sols 1670 A, Paris. 2,29 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen mit drei Lilien. Ciani 2065; Mazard (Kolonien) 2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön + 3.000,--

Durch eine Deklaration vom 19. Februar 1670 wurde bestimmt, 15 und 5 Sols-Stücke für Kanada in Paris zu prägen.

1201 Æ

1202

1201 **Louis XV, 1715-1774.** Ku.-Jeton 1755, von F. Marteau. Brustbild r.//Das Schiff der Argonauten auf hoher See, am Mast das Goldene Vlies. 28,96 mm. Feuardent 1572; Gadoury 148. **R** Sehr schön 250,--

NEWFOUNDLAND

1202 **Victoria, 1837-1901.** 50 Cents 1900. K./M. 6. Fast vorzüglich 100,--

1203

1204

1203 **Edward VII., 1901-1910.** 50 Cents 1904, H, Heaton Mint. K./M. 11. Vorzüglich 75,--

Siehe auch Nrn. 310 - 319.

KOLUMBIEN

TOLIMAR

1204 **Republik.** 5 Decimos 1887, Medellin. K./M. 165. Sehr schön 75,--

1205

1206

1205

MEXIKO

1205 **Carlos IV., 1788-1808.** Silbermedaille 1790, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Guanajuato. Brustbild r. mit Ordensband//Gekröntes und geschmücktes Wappen, darin die personifizierte Religion. 47,72 mm; 57,36 g. Slg. Fonrobert -. Fast vorzüglich 400,--

1206 Silbermedaille 1791, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Sombreréte. Brustbild r. mit Ordensband//Auf einem kleinen Postament der Berg Sombreréto (=das Hütchen, an dessen Fuße die Stadt liegt). 43,87 mm; 27,06 g. Slg. Fonrobert 7066. Vorzüglich 350,--

1207

1208

PERU

1207 **Ferdinand VII., 1808-1833.** 8 Reales 1824, Lima. Königlicher Gegenstempel Krone über 1824 auf einem 8 Reales 1823 JP, Lima der Republik Peru. C./C./T. 485. Sehr schön/fast vorzüglich 200,--

1208 **Republik seit 1822.** Silbermedaille zu 4 Reales 1839, unsigniert, von den Münzbeamten Cuzco´s, auf den Sieg General Gamarras über den Präsidenten der Peru-Bolivianischen Conföderation. Schlachtzene, im Hintergrund auf einem Berg ein Genius mit Posaune r.//Acht Zeilen Schrift in Kranz. 32,73 mm; 14,37 g. Slg. Fonrobert 9169. Sehr schön 50,--

1209 Æ

1210 Æ

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

1209 **Föderation.** Ku.-Large Cent 1798, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Yeo. 2003, S. 82. Sehr schön 500,--

1210 Ku.-Large Cent 1800, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Yeo. 2003, S. 83. Schön/fast sehr schön 100,--

1211 Æ

1212

1213

1211 Ku.-Small Cent 1869, Philadelphia. Indian Head Type. VAR. 2. Yeo. 2003, S. 95. Sehr schön 125,--

1212 1 Dime (10 Cents) 1814, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Large date. Yeo. 2003, S. 122. Feine Patina, vorzüglich 200,--

1213 1 Dime 1837, Philadelphia. Liberty seated. No stars on obverse. Yeo. 2003, S. 124. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1214

1215

1214 1/2 Dollar 1803, Philadelphia. Draped bust type. Yeo. 2003, S. 155. Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

1215 1/2 Dollar (50 Cents) 1827, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2003, S. 160. Patina, vorzüglich 100,--

1216

1217

1218

1219

1216	1/2 Dollar 1920. Pilgrim Tercentenary. Yeo. 2003, S. 246.	Stempelglanz	75,--
1217	1/2 Dollar 1921. Missouri Centennial. Mit 2 ★ 4 im Feld. Yeo. 2003, S. 243. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.**	Vorzüglich	200,--
1218	1/2 Dollar 1922. Grant Memorial. Mit ★ im Feld. Yeo. 2003, S. 240. **Nur 4.256 Exemplare geprägt.**	Vorzüglich	50,--
1219	1/2 Dollar 1924. Huguenot-Walloon Tercentenary. Yeo. 2003, S. 241.	Vorzüglich-Stempelglanz	75,--

1220

1221

1222

1220	1/2 Dollar 1926. Oregon Trail Memorial. Yeo. 2003, S. 245.	Fast Stempelglanz	75,--
1221	1/2 Dollar 1935. Connecticut Tercentenary. Yeo. 2003, S. 238.	Vorzüglich-Stempelglanz	125,--
1222	1/2 Dollar 1936. Delaware Tercentenary 1938. Yeo. 2003, S. 239.	Fast Stempelglanz	125,--

1223

1223	Dollar 1870 CC, Carson City. Liberty seated type. Yeo. 2003, S. 184.	**RR** Feine Patina, vorzüglich	600,--

1224 **Lots Föderation.** 1/2 Dollar 1893 (Columbia Exposition), 1/2 Dollar 1925 (Stone Mountain), 1/2 Dollar 1936 (Long Island), Silberkursmünzensatz 1976 (2x). Dazu diverse Kleinmünzen der USA, sowie einige Stücke von Luxemburg und altdeutsche Kupferkleinmünzen.
21 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 75,--

1225 Komplette Sammlung Silberdollar "Peace Type" der Jahre 1921-1935 (24 Stück). Dazu komplette Sammlung Silbereagles der Jahre 1986-2003 (18 Stück). **42 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 400,--

Siehe auch Nrn. 377 - 411.

1226

1228

1227

VIETNAM

ANNAM

1226 **Thieu Tri, 1841-1847.** 5 Tien (1/2 Lang) o. J. (1841/1847). Dav. 121; Schroeder 255. Sehr schön 400,--

1227 **Tu Duc, 1848-1883.** 5 Tien (1/2 Lang) o. J. (1848/1883). Dav. 133; Schroeder 359. Sehr schön 500,--

1228 5 Tien (1/2 Lang) o. J. (1848/1883). Dav. -; Schroeder 408 A. Sehr schön 500,--

1229

ZENTRALAMERIKANISCHE REPUBLIK

1229 **Republik seit 1823.** 8 Reales 1836 M, Guatemala. K./M. 4. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--

PRIMITIVGELD

1230 Kleine Sammlung von meist asiatischem Primitivgeld, u. a. sogenannte "Seidenschuhe" und "Tigerzungenbarren". Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Sehr schön 250,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

1231

TIROL, GRAFSCHAFT

1231 **Erzherzog Sigismund, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 31,49 g. Der Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl, umher 16 Wappen. Dav. 8086; M./T. 63 var.; Voglh. 1 II.

RR Winz. Schrötlingfehler am Rand, winz. Druckstelle, sehr schön 2.500,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung überhaupt. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese erste Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimsthaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimsthal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rauh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.

1232

1233

1234

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

1232 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I. Feine Patina, vorzüglich 700,--

1233 Taler o. J., Linz. Dav. 8014; Voglh. 43. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1234 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1556, Hall. Dav. 8027; Voglh. 48 II. Sehr schön 200,--

1235

1236

1235

1235 Reichstaler 1556 KB, Kremnitz. Dav. 8032; Voglh. 50 III. Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön 150,--

1236 Taler 1558, Prag. 28,82 g. Münzmeister Ludwig Neufahrer. Geharnischtes Hüftbild r. mit Krone, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Schwertgriff//Adler mit Nimbus, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust der Wappenschild von Böhmen-Ungarn mit österreichisch-castilischem Mittelschild. Dav. 8035; Dietiker 145; Halacka 13; Voglh. 55 II. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1238

1237

1238

1237 **Maximilian II., 1564-1576.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1572, Kuttenberg. Münzmeister G. Satný von Olivet und Samuel Wodolinský. Dietiker 204; Halacka 191. **R** Feine Patina, sehr schön + 350,--

1238 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097; M./T. 271 var.; Voglh. 87 Var. 4. Kl. Zainende, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--

1239

1240

1239

1239 Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8092 B; Voglh. 84 Var. 5. Sehr schön 125,--

1240 Vierer o. J., Hall. M./T. 521. **RR** Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 150,--

1242 1241 1243

1241 Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, Hall. Dav. 52; M./T. 203; Voglh. 90 III. Vorzüglich 500,--

1242 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 58,23 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8116; M./T. 315. Sehr schön 750,--

1243 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung, 1601/1604), Hall. 56,68 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. - vergl. 8115; M./T. 319. Winz. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--

1244 1246 1245

1244 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1601, Kuttenberg. Münzmeister Hans Spiess. Dav. 3023; Dietiker 371; Halacka 366; Voglh. 101 I. Sehr schön 150,--

1245 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 600,--

1246 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,59 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Wappen. Variante mit Stempelfehler RVDOLPVS in der Vorderseitenumschrift. Dav. 3004; M./T. 363.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--

1247

1248

1249

1247 Reichstaler 1606, Ensisheim. Dav. 3035 var.; Voglh. 95 V. Sehr schön 250,--

1248 Reichstaler 1607, Hall. Alchemistentaler. Dav. 3006 Anm.; M./T. 380 var.; Voglh. 96 IX. Sehr schön-vorzüglich 400,--

Der Taler wurde Alchemistentaler genannt, weil sich am Brustbild Metallzeichen für Kupfer (Merkur) befinden. Es ist jedoch unwahrscheinlich, daß das Silber dieser Taler von Alchemisten hergestellt wurde.

1249 Reichstaler 1609, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 IX. Min. Henkelspur, sehr schön 200,--

1250

1251

1250 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** 1/4 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 372 var.; Neumann 111. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1251 1/4 Reichstaler o. J., Hall. M./T. 372 var.; Neumann 112. Sehr schön 100,--

1252

1252 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dicker doppelter Reichstaler 1613, Prag. 57,54 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Geharnischtes Brustbild r. mit breitem Mühlsteinkragen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der Wappenschild von Österreich-Burgund, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3060; Dietiker 528; Halacka 496. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 10.000,--

1253

1253 Tragbare Silbergußmedaille 1615, unsigniert, vermutlich von A. Abondio, auf den österreichischen Adeligen Maximilian von Polhaim und das Aussterben seines Geschlechtes. Geharnischtes Brustbild von Polhaims r. mit großem Kragen//Baum, dessen Krone durch den Wind aus Wolken abgebrochen wird, l. Strauch mit drei Rosen, r. am Baum ein kleiner, gekrönter Wappenschild. 34,76 mm; 12,60 g. Habich II, 2, 3592. Mit altem Henkel. Vorzüglicher Originalguß. 500,--

1255 1254 1255

1254 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Klagenfurt. Mit Erzherzogstitel. Dav. 3314; Voglh. 125. **R** Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 600,--

1255 Kipper-Halbtaler (70 Kreuzer) 1620 oder 1621, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Mit Wertpunze 70. Die letzten beiden Zahlen der Jahreszahl sind nicht lesbar. Dietiker 682; Halacka 774. Herinek 795. Sehr schön 125,--

1257 1256 1258

1256 Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3168; Voglh. 131 I. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1257 Reichstaler 1621, Klagenfurt. Dav. 3116; Voglh. 139 I. Sehr schön 175,--

1258 Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Sehr schön 200,--

1259

1260

1261

1259 Reichstaler 1636, Graz. Dav. 3110; Voglh. 134 VIII. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

1260 Reichstaler 1636, Graz. Dav. 3111; Voglh. 134. **Prachtexemplar.** Zainende, vorzüglich 400,--

1261 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3342; Voglh. 174 I. Winz. Schrötlingsfehler, kl. Zainende, sehr schön 125,--

1262

1263

1264

1262 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1646), Hall. 56,80 g. Dav. 3363; M./T. 502. Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,--

1263 1/2 Reichstaler 1654, Hall. M./T. 514. **R** Sehr schön + 200,--

1264 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Silbermedaille o. J. (1637), von G. Pfründt, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler mit Waage, Schwert und Zepter. 44,20 mm; 33,59 g. Bechtold 20; Slg. Montenuovo 806 var.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

1265

1265 Doppelter Reichstaler 1638, Kuttenberg. 58,23 g. Münzmeister Jan Viktor Geronis. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der Wappenschild von Böhmen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3211; Dietiker 815; Halacka 1186.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 10.000,--

1266

1268

1267

1266 Reichstaler 1641, Graz. Dav. 3187; Voglh. 192 III.
Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--

1267 Reichstaler 1650 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 200,--

1268 1/2 Reichstaler 1653 (Jahreszahl im Stempel aus 1652 geändert), Wien. Herinek 532.
Fast vorzüglich/vorzüglich 150,--

1269

1269 Halbtalerförmige Silbermedaille o. J. (1655), unsigniert, auf die Krönung seines Sohnes Leopold (später Leopold I.) zum König von Ungarn. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Globus, darüber zu den Seiten Arm mit Zepter bzw. Arm mit Schwert aus Wolken, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 37,40 mm; 15,07 g. Slg. Montenuovo 857 (dort als Zwittergulden bezeichnet). Winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--

1270

1271

1272

1270 Reichstaler 1656 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Kl. Randfehler, sehr schön + 150,--

1271 Reichstaler 1657 HCK, Graz. Dav. 3191; Voglh. 192 VI. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

1272 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. **R** Vorzüglich 1.000,--

1273

1274

1275

1273 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. Sehr schön 125,--

1274 Silbermedaille 1683, von H. Haffner, Stempelschneider in Nürnberg, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Grundriß des Lagers und Stadt Wien//Verfolgtes Türkenheer vor der Stadtansicht von Wien, im Hintergrund Berglandschaft mit aufgehender Sonne, während sich der Halbmond hinter Wolken verbirgt. Mit Randschrift: (❀) CASUS IN OCCASU ⁝ PETE NUNQVAM TURCA VIENNAM. 44,18 mm; 38,99 g. Slg. Montenuovo 913; Hirsch 9.
RR Kl. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--

Ein Meisterwerk der Medaillenkunst des Barock. Gesamtdarstellung und Detailgenauigkeit dieses Medaillons sind von überzeugender Qualität und besonderem Reiz.

1275 15 Kreuzer 1685 a, Würzburg, für Hohenlohe. Herinek 1110. **R** Vorzüglich 150,--

1276

1277

1278

1276 Silbermedaille 1687, von H. J. Wolrab, auf den Sieg bei Mohacs über die Türken. Darstellung der Reiterschlacht, darüber zu den Seiten Medaillons mit den Brustbildern Maximilian Emanuels von Bayern und Karls von Lothringen, oben strahlendes Kreuz//Der Kaiser l. in Löwenquadriga, oben l. Arm aus Wolken mit Palmzweig. Mit Randschrift: ❁ GOTTES HUTH SO OB UNS WACHT, HAT GESTURZT DER TURCKEN MACHT •. 43,20 mm; 34,89 g. Slg. Montenuovo 1044; Witt. 1494.
Kl. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

Am 29. August 1526 unterlagen die Ungarn in der Schlacht bei Mohacz den Türken. Nach 150jähriger türkischer Herrschaft wurde Ungarn in der Schlacht beim Harsanberg bei Mohacz durch kaiserliche Truppen unter Karl V. von Lothringen befreit.

1277 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung von Josef I. zum römischen König und die Krönung seiner Mutter Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon mit dem Brustbild Josefs I. r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: ❁ PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS. 45,19 mm; 40,39 g. Forster -; Slg. Horsky 3413 (dort falsche Angabe des Medailleurs); Slg. Montenuovo 1216. Kl. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--

1278 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--

1279

1280

1279

1279 Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Sehr schön 150,--

1280 1/2 Reichstaler 1694, Graz. Herinek 793. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

1281

1283

1282

1281 Silbermedaille 1695, von P. H. Müller, auf die Eroberung der Festung Casale durch Prinz Eugen von Savoyen. Drei Genien halten den Plan der Festung, davor lagert der Flußgott Po, mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, in der erhobenen Linken Fesseln haltend//Friedensengel mit Mauerkrone in der erhobenen Linken sitzt v. v. auf einem Felsen, zu seinen Füßen sitzende Italia, daneben Füllhorn, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. Mit Randschrift: ❄ ITALIÆ CVRA GALLVS PROHIBETVR AVARVS ⁝ CLARIVS ET NVNC EST FORTE CASALE MINVS • (FK). 44,57 mm; 29,57 g. Forster 692; Slg. Horsky -; Slg. Julius 438; Slg. Montenuovo -.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--

1282 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

1283 1/2 Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. Herinek 849. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1284

1285

1284

1284 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1285 1/2 Reichstaler 1702 KB, Kremnitz. Herinek 852. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--

1286

1286 **Josef I., 1705-1711.** Silbermedaille 1706, von P. H. Müller, auf die Siege des Prinzen Eugen von Savoyen in Italien. Geharnischtes Brustbild des Prinzen r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Genius schleudert Blitze auf den am Boden liegenden Herzog von Orleans, r. die Savoya und der Genius der Stadt Mailand. Mit Randschrift: ❖ QVACVNQVE VIAM SECAT • AGMINA CEDVNT • CONVERSÆQVE RVVNT ACIES • VIRG •. 37,34 mm; 20,66 g. Forster 740; Slg. Montenuovo 1303. Fast vorzüglich 300,--

1287

1288

1289

1287 Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

1288 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1713, Augsburg. Dav. 1107; Forster 314 (897); Voglh. 255. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--

1289 Reichstaler 1714, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1291

1290

1291

1290 Reichstaler 1715, Siebenbürgen. Dav. 1101; Voglh. 265 II. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1291 1/2 Reichstaler 1715 KB, Kremnitz. Herinek 532. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1292

1292 Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt von Erzherzog Leopold. Brustbild der Kaiserin Elisabeth Christine r.//Ein Engel überreicht der Kaiserin ein Kind, darüber eine göttliche Gestalt, im Hintergrund Stadtansicht. 43,96 mm; 29,73 g. Bernheimer 94; Slg. Montenuovo 1449. Fast vorzüglich 250,--

Erzherzog Leopold wurde am 13. April 1716 als erstes Kind Karls VI. und seiner Gemahlin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel geboren. Er verstarb bereits wenige Monate später am 4. November 1716. Leopold blieb der einzige Sohn Karls VI., daher bestieg Maria Theresia, die Tochter des Kaisers, 1740 als seine Nachfolgerin den Thron.

1293 1294 1293

1293 Reichstaler 1717, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1294 1/2 Reichstaler 1717 KB, Kremnitz. Herinek 534.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 200,--

1295 1296

1295 1/4 Reichstaler 1740, Hall. M./T. 831. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--
1296 1/12 Taler 1740, Hall. M./T. 909. Sehr schön 250,--

1298 1297 1298

1297 Silbermedaille 1740, von G. W. Kittel, auf seinen Tod. Belorbeerte Büste über Schrift r.//Trauender Flussgott Oder. 31,54 mm; 10,64 g. F. u. S. 4246; Slg. Montenuovo 1636. Sehr schön 75,--

1298 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1743 KB, Kremnitz. Dav. 1126; Eypeltauer 242.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

1300

1299

1300

1299 Silbermedaille 1744, von J. Roettiers, auf die Huldigung der Niederlande. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken über flammendem Altar. 37,26 mm; 31,98 g. Slg. Montenuovo 1738. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

1300 Silbermedaille 1745, von A. R. und P. P. Werner, auf die wiederhergestellte Ruhe in Deutschland. Brustbild r. mit Diadem//Venus in Wagen von Adler und Tauben gezogen, auf dem Boden reichen ihr Genien Herzen entgegen. 44,2 mm; 28,95 g. Pax in Nummis 543; Slg. Montenuovo 1782.
Felder geglättet, vorzüglich 300,--

1302

1301 Æ

1303 Æ

1304

1301 Ku.-2 Liard 1749, Antwerpen. Eypeltauer 444. Vorzüglich 80,--

1302 Escalin 1750, Antwerpen. Eypeltauer 427. Vorzüglich 100,--

1303 Ku.-Liard 1750, Antwerpen. Eypeltauer 445. Vorzüglich 60,--

1304 10 Liards 1751, Antwerpen. Eypeltauer 434. Fast vorzüglich 60,--

1305

1306

1305 1/2 Dukaton 1753, Brügge. Delm. 380 (R1); Eypeltauer 419.
Prachtexemplar. Leicht justiert, Stempelglanz 400,--

1306 1/2 Dukaton 1753, Brügge. Delm. 380 (R1); Eypeltauer 419. Vorzüglich 150,--

1307

1308

1307

1307 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--

1308 20 Soldi 1762, Mailand. Crippa 7; Eypeltauer 476 a. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

1309

1310

1311

1309 Konv.-Taler 1765 SC-G, Günzburg. Dav. 1147 Anm.; Eypeltauer 76. Vorzüglich 200,--

1310 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 73. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1311 Konv.-Taler 1766, Günzburg. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a. Vorzüglich + 75,--

1312

1312 Kronentaler 1766, Brüssel. Dav. 1282; Delm. 388; Eypeltauer 438.
Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1313 Sn

1313 Zinnmedaille 1769, von F. X. Würth, auf die Verbesserung des Ackerbaus, der Erzgruben und des Handels in Siebenbürgen. Brustbilder Josephs II. und Maria Theresias nebeneinander r.//Merkur schwebt r. über einer Landschaft, in der die Embleme des Berg- und Ackerbaus und des Handels ausgebreitet sind. 58,84 mm. Müseler 15.1/18 (dort in Silber); Slg. Horsky 2956 (dort in Silber); Slg. Julius 1957 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 2004 (dort in Silber); Resch 192.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1314

1315 Æ

1314 Silbermedaille 1770, von A. König, auf die Ankunft ihrer Tochter Maria Antoinette, Gemahlin des Dauphins Ludwig von Frankreich, in Günzburg. Ansicht des Günzburger Schlosses//Sieben Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 43,57 mm; 25,90 g. Slg. Montenuovo 2009. Vorzüglich 200,--

1315 Ku.-2 Liard 1777, Brüssel. Eypeltauer 451. Sehr schön-vorzüglich 40,--

1317 Sn

1316 Æ

1318

1317 Sn

1316 Ku.-Liard 1777, Brüssel. Eypeltauer 452. Vorzüglich-Stempelglanz 60,--

1317 Zinnmedaille 1778, unsigniert, von J. C. Reich, auf den Friedenswunsch. Hand aus Wolken hält eine Waage, in den Waagschalen zwei gekreuzte Schwerter und gekreuzter Palm- und Lorbeerzweig über Erdkugel mit AMERICA, ASIA, EVROPA und AFRICA, umher Kriegsamaturen//Neun Zeilen Schrift, im Abschnitt Jahreszahl. 38,58 mm. Pax in Nummis 625; Slg. Julius 2025.
R Mit Originalkupferstift, vorzüglich 75,--

1318 20 Kreuzer 1778 IC-FA, Wien. Eypeltauer 207. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--

1319 Æ

1320

1319	Ku.-Liard 1778, Brüssel. Eypeltauer 452.	Fast vorzüglich	40,--
1320	Konv.-Taler 1780 B/SK-PD, Kremnitz. Dav. 1133; Eypeltauer 304.	Patina, vorzüglich-Stempelglanz	80,--
1321	**Lot.** 1/4 Taler 1742 (2x), 10 Kreuzer 1764 (2x), 6 Kreuzer 1745, Kreuzer 1742, Ku.-Kreuzer 1761, Ku.-1/2 Kreuzer o. J., Ku.-Heller 1777. Dazu: Franz I., Ku.-1/2 Kreuzer o. J. **10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich		150,--

1322

1323

1325

1324

1322	**Franz I., 1745-1765.** 1/2 Reichstaler 1751, Wien. Eypeltauer 633; Herinek -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön		300,--
1323	17 Kreuzer 1753 KB, Kremnitz. Herinek 391.	Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz	50,--
1324	3 Kreuzer (Groschen) 1762, Hall. Herinek 563.	Vorzüglich-Stempelglanz	50,--
1325	1/2 Konv.-Taler 1763 KB, Kremnitz. Herinek 210.	Vorzüglich +	300,--
1326	20 Kreuzer 1769, Wien, 1776, Hall. Herinek 121, 147.	**2 Stück.** Justiert, vorzüglich	75,--

1328

1327 Æ

1329

1328

1327	**Josef II., 1765-1790.** Ku.-Liard 1782, Brüssel. J. 38.	Fast vorzüglich	40,--
1328	Konv.-Taler 1784 A, Wien. Dav. 1167; J. 18.	**RR** Leicht justiert, vorzüglich	800,--
1329	1/4 Kronentaler 1788 H, Günzburg, für die Niederlande. J. 42.	**R** Feine Patina, fast Stempelglanz	75,--

1333 Æ

1330

1331 Æ

1332

1334 Æ

1335 Æ

1330	10 Liards 1788, Brüssel. J. 40.	Vorzüglich	80,--
1331	Ku.-Liard 1788, Brüssel. J. 38.	Vorzüglich-Stempelglanz	60,--
1332	10 Liards 1789, Brüssel. J. 40.	Fast vorzüglich	60,--
1333	Ku.-2 Liard 1789, Brüssel. J. 39.	Vorzüglich	50,--
1334	Ku.-Liard 1789, Brüssel. J. 38.	Vorzüglich +	50,--
1335	**Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Ku.-2 Liard 1790, Brüssel. J. 63.	Vorzüglich	60,--

1336 Æ

1337

1336	Ku.-Liard 1790, Brüssel. J. 62.	Sehr schön-vorzüglich	50,--
1337	**Leopold II., 1790-1792.** 1/2 Kronentaler 1791 H, Günzburg. J. 94.	Vorzüglich	150,--

1338

1339 Æ

1338	1/2 Lira 1791, Mailand, für Mantua. J. 100.	**RR** Vorzüglich	500,--
1339	Ku.-2 Liard 1791, Brüssel. J. 90.	Sehr schön	50,--

1340

1341

1340	**Franz II., 1792-1804.** Kronentaler 1793 A, Wien. Dav. 1180; J. 134.	Feine Patina, vorzüglich +	100,--
1341	Kronentaler 1795 M, Mailand. Mit Randschrift: LEGE ET FIDE, dazwischen Blumenornamente. Dav. 1390; J. 134 b.	Winz. Kratzer, vorzüglich +	100,--

1342

1343

1342 Tragbare Silbermedaille 1797, von J. N. Wirt, für den Landsturm. 17,75 g; 39,28 mm. Slg. Horsky 3352; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 2306. Vorzüglich 100,--

1343 1/2 Konv.-Taler 1798 A, Wien. J. 108. Vorzüglich + 400,--

1344

1345

1346

1344

1344 Kronentaler 1800 M, Mailand. Mit Randschrift: LEGE ET FIDE, dazwischen Blumenornamente. Dav. 1390; J. 134 b. Min. justiert, sehr schön 75,--

Siehe auch Nrn. 412 - 454.

KAISERREICH ÖSTERREICH

1345 **Franz I., 1804-1835.** 20 Kreuzer 1805 E, Karlsburg. J. 153. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 50,--

1346 6 Kreuzer 1805 H, Günzburg. J. 37. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--

1348

1347 Æ

1348

1347 Ku.-30 Kreuzer 1807 A, Wien. J. 167. Fast Stempelglanz 50,--

1348 Silbermedaille 1811, von F. Stuckhart, auf die Geburt des Königs von Rom. Zwei Medaillons einander gegenüber, darin r. das Brustbild seiner Tochter, Erzherzogin Maria Luise l., l. das Brustbild ihres Gemahls, Napoléon I. von Frankreich, r., darunter Adler mit Blitz vor Wolken//Ein Genius übergibt der sitzenden Kaiserin das Kind. 49,27 mm; 35,74 g. Slg. Horsky -; Slg. Julius 2441; Slg. Montenuovo -. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1349 Æ

1350 Æ

1349	Ku.-3 Kreuzer 1812 B, Kremnitz. J. 181.	Vorzüglich-Stempelglanz	50,--
1350	Ku.-Kreuzer 1812 B, Kremnitz. J. 180.	Vorzüglich-Stempelglanz	50,--

1351

1351 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf die Befreiung Deutschlands von der napoleonischen Herrschaft. Die Büsten der drei alliierten Monarchen Franz I., Alexander von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander r.//10 Zeilen Schrift. 46,52 mm; 26,19 g. Slg. Julius 3072; Slg. Montenuovo 2385. Vorzüglich 250,--

1352

1353

1352	Konv.-Taler 1815 C, Prag. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337.	Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz	125,--
1353	1/2 Konv.-Taler 1815 A, Wien. J. 174.	Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz	75,--

1356

1354

1355

1356

1354	5 Kreuzer 1815 A, Wien. J. 171.	**R** Fast Stempelglanz	50,--
1355	5 Kreuzer 1820 V, Venedig. J. 186.	**R** Sehr schön-vorzüglich	50,--
1356	1/2 Konv.-Taler 1823 A, Wien. J. 189.	Vorzüglich-Stempelglanz	100,--

1357

1358

1359

1357	Konv.-Taler 1824 A, Wien. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338.	Leicht justiert, vorzüglich	75,--
1358	Scudo 1824 V, Venedig Dav. 8; J. 228.	Vorzüglich	150,--
1359	Konv.-Taler 1825 B, Kremnitz. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.	Vorzüglich-Stempelglanz	100,--

1360

1361

1360	1/2 Konv.-Taler 1825 A, Wien. J. 197.	**Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz	150,--
1361	1/2 Scudo 1826 V, Venedig. J. - (zu 227).	Berieben, sehr schön	125,--

1362

1363

1362

1362	Konv.-Taler 1828 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.	Feine Patina, vorzüglich- Stempelglanz	100,--
1363	5 Kreuzer 1828 A, Wien. J. 194.	**Sehr seltener Münztyp.** Vorzüglich-Stempelglanz	600,--

1364

1365

1364	Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. Dav. 121; J. 202.	**R** Vorzüglich	300,--
1365	Scudo 1830 V, Venedig Dav. 8; J. 228.	Sehr schön	125,--

1366

1367

1366 20 Kreuzer 1831 A, Wien. J. 206. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1367 **Aufstand gegen Napoleon I. unter Andreas Hofer.** 20 Kreuzer 1809, Hall. In den Adlerflügeln Kleeblatt mit Stengeln vertieft. Herinek 824; J. 169; M./T. 1399. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1368

1369

1368 **Ferdinand I., 1835-1848.** Silbermedaille 1836, von J. D. Lerch von Lerchenau, auf seine böhmische Krönung. Gekrönter Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel, l. ein Tisch mit der österreichischen Kaiserkrone, der Krone Ungarns und der eisernen Krone Italiens, sowie Schwert und Zepter, r. Wappenschild, im Hintergrund das Prager Schloß mit dem Sankt Veitsdom//Auf gekröntem Schild der böhmische Löwe. 35,23 mm; 17,47 g. Slg. Montenuovo 2560. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

1369 1/2 Konv.-Taler 1836 A, Wien. J. 238. **R** Feine Patina, vorzüglich 250,--

1370

1371

1370 Konv.-Taler 1843 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Sehr schön-vorzüglich 75,--

1371 Konv.-Taler 1845 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. Vorzüglich + 100,--

1373

1372

1373

1372 1/2 Konv.-Taler 1846 A, Wien. J. 245. Feine Patina, vorzüglich + 75,--

1373 Konv.-Taler 1848 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--

1374

1375 Æ

1374

1374 **Franz Josef I., 1848-1916.** Schraubmedaille, gearbeitet aus 5 Lire 1848, Mailand. Weibliche Gestalt steht r. mit Speer//Drei Zeilen Schrift in Kranz. Ohne Einlagen. Dav. zu 206; Preßler 722. Sehr schön 50,--

1375 Ku.-3 Centesimi 1852 M, Mailand, für die Lombardei und Venetien. J. 302.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 50,--

1376

1377

1376 Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1377 Gulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. J. 299.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 60,--

1378

1379

1380

1381

1381

1378 Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.
Winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1379 Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350. Vorzüglich 100,--

1380 Konv.-Taler 1856 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1381 20 Kreuzer 1856 A, Wien. J. 294. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--

1382 1383

1382 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356; Thun 444. **Nur 1.644 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 2.500,--

1383 Vereinstaler 1859 A, Wien. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. Feine Patina, vorzüglich + 50,--

1385 1384 Æ 1385

1384 Ku.-Soldo 1862 B, Kremnitz, für die Lombardei und Venetien. J. 347. Fast Stempelglanz 50,--

1385 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1386 1387

1386 Doppelgulden 1866 A, Wien. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456. Vorzüglich 200,--

1387 Vereinstaler 1866 E, Karlsburg. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 452. Winz. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich + 75,--

1388 1389 1388

1388 Gulden 1866 A, Wien. J. 335. Vorzüglich + 50,--

1389 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--

1390 1391

1390 Doppelter Vereinstaler 1867 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Vorzüglich 500,--

1391 Doppelgulden 1869 A, Wien. Dav. 27; J. 336; Kahnt -; Thun 457. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1392 1393

1392 Gulden 1871 A, Wien. J. 335 a. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1393 Doppelgulden 1873, Wien. Dav. 27; J. 343; Kahnt -; Thun 458.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1394 1395 1395

1394 Doppelgulden 1887, Wien. Dav. 27; J. 343; Kahnt -; Thun 458. Herrliche Patina, vorzüglich 75,--

1395 Silbermedaille 1888, von A. Scharff, auf die Enthüllung des Maria Theresien Denkmals am 13. Mai in Wien. Brustbild der Kaiserin Maria Theresia (1740-1780) r.//Ansicht des Denkmals. 63,80 mm; 105,26 g. Slg. Horsky 3834. In Originaletui. Vorzüglich 500,--

1396

1396 Silbermedaille 1888, von A. Scharff, auf die numismatische Gesellschaft in Wien. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift und gekreuzte Zweige in Verzierungen. 41,5 mm; 28,07 g. Slg. Horsky -. Stempelglanz 200,--

1398 1397 1399

1397 Taler nach dem Typ der St.-Georgstaler 1896. Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Herinek 1107.
R Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich + 1.250,--

1398 5 Kronen 1900 KB, Kremnitz. Dav. 123; J. 407. Fast Stempelglanz 50,--

1399 5 Kronen 1907, Wien. Dav. 35; J. 377. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 50,--

1400 1401 1400

1400 Silbermedaille 1908, A. Hartig, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild des Kaiser im Alter von 18 Jahren fast v. v.//Brustbild des Kaiser im Alter von 78 Jahren l. 61,37 mm; 77,26 g. Wurzbach 2638. Vorzüglich 250,--

1401 5 Kronen 1908 KB, Kremnitz. Dav. 123; J. 407. Feine Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 50,--

1402

1403

1402

1402 Tragbare Silbermedaille 1909, von R. Neuberger und Prinz, auf die 100-Jahrfeier der Erhebung Tirols. Uniformierte Brustbilder von Franz Josef I. und Franz I. nebeneinander r.//Der gekrönte Tiroler Adler, hinter dem Kopf Kranz. 44,91 mm; 41,28 g. Slg. Julius 3283. Vorzüglich 125,--

1403 5 Kronen 1909, Wien. Dav. 36; J. 380. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 50,--

1405

1404

1405

1404 Krone 1914. Probeprägung in Silber; 4,48 g. Herinek 1146.
R Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 500,--

1405 Silbermedaille o. J., unsigniert, Prämie für Pferdezucht, für die Lombardei. Brustbild l.//6 Zeilen Schrift. 33,68 mm; 18,50 mm. Slg. Horsky 3738. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 100,--

Siehe auch Nrn. 455 - 480.

REPUBLIK ÖSTERREICH

1406 **1. Republik, 1918-1938.** 5 Schilling 1934, 1935, 1936 (R). J. 445. **3 Stück.** Vorzüglich 125,--

Siehe auch Nrn. 481 - 486.

1407

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM

1407 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575.
Dunkle Patina, fast vorzüglich 200,--

1408

1410

1409

1408 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1718. Dav. 1218; Suchomel/Videman 743.
Sehr schön 150,--

1409 **Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745.** Reichstaler 1742. Dav. 1229; Suchomel/Videman 909.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--

SALZBURG, ERZBISTUM

1410 **Leonhard von Keutschach, 1495-1519.** 1/4 Guldinerklippe 1513. 7,04 g. Vierfeldiges Wappen unter Mitra//Brustbild r. B./R. 66; Probszt 87.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung Prachtvolle Patina, vorzüglich + 1.500,--

1411

1413

1411

1411 1/4 Guldinerklippe 1513. 7,17 g. Vierfeldiges Wappen unter Mitra//Thronender St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab v. v. B./R. -; Probszt 94. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1412 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler 1564. Dav. 8174; Probszt 530.
Henkelspur, sehr schön 125,--

1413 **Georg von Küenburg, 1586-1587.** 1/4 Reichstalerklippe o. J. 7,19 g. Vierfeldiges Wappen unter Legatenhut//St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen einander zugewandt. Probszt 699.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

1414

1415

1415

1414 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstaler o. J. Dav. 8187; Probszt 825. Sehr schön 150,--

1415 Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmtalerprägung. 57,14 g. Dav. 8198 Anm.; Probszt 798. Fassungsspuren, Felder altgeglättet, sehr schön 600,--

1,5:1

1416

1,5:1

1416 1/8 Taler (1/2 Ortstaler) 1607. 3,61 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Wertzahl I/Z//Thronender St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab. Probszt -.
Von allergrößter Seltenheit. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

In der Literatur werden nur Stücke mit der Jahreszahl 1598 und ohne Jahr beschrieben.

1417

1417 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** 1/4 Reichstalerklippe 1615. Probszt 993.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

1418

1419

1420

1418 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 200,--

1419 Reichstaler 1648. Dav. 3504; Probszt 1227. Sehr schön-vorzüglich 125,--

1420 Reichstaler 1649. Dav. 3504; Probszt 1228. Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 125,--

1421

1421 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Gulden (geringhaltig) 1677. Nachahmung eines Öttinger Guldens von Albrecht Ernst, 1659-1683, mit Gegenstempel von Salzburg auf der Vorderseite: Wappenschild, darüber 16S81. 16,54 g. **RR** Sehr schön 800,--

Bei diesem hochinteressanten Stück handelt es sich um eine minderhaltige Guldennachahmung aus der Zweiten Kipperzeit. Die Urheber sind sehr raffiniert vorgegangen, indem sie einen Öttinger Gulden nachempfunden, jedoch nicht wirklich kopiert haben. Die Nachahmung kam jedem irgendwie vertraut vor, sie verriet aber nicht ihre Herkunft. Um einen möglichen Verdacht von vornherein zu zerstreuen, versahen die Gauner ihr Produkt auch noch mit einem Gegenstempel von Salzburg, der eine positive Feingehaltsprüfung vortäuschen sollte. Die spannende Prägung ist ein eindrucksvolles Dokument der Münzmanipulation in der Zweiten Kipperzeit.

1422

1423

1422 1/2 Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Probszt 1663 a. Fast vorzüglich 100,--

1423 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/2 Reichstaler 1694. Probszt 1817.
Herrliche Patina, vorzüglich 100,--

1424

1425

1426

1424 Reichstaler 1696 (Jahreszahl im Stempel aus 1694 geändert). Dav. 3510; Probszt 1802. Vorzüglich 125,--

1425 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1757. Dav. 1249; Probszt 2280. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--

1426 Konv.-Taler 1759. Dav. 1251; Probszt 2278. Sehr schön 125,--

1428

1427

1428

1427 Konv.-Taler 1759. Dav. 1252; Probszt 2279. Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1428 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Silbermedaille 1772, von F. Matzenkopf. Hüftbild des St. Rudbertus v. v. mit Mitra, Salzgefäß und Bischofsstab auf Postament mit Kapitelwappen, oben eine gekrönte Muschel mit den Wappen des Dompropstes Vigilius Maria, Fürst von Firmian und des Domdechanten Ferdinand Christoph Graf Truchsess, umher die Wappen der zehn übrigen Domherren//Hüftbild des St. Virgilius halbl. mit Mitra, Modell der Domkirche und Bischofsstab auf Postament, oben eine gekrönte Muschel mit den Wappen des Grafen Joseph Franz Anton von Auersperg und des Füsten Ferdinand Maria von Lobkowitz, umher die Wappen der zehn übrigen Domherren. 55,58 mm; 61,58 g. Slg. Montenuovo 3161; Zepernick 61. Vorzügliches Prachtexemplar 750,--

1429 1431

1429 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1772. Antrittstaler. Dav. 1262; Probszt 2424.
R Sehr schön/vorzüglich 200,--

1430 **Lot.** Konv.-Taler 1777, 1785, 1795. Dav. 1263 (2x), 1265; Probszt 2430, 2438, 2449.
3 Stück. Sehr schön und besser 200,--

SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

1431 **Ferdinand, 1803-1806.** Konv.-Taler 1803. Dav. 43; Probszt 2606.
Fast vorzügliches Exemplar mit Patina 125,--

Siehe auch Nrn. 487, 488.

1432 Æ 1:2

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

DIETRICHSTEIN, FÜRSTLICHE LINIE PROSKAU-LESLIE

1432 **Franz Joseph Johann Baptist, *1767 Wien, †1854.** Bronzemedaille 1839, von J. Schön. Büste l.//ZUR ERINNERUNG. 69,60 mm. Slg. Donebauer 3301. In Originaletui. Vorzüglich 250,--

Franz Joseph Johann Baptist wurde als Sohn des Fürsten Johann Baptist Karl Walther von Dietrichstein und seiner Gemahlin Maria Christina Gräfin Thun in Wien geboren. Er widmete sich dem Kriegsdienst und wurde später Gesandter in Berlin und St. Petersburg. Er war ein großer Humanist und zeigte bis an sein Lebensende viel Interesse an Wissenschaft und Kunst. Er war mit Alexandrine, Gräfin von Schuwalow verheiratet und starb am 8. Juli 1854.

1433

SCHLICK, GRAFEN

1433 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1526.** Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8141; Doneb. 3754 var.
Das Gesicht des heiligen Joachim ist außergewöhnlich gut ausgeprägt, sehr schön 1.500,--

Unter Graf Stephan wurden im Jahr 1516 in Konradsgrün am Südhang des Erzgebirges reiche Silbervorkommen entdeckt. Rasch entstand in der Wildnis eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort - in Analogie zu den nach Heiligen benannten erzgebirgischen Bergorten Marienberg, Annaberg und Josefsdorf - in Sankt Joachimsthal umbenannt. Im Jahr 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (Löwe) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Grafen Schlick zeigen sollten. Es ist bemerkenswert, daß das heute noch erhaltene Dokument in tschechischer Sprache verfaßt wurde. Die "St. Joachimsthaler" Guldengroschen erfreuten sich großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlaßte König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimsthal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.

1434

1435

1436

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

1434 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 62.
Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 200,--

1435 Reichstaler 1594. Dav. 8804; Resch 179. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

1436 Reichstaler 1596. Dav. 8804; Resch 212 var. Sehr schön + 500,--

1437

1438

1439

1437 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 103 var.
Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

1438 Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch - (vergl. 81 ff.).
Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 200,--

1439 Reichstaler 1622 NB, Nagybánya. Dav. 4715A; Resch 180.
RR Kl. Randfehler, attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--

1440 1441

1440 Reichstaler 1627, NB, Nagybánya. Dav. 4720; Resch 395. Feine Patina, schön-sehr schön 300,--

1441 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1660 NB, Nagybánya. Dav. 4756; Resch 157 var. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 250,--

Siehe auch Nrn. 489, 490.

STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

GROSSGLOCKNER

1442 Silberfarbene Steckmedaille o. J. (um 1935), von Bauer, auf die Glocknerstraße. Ansicht des Großglockners, davor Alpenstraße, . und r. je ein Wappenschild//Gipfelkreuz über Alpenansicht, darunter GLOCKNERKREUZ 3798 m. 57,92 mm. Inhalt: 10 Fotos mit verschiedenen Ansichten rund um den Großglockner und den dazugehörigen Beschreibungen auf der Rückseite; in den Deckelinnenseiten befinden sich eingeklebte Zettel (1 Zettel lose) mit Hinweisen zum Hersteller Hinterbrühl. Preßler 742. Vorzüglich 50,--

1443 Bronzefarbene Steckmedaille o. J. (um 1935), von Bauer, auf die Glocknerstraße. Ansicht des Großglockners, davor Alpenstraße, l. und r. je ein Wappenschild//Gipfelkreuz über Alpenansicht, darunter GLOCKNERKREUZ 3798 m. 58,00 mm. Inhalt: 10 Fotos mit verschiedenen Ansichten rund um den Großglockner und den dazugehörigen Beschreibungen auf der Rückseite; in den Deckelinnenseiten befinden sich eingeklebte Zettel (1 Zettel lose) mit Hinweisen zum Hersteller Hinterbrühl. Preßler 743. Vorzüglich 50,--

1444

WAIDHOFEN AN DER YBBS

1444 Silbermedaille 1892, von W. Pittner, auf die 360-Jahrfeier der Befreiung der Stadt von den Türken. Stadtwappen (Türkenkopf über Stadttor)//Stadtansicht. 50,77 mm; 60,39 g. Slg. Horsky 7015. Vorzüglich 300,--

LOTS HABSBURG

1445 Salzburg. Kleine Sammlung von 35 Kleinmünzen des 16. bis 19. Jahrhunderts in unterschiedlichen Qualitäten und sechs Talern aus dem 17. und 18. Jahrhundert (Reichstaler 1626, 1676, 1759, 1761, 1763, 1786). **41 Stück.** Der Gesamteindruck des Objektes ist sehr schön 600,--

1446 Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Taler, darunter viele Kleinmünzen des 19./20. Jahrhunderts in hübschen Qualitäten, sowie zahlreiche Gedenkmünzen. Hochinteresantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **ca. 260 Stück.** Schön-Stempelglanz 1.000,--

1447 Sammlung österreichischer Gedenkmünzen zu 25, 50, 100 und 500 Schillingen. **115 Stück.** In Album. Vorzüglich-polierte Platte 2.000,--

1448 Erzherzog Ferdinand, Reichstaler o. J., Hall; Ferdinand II., Reichstaler 1627, Kuttenberg (Münzmeister Sebastian Hölzl); Franz I., Konv.-Taler 1815. Dav. 8097, 3143, 6; Voglh. 87 Var. 5, 143, 308 II. **3 Stück.** Fast sehr schön (1x) und sehr schön-vorzüglich 200,--

1,5:1

1449

1,5:1

AACHEN

JÜLICHER PFANDBESITZ

1449 **Wilhelm I., 1356-1361.** Doppelsterling o. J. 1,89 g. Menadier 86 e. Vorzüglich 1.000,--

1450

STADT

1450 Reichstaler 1571, mit Titel Maximilians II. Dav. 8904; Menadier 144 c.
Attraktive Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 350,--

1452

1453

1451

1454

ANHALT

Siehe auch Nr. 491 sowie Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4422-4435.

ANHALT, GRAFSCHAFT

1451 **Bernhard von Sachsen, 1170-1212.** Brakteat, Wittenberg. 0,56 g. Herzog sitzt v. v. mit Schwert zwischen zwei Türmchen auf einer verzierten Mauer mit Tor, über seinem Kopf ein Halbkreis aus Perlen. Berger -; Thormann 199. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 800,--

Im Jahre 1180 wurde das Herzogtum Sachsen infolge der Ächtung Heinrichs des Löwen geteilt. Bernhard von Anhalt wurde mit dem östlichen Teil belehnt und erhielt dadurch den Herzogstitel.

1452 **Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts.** Brakteat, Aschersleben, Wegeleben und Köthen. 0,52 g. Fürst steht v. v. mit zwei Lanzen, an den Seiten je ein Kreuz über Stufe. Berger 1786; Thormann 356.
Fundexemplar, sehr schön 75,--

1453 Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,54 g. Sitzender mit zwei Reichsäpfeln. Berger 1806; Slg. Bonhoff Abb. 551; Thormann 423. Sehr schön 75,--

ANHALT, FÜRSTENTUM

1454 **Ernst I., Rudolf IV. und Wolfgang, 1508-1510.** Kleiner Groschen 1509, Köthen. Variante mit achtstrahligem Stern nach MO. Mann 25 a-c var. **RR** Sehr schön 300,--

1456

1455

1456

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

1455 **Johann Ludwig und Christian August, 1742-1746.** 2/3 Taler 1742, auf ihren Regierungsantritt. Dav. 206; Mann 352. Sehr schön-vorzüglich 250,--

1456 **Friedrich August, 1747-1798.** 4 Groschen 1767, Zerbst. Mann 366 b var. Sehr schön 50,--

1457

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1457 **Victor Friedrich, 1721-1765.** 24 Mariengroschen 1727, Stolberg. Dav. 214; Mann 592 a. Feine Patina, sehr schön + 150,--

1458

1459

1460 Fe

1458 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** 1/2 Konv.-Taler 1793, Silberhütte. Mann 700. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1459 Konv.-Taler 1794, Silberhütte. Dav. 1905; Mann 697. Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--

1460 **Alexander Carl, 1834-1863.** Eisenmedaille 1834, unsigniert, auf den Besuch des Herzogspaares in Ballenstedt. Schlägel und Eisen auf Eichenzweig in einem geschlossenen Schriftband mit neun Metallzeichen, darunter gerade vier Zeilen Schrift und bogig drei Zeilen Schrift mit Jahreszahl//14 Zeilen Schrift. 33,73 mm. Mann 794 a; Müseler 1.2/7 a Anm. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

1461

1461 Vereinstaler 1859. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 175,--

1462 1463 1464

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

1462 **Johann Georg II., 1660-1693.** 1/2 Reichstaler 1665, Weimar, auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Tante Eleonore Dorothea, Gemahlin Wilhelms von Sachsen-Weimar. 14,71 g. Zwei Hände aus Wolken halten Krone über ein Herz, darin Schrift: JESUS//Acht Zeilen Schrift. Mann 861 (dort als Gulden bezeichnet); Slg. Merseb. 3910. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

1463 **Leopold Friedrich Franz, 1751-1817.** Silbermedaille 1801, von F. Loos und J. V. Döll, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild l. in Uniform//Minerva sitzt v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit dem linken Arm auf den Anhalt-dessauischen Wappenschild gelehnt, in der erhobenen Rechten hält sie zwei Kränze; zu ihren Füßen ruht ein Bär, umher liegen Attribute der Staatsklugheit, der Gerechtigkeit, sowie der Künste und Wissenschaften. 44,20 mm; 34,23 g. Mann 917 a; Sommer A 84. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

1464 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,22 g. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1.
Hübsche Patina, winz. Bearbeitungsstelle auf der Rückseite, fast vorzüglich 1.250,--

1465 **Lot Anhalt.** Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts von Bernburg und Zerbst. Dabei u. a. Groschen 1610, 6 Pfennig 1756, Pfennig 1793. **24 Stück.** Schön und sehr schön 300,--

1466 verkleinert

ARENBERG

HERZOGTUM

1466 **Engelbert IX., 1872-1949.** Silberner Münzbecher 1918, innen vergoldet. Mit Widmungsgravur. "Ehrenpreis Seiner Durchlaucht des Herzogs von Arenberg, anlässlich der Feldprüfung Schöppingen am 18. April 1918". Arbeit der Silberwarenfabrik Julius Lemor, Breslau. Die glatte Wandung des Bechers wird gegliedert durch 2 umlaufende, vierfach gebundene und vierfach profilierte Rutenbündel. Dazwischen sind in die Gefäßwandung eingelassen und mit umgebenden Gravuren bezeichnet: 1) Philipp, Fürst von Arenberg, 1616-1640, silberne Gussmedaille o.J. (1633), von Vincent Petit (Neu 15; von großer Seltenheit); 2) Alexander, Prinz von Arenberg, Fürst von Chimay, 1590-1629, silberne Gußmedaille o. J., von Adrian Waterloos (Neu 17, äußerst selten); 3) Leopold Philipp, Herzog von Arenberg, 1691-1754, silberner Jeton 1720, auf den Einzug in Arenberg (Neu 30, sehr selten); 4) Silberguß eines Pfennigs des Kölner Erzbischofs Engelbert von Berg, 1211-1225; 5) Silberguß eines leichten Pfennigs von Kaiser und König Friedrich II. (1196-1250), Münzstätte Nijmegen (v.d. Chijs 8), der laut Bechergravur irrtümlich als Münze des Grafen Dietrich von Cleve (1203-1260) ausgewiesen ist. Auf der Außenseite des Bodens befinden sich verschiedene Punzen sowie eine Gravur: JULIUS LEMOR / BRESLAU. Höhe 136,14 mm; Durchmesser der Mündung 76,47 mm; Gewicht: 266,81 g. Zur Silberwarenfabrik: Städtische Museen der Stadt Breslau (Hrsg.), Julius Lemor, Breslau-Wroclaw, Silberwarenfabrik 1818-1945; Ausstellungskatalog Wroclaw-Braunschweig-Königswinter 2003. **In fürstlicher Auftragsarbeit gefertigtes Unikat eines namhaften schlesischen Silberproduzenten und bedeutendes Dokumentationsstück zur Geschichte des Hauses Arenberg.**

Von vorzüglicher Erhaltung 2.000,--

Das Haus Arenberg ist erstmals für das Jahr 1166 urkundlich nachweisbar. Schon der erste historisch bekannte Edelherr Heinrich de Arberg hatte das Amt eines Burggrafen des Erzbischofs von Köln inne. Die Familie benannte sich nach ihrer unweit von Ahrweiler auf dem Aremberg errichteten Stammburg. Ihre Kernbesitzungen lagen an der oberen Ahr, an Erft, Sieg und im Westerwald. Nachdem um 1280 diese ältere Linie der Arenberger im Mannesstamm erloschen war, gründete sich durch töchterlicher Heiratsverbindung mit dem gräflichen Hause zur Mark die zweite Linie des Hauses Arenberg, auf die Name, Titel und Besitzungen des Hauses übergingen. Das Geschlecht erwarb bedeutenden Besitz in Belgien, den Niederlanden und Lothringen. Im 16. Jahrhundert verband sich die Hauptlinie des Hauses Arenberg durch Heirat mit dem Haus Ligne aus dem niederländischen Geschlecht der Freiherren von Barbencon. 1549 erfolgte die Erhöhung in den Grafenstand und 1576 in den gefürsteten Grafenstand. Die zum Kurrheinischen Reichskreis gehörige, südwestlich von Bonn gelegene Grafschaft Arenberg wurde 1644 vom Kaiser zum Herzogtum erhoben und 1801 von den Franzosen annektiert. Für diesen Verlust wurde der Herzog von Arenberg im Reichsdeputationshauptschluß 1803 mit säkularisierten erzbischöflich-kölnischen und bischöflich münsterischen Teilgebieten, dem früheren erzbischöflich-kölnischen Vest Recklinghausen und dem vormaligen bischöflich-münsterischen Amt Meppen im Emsland entschädigt. Recklinghausen ging bereits früh wieder verloren, da es 1810 von Frankreich dem Großherzogtum Berg zugeschlagen wurde. Auch das Amt Meppen wurde dem Herzog genommen und dem Königreich Westfalen eingegliedert. Nach dem Wiener Kongress fiel es 1815 an das Königreich Hannover. Der Herzog von Arenberg behielt hier jedoch etliche standesherrliche Rechte. Die herzogliche Verwaltung teilte die Standesherrschaft Arenberg-Meppen in 4 Mediatämter ein: Meppen, Haselünne, Aschendorf und Hümmling. Nach der Einverleibung des Königreichs Hannovers 1866 in den preußischen Staat wurde die arenbergische Standesverwaltung im Emsland 1875 endgültig aufgelöst. Die auch danach weiterbestehende enge Verbindung der herzogliche Familie mit Land und Leuten dieser Region und ihr Mäzenatentum spiegelt sich auch in dem hier angebotenen Münzbecher wieder.

Die in den Silberbecher eingelassenen Münz- und Medaillentypen sind nicht beliebig, sondern vom fürstlichen Auftraggeber mit Bedacht ausgewählt worden. Der Pfennig des Erzbischofs Engelbert bietet einen Verweis auf das Burggrafenamt der Edelherren von Arenberg in Köln und verbindet zugleich den Namen des Münzherren mit dem Namen des Stifters dieses Bechers. Die hochseltene Medaille des Philipp von Arenberg zeigt ein frühes numismatisches Fürstenporträt des Adelsgeschlechts. Das namengebende Emblem der Familie, ein Adler (Aar) oberhalb eines Berges, präsentiert sich dem Betrachter des Bechers auf der höchstseltenen Medaille des Prinzen Alexander. Das gültige Wappen des Hauses Arenberg - drei goldene Mispelblüten auf rotem Grund - zeigt schließlich der silberne Jeton von 1720.

1468

1467

1469

AUGSBURG

BISTUM

1467 **Hartmann von Dillingen, 1250-1286.** Brakteat. 0,74 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Krummstäben unter Bogen, darauf Zinnen und zwei Türmchen. Berger 2646; Steinhilber 82.
Vorzüglich 75,--

STADT

1468 1/6 Taler 1628. mit Titel Ferdinands II. Forster 220.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

1469 1/9 Taler 1628, mit Titel Ferdinands II. Forster 221. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

1470

1470 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 350,--

1471

1471

1471

1471 Schraubtaler o. J. (um 1639-1645), mit Titel Ferdinands III. Pyr vor Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz. Inhalt: 10 (von ursprünglich 14) handkolorierten Kupferstichen, auf denen verschiedene Damen in Augsburger Trachten zu sehen sind, die Rückseiten sind rot gefärbt. Dav. zu 5039; Forster zu 278/280; Preßler 103. Sehr schön 300,--

1472

1472 Schraubtaler o. J. (um 1639-1645), mit Titel Ferdinands III. Pyr vor Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz. Inhalt: 12 (von ursprünglich 14) miteinander verbundene, altkolorierte Kupferstiche, die Damen in verschiedenen Trachten darstellen, auf den Rückseiten verschiedene Blüten; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, altkolorierte Kupferstiche: Zwei städtische Beamte stehen v. v.//Magd in reicher Tracht und mit Hochzeitsgeschenk, im Hintergrund der Augsburger Stadtturm Perlach. Dav. zu 5039; Forster zu 278/280; Preßler zu 79/103. Dose berieben, sehr schön 200,--

1473 1474 1473

1473 Schraubtaler 1639, mit Titel Ferdinands III. Pyr vor Stadtansicht//Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. mit Lorbeerkranz. Ohne Einlagen. Dav. zu 5039; Forster zu 278; Preßler zu 73, jedoch andere Rs.-Darstellung. Schrötlingsfehler am Rand der Vorderseite, sehr schön 75,--

1474 1/2 Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Forster 281. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 300,--

1475

1475 Schraubtaler 1642/o. J. (1626), mit Titel Ferdinands III. Pyr vor Stadtansicht//Gekrönter Adler r. mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen. Inhalt: 6 kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Kopfbedeckungen dargestellt sind. Dav. zu 5039/5021; Forster zu 292/184; Preßler 148.
Deckelvorderseite leicht geglättet, Marienglasbilder leicht beschädigt, sehr schönes Exemplar 150,--

1476

1477

1478

1476 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 402. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--

1477 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 402. Dunkle Patina, sehr schön 300,--

1478 Silbermedaille 1699, von P. H. Müller. Sogenannte Drahtziehermedaille. Augusta, gefolgt von Liktoren, empfängt Minerva, darüber Stadtwappen//Dankbarkeit, Pax und Fama sind um das auf einem Postament stehende Stadtpyr versammelt. Mit Randschrift: ❊M:P:VLSTATT, I:G:GEYER, I:MATTI, M:ZECH, AVRVM ET ARGENT:IN FILA DVCENDI ARTIFICES AVGVSTANI• (FK) . 44,5 mm; 30,34 g. Forster 82; Pax in Nummis 369; Slg. Montenuovo 1139. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

1480

1479

1481

1479 Silbermedaille 1763, von J. Thiebaud, auf den Frieden von Hubertusburg. Unter einer Taube mit Ölzweig AUGSPURGISCHES / FRIDENS GEDÆCHTNUS / AUF / DAS IAHR CHRISTI / 1763 • / T, darunter gekreuzte Palmzweige//Auf einem als EUROPA bezeichneten Abschnitt der Erdkugel ein nach r. kniender Genius, der die Hände betend zum Auge Gottes und zu einem Regenbogen erhebt. 28,79 mm; 7,28 g. Forster 128; Pax in Nummis -. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

1480 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 1929; Forster 640. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1481 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655. Fleckige Patina, justiert, kl. Stempelfehler, sehr schön 100,--

1482 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655. Fast sehr schön 100,--

1483

1484

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1483 **Karl Friedrich, 1738-1745, unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August.** 12 Kreuzer (Dreibätzner) 1745, Durlach. 3,74 g. Wielandt 670 a. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--

1484 12 Kreuzer 1747, Durlach. Wielandt 684. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

1485 12 Kreuzer 1747, Durlach. Wielandt 683 a. Fundexemplar, etwas rauh, sehr schön 75,--

1486

1487

1486

1486 Konv.-Taler 1766, Durlach. Dav. 1933; Wielandt 708 c.
Selten in dieser Erhaltung. Justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1487 10 Kreuzer 1808. AKS 15; J. 10.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1488

1489

1488 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1814. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14.
Zaponiert, sehr schön + 200,--

1489 **Ludwig, 1818-1830.** Doppelgulden 1822. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17.
Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1490

1491

1490

1490 Taler (100 Kreuzer) 1830. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--

1491 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1834. Ausbeute. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Fast Stempelglanz 1.250,--

1493

1492

1494

1492 Kronentaler 1834. Ausbeute. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1493 Doppelgulden 1849. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. **Seltener Jahrgang.** Patina, vorzüglich + 200,--

1494 Doppelgulden 1850. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. Vorzüglich 175,--

1495

1496

1495

1495 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinsdoppeltaler 1854. Prinz und Regent. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34; Thun 28. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1496 Vereinstaler 1859. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1497

1498

1497 1/2 Gulden 1865. AKS 127; J. 75 b. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 175,--

1498 Gulden 1867. 2. Badisches Landesschießen in Karlsruhe. AKS 138; J. 84. Vorzüglich + 125,--

1500

1499 Æ

1501 Æ

1500

1499 Ku.-Kreuzer 1869. "Gedenk-Kreuzer" auf die evangelische Kirche zu Seckenheim. AKS -: J. 92.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 150,--

1500 Vereinstaler 1870. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31. Patina, vorzüglich 125,--

1501 Ku.-Kreuzer 1879. "Gedenk-Kreuzer" auf die evangelische Kirche in Eppingen. AKS -; J. 96.
RR Vorzüglich 175,--

1502 **LOT.** "Ku.-Gedenkkreuzer" 1844 (Karl-Friedrich-Denkmal), 1868 (Verfassung), 1871 (3x, Friedensfeier), 1861 (Leopoldsdenkmal in Baden-Baden), 1871 (Siegesfeier in Karlsruhe), 1871 (Siegesfeier in Offenburg). J. 58, 86, 88 (3x), 91, 93, 95. Dazu: Anhalt-Zerbst, Ku.-Pfennig 1766 und Jever, Ku.-Heller 1764. **10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--

1504

1503

1505

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

1503 **Wilhelm V. der Fromme, 1579-1598.** Silbergußmedaille 1584, unsigniert, auf den Münchener Rat und Kammermeister Karl Köckh. Geharnischtes Brustbild Köckhs r. mit großer Halskrause und umgelegter Doppelkette//Behelmtes, vierfeldiges Wappen. 34,14 mm; 11,87 g. Habich II, 2, 3203.
Vergoldeter Originalguß mit Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--

1504 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1631, München. Dav. 6075; Hahn 111.
Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1505 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. Vorzüglich 350,--

1506

1507

1509

1506 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Glättungsspuren, vorzüglich 200,--

1507 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

1508 **Karl Albert, 1726-1745.** 6 Kreuzer 1744, München. Dazu: Groschen (3 Kreuzer) 1744, München. Hahn 275, 276. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 100,--

1509 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1764, München. Dav. 1953; Hahn 307.
Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--

1510

1512

1513

1510 Konv.-Taler 1767 A, Amberg. Dav. 1950; Hahn 331. Leicht justiert, sehr schön 75,--

1511 Konv.-Taler 1771, München; Konv.-Taler 1764 A, 1767 A, 1769 A, Amberg; 12 Kreuzer 1747, München. Dav. 1953, 1954 (3x). Hahn 307, 330 (3x), 296. **5 Stück.** Sehr schön 175,--

1512 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1778, München. Dav. 1964; Hahn 345.
Prachtexemplar ohne Justierspuren. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1513 Konv.-Taler 1786, München. Dav. 1965; Hahn 346. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1514

1515

1514

1514 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Dav. 1973; Hahn 367. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1515 1/2 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. Hahn 366. Vorzüglich 500,--

1517

1516

1517

1516 10 Kreuzer 1792, München, auf das Vikariat. Hahn 364. Etwas Belag, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1517 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** 20 Kreuzer 1801. AKS 12.
Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 125,--

1518

1519

1520

1518 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1519 Konv.-Taler 1808. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Sehr schön + 150,--

1520 Konv.-Taler 1809. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43.
Prachtexemplar. Min. justiert, haarfeiner Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 400,--

1521

1521 Konv.-Taler 1811. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 600,--

1522

1525

1524

1522 Konv.-Taler 1818. Verfassung. AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Fast vorzüglich 100,--

1523 Konv.-Taler 1818. Verfassung. AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Fast vorzüglich 100,--

1524 Konv.-Taler 1822. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Fleckige Patina, fast vorzüglich 300,--

1525 Silbermedaille 1824, von F. X. Losch, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Kopf r.//Triumphbogen, auf dessen Plattform ein Löwe ruht. 47,76 mm; 43,70 g. Witt. 2519.
Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 125,--

1526

1527

1526 Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--

1527 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.
Fast vorzüglich 125,--

1528

1529

1528 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1529 Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. Fast vorzüglich 125,--

1530

1531

1530 Kronentaler 1833. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 250,--

1531 Konv.-Taler 1834. Landtag. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63. Vorzüglich 250,--

1532

1533

1532 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66. Vorzüglich 300,--

1533 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68. Winz. Rändelungsfehler, vorzüglich 200,--

1534 1535 1534

1534 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Feine Patina, vorzüglich + 300,--

1535 Gulden 1837. AKS 78; J. 62. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1537

1536

1537

1536 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. AKS 99; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1537 1/2 Gulden 1838. AKS 79; J. 61. Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1538 1/2 Gulden 1838, 1847. AKS 79; J. 61. **2 Stück.** Vorzüglich 80,--

1539

1540

1539 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. AKS 101; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78. Fast vorzüglich 200,--

1540 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. AKS 102; Dav. 586; Kahnt 106; Thun 79. Vorzüglich 300,--

1542

1541

1542

1541 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. AKS 104; Dav. 588; Kahnt 108; Thun 81. Sehr schön 150,--

1542 Gulden 1842. AKS 78; J. 62. Vorzüglich 50,--

1543

1544

1543 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. Sehr schön 125,--

1544 Vereinsdoppeltaler 1843. Gründung der Hochschule in Erlangen. AKS 105; Dav. 590; Kahnt 109; Thun 82. Fleckig, sehr schön 150,--

1545

1547

1545

1545 Gulden 1844. AKS 78; J. 62. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

1546 3 Kreuzer (Groschen) 1845. AKS 85; J. 59. Feine Patina, Stempelglanz 25,--

1547 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74.
Seltener Jahrgang. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1548

1550

1548 Doppelgulden 1846. AKS 77; Dav. 594; Kahnt 73; Thun 89. Vorzüglich 60,--

1549 6 Kreuzer 1846. AKS 82; J. 60. Vorzüglich-Stempelglanz 25,--

1550 Doppelgulden 1847. AKS 77; Dav. 594; Kahnt 73; Thun 89. Fast Stempelglanz 75,--

1551 **Maximilian II., 1848-1864.** 6 Kreuzer 1850, 1856. AKS 153; J. 60.
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 40,--

1552

1553

1552 Gulden 1852. AKS 151; J. 82. Vorzüglich 50,--

1553 1/2 Gulden 1852. AKS 152; J. 81. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--

1554 Doppelgulden 1855. Mariensäule. Dazu: Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1867, 1869, 1870. AKS 168, 176 (3x); Dav. 604, 611 (3x); Kahnt 118, 131 (3x); Thun 97, 105 (3x).
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1557

1555

1557

1555 Vereinsdoppeltaler 1856. Denkmal des Königs in Lindau. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Vorzüglich 600,--

1556 Vereinstaler 1857, 1860, 1862. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1557 Vereinstaler 1860. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. Vorzüglich 75,--

1558 1559 1558

1558 Gulden 1860. AKS 151; J. 82. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1559 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100.
R Winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--

1560 1561

1560 Vereinstaler 1862. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. Fast Stempelglanz 100,--

1561 Gulden 1862. AKS 151; J. 82. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

1562 1563

1562 1/2 Gulden 1862. AKS 152; J. 81. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 100,--

1563 Gulden 1864. AKS 151; J. 82. **Seltener Jahrgang.** Fast Stempelglanz 100,--

1564 1565

1564 **Ludwig II., 1864-1886.** 1/2 Gulden 1864. Kopf mit Scheitel. AKS 179; J. 99.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 200,--

1565 Vereinstaler 1866. Kopf r. ohne Scheitel. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103. Vorzüglich 125,--

1566 1567 1568

1566 Gulden 1866. AKS 177; J. 100.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz 300,--

1567 6 Kreuzer 1866. AKS 181; J. 98. **R** Vorzüglich 100,--

1568 6 Kreuzer 1866. AKS 181; J. 98. **R** Vorzüglich 100,--

1569

1570

1569 1/2 Gulden 1868. AKS 180; J. 102. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 200,--

1570 1/2 Gulden 1868. AKS 180; J. 102. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1571

1571 Doppelter Vereinstaler 1869. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.
Sehr selten, besonders dieser Jahrgang. Fast vorzügliches Exemplar 8.000,--

1573 1572 1574

1572 1/2 Gulden 1869. AKS 180; J. 102. Vorzüglich 100,--

1573 Gulden 1870. AKS 178; J. 103. Fast Stempelglanz 200,--

1574 Vereinstaler 1871. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Fast Stempelglanz 75,--

Siehe auch Nrn. 499 – 511.

BENTHEIM

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4104 - 4183

1575

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

1575 **Christian, 1603-1655.** Reichstaler 1655, Bayreuth, auf seinen Tod. Dav. 6270; Slg. Wilm. -.
R Sehr schön 1.000,--

1577 1576 1578

1576 **Georg Friedrich Karl, 1726-1735.** 1/12 Taler 1735, Bayreuth, auf seinen Tod. Slg. Wilm. 804.
R Vorzügliches Prachtexemplar 300,--

1577 **Friedrich, 1735-1763.** 20 Kreuzer 1763, Bayreuth, auf seinen Tod. Slg. Wilm. 768 (dort als 1/6 Taler bezeichnet). Justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

1578 **Joachim Ernst, 1603-1625.** Kipper-24 Kreuzer 1622, Fürth. Slg. Kraaz 192 var.; Slg. Wilm. 840.
RR Kl. Henkelspur, sehr schön 400,--

1579 1581 1580

1579 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1630, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Wilm. 871.
Fast vorzüglich 400,--

1580 **Johann Friedrich, 1667-1686.** Silbermedaille 1679, unsigniert (von J. G. Breuer ?). Geharnischtes Brustbild mit langer Perücke r.//Brennender Altar mit dem Zollernschild geschmückt, daneben Fascesbündel. 47,76 mm; 41,79 g. Slg. Wilm. 889. **R** Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 750,--

1581 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Zwei Engel halten Spruchband, darunter stehen die Markgrafen Georg Wilhelm, Christian und Georg Friedrich Karl neben Altar mit der Augburger Konfession, im Hintergrund Stadtansicht, darüber strahlendes Gottesauge//Gekrönter Adler hält Landkarte, zu den Seiten je drei Wappenschilde. 54,84 mm; 44,52 g. Slg. Rumpf 564; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. -. Vorzüglich 1.500,--

1582

1582 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 1999; Slg. Wilm. 1086. Leicht berieben, vorzüglich 400,--

1583

BRANDENBURG-PREUSSEN

Siehe auch Nrn. 513 – 535, sowie Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3615 - 3649 und 4382 - 4414.

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

1583 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,98 g. Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen. Bahrf. 38; Berger 1661. Fast sehr schön 200,--

1,5:1 1584 1,5:1 1,5:1 1585 1,5:1

1584 **Albrecht II., 1186-1220.** Denar, um 1205/1210, unbestimmte Münzstätte. 0,86 g. Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne, im Feld zwei sechsstrahlige Sterne//Über zwei Kuppeltürmen zwei Fahnen die unten verbunden sind, zwischen und seitlich der Türme je ein sechsstrahliger Stern. Bahrf. - (zu 143); Dannenberg 12 B. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,--

1585 Denar, um 1215, Brandenburg oder Stendal. 0,92 g. Brustbild des Markgrafen v. v. mit zwei Fahnen über Dreibogen, darunter Turm zwischen zwei Ringeln, seitlich des Brustbildes je ein Adlerkopf//Markgraf reitet r. mit erhobenem Schwert. Bahrf. - (zu 155); Dannenberg - (zu 20).
RR Sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 1586 1,5:1 1,5:1 1587 1,5:1

1586 Denar, um 1215, Brandenburg oder Stendal. 0,87 g. Brustbild des Markgrafen v. v. mit Schwert und Fahnen über Dreibogen, im Feld vier Ringel und eine sechsstrahlige Rosette//Markgraf reitet l. und hält hinter sich auf einem Arm einen Raubvogel, unter dem Pferd ein Ringel. Bahrf. 157; Dannenberg 22.
RR Fast vorzüglich 250,--

1587 **Johann I. und Otto III., 1220-1266.** Denar, Stendal. 0,78 g. Geflügeltes Brustbild des Markgrafen über Bogen, darin Ringel//Doppelfadenkreuz in Vierpaß. Bahrf. 206 (dort unter Otto IV.); Dannenberg 61. Sehr schön 75,--

1589 1588 1590

1588 **Askanisches Haus bis 1300.** Brakteat, unbestimmte Münzstätte. 0,23 g. Markgraf sitzt zwischen zwei Kuppeltürmen. Bahrf. 437. Randfehler, sehr schön 100,--

1589 **Joachim und Albrecht, 1499-1514.** 1/2 Groschen 1500, Berlin. Bahrf. 267; Kluge in: Berliner Numismatische Forschungen (BNF) 4, S. 81. **RR** Sehr schön 150,--

1590 **Johann Sigismund, 1608-1619.** 1/24 Taler (Dreipölker) 1620, Königsberg. Posthume Prägung. Marienb. 1383. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--

Johann Sigismund starb am 23. Dezember 1619; Dr. E. Bahrfeldt in: "Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg", Band 1, vermutet, daß die Stempel zu dieser Prägung schon vor seinem Tod fertig waren.

1591 1592

1591 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/3 Taler 1667 IL, Berlin. v. Schr. 418. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--

1592 1/3 Taler 1671 TT, Königsberg. v. Schr. 667. Sehr schön-vorzüglich 75,--

1593 1594

1593 2/3 Taler 1674 IL, Berlin. Dav. 244; v. Schr. 254 var. Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

1594 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. Dav. 268; v. Schr. 352. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

1595

1595 Silbermedaille 1687, von J. B. Schultz, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalie mit Erbprinz Karl von Mecklenburg-Güstrow. Zwei Medaillons mit dem Brustbildern des Paares einander gegenüber, darüber Baldachin, der von den Initialen "FW" bestrahlt wird, darunter sechs Zeilen Schrift//Der nach l. auffliegende, gekrönte Adler mit Zepter in den Fängen, unten am Boden liegen Blitz und Donnerkeile. 39,96 mm; 28,85 g. Brockmann (Preußen) 297. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 250,--

1596 1597

1596 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. Dav. 251; v. Schr. 306 leicht var.
Seltene Variante. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--

1597 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg. Dav. 258; v. Schr. 371. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

1598 1599

1598 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 88.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 125,--

1599 2/3 Taler 1691 LCS, Berlin. Dav. 270; v. Schr. 92. Sehr schön-vorzüglich 125,--

1600 1602 1601

1600 2/3 Taler 1691 ICS, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 168. Sehr schön + 125,--

1601 2/3 Taler 1694 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 336. Vorzüglich 150,--

1602 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 39. Patina, kl. Randverprägung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

1603

1604

1605

PREUSSEN, KÖNIGREICH

1603 **Friedrich I., 1701-1713.** 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg. Dav. 291; v. Schr. 116.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 500,--

1604 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 27,84 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten Münzzeichen I • P • (Jean Patry, Stempelschneider in Neuenburg 1712-1713)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 1776; D./T. 982; HMZ 668; Martin 53.
R Nur 1.622 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1605 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 27,61 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten Münzzeichen I • P • (Jean Patry, Stempelschneider in Neuenburg 1712-1713)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 1776; D./T. 982; HMZ 668; Martin 53.
R Nur 1.622 Exemplare geprägt. Feine Patina, winz. Randfehler, min. justiert, sehr schön 1.500,--

1606

1607

1606 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 18 Gröscher 1716 CG, Königsberg. v. Schr. 429.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

1607 18-Gröscher 1717 CG, Königsberg. v. Schr. 430. **R** Min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--

1608

1609

1608 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 12 a; v. Schr. 190.
Kl. Kratzer, fast sehr schön 75,--

1609 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 15 a; v. Schr. 201. Sehr schön + 100,--

1610

1611

1612

1610 8 Gute Groschen 1753 A, Berlin. Old. 18; v. Schr. 209. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--

1611 8 Gute Groschen 1757 A, Berlin. Old. 19 b; v. Schr. 220. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast sehr schön 100,--

1612 1/6 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Old. 36 a; v. Schr. 260.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

1614

1613

1614

1613 8 Gute Groschen 1755 D, Aurich. 8,47 g. Büste r.//Gekrönter Adler zwischen Armaturen mit vier Fahnenspitzen auf der linken Seite und zwei auf der rechten Seite, darüber Wert. Old. 55 b; v. Schr. 231.
Von großer Seltenheit. Übliche Prägeschwäche, sehr schön 2.250,--

1614 1/12 Taler 1752 D, Aurich. Old. 58 a; v. Schr. 345.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

1615

1616

1617

1615 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Dav. 2586; Old. 69 d; v. Schr. 448. Vorzüglich + 400,--

1616 Reichstaler preuß. 1771 A, Berlin. Dav. 2586; Old. 69 d; v. Schr. 457.
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

1617 Reichstaler preuß. 1775 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 461. Fleckige Patina, sehr schön + 100,--

1618

1619

1618 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 471. Vorzüglich + 350,--

1619 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 471. Fast vorzüglich 200,--

1620

1621

1620 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473. Sehr schön 150,--

1621 1/2 Reichstaler preuß. 1767 B, Breslau. Old. 87; v. Schr. 529. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

1622

1624

1622 Reichstaler preuß. 1772 E, Königsberg. Dav. 2586; Old. 110; v. Schr. 497. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, Rückseitenumschrift teilweise nachgraviert, sehr schön 200,--

1623 1/3 Reichstaler preuß. 1769 E, Königsberg. Dazu: 1/3 Reichstaler preuß. 1779 B, Breslau. Old. 113, 90; v. Schr. 563, 557. **2 Stück.** Schrötlingsfehler, sehr schön und sehr schön-vorzüglich 75,--

1624 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Old. 120; v. Schr. 504. Feine Patina, sehr schön 200,--

1625

1627

1626

1625 1/2 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Old. 122 Anm. 1; v. Schr. 531. Sehr schön + 175,--

1626 1/4 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Variante mit einer Troddel an der äußeren rechten Fahnenspitze. Old. 126; v. Schr. 585. Sehr schön 125,--

1627 1/24 Taler (Groschen) 1782 E, Königsberg. Old. 168; v. Schr. 730. **RR** Sehr schön 150,--

1628

1629 Æ

1630

1628	18 Kreuzer 1754 B, Breslau. Schlesischer Typ. Old. 293 b; v. Schr. 1460.	Fast vorzüglich	125,--
1629	Ku.-Denar 1747 W/AHE, Breslau. Old. 330; v. Schr. 1643.	**R** Sehr schön	75,--
1630	1/3 Reichstaler preuß. 1758 ohne Münzzeichen, Dresden. Old. 344; v. Schr. 1682.	Kl. Prägeschwäche, vorzüglich	100,--

1631

1632

1631

1631	**Ostpreußen unter russischer Besatzung.** 1/3 Taler 1761 ohne Münzzeichen, Königsberg oder Moskau. Old. 451; v. Schr. 1846.	Sehr schön	300,--
1632	2-Gröscher 1761, ohne Münzzeichen, Königsberg. Old. 458 a; v. Schr. 1941.	**RR** Sehr schön	150,--
1633	**LOT.** Großes Konvolut von 3-Gröschern und 3-Kreuzerstücken.	**135 Stück.** Schön-sehr schön	150,--

1634

1634 **MEDAILLEN.** Silbermedaille o. J., von F. W. Schmidt, auf seine Schwester Philippine Charlotte. Brustbild seiner Schwester r. in reichverziertem Kleid und mit Diadem//Vor einem Obelisken umwinden drei Putten die bekrönten Initialen PC der Herzogin mit Blumen, darüber ein schwebender Adler in Wolken. 64,92 mm; 128,19 g. Brockmann (Braunschweig) 508; Brockmann (Preußen) 602; Old. 810. **Von großer Seltenheit.** Patina, Felder leicht geglättet, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

Philippine Charlotte wurde am 13. März 1716 in Berlin als Tochter des Königs Friedrich Wilhelm I. und seiner Gemahlin Sophie Dorotheas von Braunschweig-Lüneburg geboren. Sie heiratete am 2. Juli 1733 in Berlin den Herzog Karl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, sie starb am 16. Februar 1801 auf Schloß Antoinettenruh und wurde im Dom St. Blasius in Braunschweig beigesetzt.

1636 Æ

1635 Me

1637 Æ

1635 Messingguß-Spottmedaille 1744, unsigniert, auf den Rheinübergang des Herzogs Karl von Lothringen. Franz von Lothringen (?) und Karl von Lothringen, über dessen Kopf sich die Buchstaben PC befinden, stehen einander gegenüber, dazwischen Friedrich II. auf Knien//Darstellung des Rheinübergangs. 41,23 mm. F. u. S. -; Old. 549. Sehr schön 100,--

1636 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf den Sieg bei Prag. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Victoria mit Schild in der Linken schleudert Blitze auf die vor ihr kniende Bohemia, vor ihr liegen Trophäen und zwei Fässer auf dem Boden. 48,21 mm. F. u. S. 4348; Marienb. 3178; Old. 604 b. Vorzüglich 100,--

1637 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa. König in Uniform reitet l. mit Schwert, im Hintergrund Wald, Reiter, ein Feldlager und eine Festung//Darstellung der Schlacht. 48,15 mm. F. u. S. 4364; Marienb. 4744; Old. 611 Anm. 2. Fast vorzüglich 75,--

1639 Æ

1638 Æ

1639 Æ

1638 Bronzemedaille 1757, unsigniert, auf die Schlachten bei Roßbach und Lissa. König in Uniform reitet l. mit erhobenem Schwert, im Hintergrund Wald, Reiter, ein Feldlager und eine Festung//Darstellung der Schlacht. 37,09 mm. F. u. S. 4366; Old. 614. Vorzüglich 100,--

1639 Bronzemedaille 1757, von G., auf die Siege des Jahres 1757. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Herkules schlägt den Geryon nieder, am Boden liegen Keule, Kranz, Kreuze, zerbrochener Reichsapfel, Schlüssel, Tiara und Säge, im Hintergrund Stadtansicht. 41,86 mm. Old. 629; F. u. S. 4378; Marienb. 3182 u. 10189. Sehr schön + 75,--

1641

1640

1641

1640 Silbermedaille 1758, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Zorndorf. Der König reitet r. in Landschaft//Fama mit Lorbeerkranz und Posaune schwebt r., darunter sieben Zeilen Schrift. 42,61 mm; 28,74 g. Hoffmann 4; Old. 644. Vorzüglich 500,--

1641 Silbermedaille 1760, von N. Georgi und J. Abraham, auf den Entsatz der Festung Kolberg durch Generalmajor von Werner. Brustbild r.//Römischer Krieger mit preußischem Schild bekämpft Seeungeheuer und beschützt die r. sitzende Stadtgöttin von Kolberg. 54,30 mm; 55,01 g. F. u. S. 4435; Old. 925. In Etui. Späterer Abschlag, wahrscheinlich des frühen 19. Jahrhunderts. Vorzüglich 100,--

1642

1642 Silberne Schraubmedaille 1763, von J. Thiébaud, auf den Frieden von Hubertusburg. Die Köpfe von Franz I. und Maria Theresia von Österreich, Friedrich August III. von Sachsen und Friedrich II. nebeneinander r.//Germania und Pax reichen sich die Hand vor einer bekränzten Säule, darauf verzierte Schrifttafel, oben strahlendes Gottesauge. 50,51 mm. Inhalt: 9 nicht miteinander verbundene, kolorierte Bilder, bei einem auf der Rückseite die Angabe des Herstellers, sowie 9 durchnumerierte, kommentierende Texte in deutsch und französisch zum Thema Krieg und Frieden; in den Deckelinnenseiten befinden sich 2 kolorierte Kupferstiche: Weibliche Gestalt mit Fackel steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund Gebäude//Neptun steigt von einem Floß, das von Pferden gezogen wird, ins Meer; im Hintergrund Segelschiff vor aufgehender Sonne. F. u. S. 4455; Marienb. 4771 (ohne Inhalt); Preßler 214. **R** Einlagen komplett; Dose sehr schön-vorzüglich, Bilder vorzüglich 800,--

1643 Sn

1644

1645

1643 Zinnmedaille 1786, von J. Chr. Reich, auf den Tod des Generals Hans Joachim von Zieten. Brustbild des Generals in Uniform l.//Aufgestellte Trophäen. 45,58 mm. Marienb. 7806; Old. 940.
R Mit Originalkupferstift, vorzüglich 200,--

1644 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, von J. W. Hoeckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonia nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. 52,04 mm; 57,02 g. Marienb. 9950; Pax in Nummis 662; Slg. Merseb. 2667; Slg. Montenuovo 2236. Kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.

1645 Silbermedaille 1791, von C. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Links im Vordergrund sitzt Saxonia nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf die im Hintergrund liegende Stadt Pillnitz. 49,70 mm; 50,58 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -. Fast vorzüglich 400,--

1648

1646

1647

1648

1646 3 Pfennig 1792 A, Berlin. J. 3 a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 150,--

1647 Silberner Jeton 1794. Schulprämie, geprägt für Ansbach-Bayreuth. Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild mit dem Monogramm FR//Vier Zeilen Schrift in Kranz. 19,74 mm; 1,21 g. Slg. Wilm. 1149. Patina, vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1648 Konv.-Taler 1795, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182.
Prachtexemplar. Etwas Belag, fast Stempelglanz 400,--

1649

1650 Fe

1649 4 Groschen 1797 A, Berlin. J. 21. Vorzüglich 75,--

1650 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Eisengußmedaillon o. J. Modell von Leonhard Posch. Brustbild r. in Uniform. In orginalvergoldetem Rahmen eingefaßt. 93,48 mm. Arenhövel -; Hintze -; Marienb. - (vgl. 10 008). **RR** Vorzüglich 800,--

1652

1651

1652

1651 Kreuzer 1799 B, für Ansbach-Bayreuth. J. 203 b. **Prachtexemplar.** Feinster Stempelglanz 100,--

1652 Silbermedaille 1801, von F. Loos, auf das 100jährige Bestehen des Königreichs. Die Brustbilder der ersten fünf preußischen Könige l.//Der Sonnengott in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt Aurora und dem Morgenstern, r. unten sitzt das gerüstete Preußen mit Füllhorn und Wappenschild. 56,36 mm; 70,87 g. Marienb. 3662; Sommer A 76. Vorzüglich 400,--

1653

1654

1653 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--

1654 1/3 Taler 1801 A. J. 28. Min. justiert, vorzüglich 100,--

1655

1656

1655

1655 Taler 1807 A. Mit Stempelvariante "V. PREUSSEN". AKS 10 Anm.; Dav. 755 Anm.; Kahnt 361 Anm.; Thun 242 Anm. **R** Min. justiert, sehr schön 150,--

1656 18 Kreuzer 1808 G, für Schlesien. AKS 46; J. 14. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Leichte Justierspuren am Rand, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1657

1658

1657 9 Kreuzer 1808 G, für Schlesien. AKS 47; J. 13. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

1658 9 Kreuzer 1808 G, für Schlesien. AKS 47; J. 13. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

1659

1660

1659 Taler 1809 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242. **Seltener Jahrgang.** Leicht justiert, fast vorzüglich 200,--

1660 Taler 1810 A. Mit fehlerhafter Rückseite: THAELR. AKS 11 Anm.; Dav. 756; Kahnt 362 Anm.; Thun 244 Anm. **RR** Fast sehr schön 150,--

1661

1662

1661 2/3 Taler 1810, Berlin. Handelsmünze. AKS 19; J. 187. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1662 Taler 1811 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244. **Seltener Jahrgang, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 800,--

1663 Æ

1663 Ku.-Pfennig 1812 A. Probe; 1,84 g. AKS 58. **R** Sehr schön 125,--

1664

1664 Silbermedaille 1813, von K. Lesser, auf das Bündnis zwischen Österreich, Rußland und Preußen. 39,85 mm; 22,20 g. Marienb. 3716; Slg. Henckel -; Slg. Horsky 3412; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -.
RR Fast vorzüglich 200,--

1665 1666

1665 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245.
R Kl. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 150,--

Die Vorderseitenumschrift dieses und des folgenden Talers mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.

1666 Taler 1817 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245.
R Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--

1667 1668 1667

1667 Silberne Prämienmedaille o. J. (1833), unsigniert, für Rettung aus Gefahr. Kopf l.//Vier Zeilen Schrift in Kranz. 50,1 mm; 54,82 g. Marienb. - (zu 3854). Randfehler, bearbeitet, sehr schön 50,--

1668 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252. Kl. Randfehler, sehr schön 125,--

1669 Taler 1816 A, 1819 A, 1823 A, 1828 A (Ausbeute), 1828 A, 1829 A, 1829 A (Ausbeute). Thun 244, 246, 247, 248, 249, 250, 251. **7 Stück.** Meist sehr schön 275,--

1670 Diverse Kleinmünzen in Silber und Kupfer, vom Ku.-Gröschl bis zum 1/3 Taler.
43 Stück. Schön-sehr schön 300,--

1671 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1841 A, 1846 A. AKS 69 (2x), Dav. 766, 771; Kahnt 381, 382; Thun 253, 258. **2 Stück.** Rand bearbeitet (1x), Randfehler (1x), sehr schön 125,--

1672

1674

1672 Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Thun 254. Attraktive Patina, vorzüglich 200,--

1673 Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Thun 254. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

1674 Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Thun 255.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 200,--

1675

1676

1675

1675 1/6 Taler 1843 A. AKS 80; J. 72. Fast Stempelglanz 100,--

1676 Vereinsdoppeltaler 1847 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.
Sehr seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

1678

1677

1679

1677 Taler 1851 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Thun 256. Vorzüglich 100,--

1678 Vereinsdoppeltaler 1853 A. AKS 70; Dav. 772: Kahnt 383; Thun 259.
Seltener Jahrgang. Etwas berieben, Rand min. bearbeitet, sehr schön 250,--

1679 Vereinsdoppeltaler 1854 A. AKS 70; Dav. 772: Kahnt 383; Thun 259.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

1680 1681 1682 1680

1680 Taler 1854 A. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Thun 260. Vorzüglich 100,--

1681 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

1682 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1683 1684 1683

1683 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. **R** Sehr schön + 750,--

1684 Ovale Silbermedaille 1861, von F. W. Kullrich, auf seinen Tod. Kopf r.//Kreuz. 16,30 x 19,36 mm; 2,76 g. Marienb. -. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön 50,--

1685 Taler 1841 A (Ausbeute), 1848 A, 1846 A (Ausbeute), 1853 A (Ausbeute), 1859 A, 1860 A (Ausbeute). Thun 255, 256, 257, 261, 262, 263. **6 Stück.** Meist sehr schön 275,--

1686 1/6 Taler 1842 A, 1849 A, 1856 A, 1860 A; 2 1/2 Silbergroschen 1842 A, 1854 A; Silbergroschen 1849 A, 1851 A, 1853 A; 1/2 Silbergroschen 1842 A, 1855 A; Ku.-4 Pfennig 1855 A; Ku.-3 Pfennig 1844 D, 1845 A; Ku.-2 Pfennig 1854 A; Ku.-Pfennig 1845 A. **16 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 200,--

1688 1687 1688

1687 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1861 A. AKS 97; Dav. 780; Kahnt 386; Thun 266. Feine Patina, vorzüglich + 75,--

1688 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

1689

1690

1689 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1690 Doppelter Vereinstaler 1866 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--

1691

1692

1691 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. Sogenannter Sieges-Diner-Taler. Mit den aufgelöteten Büsten Friedrichs III. und des Prinzen Friedrich Karl. AKS 117 Anmerkung; Dav. vergl. 784; Kahnt vergl. 389; Thun vergl. 271. Vorzüglich 300,--

1692 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C. Vorzüglich 250,--

1693

1694 Æ

1694 Æ

1693 Silbermedaille 1871, von E. Weigand, auf die Waffenbrüderschaft der Verbündeten im Krieg gegen Frankreich. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ein preußischer Fahnenträger setzt den Fuß auf ein zerbrochenes, französisches Feldzeichen, umher stehen ein sächsischer, ein badischer, ein bayerischer und ein württembergischer Soldat. 45,01 mm; 29,71 g. Marienb. 5834. Patina, vorzüglich 100,--

1694 Bronzemedaille o. J. (graviert 1875), Werkstatt G. Loos. Prämie des Vereins Cypria in Berlin. "DER/VEREIN CYPRIA/IN BERLIN/DEM/VERDIENSTE" in Eichenkranz, unten Gravur "THIELE"//Victoria sitzt l. mit Kranz auf einem Felsen, darauf Gravur: "D. 6-2/1875". 50,56 mm; 58,50 g. Marienb. -. Vorzüglich 75,--

1695 Æ

1696

1695 Æ

1695 Bronzemedaille 1885, von W. Uhlmann und O. Schultz, auf die 200-Jahrfeier der Aufnahme der Flüchtlinge in Preußen. Büsten Friedrich Wilhelms, des Großen Kurfürsten und Wilhelms I. einander gegenüber, darüber der gekrönte Adler in Strahlen, unten zwei aneinandergelehnte Schilde mit dem Kurhut bzw. der Königskrone, darüber Kaiserkrone//Die gekrönte Borussia mit Schwert und Schild steht beschützend in einer Kinderschar, die mit Emblemen des christlichen Glaubens versehen ist. 60,88 mm. Marienb. 6221. Fast Stempelglanz 100,--

1696 Tragbares Mark-Stück o. J. (1873-1887) A. Vier eingelassene Fotos mit Porträts der Kaiser Wilhelm I. v. v., Friedrich III. halbr., Wilhelm II. halbl. und dem Kronprinzen Wilhelm halbl. unter Glas, in der Mitte und zwischen den Fotos Verzierungen//Gekrönter Adler und Münzzeichen. J. vgl. 9. Sehr schön-vorzüglich 50,--

1697

1698

1699

1700 Me

1697 Tragbares Mark-Stück 1885 G. Wert in Eichenkranz, darunter Jahreszahl//Gekrönter Adler und Münzzeichen, mit zwei eingelassenen Fotos mit Porträts der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. halbl. unter Glas (teilweise gesprungen). J. vgl. 9. Sehr schön 50,--

1698 Tragbares Mark-Stück 1886 J. Wert in Eichenkranz, darunter Jahreszahl, mit eingelassenem Foto mit Porträt des Kronprinzen Wilhelm v. v. unter Glas//Gekrönter Adler und Münzzeichen, mit drei eingelassenen Fotos mit Porträts der Kaiser Wilhelm I. v. v., Friedrich III. fast v. v. und Wilhelm II. halbr. unter Glas (teilweise geprungen). vgl. J. 9. Sehr schön 50,--

1699 Tragbares 20 Pfennig-Stück 1888 E. Eingelassenes Foto mit Brustbild des Fürsten von Bismarck fast v. v., umher Wert und Jahreszahl//Gekrönter Adler und Münzzeichen, umher Eichenkranz. J. vgl. 6. Sehr schön 50,--

1700 Tragbare Messingmedaille o. J. Vorder- und Rückseite sind auf separaten Schrötlingen geprägt und oben durch ein Scharnier miteinander verbunden, so daß sie seitlich verschoben werden können. Köpfe Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r.//Kopf Wilhelms II. r., unten WO IST BISMARCK ?. In aufgeklapptem Zustand wird auf den Innenseiten eine Verzierung und ein Foto mit dem Brustbild Fürst von Bismarcks halbr. sichtbar. 28,33 mm. Sehr schön 50,--

1701 Æ 1704

1701 Tragbare, versilberte Kupfermedaille o. J. Vorder- und Rückseite sind auf separaten Schrötlingen geprägt und oben durch ein Scharnier miteinander verbunden, so daß sie seitlich verschoben werden können. Köpfe Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r.//WO IST / DER DRITTE / KAISER ? / WO IST / DER / KRONPRINZ ?. In aufgeklappten Zustand wird auf den Innenseiten der gravierte Kopf des Kaisers Wilhelm II. r. und das Brustbild von Kronprinz Wilhelm v. v. sichtbar. 27,25 mm. Vorzüglich 75,--

1702 Vereinstaler 1861 A (Krönung), 1861 A (Ausbeute), 1866 A, 1866 A (Sieg über Österreich), 1871 A (Sieg). Thun 265, 267, 270, 271, 272. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1703 1/6 Taler 1863 A, 1868 A; 2 1/2 Silbergroschen 1870 A; Silbergroschen 1869 B, 1871 A, C, 1873 A; 1/2 Silbergroschen 1867 B; Ku.-4 Pfennig 1861 A; Ku.-3 Pfennig 1871 C; Ku.-2 Pfennig 1864 A; Ku.-Pfennig 1869 A. **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1704 **Friedrich III., 1888.** Weißmetallmedaille 1888, mit Signatur WM, auf seinen Regierungsantritt am 9. März. Vorder- und Rückseite sind auf separaten Schrötlingen geprägt und oben durch ein Scharnier miteinander verbunden, so daß sie seitlich verschoben werden können. Kopf Friedrichs III. r.//Oben herum REGIERUNGSANTRITT 9. MÄRZ 1888, darunter LERNE LEIDEN / OHNE / ZU / KLAGEN / Namenszug. In aufgeklapptem Zustand wird auf den Innenseiten eine Verzierung und eine Lithographie seiner Gemahlin Victoria von Großbritannien l. sichtbar. 28,35 mm. Marienb. -. Vorzüglich 75,--

1705

1705 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1888, von O. Schultz und H. Hoffmeister, auf die Akademische Kunstausstellung in Berlin. Brustbild Wilhelms II. l.//Brustbilder Wilhelms I. und Friedrichs III. l. 38,1 mm; 24,53 g. Marienb. 6845. Feine Patina, vorzüglich 75,--

1706 Æ

1706 Bronzemedaille 1893, von H. Dürrich und Mayer & Wilhelm, auf die Kaiserparade in Württemberg. Brustbild Kaiser Wilhelms II. in Uniform fast v. v., umher Schrift//Brustbild König Wilhelms II. von Württemberg in Uniform fast v. v., umher Schrift. 59,96 mm. Marienb. -; Ebner 55; Slg. Wurster 1042 (dort in Zinn). Fast Stempelglanz 100,--

1707

1707 Silbermedaille 1896, von H. Dürrich, auf das Bündnis zwischen Deutschland, Österreich und Italien. Die drei Brustbilder der Herrscher zwischen Lorbeer- und Palmzweigen, darüber strahlende Sonne mit IN • TRINITATE / PAX//Fabelwesen mit Kette, an der die drei Siegel der Bündnisländer hängen. 68,94 mm; 125,55 g. Marienb. -; Slg. Horsky -. In Schachtel. Vorzüglich 600,--

1708

1709

1710

1708 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem. Brustbild mit Tropenuniform l.//Ansicht der Erlöserkirche. Mit Randschrift: ★ PALÄSTINA ★ SEGENSMÜNZE. 34,69 mm; 18,72 g. Lange -; Marienb. -. Vorzüglich 100,--

1709 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Palästinareise des Kaiserpaares. Brustbild mit Tropenuniform l.//Die "Hohenzollern" auf dem Meer. Mit Randschrift: ★ PALÄSTINA ★ SEGENSMÜNZE. 34,65 mm; 18,67 g. Marienb. 7126. Vorzüglich 100,--

1710 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Palästinareise des Kaiserpaares. Brustbild l. in Tropenuniform//Das Schiff "Hohenzollern" auf dem Meer. Mit Randschrift: PALÄSTINA ★ SEGENSMÜNZE. 34,65 mm; 18,66 g. Marienb. 7126. Vorzüglich 100,--

LOTS PREUSSEN

1711 Kleine Sammlung von Brakteaten und Denaren des 12.-14. Jahrhunderts, darunter auch bessere Stücke. Dazu: 11 Brakteaten (Moritzpfennige) von Magdeburg. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **78 Stück.** Schön-sehr schön 750,--

1712 Kleine Typensammlung preußischer Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **46 Stück.** Schön-vorzüglich 1.000,--

1713 Friedrich Wilhelm der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1669, Krossen. Friedrich III., 1688-1701. 18-Gröscher 1699 SD, Stargard. Friedrich II. der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin; 1/12 Taler 1764 E, Königsberg, 1765 E, Königsberg, 1765 F, Magdeburg, 1767 E, Königsberg, 6-Gröscher 1757 C, Cleve. Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Ku.-Schilling 1797 E.
9 Stück. Schön-sehr schön 150,--

1714 Friedrich III (I.,) 2/3 Taler 1689 LCS; Friedrich II., Reichstaler preuß. 1776 A; Friedrich Wilhelm II., Reichstaler preuß. 1794 A, 1795 A; 1/2 Konv.-Taler 1794 S, für Ansbach-Bayreuth; Friedrich Wilhelm III., Taler 1802 A, 1814 A, 1818 A (2x), 1826 A (Ausbeute), 1831 A (Ausbeute); Friedrich Wilhelm IV., Taler 1841 A (Ausbeute), 1856 A (Ausbeute), Vereinstaler 1860 A; Wilhelm I., Vereinstaler 1861 A (Krönung), 1866 A. **16 Stück.** Meist sehr schön 600,--

1715 Friedrich Wilhelm IV., Taler 1855 A, 1856 A (Ausbeute), Vereinstaler 1859 A, 1860 A (Ausbeute), 1861 A; Wilhelm I., Vereinstaler 1861 A (Krönung, 2x), 1866 A (Sieg), 1871 A (Sieg, 3x).
11 Stück. Meist sehr schön 300,--

1716 Lot von 14 diversen preußischen Schillingen des 17. und 18. Jahrhunderts (13 verschiedene Typen), dazu: 5 sächsische Hohlpfennige (Landsberg, Nordhausen, Saalfeld). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **19 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

1717 Friedrich II., der Große, 1740-1786, 1/3 Reichstaler preuß. 1769 B, Breslau, Old. 88; Wilhelm I., 1861-1888, Silbermedaille 1882, von E. Weigand und W. Kullrich, auf das 50jährige Bestehen des schlesischen Rennvereins in Breslau, Sommer W 41 und K 104. Dazu: Lippe, Bronzemedaille 1845, von Loos, zur Feier der 25jährigen gesegneten Regierung und silbernen Hochzeit.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1718

1719

1720

1721

BRAUNAU

STADT

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen ließ für die Verteidiger Notklippen prägen. Zunächst wurde für diese Notmünzen, die das sächsische Wappen zeigen, Tafel- und Kirchensilber verwendet. Als die Edelmetallvorräte erschöpft waren, wurden in einer zweiten Phase Klippen aus Blei und Zinn geprägt, die mit einer Wertangabe (1 Gulden bis 1 Kreuzer) versehen waren. Wir freuen uns, Ihnen eine komplette Serie der Braunauer Silber- und Blei/Zinnklippen präsentieren zu können, die vollständig nur äußerst selten angeboten wird.

1718 Einseitige Klippe zu 1/2 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 13,27 g. Gekröntes sächsisches Wappen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 12; Kellner 12.
RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1719 Einseitige Klippe zu 1/4 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 6,42 g. Gekröntes sächsisches Wappen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 14; Kellner 13.
RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1720 Einseitige Klippe zu 1/9 Taler 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 2,93 g. Gekröntes sächsisches Wappen. Brause-Mansfeld Tf. 36, 6; Kellner 14.
RR Fast vorzüglich 750,--

1721 Einseitige Klippe zu 6 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. 1,19 g. Gekröntes sächsisches Wappen. Brause-Mansfeld Tf. 36, 5; Kellner 15.
R Fast vorzüglich 350,--

1722 Pb

1723 Pb

1724 Pb

1725 Sn

1726 Sn

1722 Einseitige Bleiklippe zu einem Gulden 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 10; Kellner 16.
Von großer Seltenheit. Stempelfehler am Rand, sehr schön 750,--

1723 Einseitige Bleiklippe zu 30 Kreuzern (1/2 Gulden) 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 13; Kellner 17. **R** Sehr schön 300,--

1724 Einseitige Bleiklippe zu 15 Kreuzern (1/4 Gulden) 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 15; Kellner 18. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--

1725 Einseitige Zinnklippe zu 3 Kreuzern 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 36, 7; Kellner 19. **R** Sehr schön 200,--

1726 Einseitige Zinnklippe zu einem Kreuzer 1743, geprägt während der Belagerung durch die österreichischen Truppen. Brause-Mansfeld vgl. Tf. 36, 4 (Ag), Kellner 20. **R** Sehr schön 200,--

1728

1727

1728

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

Siehe auch Nrn. 536 – 545, sowie Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4415, 4416 und 4495 – 4510.

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

1727 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Braunschweig. 0,76 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v., über einer Lilie zwischen zwei Türmen. Berger 693; Denicke 136; Slg. Bonhoff 391. Sehr schön 100,--

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, HERZOGTUM

1728 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler (24 Groschen) o. J. (1555), Riechenberg. Dav. 9049; Welter Nachtrag 393. **RR** Sehr schön 1.500,--

1729

1730

1729 Taler 1561, Goslar. Dav. 9051; Welter 395. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

1730 Taler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. Dav. 9052; Welter 396.
R Attraktive Patina, sehr schön 500,--

1731

1732

1733

1731 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1580, Goslar. Lichttaler. Dav. 9063; Welter 576. Fast sehr schön 150,--

1732 Reichstaler 1586, Goslar. Brillentaler. Dav. 9065; Welter 579.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 1.250,--

1733 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod. Dav. 9068; Welter 583. **R** Feine Patina, sehr schön 350,--

1735

1734

1735

1734 1/4 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod. Welter 595. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--

1735 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1596, Goslar. Dav. 9073; Welter 636.
R Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

1736

1736 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629.
Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit den Wahrheitstalern will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

1737 1738

1737 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 150,--

1738 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Feine Patina, sehr schön 150,--

1739 1740

1739 Reichstaler 1597, Goslar. Lügentaler. Dav. 9090; Welter 628. Winz. Henkelspur, sehr schön 125,--

Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.

1740 Reichstaler 1599, Goslar. Pelikantaler. Dav. 9094; Welter 631. Dunkle Patina, sehr schön + 350,--

Der Herzog ist auf diesem Taler als Pelikan dargestellt, der sich für seine Jungen, d. h. seine Untertanen, opfert.

1741 1742

1741 Reichstaler 1608, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B. Sehr schön + 150,--

1742 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** 1/2 Reichstaler 1614, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1060. Sehr schön 150,--

1744 1743 1745

1743 Kipper-1/24 Taler 1619, unbestimmte Münzstätte, mit Titel von Matthias. Slg. Kraaz 411; Welter 1205. Sehr schön 25,--

1744 Kipper-12 Kreuzer 1620, unbestimmte Münzstätte, mit Titel von Matthias. Slg. Kraaz 326 var.; Welter 1162. Vorzüglich 100,--

1745 Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. Slg. Kraaz 292 var.; Welter 1187. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--

1746

1746 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Glückslöser. Ausbeute. Mit Wertpunze; 35,26 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Welter 1048. Starker Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

1747

1747 Löser zu 4 Reichstalern 1624 Goslar. Ohne Wertpunze; 115,52 g. Der geharnischte Herzog reitet r., am Rand rechteckige Sammlerpunze CA//Fünffach behelmtes Wappen, oben Münzmeisterzeichen HS (Henning Schreiber). Dav. 50; Duve 7; Fiala 1036; Welter 1026.
R Henkelspur und Felder altgeglättet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

1748

1748 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lauthenthal. 28,70 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen//Der heilige Jakob steht mit Hut, Buch und Stab über Wellen, r. Landschaft mit zwei Bäumen, l. Hügel mit Schachtgöpel. Dav. 6309; Müseler 10.2/51 d; Welter 1055.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 3.000,--

1749

1750

1751

1749 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 B/D; Welter 816. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--

1750 1/2 Reichstaler 1653, Zellerfeld. Welter 831. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, sehr schön + 250,--

1751 Reichstaler 1656, Zellerfeld. Dav. 6352; Welter 800.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

1752

1753

1752

1752 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 43,29 g. Der Herzog reitet r. mit Federhut, in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen. Dav. 75; Duve 6; Welter 773. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.500,--

1753 Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6357; Welter 804 A. Sehr schön-vorzüglich 400,--

Die Datierung der Reisetaler ist in der Literatur nicht ausreichend geklärt. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs August des Jüngeren hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Ein denkbarer Anlaß für die Prägungen könnte aber auch der Tod Augusts im Jahre 1666 sein. Dann würde die auf den Reisetalern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt.

1755

1754

1755

1754 Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6362; Welter 804 B.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 750,--

1755 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6385; Welter 1837. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--

1756 24 Mariengroschen 1674, Zellerfeld. Dazu: 24 Mariengroschen 1696 (mit Anton Ulrich); Braunschweig-Calenberg-Hannover, Ernst August, 24 Mariengroschen 1694. Dav. 328, 336, 414; Welter 1843, 2079, 1982. **3 Stück.** Sehr schön 100,--

1758

1757

1758

1757 1/4 Reichstaler 1683, Zellerfeld. Welter - zu 1849.
Von größter Seltenheit. Kl. Druckstellen im Randbereich, sehr schön 400,--

1758 Reichstaler 1685, Zellerfeld. 29,28 g. D : G : RUDOLPH • AUGUSTUS DUX BRUNS : & LUN : Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten der Helmzier die Jahreszahl 16 - 85//REMIGIO ALTISSIMI Wilder Mann steht fast v. v. auf Rasen, r. Tanne, die er mit beiden Händen hält, zu den Seiten des Stammes Münzmeisterzeichen R - B; unten in der Umschrift Blumengirlande. Dav. - (Rs. 6388); Fiala - (Rs. 585); Slg. Dr. Koch -; Welter - (Rs. 2069).
Unediertes Unikum. Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1759

1759 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,47 g. Dav. 114; Duve 5; Welter 1827.
Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Carl Bode, Auktion H. S. Rosenberg, Hannover 11.11.1912, Nr. 134 und der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Leu 70, Oktober 1997, Nr. 6156.

1761

1760

1762

1760 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Welter 2084.
Leicht berieben, sehr schön 100,--

1761 Reichstaler 1693, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066. Fast vorzüglich 300,--

1762 Reichstaler 1703, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 2111; Welter 2066. Feine Patina, sehr schön 250,--

1763

1764

1763 **Anton Ulrich, 1704-1714.** 24 Mariengroschen 1714, Zellerfeld. Dav. 346; Welter 2309.
Hübsche Patina, sehr schön + 75,--

1764 **August Wilhelm, 1714-1731.** 12 Mariengroschen 1723, Zellerfeld. Welter 2390.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1766

1765

1766

1765 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1725, Braunschweig. Dav. 2133; Welter 2460. **RR** Rand und Felder überarbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 400,--

1766 **Ferdinand Albrecht II., 1735.** 4 Mariengroschen 1735, Zellerfeld. Welter 2681.
R Etwas gewellt, sehr schön 75,--

1768

1767

1768

1767 **Karl I., 1735-1780.** 24 Mariengroschen 1761, Zellerfeld. Dav. 362; Welter 2735.
Feine Patina, sehr schön + 75,--

1768 6 Mariengroschen 1777, Zellerfeld. Welter 2752.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1770

1769

1770

1769 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Konv.-Taler 1783, Braunschweig. 27,95 g. Kopf r., darunter Stempelschneiderzeichen "K" (Christian Friedrich Krull, Stempelschneider in Braunschweig 1776-1802)//Gekröntes, 11feldiges Wappen, umher Girlanden. Dav. 2172; Welter 2901.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Das Stück wird, wohl aufgrund seiner Seltenheit, als Probeprägung angesehen.

1770 Silbermedaille 1787, von J. H. Boltschauser, auf die Wiederherstellung der Union der Generalstaaten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Hand aus Wolken hält die durch ein Band verbundenen Wappen der sieben niederländischen Provinzen über Altar, auf dem ein Bündel von sieben Pfeilen steht. 41,29 mm; 23,29 g. Brockmann 531. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1771 1772

1771 **Wilhelm, 1831-1884.** Taler 1839 CvC. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--

1772 Taler 1841 CvC. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 250,--

1773 1775 1776 1774

1773 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

1774 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122.
Vorderseite min. berieben, feine Patina, vorzüglich 150,--

1775 Vereinstaler 1865 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Vorzüglich 100,--

1776 Vereinstaler 1867 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123.
Prachtexemplar. Feine Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 250,--

1777 1778

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, HERZOGTUM

1777 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** Fürstengroschen (12 Pfennig) 1561, Münden, mit Titel Ferdinands I. Welter 468. **R** Fast sehr schön 150,--

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, HERZOGTUM

1778 **Wilhelm, 1603-1642.** 2 Mariengroschen o. J., Zellerfeld. Welter 740. **R** Sehr schön + 50,--

1779

1780

1779

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, HERZOGTUM

1779 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1635, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön + 150,--

1780 **Friedrich, 1636-1648.** 1/8 Reichstaler 1646, Clausthal. Welter 1425. Feine Patina, sehr schön + 100,--

1781

1781 Reichstaler 1648, Clausthal. Dav. 6498; Welter Nachtrag 1415 A.
Kl. Sammlerzeichen im Rand, leicht justiert, sehr schön 125,--

1782

1782 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,59 g. Der Herzog reitet r. im Harnisch und mit Kommandostab//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen mit Verzierungen. Dav. 146; Duve 1; Welter 1474. Kl. Kratzer, sehr schön + 2.500,--

1784

1783

1783

1784

1783 Löser zu 3 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 85,68 g. Dav. 156; Duve 3 II; Welter 1485.
RR Henkelspur, kl. Stempelfehler und kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Ad. Ahron, Auktion Adolph Hess Nachf., Frankfurt/M. 15.10.1906, Nr. 974 und der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Leu 70, Oktober 1997, Nr. 6312.

1784 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,78 g. Dav. 190 c; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/69; Welter 1498.
Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön 500,--

Exemplar der Sammlung Oskar Engeler, Auktion H. S. Rosenberg, Hannover 25.05.1914, Nr. 291 und der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Leu 70, Oktober 1997, Nr. 6316.

1785

1785 Löser zu 3 Reichstalern 1663, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,12 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber Arm aus Wolken mit Lorbeerkranz. Dav. 177; Duve 11 A; Müseler 10.4.1/55; Welter 1496. **RR** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--

1786

1786 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,91 g. Dav. 190 c; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/68; Welter 1498. **R** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 400,--

Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Leu 70, Oktober 1997, Nr. 6322.

1787

1787 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Silbermedaille 1690, von A. Karlsteen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l. über Landschaft. 56,87 mm; 87,79 g. Brockmann 616:
Sehr schön-vorzüglich 800,--

1788

1789

1788

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1788 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 35,93 g. Dav. 6531; Duve 4; Welter 1568. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 1.000,--

1789 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 1/2 Reichstaler 1666, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.4.2/4; Welter 1749. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

1790

1790 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1672, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 40,90 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber Arm aus Wolken mit Lorbeerkranz. Dav. 206; Duve 3 I; Müseler 10.4.2/24; Welter 1667. **R** Fast vorzüglich 1.500,--

1791

1791 1/3 Taler 1679, Clausthal. Welter 1758. **R** Vorzüglich 150,--

1792

1792 Löser zu 2 Reichstalern 1679, Clausthal, auf seinen Tod. Mit Wertpunze; 56,51 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Perücke und umgelegtem Mantel//12 Zeilen Schrift. Dav. 222; Duve 8 B; Welter 1687. Vorzüglich 4.000,--

1793 1794

1793 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß l. auf einer Rennbahn, davor Pyramide mit Krone. 27,23 mm; 5,37 g. Brockmann 727. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1794 Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das von der Sonne bestrahlte Osnabrücker Rad auf Erdhalbkugel. 27,60 mm; 7,30 g. Brockmann 726. Kl. Randfehler, vorzüglich 125,--

1795 1796 1797

1795 Reichstaler 1688, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6623, Müseler 10.4.3/26 a; Welter 1946. **R** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--

1796 2/3 Taler 1690, Clausthal. Dav. 408; Welter 1974. **Seltene Variante.** Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

1797 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1698, Clausthal. Antrittstaler. Dav. 6654 (irrtümlich Mmz. R - B angegeben); Welter 2145. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

1798 1799

1798 Reichstaler 1709, Clausthal. Dav. 2058; Welter 2146. Feine Patina, sehr schön 150,--

1799 **- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1722, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2075; Müseler 10.6.1/20; Welter 2233.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1800 1801

1800 **Georg II., 1727-1760.** 32 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Dav. 605; Welter 2653.
R Fast sehr schön 250,--

1801 16 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2654. **R** Fast sehr schön 125,--

1802 8 Schilling 1738, Clausthal, 4 Schilling 1738, Clausthal, beide für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2655, 2656. **2 Stück.** Fast sehr schön 75,--

1803 1804

1803 Reichstaler 1744, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2089; Müseler 10.6.2/45; Welter 2558.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1804 2/3 Taler 1748, Clausthal. Dav. 435; Welter 2578. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--

1805 1806

1805 Reichstaler 1752, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2089; Müseler 10.6.3/34; Welter 2558.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

1806 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1769, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/19; Welter 2802. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 200,--

1807

1808

1807 Reichstaler 1774, Clausthal. Dav. 2106; Welter 2800. **R** Vorzüglich 1.250,--

1808 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1788, Zellerfeld. Welter 2813.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--

1809

1810

1809 2/3 Taler 1802, Hannover. Welter 2810. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1810 16 Gute Groschen 1820 M. AKS 9; J. 13 a. **RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1811

1812

1811 **Georg IV., 1820-1830.** 16 Gute Groschen 1820 M. AKS 33; J. 23 b. Vorzüglich 50,--

1812 1/6 Taler 1821 B. AKS 41; J. 22. Feine Patina, fast Stempelglanz 60,--

1813

1814

1813 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 16 Gute Groschen 1834 A/W. Mit KOENIG in der Rückseitenumschrift. AKS 66 Anm.; J. 33 e. **R** Sehr schön 200,--

1814 1/6 Taler 1834. AKS 70; J. 48. Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--

1815

1816

1815 Taler 1836 B. AKS 65; Dav. 665; Kahnt 222; Thun 155. Sehr schön 100,--

1816 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1838 A. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157. Vorzüglich 150,--

1817

1818

1817 Taler 1839 A. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 175,--

1818 Taler 1840 S. AKS 103; Dav. 671; Kahnt 229; Thun 161.
Selten in dieser Erhaltung. Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 400,--

1819

1820

1819 Taler 1841 S. AKS 104; Dav. 672; Kahnt 230; Thun 162.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

1820 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.
Prachtexemplar. Nur 1.010 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

1821

1822

1821 Taler 1848 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 250,--

1822 Taler 1849 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

1824

1823

1824

1823 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1824 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Vorzüglich 150,--

1825

1826

1825 Taler 1854 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

1826 Vereinstaler 1857 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1827 Vereinstaler 1857 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich 50,--

1828 1829 1830

1828 Vereinstaler 1861 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

1829 Vereinstaler 1863 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich + 60,--

1830 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--

BRAUNSCHWEIG, STADT

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4463 - 4494

1831

BREMEN

ERZBISTUM

1831 **Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566.** Taler 1562, Bremen. Dav. 8983; Jungk 240.
R Patina, sehr schön 1.000,--

1832 (doppelt)

STADT

1832 Doppelter Reichstaler 1613, mit Titel von Matthias. 58,00 g. MONETA•NOUA•REIPUBLICÆ•BRE MENSIS⋊ Gekröntes Wappen, von zwei Löwen gehalten//MATTHIAS:D G RO:IMP•SEMP AUGUSTUS Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 5081; Jungk 452 var.
Von größter Seltenheit. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 35.000,--

1833

1833 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 29,09 g. MONETA:NOVA:-•BREMENSIS:REIPVB 16z4✱ Schlüssel//:FERDINANDVS:II•D:G•ROM:IMP•SEMP:AVGVST Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 5090; Jungk 465.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 10.000,--

1834

1834 Reichstaler 1660 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert), mit Titel Leopolds I. Dav. 5107; Jungk 495.
Feine Patina, sehr schön 600,--

1835 (doppelt)

1835 Doppelter Reichstaler 1666 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert), mit Titel Leopolds I. 57,11 g. MON:NOVA:ARG:REIPUB:BREMENSIS•❄• Zwei Löwen halten gekrönten Wappenschild//LEOPOLD: D:G:ROM:IMP:SEM:AUGUS: Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 5106; Jungk 499 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1836 Sn

1836 Probe-Zinnabschlag von den Stempeln des Reichstalers 1723, mit Titel Karls VI. 22,81 g. Gekröntes Wappen, von zwei Löwen gehalten//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. zu 2045; Jungk zu 507. **Von großer Seltenheit.** Mit Originalkupferstift und Rändelung, vorzüglich 2.000,--

Wohl Exemplar der Sammlung Danziger, Auktion Hans Meus 11, Hamburg 1938, Nr. 445.

1838 1837 1838

1837 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. Leicht korrodiert, sehr schön 250,--

1838 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 2051; Jungk 514.
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

1840 1839 1841

1839 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1797. 2,29 g. Jungk 1182 Anm.
R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1840 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 125,--

1841 36 Grote 1864. AKS 2; J. 25. Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 50,--

1842

1843

BRESLAU

STADT

1842 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. Schulprämie. Dav. 2929; F. u. S. 3525.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--

1843 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VI. Schulprämie. Dav. 2929; F. u. S. 3525.
Feld der Vorderseite min. geglättet, kl. Kratzer, sehr schön + 250,--

CORVEY

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4033 - 4102

1844

1847

1845

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

1844 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1624, Nürnberg. Dav. 5856; Neumann 117 b.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

1845 Reichstaler 1624, Nürnberg. Dav. 5856; Neumann 117 b. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

1846 **Lot Deutscher Orden in Preußen.** Sammlung Kleinmünzen des 14.-16. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zum Halbschoter, darunter viele bessere Typen. Das Objekt ist sowohl nach Varianten als auch chronologisch gesammelt worden. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
130 Stück. Meist sehr schön 2.000,--

DONAUWÖRTH

STADT

1847 1/2 Taler 1544, mit Titel Karls V. Gebhart 90/88. Sehr schön 500,--

1848

EICHSTÄTT

BISTUM

1848 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Kabinettstück von feinster Erhaltung. Stempelglanz 1.500,--

1849

1849 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Vorzüglich + 350,--

EINBECK

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 4511

1851

1850

1851

EISENACH

STADT

1850 Silbermedaille 1817, von J. L. Stockmar, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers v. v.//Sechs Zeilen Schrift. 31,03 mm; 11,63 g. Slg. Whiting 549. Gehenkelt, vorzüglich 75,--

EISLEBEN

STADT

1851 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Tornau 1472 I c; Slg. Whiting 137 var.
Fast vorzüglich 200,--

EMDEN

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4437 - 4460

1852

1853

ERFURT

STADT

1852 Sächsischer Rautengroschen o. J. (geprägt 1457/1464) Wilhelms III., 1445-1482, Münzstätte Gotha, mit Gegenstempel von Erfurt auf der Vorderseite: Halbes Rad, die vierte Speiche hat nach unten keine Spitze. Krug 1318 ff.; Krusy E 3, 12. Gegenstempel leicht durchgeschlagen, sehr schön 75,--

1853 Groschen 1468. 2,80 g. GROSSVS ° NOVVS ° ERFFORDENSIS ° (verkehrter Reichsapfel) Stadtschild in Vierpaß//° SANCTVS ° MARTINVS ° EPISCOPVS ° 68 St. Martin reitet r. und teilt mit dem vor ihm liegenden Bettler seinen Mantel, umher Vierpaß. Leitzmann 395.
Von größter Seltenheit. Sehr schön 2.000,--

Die Stadt Erfurt konnte 1348 das Münzrecht erwerben, Kaiser Karl IV. bestätigte diesen Kauf 1352. Im Jahr 1468 wurde in kleiner Auflage dieser repräsentative Groschen mit Jahreszahl geprägt, der den heiligen Martin mit dem Bettler zeigt. Der extrem seltene Groschen ist die einzige vor 1500 geprägte Erfurter Münze mit Jahreszahl und nach unseren Recherchen seit mehr als 10 Jahren nicht mehr angeboten worden.

1854

1855

1856

1854 Reichstaler 1617. Dav. 5260; Leitzmann 488 var. Sehr schön 350,--

1855 Silbermedaille 1894, von Apell. Prämie der Thüringer Gewerbe und Industrie-Ausstellung zu Erfurt. Die Personifikationen von Handel und Gewerbe halten einen strahlenden Kranz//Victoria steht fast v. v. mit Zweig und Kranz, davor sitzt Handwerker. 50,48 mm; 46,09 g. Wurzbach -. Vorzüglich 150,--

ERZGEBIRGE

1856 Religiöse Silbermedaille o. J. Kopf des Apostel Paulus//Die Bekehrung Sauls. 39,30 mm; 26,22 g. Doneb. 4386; Katz 122; Slg. Löbbecke II, 232. Geprägtes Original. Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--

1857

1858

FRANKFURT

STADT

1857 Taler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,16 g. Aufgeschlagene Bibel auf Felsen im Meer, oben strahlendes Gottesauge//Zehn Zeilen Schrift. Dav. 2218; J. u. F. 694.
R Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--

1858 Silbermedaille zu einem 1/2 Konv.-Taler o. J. (1762/1774), unsigniert. Gymnasialprämie. Gekrönter Adler//Vier Zeilen Schrift zwischen Rosetten, umher Lorbeerkranz. 33,46 mm; 13,33 g. J. u. F. 1631.
RR Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 500,--

1859

1860

1859 Konv.-Taler 1765 (?). J. u. F. vergl. 858 b; Dav. 2223. Justiert, Prägeschwäche am Rand, sehr schön 100,--

1860 Gulden 1838. AKS 11; J. 22.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

1861

1862

1863

1861 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1862 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 300,--

1863 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, fast Stempelglanz 500,--

1864

1865

1864 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

1865 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Vorzüglich + 200,--

1866

1866 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 3.000,--

1867

1868

1867 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.
Fast Stempelglanz 125,--

1868 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 400,--

1869

1870

1869

1869 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--

1870 Vereinstaler 1861. AKS 9; Dav. 652; Kahnt 169; Thun 143. **RR** Vorzüglich + 600,--

1871

1872

1871 Gulden 1861. AKS 13; J. 33. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

1872 Gulden 1861. AKS 13; J. 33. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 125,--

1873

1874

1873

1873 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--

1874 1/2 Gulden 1862. AKS 17; J. 37. **R** Vorzüglich 300,--

1875 **LOT.** Doppelter Vereinstaler 1861, Doppelgulden 1849 (100. Geburtstag Goethes), 1855 (Religionsfrieden). AKS 4, 41, 42; Dav. 651, 646, 647; Kahnt 183, 178, 179; Thun 145, 137, 138.
3 Stück. Fast Stempelglanz 200,--

1876

FREISING

BISTUM

1876 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler o. J. (1790), Regensburg. Dav. 2249; Sellier 94. Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

1877

1878

1879

FULDA

Siehe auch Nrn. 556 – 560.

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

1877 **Konrad III. von Malkos, 1222-1247.** Brakteat. 0,65 g. Sitzender Abt mit Krummstab und Buch v. v. Berger -; Gaettens -; Slg. A. 998; Slg. Bonhoff -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 250,--

1878 **Heinrich IV. von Erthal, 1249-1261.** Brakteat. 0,52 g. Sitzender Abt mit Palmzweig und Buch v. v. auf dem Rand Kugeln. Berger 2290; Slg. Bonhoff 1370. Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 125,--

1879 Brakteat. 0,54 g. Büste des Abtes v. v. mit Krummstab und Buch unter Bogen mit Mauerstücken und Türmen. Berger -; Slg. Bonhoff 1371. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 100,--

1880

1881

1882

1883

1880 Brakteat. 0,60 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch zwischen zwei Kugeln. Berger -; Slg. Bonhoff 1379. Sehr schön-vorzüglich 125,--

1881 **Berthold II.-IV., 1261-1274.** Brakteat. 0,55 g. Abt mit Krummstab und Buch sitzt auf Leiste mit zwei Türmen, auf dem Rand Schrift und Punkte. Berger 2294; Slg. Bonhoff 1372 (unter Berthold IV.). Sehr schön-vorzüglich 125,--

1882 **Berthold IV., 1274-1286.** Brakteat. 0,62 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Krummstab und Buch, auf dem Rand B - R - H - T. Berger 2301; Slg. Bonhoff 1376. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

1883 **Heinrich V., 1288-1313.** Brakteat. 0,45 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Palmwedel und Buch zwischen zwei Mühlsteinen. Berger 2304; Slg. Bonhoff 1380. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--

1884

1885

1884

1884 **Bernhard Gustav von Baden-Durlach, 1671-1677.** Reichstaler 1672, auf seine Wahl zum Abt von Fulda. 29,13 g. 11 Zeilen Schrift//Vierfeldiges Wappen unter Kardinalshut, darüber Palmbaum, von einem Stein beschwert. Berstett 185; Buchonia 2; Dav. 5316.
R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1885 **Placidus von Droste, 1678-1700.** Groschen 1679. Buchonia 1. Sehr schön 75,--

1886

1887

1886

1886 **Adalbert I. von Schleifras, 1700-1714.** Silbermedaille 1701, von Chr. Wohlfahrt, auf die Beilegung des Streites zwischen dem Abt von Fulda und der Familie Boineburg. Ein Eisvogel baut ein Nest auf Meer mit zwei Segelschiffen//Gekrönter Doppeladler mit neun Wappen über Segelschiff auf stürmischer See. 43,5 mm; 30,04 g. Mit Randschift: IN HONOR•ET MEMOR•COMISS•A•S•CÆS•MAI•ELECTORI•MOG•ET DVC•SAX•GOTH•DELATÆ•F•F•G•H•A•B•INL• Buchonia S. 89/90; Wohlfahrt 01013 **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

1887 **Konstantin von Buttlar, 1714-1726.** Kopfstück 1725, Fulda. Buchonia 46.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 150,--

1888

1889 1889

1888 **Adolph von Dalberg, 1726-1737.** 1/2 Kopfstück 1727. Buchonia 19. Sehr schön 100,--

1889 Reichstaler 1729. 28,60 g. Brustbild r.//Fünffach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Mit Kerbrand. Buchonia 37; Dav. 2257.
RR Prachtexemplar mit ausdrucksvoller Patina. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--

1890

1891

1890 Feinsilbertaler 1729. 25,49 g. Brustbild r.//Fünffach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Mit Randschrift: VON FEINEM SILBER. Buchonia 35; Dav. 2258. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1891 Silbermedaille 1732, von J. Chr. Koch, auf die Einsegnung des Kreuzordens. 12 Zeilen Schrift //Palmbaum mit Kreuz zwischen Papst mit Kreuzstab und Spaten und Abt, der den Palmbaum begiesst. 40,8 mm; 27,03 g. Buchonia 43. **R** Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,--

1892

1893

1892

1892 20 Kreuzer 1736. Buchonia 66. Sehr schön + 75,--

1893 **Amadeus von Buseck, 1737-1756.** Reichstaler 1738. Mit Randschrift: VON FEINEM SILBER. Buchonia 2; Dav. -. **Von großer Seltenheit.** Probierspur am Rand, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

1894

1895

1894 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1744, auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt Fulda. Buchonia 21. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 125,--

1895 **Adalbert II. von Walderdorff, 1756-1759.** 1/6 Reichstaler preuß. 1757. Kriegsprägung. Buchonia 1 var. **RR** Fast vorzüglich 750,--

1896 1897

1896	1/6 Reichstaler preuß. 1758. Kriegsprägung. Buchonia 8 var.	Vorzüglich +	100,--
1897	1/6 Reichstaler preuß. 1758. Kriegsprägung. Buchonia 11.	Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich	75,--

1898

1898 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf seine Huldigung. Brustbild mit Fürstenmantel r.//Genius mit dem Bild des Bischofs über kniender Stadtgöttin und zwei Genien, im Hintergrund die Domkirche. 44,9 mm; 29,18 g. Buchonia 33.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

1899 1901 1900

1899	20 Kreuzer 1763. Buchonia 31.	**R** Sehr schön	100,--
1900	Groschen 1765. Buchonia 84.	Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich	100,--
1901	Kreuzer 1769. Buchonia 106.	**R** Sehr schön	75,--

1902 1903 1902

1902 Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild im Ornat r.//Stadtansicht von Fulda, im Vordergrund Religio, Dankbarkeit und die Stadtgöttin an einem brennenden Altar, oben der heilige Sturm, erster Abt des Stiftes, mit zwei Putten in Wolken. 55,00 mm; 50,96 g. Buchonia 121.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

1903 1/4 Konv.-Taler 1788, auf seinen Tod. Buchonia 129. Fast Stempelglanz 125,--

1905

1904

1906

1904 **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. Buchonia III, S. 72; Dav. 2263; Zepernick 86.
Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1905 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Silbermedaille 1792, von J. P. Werner, auf das 50jährige Priesterjubiläum des Domdekans und Weihbischofs von Jericho, Lothar von Breitbach-Bürresheim. Zweifach behelmtes Wappen//11 Zeilen Schrift. 34,8 mm; 13,48 g. Buchonia S. 77. Vorzüglich 150,--

1906 Silbermedaille 1792, von J. P. Werner, auf das 50jährige Priesterjubiläum des Domdekans und Weihbischofs von Jericho, Lothar von Breitbach-Bürresheim. Zweifach behelmtes Wappen//11 Zeilen Schrift. 34,8 mm; 14,51 g. Buchonia S. 77. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1907

1908

1909

1907 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264.
Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 400,--

1908 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

1909 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 175,--

1910

1911

1910 1/2 Konv.-Taler 1796. Kontribution. Buchonia 6. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1911 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 8.
Prachtexemplar. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 150,--

1912 **LOT.** Diverse Münzen des 16.-18 Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/2 Konv.-Taler. Dazu einige Medaillen des 19./20. Jahrhunderts sowie Notmünzen der Stadt Fulda. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **39 Stück.** Schön-vorzüglich 350,--

GÖTTINGEN

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4515 - 4523

GOSLAR

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4524 - 4529

1915

1913

1914

1915

HALBERSTADT

BISTUM

1913 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat, Halberstadt. 0,70 g. Büste des heiligen Stephan mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch. Besser/Brämer/Bürger 15.19; Berger 1289; Slg. Bonhoff 466. Sehr schön 200,--

1914 Brakteat, Halberstadt. 0,86 g. Der heilige Stephan steht v. v. mit Manipel und Buch. Berger 1316; Besser/Brämer/Bürger 15.06; Slg. Bonhoff 470. Sehr schön 100,--

1915 **Domkapitel.** Reichstaler 1629. Besser/Brämer/Bürger 45.56; Dav. 5348; Zepernick 131.
Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön 300,--

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4530 – 4535.

1916

HAMBURG

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4536 – 4538.

STADT

1916 Taler 1553. Dav. 9217; Gaed. -, vergl. 299 ff. Sehr schön 250,--

1917

1917 Reichstaler 1611, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360; Gaed. 376/374 var.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--

1919 1918 1920

1918 Reichstaler 1611, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360; Gaed. 376. Sehr schön 200,--

1919 1/2 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Gaed. 558. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 125,--

1920 Silbermedaille zu einem 1/4 Taler o. J. (1635/1668), unsigniert, auf die Geburt Christi. Darstellung der Verkündigung//Die Geburt Christi. 35,64 mm; 7,52 g. Gaed. II, S. 154, 13.
Schöne Patina, altvergoldet, winz. Henkelspur, sehr schön 125,--

1921

1921 Doppelter Schautaler o. J. (1635/1668), von Mathias Freude, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, welches sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister mit erhobenem Glas, im Vordergrund Krüge. Gaed. II, S. 144 var. (1 1/2fach) und III, 1596 var. 61,06 mm; 57,39 g. Vorzüglich 400,--

1922

1922 Silbermedaille 1653, unsigniert. Silberner Bank-Portugaleser. HÆC VRBS TVTA DEI CLYPEO PROTECTA MANEBIT • Stadtansicht mit vielen Schiffen auf der Elbe, oben halten zwei Hände aus Wolken einen Schild mit dem Namen Jehovas über das Stadtwappen//PAX MARE PAX TERRAM PAX VRBES PAX BEATAGROS • Der Friede schwebt über der Elbe und schüttet zwei Füllhörner aus. 50,30 mm; 33,80 g. Gaed. III, 1567. **R** In Schatulle. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 1.500,--

1923

1924

1925

1923 32 Schilling 1733, mit Titel Karls VI. Dav. 539; Gaed. 632.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 200,--

1924 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. Dav. 2283; Gaed. 525 a.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 175,--

1925 Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 528.
Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön 150,--

1926

1927

1926 32 Schilling 1808. AKS 12; J. 38. Sehr schön-vorzüglich 50,--

1927 32 Schilling 1809. AKS 13; J. 39 a. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1929

1928 Æ

1929

HAMELN

STADT

1928 Ku.-Gösken 1620. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Kalvelage/Schrock 144. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 300,--

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4539, 4540.

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

1929 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 80. Sehr schön-vorzüglich 250,--

1930

HANNOVER

STADT

1930 Silbermedaille 1927, nach F. Brehmer, auf die 75-Jahrfeier des königlichen Hoftheaters. Kopf Ernst Augusts r.//Theateransicht. Mit Randschrift. 36,23 mm; 29,84 g. Brockmann 1086.
Fast Stempelglanz 75,--

Mit dem Bau des Theaters wurde bereits 1845 unter Ernst August begonnen. Fertiggestellt wurde es 1852 und unter Beisein von Georg V. eingeweiht.

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4541 – 4547.

HELMSTEDT

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4548 – 4550

1931

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

1931 **Anteil Sachsen-Gotha und Weimar.** 2 Groschen 1692, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Arnold/Quellmalz 32 b; Müseler 56.6/3 e. Feine Patina, etwas poröser Schrötling, vorzüglich 125,--

HERFORD

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3694 – 3725

1934

1932

1935

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

1932 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1632, Kassel, auf den Tod seines Vaters Moritz. Dav. 6726; Schütz 811.3. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1933 **Karl, 1670-1730.** 1/8 Reichstaler 1703, Kassel. Schütz 1383. Dazu: Fulda, Adolf von Dalberg, 20 Kreuzer 1736, Fulda. Buchonia 65 var. **2 Stück.** Sehr schön und schön-sehr schön 100,--

1934 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2302; Schütz 1852. Sehr schön 125,--

1935 1 1/4facher Prämientaler 1776 (1. Klasse), von F. C. Körner. Prämie des Collegii Carolini in Kassel. 35,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit schmalem Hermelin über der r. Schulter//Fünf Zeilen Schrift, darunter Kartusche mit Jahreszahl von Lorbeer- und Palmzweig verziert. Schütz 1868 Anm.
R Sehr schön 600,--

Auf Anordnung des Landgrafen wurden seit 1767 jährlich 20 Prämientaler in zwei unterschiedlichen Gewichten geprägt. Es wurden jährlich jeweils am 5. März neun schwere (1. Klasse, ca. 36 g) und zehn leichte (2. Klasse, ca. 24 g) an Studenten des Collegium Carolinum verteilt. Ein Stück ging in das Landgräfliche Münzkabinett.

1937

1936

1937

1936 1/2 Taler Landmünze 1776, Kassel. Halber Sterntaler. Schütz 1946. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".

1937 **Wilhelm II., 1821-1847.** Taler 1821. AKS 19; Dav. 691; Kahnt 251; Thun 183. Sehr schön 150,--

1938

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1938 **Ludwig VIII., 1739-1768.** 1/2 Reichstaler 1744, Darmstadt. Schütz 2954. **R** Sehr schön 350,--

1939

1939 Konv.-Taler 1760, Darmstadt. 28,08 g. LUDOVICUS VIII • D ⁝ G • LANDGRAVIUS HASSIÆ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//SINCERE ET CONSTANTER Zwei Löwen halten das fünffach behelmte, sechsfeldige Wappen mit Mittelschild, im Abschnitt X • EINE FEINE MARC, darunter die Jahreszahl zwischen dem geteilten Münzmeisterzeichen • A • - • K • (Andreas Koch, Münzmeister in Darmstadt 1749-1771). Dav. 2324; Schütz 3009.
R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 6.000,--

Landgraf Ludwig VIII. ist weniger durch hohe Regierungskunst als durch seine ausgesprochene Jagdleidenschaft bekannt geworden. Während die Staatskassen unter seiner Verschwendungssucht litten und die Bauern durch sein Jagdfieber geschädigt wurden, hielt sich der Landesherr am liebsten im Jagdschloß Kranichstein auf. Der hier angebotene hervorragend erhaltene Taler von 1760 mit dem von Anton Schäffer geschnittenen Porträt gehört zu den begehrten Raritäten unter den landgräflichen Prägungen.

1940

1941

1942

1940 **Ludwig IX., 1768-1790.** Konv.-Taler 1772, Darmstadt. Dav. 2335; Schütz 3161. Sehr schön 500,--

1941 **Ludwig II., 1830-1848.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Stempelglanz 600,--

1942 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinstaler 1870. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

1943

1944

1943

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

1943 **Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839.** Gulden 1838. AKS 164; J. 2.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--

1944 1/2 Gulden 1838. AKS 165; J. 1. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

1945

1945 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1858. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202.
Selten in dieser Erhaltung. Nur 5.000 Exemplare geprägt.
Feine Patina, Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

LOTS HESSEN

1946 Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler. Dazu einige Stücke anderer Gebiete (u. a. Brandenburg-Preußen) sowie einige ausländische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **60 Stück.** Schön-vorzüglich 350,--

1947 Hessen-Kassel, Friedrich II., 1/2 Konv.-Taler 1766. Schütz 1854. Dazu: Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, Taler 1835; Hessen-Darmstadt, Ludwig II., Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 46, 99; Dav. 692, 702; Kahnt 252, 264; Thun 184, 195. **3 Stück.** Sehr schön 175,--

1948

1949

1950

1951

HILDESHEIM

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4551 – 4554.

BISTUM

1948 **Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260.** Brakteat. 0,73 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Fahnen am Kreuzstab, darüber ein mit drei Zinnentürmen besetzter Dreibogen, im Feld vier Ringel. Berger 1125; Mehl 135. Sehr schön 100,--

1949 Brakteat. 0,70 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Lilienzeptern auf einem Stuhl zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1143; Mehl 142. Sehr schön 100,--

1950 Brakteat. 0,73 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Kreuzen auf einer Mauer, unten mit kleinem Rundbogen, zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1150/1151; Mehl 145. Sehr schön 100,--

1951 Geschnittener Hälbling. 0,34 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Lilienzeptern auf einem Stuhl zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1143; Mehl 142. Sehr schön 50,--

1952

1953

1952

1952 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1630, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 563.
Leicht justiert, sehr schön 500,--

1953 **Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702.** 6 Mariengroschen 1693, Hildesheim. Mehl 632 b.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

1954

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

1954 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1797, Nürnberg. 28,05 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Ordensstern//Zwei Löwen halten das fünffach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild vor gekröntem Wappenmantel; unten Ordensstern. Albrecht 182; Dav. 2354.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1955 Æ

HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

1955 **Ludwig Gustav, 1635-1697.** Probewalzenprägung von den Stempeln des 2/3 Talers 1693 auf einem Kupferzain. 55,30 x 46,10 mm. Albrecht vgl. 264 a; Dav. vgl. 567. Mit Tintenschrift, vorzüglich 500,--

Joseph Albrecht wies darauf hin, daß sich die Stempel dieses Guldens im Jahr 1861 im Besitz der Gebrüder Blanc, der Gründer und Betreiber der Spielbank in Bad Homburg sowie der Spielbank in Monte Carlo, befanden. Ein Frankfurter Silberschmied, so Albrecht weiter, habe damit dünne Silberplatten geprägt und daraus im Lötverfahren hybride Gulden, unter anderem mit Hessen-Homburger Rückseiten, hergestellt. Ob es sich bei dem vorliegenden hoch interessanten Kupferzain um eine Probeprägung von 1693 oder um eine Arbeit des besagten Frankfurter Silberschmieds aus den 1860er Jahren handelt, ist nicht sicher.

1956

1957

1956

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

1956 **Carl, 1831-1848.** Gulden 1839. AKS 12; J. 13 b. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

1957 Kreuzer 1842. Mit geriffelten Rand. AKS zu 16; J. zu 9. **Äußerst selten.** Vorzüglich 200,--

1959

1958

1959

1958 Gulden 1846. AKS 12; J. 13 b.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Feine Patina, Stempelglanz 500,--

1959 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1960

1961

1960

HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

1960 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1572, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9314; Müseler -; Schulten 144 h. Attraktive Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 300,--

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4555.

ISENBURG

FÜRSTENTUM

1961 **Carl Friedrich, 1806-1813.** Taler (Bergischer Reichstaler) 1811. AKS 2; Dav. 723; Kahnt 278; Thun 210.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

JEVER

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4418 – 4436

1962

1963

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

1962 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler o. J. (um 1543), Mülheim. Dav. 8931; Noss 297.
Attraktive Patina, kl. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön 300,--

1963 1/2 Taler 1567, Rodenkirchen. Noss 333. **R** Schön-sehr schön 1.000,--

1964

1965

1964

1964 Taler 1568, Rodenkirchen. Dav. 8933; Noss 339. Feine Patina, sehr schön 350,--

1965 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** Silbermedaille o. J. (1708), von J. Selter, auf seine Gemahlin Anna Maria Louisa von Medici. Brustbild r. mit Hermelinmantel und Orden des goldenen Vlies//Brustbild seiner Gemahlin l. 25,7 mm; 7,11 g. Slg. Memmesh. -; Stemper 397 var. **RR** Sehr schön 800,--

Auf dem Brustbild auf der bei Stemper beschriebenen Medaille fehlt der Mantel und der Orden, es befindet sich jedoch ein Medaillon auf der Brust des Herzogs. Auch bei Exter ist keine vergleichbare Medaille zu finden.

1967

1966

1967

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

1966 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** 1/2 Taler 1804. Landmünze. AKS 3; J. 162.
Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--

1967 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1807. Cassataler. AKS 10; Dav. 625; Kahnt 138; Thun 111.
RR Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön + 1.500,--

1968

KEMPTEN

ABTEI

1968 **Rupert II. von Bodman, 1678-1728.** Reichstaler 1694, Augsburg. 28,99 g. Mitra über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, dahinter Schwert, Krummstab und Zepter gekreuzt//Brustbild der heiligen Hildegard v. v. mit Heiligenschein und Kurhut. Dav. 5424; Forster 431; Haertle 215.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich/fast vorzüglich 1.800,--

1969

1970

STADT

1969 1/4 Taler 1547, mit Titel Karls V. Nau 135. Sehr schön-vorzüglich 400,--

1970 1/4 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. Gekrönter Wappenschild, darin Doppeladler, umher die Schilde von Burgund, Österreich und Tirol, dazwischen vier Feuereisen//Geharnischtes Hüftbild Ferdinands II. halbr. mit Lorbeerkranz, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Nau 182. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

KIEL

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4556

1971

1972

1971

KÖLN

STADT

1971 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 158.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

KONSTANZ

BISTUM

1972 **Franz Conrad, 1750-1775.** 1/4 Konv.-Taler 1761, Augsburg, Berstett 416; Forster 411.
Leicht justiert, vorzüglich 250,--

1973

1974

1973

STADT

1973 Taler 1537, Dav. 9160; Nau 95. Kl. Prägeschwäche, leicht justiert, sehr schön 1.000,--

1974 Kreuzer o. J. (1657-1705). Nau 245. Sehr schön + 50,--

1975

1976

1977

LANDAU

STADT

1975 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 1/2 Gulden und 2 Kreuzer 1713, 5,51 g. Gekröntes Monogramm, darüber und darunter je ein Stempel, an den vier Seiten Wappenschilde eingepunzt. Brause-Mansfeld Tf. 15, Nr. 5; Klein/Raff 222.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

LAUENBURG

HERZOGTUM

1976 **Julius Franz, 1666-1689.** 2/3 Taler 1678. Dav. 604; Dorfmann 112. Fast sehr schön 75,--

LIPPE

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3726 – 3876

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

1977 **Karl Thomas, 1735-1789.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1754, Wertheim. Fb. 1461.
Vorzüglich 125,--

1978

1979

LÜBECK

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4557 – 4561.

STADT

1978 Reichstaler 1573, mit Titel Maximilians II. Behrens 102; Dav. 9409.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1979 Reichstaler 1619. Behrens 149 a var.; Dav. 5447. Attraktive Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

1981

1980

1981

1980 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. und mit Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 155 var.; Dav. 5449. Sehr schön 250,--

1981 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westecken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matteus Rodde. Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons von Palmzweigen umgeben//Stadtansicht von Osten unter strahlendem Namen Jehovas. 47,3 mm; 28,78 g. Behrens 704; Röhl 300.35. **RR** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

1982 Taler (48 Schilling) 1752, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a; Dav. 2420. Dazu: 32 Schilling 1738. Behrens 295; Dav. 627. **2 Stück.** Sehr schön 100,--

LÜNEBURG

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4562 – 4567

1983

1984

1983

MAGDEBURG

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4568 – 4576.

ERZBISTUM

1983 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** Reichstaler 1583, Halle. Dav. 9441; v. Schr. 242. **R** Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--

1984 **Domkapitel, 1598-1607.** Reichstaler 1605, Halle. Dav. 5471; v. Schr. 392 b. **RR** Sehr schön-vorzüglich 800,--

1985

STADT

1985 1 1/4 Reichstaler 1673, Mit Wertpunze; 35,98 g. Behelmtes vierfeldiges Wappen//Stadtansicht, darüber der strahlende Name Jehovas. Dav. 5525; v. Schr. 978.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--

1987

1986

1987

MAINZ

ERZBISTUM

1986 **Gerhard II. von Eppstein, 1289-1305.** Brakteat, Erfurt. 0,35 g. St. Martin sitzt v. v. mit segnender Rechten und Buch. Berger -; Posern-Klett 296; Slg. Bonhoff -; Slg. Walther -.
Kl. Knickspur, fast sehr schön 75,--

1987 **Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763.** Silbermedaille 1740, von J. L. Oexlein, auf sein Amtsjubiläum als Domkustos. 10 Zeilen Schrift//Standbild St. Martins mit dem Bettler r. auf Postament. 40,37 g; 19,98 g. Pr. Alex. 836; Slg. Walther 715. Schöne Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--

1988

1989

1988

1988 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1765, Mainz. Dav. 2424; Slg. Walther 596. Sehr schön + 250,--

MANSFELD

MANSFELD, GRAFSCHAFT

1989 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526.** Groschen 1514, Eisleben. Tornau 26 c. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

1990

1991 (doppelt)

1990

1990 1/2 Groschen 1511, Eisleben. Tornau 47 k. **RR** Sehr schön 200,--

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

1991 **Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615.** Doppelter Reichstaler 1612, Eisleben. 58,27 g. Behelmtes Wappen//St. Georg reitet r. und tötet den Drachen. Dav. 6920; Tornau 145 var. **Von großer Seltenheit.** Fundbelag, kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

1992

1993

1994

1992 Reichstaler 1615, Eisleben, auf den Tod Brunos II. Dav. 6923; Tornau 230 g var.
Selten. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 300,--

1993 **Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692.** 2/3 Taler 1675, Eisleben. Dav. 662; Tornau 297.
Prägeschwäche, sehr schön 100,--

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

1994 **Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579.** Reichstaler 1578, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9495; Tornau 395 a Sehr schön 200,--

1995

1995 **Johann Georg I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III. und Bruno II., 1577.** Reichstaler 1577 (Jahreszahl im Stempel aus 1576 geändert), Eisleben, mit Titel Maximilians II. Dav. 9494; Tornau 404 m. Patina, sehr schön 200,--

1996

1997

1996 **Jobst II., 1579-1619.** Reichstaler 1607, Eisleben. Dav. 6932; Tornau 425 b.
Randkerbe, etwas Fundbelag, sehr schön 100,--

1997 Reichstaler 1619, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 6935; Tornau 432 a.
Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

1998

1999

1998 **Johann Georg III. 1647-1710.** 1/6 Taler 1668, Eisleben. Tornau 501 a. **R** Sehr schön 125,--

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

1999 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** 1/2 Reichstaler 1592, Eisleben. Tornau 614 c. Sehr schön 200,--

2000

2001

2000 1/2 Reichstaler 1599, Eisleben. Tornau 623 b. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

2001 **Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604.** 1/2 Reichstaler 1603, Eisleben. Tornau 650 b. Fast sehr schön 100,--

2002

2004

2003

MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

2002 **Volrat VI., Philipp Ernst und Albrecht Wolff, 1621-1622.** Kipper-12 Kreuzer 1621, Hettstedt. Slg. Kraaz - (vgl. 871); Tornau, Kippermünzen 184. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--

2003 Kipper-12 Kreuzer o. J. (1621/1622), Voigtstedt. Slg. Kraaz -; Tornau, Kippermünzen 218.
Feine Patina, vorzüglich 150,--

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

2004 **Gebard VII. und Johann Georg I., 1546-1547.** Spitzgroschen 1547, Eisleben. Tornau 905 a.
Fast sehr schön 75,--

2005

MECKLENBURG

Siehe auch Nrn. 606 – 608, sowie Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 4577.

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

2005 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1542, Gadebusch. 28,19 g. Salvatortaler. Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg, in der Mitte das Schweriner Wappen; am Anfang der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Christus steht v. v. mit erhobener Rechten und mit Reichsapfel in der Linken, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 9542; Evers 57, 1; Kunzel 40 A/a; Slg. Gaettens 116. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 1.500,--

2006 2007

2006 Taler 1543, Gadebusch. 28,43 g. Brustbild fast v. v. mit Kette und umgelegtem Mantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg, in der Mitte das Schweriner Wappen, am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71). Dav. 9544; Evers 59, 6 var.; Kunzel 41 C/c; Slg. Gaettens 122 var. Kl. Randfehler, fast sehr schön 300,--

2007 1/2 Taler 1542, Gadebusch. 14,08 g. Dreifach behelmte Schrifttafel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg, in der Mitte das Schweriner Wappen, oben und unten Schrifttafel mit dem Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71). Evers 60, 1; Kunzel 47 A/a (dort als 1/2 Gulden bezeichnet); Slg. Gaettens 124. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

2008 2009

2008 1/4 Taler 1527, Güstrow. 6,76 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Linken das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg, in der Mitte das Schweriner Wappen, darüber zu den Seiten des Kreuzschenkels die Jahreszahl Z - 7. Evers 62, 2; Kunzel 49 B/a (dort als 1/4 Gulden bezeichnet); Slg. Gaettens 132. **RR** Sehr schön 300,--

2009 1/4 Taler 1527, Güstrow. 6,66 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit Umhang, in der Linken das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen, oben zu den Seiten des Kreuzschenkels die Jahreszahl Z - 7. Variante mit den gekippten Buchstaben "G, B und H" in der Vs.-Umschrift. Kunzel 49 B/b Anm.; Slg. Gaettens 133 var.; Schulten 2112. **RR** Sehr schön 300,--

2010

2011

2010 Doppelschilling 1525, Güstrow. 4,03 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten eine dreistielige Blume//Die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen. Variante ohne Münzmeisterzeichen in den Umschriften. Evers 64, 4; Kunzel 58 C/d; Slg. Gaettens 142. **RR** Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2011 Doppelschilling 1525, Güstrow. 4,23 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten eine dreistielige Blume, oben in der Umschrift Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen. Mit Gegenstempel von Mecklenburg auf der Vordereite: Gekrönter Stierkopf. Variante mit je einem Dreiblatt zwischen den Wappen. Evers 64, 9 var.; Kunzel 58 G/a var.; Slg. Gaettens 146 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 400,--

2012

2013

2012 Doppelschilling 1525, Güstrow. 3,84 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten eine dreistielige Blume, oben in der Umschrift Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen. Mit Gegenstempel von Mecklenburg auf der Vordereite: Gekrönter Stierkopf. Evers 65, 3 var.; Kunzel 58 G/d; Slg. Gaettens - (vgl. 143). **RR** Sehr schön 250,--

2013 Doppelschilling 1527, Güstrow. 3,95 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Linken das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg ins Kreuz gestellt, darüber zu den Seiten des Kreuzschenkels die geteilte Jahreszahl. Variante mit großem Dreiblatt in der Linken. Evers 66, 1; Kunzel 60 E/f; Slg. Gaettens 149 var. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--

2014

2015

2014 Schilling 1527, Güstrow. 2,37 g. Greif, auf der Brust Wappenschild mit dem Mecklenburger Stierkopf//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Schwerin, Werle, Stargard und Mecklenburg, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers -; Kunzel 62 A/a (dort als Groschen bezeichnet); Slg. Gaettens 152.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2015 Schilling 1528, Güstrow. 2,35 g. Wappenschild mit dem Mecklenburger Stierkopf, darüber die Jahreszahl, zu den Seiten des Wappens Rosetten//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Schwerin, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers 66, 8 (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 64 C/b; Slg. Gaettens 155. Patina, fast vorzüglich 100,--

2016

2017

2018

2019

2016 Sechsling 1537, Wittenburg. 1,15 g. Blumenkreuz, darauf Wappenschild mit dem Werler Stierkopf, darüber die Jahreszahl 3 - 7//Der Mecklenburger Stierkopf, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Hans Lutz, Münzmeister in Wittenburg 1536-1541). Evers 67, 2 ff. var (dort als Schilling bezeichnet); Kunzel 71 B/c; Slg. Gaettens 162 var. **R** Sehr schön 50,--

2017 Dreiling o. J. (1526), Wittenburg. 0,74 g. Der Mecklenburger Stierkopf, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Vogelkopf (Martin Füge, Münzmeister in Wittenburg 1524-1526)//Der Stargarder Arm. Evers -; Kunzel 80 D/d; Slg. Gaettens 160 var. Sehr schön 25,--

2018 Dreiling 1528, Güstrow. 0,83 g. Der Mecklenburger Stierkopf//Der Stargarder Arm, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541). Evers 69, 5 (dort als Sechsling bezeichnet); Kunzel 83 A/g; Slg. Gaettens 161. Sehr schön 25,--

2019 Dreiling 1537, Wittenburg. 0,53 g. Der Mecklenburger Stierkopf//Der Stargarder Arm, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Hans Lutz, Münzmeister in Wittenburg 1536-1541). Evers 69, 12 (dort als Sechsling bezeichnet); Kunzel 88 A/i; Slg. Gaettens 163 var. **R** Sehr schön + 40,--

2020

2021

2020

2020 **Heinrich V., 1503-1552.** Taler 1540, Grevesmühlen. 28,66 g. Brustbild v. v. im Pelzmantel und mit Barett, den Kopf nach r. gewandt//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Stargard, Werle und Mecklenburg, in der Mitte das Schweriner Wappen; am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Michael Eickhof, Münzmeister in Grevesmühlen 1538-1541). Dav. 9539; Evers 48, 2; Kunzel 31 A/e; Slg. Gaettens 98. **R** Sehr schön 500,--

2021 Sechsling 1538, Grevesmühlen. 1,24 g. Der mecklenburgische Stierkopf, darüber + H + H +, zu den Seiten der Krone die Jahreszahl 3 - 8//Langkreuz, in den Winkeln G(ottes) - W(ort) - B(leibt) - E(wig). Kunzel 38 B/a; Slg. Gaettens 114; Schulten 2104. Sehr schön 50,--

2022

2022 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. 28,59 g. Brustbild halbl. mit Barett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten l. in der Umschrift ebenfalls das Münzmeisterzeichen. Dav. 9546; Evers 74, 4; Kunzel 95 B/c; Slg. Gaettens 164. **RR** Herrliche Patina, sehr schön + 1.000,--

2023

2023 Taler 1549, Gadebusch. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,84 g. Brustbild halbl. mit Barett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten ebenfalls die geteilte Jahreszahl. Dav. 9545; Evers 74, 1; Kunzel 96 B/a; Slg. Gaettens 166. **RR** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2024 2025 2024

2024 Taler 1549, Gadebusch. 28,48 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter die geteilte Jahreszahl. Dav. 9547; Evers 76, 1 ff. var.; Kunzel 97 I/f; Slg. Gaettens 172 var. Feine Patina, sehr schön 250,--

2025 1/2 Taler 1549, Gadebusch. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 14,19 g. Brustbild halbl. mit Barett, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter zu den Seiten ebenfalls die geteilte Jahreszahl. Evers 78, 2 var.; Kunzel 100 B/a; Slg. Gaettens -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--

2026 2027

2026 1/2 Taler 1549, Gadebusch. 14,05 g. Brustbild l. mit hohem Hut//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter die geteilte Jahreszahl. Variante ohne Münzmeisterzeichen. Evers - (vgl. 79, 1); Kunzel 101 B/b; Slg. Gaettens -. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 300,--

2027 1/4 Taler 1550, Gadebusch. 5,24 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Rostock, Werle, Stargard und Mecklenburg, in der Mitte das Schweriner Wappen. Evers 79, 4; Kunzel 103 A/a; Slg. Gaettens -. **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön/Schön 500,--

2029

2028

2029

2028 Schilling 1552, Gadebusch. 1,71 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber die Jahreszahl//Kreuz, darauf Vierpaß mit Wappenschild, darin der Mecklenburger Stierkopf, in den Winkeln Dreiblätter, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Blatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71) Evers 79, 8 var. (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 104 D/a var.; Slg. Gaettens 180 var. **R** Sehr schön 100,--

Die Rückseitenumschrift des vorliegenden Stückes PREMEN CRVCE TOLLIMVR mit dem Münzmeisterzeichen Blatt am Anfang ist von Kunzel nicht aufgeführt worden; auch die Stempelkoppelung D/a fehlt.

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

2029 **Gustav Adolf, 1636-1695.** Reichstaler 1677, Güstrow. 28,64 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Jahreszahl//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut, zu den Seiten Palmzweige. Dav. 7065; Evers 272, 2 var.; Kunzel 497 A/a; Slg. Gaettens -.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--

2030

2030 Reichstaler 1680, Güstrow. 28,57 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut, darauf fünf Helme, zu den Seiten je ein Greif als Schildhalter. Dav. 7067; Evers 272, 6; Kunzel 498 A/a; Slg. Gaettens 720 var. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 1.750,--

2031

2032

2031 Leichter Gulden (1/2 Taler) 1679, Güstrow. 14,26 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut//Fünf Zeilen Schrift: EIN / GVLDEN / MECKLEN / BVRGS / 1679. Dav. 671; Evers - (zu 277, 2/276, 4); Kunzel 501 B/a; Slg. Gaettens 723/722. **R** Attraktive Patina, sehr schön + 350,--

2032 Leichter Gulden (1/2 Taler) 1680, Güstrow. 14,36 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild unter Fürstenhut//Fünf Zeilen Schrift: (Raute) EIN (Raute) / GVLDEN / MECKLEN / BVRGS / (Raute) 1680 (Raute). Dav. 671; Evers 277, 3; Kunzel 502 B/a; Slg. Gaettens 725.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

2033 2034

2033 1/16 Taler (Düttchen) 1671, Güstrow. 2,53 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild//Wert, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Leopard (Hans Memmies der Ältere, Münzmeister in Güstrow 1670-1673). Evers 279, 2; Kunzel 514 A/a; Slg. Gaettens - (zu 727).
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

2034 1/16 Taler (Düttchen) 1672, Güstrow. 2,39 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild//Wert, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Leopard (Hans Memmies der Ältere, Münzmeister in Güstrow 1670-1673). Evers 279, 6 var.; Kunzel 515 A/a; Slg. Gaettens 729 var.
R Kl. Zainende, Schrötlingsfehler, fast sehr schön 50,--

2035 2036 2037 2038

2035 1/16 Taler (Düttchen) 1678, Güstrow. 1,58 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Wert, in der Inschrift das Münzmeisterzeichen I - M (Johann Memmies der Jüngere, Münzmeister in Güstrow 1673-1683). Evers -; Kunzel 518 A/a; Slg. Gaettens -. **R** Sehr schön 100,--

2036 1/48 Taler (Schilling) 1677, Güstrow. 1,02 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild//Wert, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Leopard (Johann Memmies der Jüngere, Münzmeister in Güstrow 1673-1683). Evers 283, 1 var.; Kunzel 529 A/a; Slg. Gaettens 737. Sehr schön 75,--

2037 1/48 Taler (Schilling) 1679, Güstrow. 1,14 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild//Wert. Ohne Münzmeisterzeichen. Evers 283, 2; Kunzel 530 A/a; Slg. Gaettens -.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 125,--

2038 1/96 Taler (Sechsling) 1676, Güstrow. 0,73 g. Monogramm in Lorbeerkranz//Wertzahl 96 in rosenförmigem Schild. Evers 284, 4; Kunzel 537 A/b; Slg. Gaettens 739.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 125,--

2039

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2039 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Reichstaler 1614, Gadebusch. 28,83 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, l. Stier, r. Greif als Schildhalter, darüber zwischen den Helmen die geteilte Jahreszahl. Dav. 7026; Evers 92, 6 var.; Kunzel 168 A/b; Slg. Gaettens 189 var.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2040

2041

2042

2040 Reichstaler 1616, Gadebusch. 28,88 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, l. Stier, r. Greif als Schildhalter, darüber zwischen den Helmen die geteilte Jahreszahl. Dav. 7026; Evers 93, 4 var.; Kunzel 170 A/a; Slg. Gaettens -. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2041 Reichstaler 1634, Wismar. 28,50 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegter Feldbinde//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen D mit Zainhaken (Johann Dase, Münzmeister in Wismar 1632-1647). Dav. 7030; Evers 95, 2; Kunzel 176 A/a; Slg. Gaettens -. **RR** Attraktive Patina, Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--

2042 Reichstaler 1637, Wismar. 28,72 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen D mit Zainhaken (Johann Dase, Münzmeister in Wismar 1632-1647)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7033; Evers 95, 4; Kunzel 177 B/a; Slg. Gaettens 232 var. **RR** Attraktive Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

2043

2044

2043

2043 1/2 Reichstaler 1622, Gadebusch. 14,11 g. Geharnischtes Brustbild r. mit kleinem Kragen und umgelegter Feldbinde//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, l. Stier, r. Greif als Schildhalter, oben l. die geteilte Jahreszahl. Evers 97, 2 var.; Kunzel 183 A/a; Slg. Gaettens 193. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, Schrötlingsfehler im Feld, sehr schön 500,--

2044 Doppelschilling 1613, Gadebusch. 2,21 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Punkte, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin die verschlungenen Buchstaben D und S, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Evers - (vgl. 101, 5); Kunzel 193 B/f; Slg. Gaettens 201 var. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 50,--

2045

2045 Doppelschilling 1613, Gadebusch. 2,38 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin die verschlungenen Buchstaben D und S, zu den Seiten je eine dreiblättrige Blume. Variante ohne Beizeichen zu den Seiten des Mecklenburger Wappens. Evers 101, 3; Kunzel 193 C/a; Slg. Gaettens 202 var. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 50,--

2046 2046

1,5:1

2046 Doppelschilling 1617, Gadebusch. 2,24 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, l. das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619), r. Punkt//Die verschlungenen Buchstaben D und S, zu den Seiten und darunter die geteilte Jahreszahl 1 - 6 / 17. Evers 104, 6; Kunzel 197 A/a; Slg. Gaettens 215 var.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--

2047

2047 Doppelschilling 1617, Gadebusch. 2,14 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Punkte, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Die verschlungenen Buchstaben D und S, zu den Seiten und darunter die geteilte Jahreszahl 1 - 6 / 17. Evers 104, 5 var.; Kunzel 197 D/b; Slg. Gaettens 216 var.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

2048

2048 Reichstaler 1612, Gadebusch. Glückstaler. 28,64 g. ✤ ADOLPHV(s) ⁝ FRIDR(icus) ⁝ V(on) • G(ottes) ⁝ G(naden) ⁝ HERTZ(og) ⁝ Z(u) ⁝ MECKL(enburg) ⁝ F(ürst) ⁝ Z(u) ⁝ W(enden) ⁝ G(raf) ⁝ Z(u) • S(chwerin) • D(er) ⁝ L(ande) ⁝ R(ostock) • V(nd) ⁝ S(targard) • H(err) Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde//FORTVNE • IN • FORTVNE • FORTVNE • 161Z Fortuna mit Segel steht v. v. auf geflügelter Kugel, den Kopf nach r. gewandt, r. Baum, im Hintergrund Feld mit drei nach l. sprengenden Reitern, am Ende der Umschrift Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619) zwischen zwei Vierblättern. Dav. 7023; Evers 89, 4 var.; Kunzel G 220 A/a; Slg. Gaettens -.
Von großer Seltenheit. Attraktive Patina, sehr schön + 2.000,--

2049

2049 Breiter doppelter Reichstaler 1613, Gadebusch. Doppelter Glückstaler. 57,80 g. ADOLPHVS • FRIDRICH • V : G : G : HE (verbunden) RT : Z : MEC : F : Z : W : G : Z : S : D : L : R : V : S : H : Geharnischtes Hüftbild r. mit Feldbinde und großem Kragen zwischen zwei Vorhängen//FORTVNE . IN . FORTVNE . FORT VNE . ANNO . 1613 Fortuna mit Segel steht v. v. auf geflügelter Kugel, den Kopf nach r. gewandt, r. Baum, im Hintergrund Feld mit zwei nach l. sprengenden Reitern. Dav. 357; Evers 90.4; Kunzel G 221 a Anm.; Slg. Gaettens 187.

RR Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 4.000,--

Exemplar der Sammlung F. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 135.

2050

2050 Reichstaler 1634, auf den Tod seiner Gemahlin Anna Maria. 28,80 g. 12 Zeilen Schrift in Lilienkranz//Strahlen und Wolken über drei Zeilen Schrift: VIVIT • POST • / • FUNERA • / VIRTUS, umher Lilienkranz. Dav. 7031; Evers 110, 1; Kunzel G 222 A/a; Slg. Gaettens -.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

2051

2051 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Reichstaler 1670, Dömitz. 28,50 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, darüber die geteilte Jahreszahl. Dav. 7037; Evers 129, 5; Kunzel 229 B/a; Slg. Gaettens 266 var.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2052

2052 Doppelter Reichstaler 1677, Dömitz. 58,82 g. ✿ ✿ CHRISTIANUS ✿ LUDOVICUS ✿ D : G : DVX ✿ MEGAPOLITANUS ✿ Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch und umgelegtem Ordensband//NON EST MOR - TALE QVOD OPTO Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein Engel als Schildhalter, über dem Wappen die geteilte Jahreszahl, zu den Seiten der Krone Münzmeisterzeichen W - E (Werner Eberhardt, Münzmeister in Dömitz 1675-1679). Dav. 7040; Evers 131, 1; Kunzel 231 B/a Anm.; Slg. Gaettens -. **Von größter Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 5.000,--

Der herrliche Doppeltaler zeigt das Barockporträt des Herzogs Christian I. mit einer imposanten Perücke. Verantwortlich für die Prägung war der letzte Münzmeister der Münzstätte Dömitz, Werner Eberhardt, der von 1675 bis 1678 in Dömitz arbeitete. Eberhardt, der bereits 1671 im Hamburger Schuldgefängnis gesessen hatte, wurde 1679 wegen Münzmanipulation verhaftet. Der Münzmeister konnte seine Schulden nicht mehr tilgen und starb plötzlich im Juli 1680. Der barocke Doppeltaler gehört zu den großen Seltenheiten unter den Münzen Mecklenburgs.

2053

2053 2/3 Taler (Gulden) 1673, Dömitz. 21,73 g. Gekröntes Monogramm CL, darunter Perloval mit der Wertzahl 2/3//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, darüber Krone, die von zwei nackten Engeln gehalten wird, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen drei gekreuzte Zainhaken (Henning Kemper, Münzmeister in Dömitz 1669-1673). Dav. 666; Evers 133, 5; Kunzel 237 A/a; Slg. Gaettens 273.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.250,--

2054 2055

2054 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. 18,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein Engel als Schildhalter sowie das Münzmeisterzeichen W - E (Werner Eberhardt, Münzmeister in Dömitz 1675-1679). Dav. 667; Evers - (vgl. 134, 4); Kunzel 239 A/a; Slg. Gaettens 279.
Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,--

2055 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. 18,10 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein Engel als Schildhalter sowie das Münzmeisterzeichen W - E (Werner Eberhardt, Münzmeister in Dömitz 1675-1679). Dav. 667; Evers - (vgl. 134, 4); Kunzel 239 A/a; Slg. Gaettens 279. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

2056

2057

2058

2056 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. 18,03 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein Engel als Schildhalter sowie das Münzmeisterzeichen W - E (Werner Eberhardt, Münzmeister in Dömitz 1675-1679). Dav. 667; Evers 134, 4; Kunzel 239 B/a; Slg. Gaettens 276. Sehr schön 125,--

2057 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. 17,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein Engel als Schildhalter sowie das Münzmeisterzeichen W - E (Werner Eberhardt, Münzmeister in Dömitz 1675-1679). Dav. 667; Evers 134, 4 var.; Kunzel 239 B/a; Slg. Gaettens 276. Sehr schön 125,--

2058 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 16,70 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein nackter Engel als Schildhalter, am Ende der Umschrift Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Dav. 669; Evers 136, 3 var.; Kunzel 243 A/a; Slg. Gaettens 284.
Winz. Kratzer, sehr schön + 100,--

2059

2060

2059 2/3 Taler (Gulden) 1678, Ratzeburg. 17,55 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein nackter Engel als Schildhalter, am Ende der Umschrift Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Dav. 669; Evers 136, 3 ff. var.; Kunzel 243 C/d; Slg. Gaettens 288. Sehr schön 100,--

2060 2/3 Taler (Gulden) 1678, Ratzeburg. 17,52 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm Oval mit der Wertzahl 2/3//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten je ein nackter Engel als Schildhalter, am Ende der Umschrift Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Dav. 669; Evers 136, 5; Kunzel 243 D/f; Slg. Gaettens 285 var. Sehr schön 100,--

2062

2061

2062

2061 1/24 Taler (Doppelschilling) 1672, Dömitz. 1,62 g. Gekröntes Monogramm CL, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, darüber Krone, die von zwei nackten Engeln gehalten wird//Wert, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen drei gekreuzte Zainhaken (Henning Kemper, Münzmeister in Dömitz 1669-1673). Evers 139, 7; Kunzel 257 A/a; Slg. Gaettens 297.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2062 Reichstaler 1669, Halle, auf den Tod seiner Schwester Anna Maria, Gemahlin Herzog Augusts von Sachsen-Weissenfels. 28,99 g. 11 Zeilen Schrift//Jacobs Kampf mit dem Engel. Dav. 7659; Evers 111, 3; Kunzel -; Slg. Gaettens 245; Schnee 1101. Fast vorzüglich 800,--

2064

2063

2065

2063 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** Silbermedaille 1705, von J. F. Hilcken, auf den 28. Geburtstag seiner Gemahlin Sophie Charlotte, Tochter des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel. Ein strahlender Stern wirft seinen Schein auf die Erde, umher Wolken//13 Zeilen Schrift, darüber Stern. 34,78 mm; 14,10 g. Evers 168, 3; Kunzel 39; Slg. Gaettens -; Schütz 1534.
RR Rand und Feld der Rückseite leicht bearbeitet, sonst vorzüglich 100,--

2064 Silbermedaille 1706, von J. F. Hilcken, auf seinen 31. Geburtstag. Die Schutzgöttinnen von Grabow, Schwerin und Güstrow empfangen aus den Wolken ein Kind, das eine Krone und einen Kommandostab in den Händen hält, im Hintergrund Palmen//18 Zeilen Schrift, darüber gekreuzte Palmzweige. 42,56 mm; 28,54 g. Evers 158, 2; Kunzel 41; Slg. Gaettens -.
R Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

2065 Silbermedaille 1710, von J. F. Hilcken, auf die Einweihung der Schweriner Schelfkirche. Sieben Zeilen Schrift, oben und unten gekreuzte Palmzweige//Ansicht des Kirchengebäudes. 42,73 mm; 28,97 g. Evers 159, 2; Kunzel 46; Slg. Gaettens -. **RR** Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

2066

2066 Reichstaler 1707, Schwerin. 28,88 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter das Münzmeisterzeichen Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708)//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zwei halbe Greifen als Schildhalter und mit angehängtem, dänischen Elefantenorden, zu dessen Seiten die geteilte Jahreszahl, oben Spruchband mit Schrift: PROVIDE ET CONSTANTER. Dav. 2441; Evers 161, 4; Kunzel 286 B/b; Slg. Gaettens 319.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Bearbeitungsstelle im Feld, vorzüglich 1.500,--

2067 2068 2069 2070

2067 1/24 Taler (Doppelschilling) 1696, Schwerin. 1,93 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Palmzweige//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen •Z.D.K. (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708). Evers 163, 6 var.; Kunzel 290 A/a; Slg. Gaettens 321.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 50,--

2068 Doppelschilling 1703, Schwerin. 1,63 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen zwischen Palmzweigen//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708). Evers -; Kunzel 293 A var./b; Slg. Gaettens 323. Sehr schön 25,--

2069 Doppelschilling 1703, Schwerin. 1,70 g. Gekröntes Monogramm//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen Z D K (Zacharias Daniel Kelp, Münzmeister in Schwerin 1695-1708). Variante mit glattem Monogramm. Evers 165, 3; Kunzel 294 A/a; Slg. Gaettens 325 var. Sehr schön 25,--

2070 2 Schilling 1704, Schwerin. 1,66 g. Monogramm//Wert. Evers 165, 6; Kunzel 295 A/a; Slg. Gaettens 325.
Sehr schön 20,--

2071 2073 2074 2072

2071 1/48 Taler (Schilling) 1698, Schwerin. 0,74 g. Gekröntes Monogramm//Gekröntes, zweifeldiges Wappen zwischen Palmzweigen, darunter die Wertzahl 48 in Klammern. Evers 165, 8; Kunzel 296 A/a; Slg. Gaettens -. **R** Randfehler, sehr schön 50,--

2072 1/48 Taler (Schilling) 1702, Schwerin. 0,96 g. Gekröntes Wappen//Wert. Evers 166, 3; Kunzel 298; Slg. Gaettens -. **R** Schrötlingsfehler, sehr schön 30,--

2073 1/96 Taler (Sechsling) 1706, Schwerin. 0,55 g. Gekröntes Monogramm, zu den Seiten der Krone die geteilte Jahreszahl//Reichsapfel mit Wertzahl 96. Evers 166, 16; Kunzel 303 A/a; Slg. Gaettens 328.
Sehr schön 25,--

2074 1/192 Taler (Dreiling) o. J., Schwerin. 0,39 g. Gespaltenes Wappen, darin Stierkopf r. und Greif l.//Wert. Evers 167, 4; Kunzel 306; Slg. Gaettens 330. Fast vorzüglich 25,--

2076

2075 Æ

2076

2075 **Karl Leopold, 1713-1747.** Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1728-1745), von J. C. Hedlinger, auf Albrecht, König von Schweden und Herzog von Mecklenburg, 1363-1412. Gekröntes Brustbild r.// 10 Zeilen Schrift. 32,69 mm; 13,74 g. Evers 26,4; Felder 83; Kunzel 1. Vorzüglich 50,--

Der aus der Schweiz stammende schwedische Hofmedailleur Johann Carl Hedlinger (* 28. März 1691, † 14. März 1771) schuf während seines fast 80jährigen Lebens ein imposantes Medaillenwerk. Die vorliegende Bronzemedaille gehört zur schwedischen Königssuite, die auf insgesamt 57 Medaillen projektiert war.

2076 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** Silbermedaille 1749, von P. Aaron, auf die Verleihung des russischen St. Andreasordens. Geharnischtes Brustbild l. mit Ordensstern, umgelegtem Ordensband und Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Kette des dänischen Elefantenordens, oben die geteilte Jahreszahl. 46,57 mm; 29,56 g. Evers 185, 2; Kunzel 53; Slg. Gaettens 376.
Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

Die vorliegende Medaille wurde von Christian Ludwig II. am 11. Dezember 1749 während der Feier in Rostock, die anläßlich der Ordensverleihung stattfand, ausgegeben. Laut Evers, Mecklenburgische Münzverfassung II., S. 185, wurde ein Exemplar auch in den Turmknauf der reparierten Schelfkirche in Schwerin gelegt.

2077

2079

2078

2077

2077 Silbermedaille 1755, von J. P. Naunheim. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensstern, umgelegtem Ordensband und Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild in gekrönter Rokokokartusche, umher die Ketten des dänischen Elefantenordens und des russischen St. Andreasordens, oben die geteilte Jahreszahl. 42,77 mm; 36,54 g. Evers 186, 4; Kunzel 56; Slg. Gaettens 379. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

Die vorliegende Medaille könnte zur Feier des Ordensfestes ausgegeben worden sein.

2078 Silberabschlag von den Stempeln des 10 Taler-Stückes (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 5,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen, umher die Ketten des dänischen Elefantenordens und des russischen Andreasordens, oben die geteilte Jahreszahl. Evers 186, 1 (dort als Medaille beschrieben); Kunzel 308 A/a Anm.; Slg. Gaettens 356.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2079 Silberabschlag von den Stempeln des 10 Taler-Stückes (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 5,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen, umher die Ketten des dänischen Elefantenordens und des russischen Andreasordens, oben die geteilte Jahreszahl. Evers 186, 1 (dort als Medaille beschrieben); Kunzel 308 A/a Anm.; Slg. Gaettens 356.
Hübsche Patina, sehr schön 100,--

2080

2081

2082

2083 Æ

2080 1/6 Taler (8 Schilling) 1752, Schwerin. 5,04 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen O•H•K• (Otto Heinrich Knorre, Münzmeister in Schwerin 1751-1756). Evers 188, 2; Kunzel 315 C/a; Slg. Gaettens 365.
Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 50,--

2081 1/12 Taler (4 Schilling) 1752, Schwerin. 3,39 g. Der mecklenburgische Stierkopf//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen O•H•K• (Otto Heinrich Knorre, Münzmeister in Schwerin 1751-1756). Evers 189, 6; Kunzel 318; Slg. Gaettens 367. Vorzüglich 60,--

2082 1/12 Taler (4 Schilling) 1753, Schwerin. 3,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen O•H•K• (Otto Heinrich Knorre, Münzmeister in Schwerin 1751-1756). Evers 189, 11; Kunzel 320 A/a; Slg. Gaettens 369.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 40,--

2083 Ku.-3 Pfennig 1754, Schwerin. 2,63 g. Der gekrönte Mecklenburger Stierkopf//Wert. Evers 191, 4; Kunzel 326 A/a; Slg. Gaettens 375. Vorzüglich 25,--

2084

2084 **Friedrich, 1756-1785.** Silbermedaille 1773, von A. Aaron. Prämie für Künste und Wissenschaften des Bützowschen Pädagogiums. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Elefantenorden//Fünf Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 28,69 mm; 36,71 g. Evers 199, 5; Kunzel 57; Slg. Gaettens 1595. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Prachtexemplar mit feiner Tönung, Stempelglanz 250,--

2085

2086

2085 8 Gute Groschen 1754 (geprägt 1759), Schwerin. 8,03 g. Kriegsprägung. Geharnischtes Brustbild von Christian Ludwig II. r. mit Ordenssstern, umgelegtem Ordensband und Mantel//Wert. Variante mit nur zur Hälfte sichtbarem Kreuz am Ordensstern. Evers 192, 7; Kunzel 328 B/b; Slg. Gaettens - (vgl. 404). Feine Patina, winz. Zainende, vorzüglich 50,--

Während des Siebenjährigen Krieges sah sich Herzog Friedrich in seiner Geldbedrängnis veranlaßt, ebenso wie die meisten anderen norddeutschen Fürsten, geringwertige Münzen auszugeben. Münzmeister Johann Ludewig Becker (in der Münzstätte Schwerin 1757-1765) verwandte zunächst Stempel mit dem Brustbild Christian Ludwigs II. und der Jahreszahl 1754; das Münzmeisterzeichen OHK wurde bei diesen Stücken jedoch auf Anregung des Münzkommissars Thiessing weggelassen. Erst ab 1760 wurden Kriegsmünzen mit dem gekrönten "F" ausgeprägt.

2086 1/6 Taler (4 Groschen) 1754 (geprägt 1758), Schwerin. 5,66 g. Kriegsprägung. Geharnischtes Brustbild von Christian Ludwig II. r. mit umgelegtem Ordensband//Wert. Evers 194, 4; Kunzel 329 a/a; Slg. Gaettens 405 var. Feine Patina, kl. Zainende, leicht justiert, fast vorzüglich 50,--

2087

2088

2089

2090 Æ

2087 1/12 Taler (2 Groschen) 1754 (geprägt 1759), Schwerin. 3,11 g. Kriegsprägung. Geharnischtes Brustbild von Christian Ludwig II. r. mit umgelegtem Ordensband//Wert. Evers 196, 6; Kunzel 331 A/a; Slg. Gaettens 406. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 25,--

2088 1/24 Taler (Groschen) 1761, Schwerin. 1,94 g. Kriegsprägung. Gekröntes Monogramm F//Wert, darunter fünfblättrige Rosette. Evers 198, 2; Kunzel 335 A/a; Slg. Gaettens 408. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 25,--

2089 1/48 Taler 1760, Schwerin. 1,27 g. Monogramm//Wert. Evers 198, 6; Kunzel 337; Slg. Gaettens 411. Sehr schön 20,--

2090 Ku.-3 Pfennig 1759, Schwerin. 2,66 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 198, 10; Kunzel 339 a; Slg. Gaettens 413. Vorzüglich 20,--

2091

2092

2093

2094

2091 16 Schilling 1763, Schwerin. 9,11 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Elefantenordens//Wert. Evers 202, 1; Kunzel 342 A/a; Slg. Gaettens 390. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, vorzüglich 150,--

2092 16 Schilling 1764, Schwerin. 9,15 g. Gekröntes Wappen, umher Kette des dänischen Elefantenordens//Wert. Evers 202, 4; Kunzel 342 B; Slg. Gaettens 391. **Prachtexemplar in feinster Erhaltung und mit feiner Tönung.** Stempelglanz 150,--

2093 12 Schilling 1775, Schwerin. 8,90 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Kette des dänischen Elefantenordens, unten die geteilte Jahreszahl//Wert. Evers 202, 7; Kunzel 343 B/a; Slg. Gaettens 394. Feine Patina, vorzüglich 75,--

2094 8 Schilling 1764, Schwerin. 5,45 g. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Kette des dänischen Elefantenordens, unten die geteilte Jahreszahl//Wert. Evers 203, 4; Kunzel 344 B/a; Slg. Gaettens 395. Feine Patina, fast vorzüglich 50,--

2095

2096

2097

2098

2095 4 Schilling 1763, Schwerin. 3,01 g. Gekrönter, verzierter Schild, darin Monogramm F//Wert. Evers 203, 6; Kunzel 345 a; Slg. Gaettens 396. Vorzüglich 40,--

2096 4 Schilling 1783, Schwerin. 3,04 g. Gekrönter, verzierter Schild, darin Monogramm F//Wert. Evers 204, 8; Kunzel 345 A/f; Slg. Gaettens 396. Vorzüglich 50,--

2097 2 Schilling 1766, Schwerin. 1,98 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 204, 14; Kunzel 346 d; Slg. Gaettens 398. Fast vorzüglich 20,--

2098 2 Schilling 1767, Schwerin. 1,91 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 204, 17; Kunzel 346 A/e; Slg. Gaettens 398. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 50,--

2099

2100

2101

2102

2103

2099 Schilling 1768, Schwerin. 1,09 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 206, 16; Kunzel 347 f; Slg. Gaettens 399. Fast vorzüglich 10,--

2100 Schilling 1774, Schwerin. 1,06 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 206, 6; Kunzel 347 A/m; Slg. Gaettens 399. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 25,--

2101 Schilling 1780, Schwerin. 1,06 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 208, 13; Kunzel 347 q; Slg. Gaettens -. Schrötlingsfehler, vorzüglich 10,--

2102 Schilling 1784, Schwerin. 1,09 g. Gekröntes Monogramm F//Wert. Evers 207, 17; Kunzel 347 u; Slg. Gaettens -. Vorzüglich 10,--

2103 6 Pfennig 1767, Schwerin. 0,78 g. Gekröntes Monogramm//Wert. Evers 207, 8; Kunzel 348 e; Slg. Gaettens 400. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 40,--

2105

2104

2105

2104 2 Schilling 1757, Schwerin. 1,57 g. Der Mecklenburger Stierkopf v. v.//Wert. Evers 204, 9; Kunzel P 352; Slg. Gaettens 397. Kl. Randfehler, sehr schön 75,--

Kunzel bezeichnet das vorliegende Stück als Probeprägung. 1983 schreibt er hierzu: "Diese Proben gelangten infolge des Siebenjährigen Krieges nicht mehr zur Ausgabe, sondern wurden samt den vorgefertigten Münzplatten der Stadt Lübeck mit der Maßgabe verkauft, sie einzuschmelzen".

2105 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** Silbermedaille 1793, von M. Löser, auf die Gründung des Seebades Doberan. Obelisk mit gekröntem Monogramm//Vorderansicht des Doberaner Badehauses. 33,2 mm; 12,68 g. Evers 211, 4; Kunzel 60; Slg. Gaettens 1596. **R** Sehr schön 150,--

2106 2107

2106 Silbermedaille 1810, unsigniert, auf die zweite Vermählung seines Sohnes Friedrich Ludwig mit Caroline Luise von Sachsen-Weimar. Fackel, Pfeil und Bogen gekreuzt//Fünf Zeilen Schrift zwischen Myrten- und Lorbeerzweig. 29,11 mm; 8,48 g. Kunzel -; Slg. Gaettens 481.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 75,--

2107 2/3 Taler 1801, Schwerin. 17,35 g. Gekröntes Wappen//Wert. J. 20 a; Kunzel 362 A/h; Slg. Gaettens 437.
Fast vorzüglich 125,--

2108 2109

2108 2/3 Taler 1810, Schwerin. 17,29 g. Gekröntes Wappen//Wert. AKS 6; J. 20 a; Kunzel 362 A/k; Slg. Gaettens 439. **R** Kl. Zainende, vorzüglich 250,--

2109 2/3 Taler 1825, Schwerin. 17,34 g. Brustbild l. in Uniform mit schraffierter Epaulette//Wert. AKS 10; J. 26 a; Kunzel 366 a; Slg. Gaettens 443. **R Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 350,--

2110 2111

2110 2/3 Taler 1826, Schwerin. 17,35 g. Brustbild l. in Uniform mit schraffierter Epaulette//Wert. AKS 10; J. 26 a; Kunzel 366 A/b; Slg. Gaettens 445.
Sehr attraktives Exemplar. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

2111 12 Schilling 1792, Schwerin. 9,17 g. Gekröntes Wappen, l. umgeben von halber Kette des dänischen Elefantenordens, r. umgeben von halber Kette des preußischen Schwarzen Adlerordens//Wert. Evers 215, 1; Kunzel 370 b; Slg. Gaettens 452. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 150,--

2112 2114 2113

2112 4 Schilling 1809, Schwerin. 2,99 g. Gekröntes Wappen mit Monogramm FF//Wert. AKS 13; J. 16; Kunzel 372 b; Slg. Gaettens 454.
RR Nur 1.408 Exemplare geprägt. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--

2113 2 Schilling 1786, Schwerin. 1,93 g. Gekröntes Monogramm FF//Wert. Evers 216, 1; Kunzel 375; Slg. Gaettens 457. Sehr schön-vorzüglich 20,--

2114 Schilling 1794, Schwerin. 1,14 g. Gekröntes Monogramm FF//Wert. Evers 216, 12; Kunzel 376 k; Slg. Gaettens 458. Vorzüglich 10,--

2119 2116 Æ 2117 2119

2115 Schilling 1799, Schwerin. 1,00 g. Gekröntes Monogramm FF//Wert. Evers 216, 12; Kunzel 376 p; Slg. Gaettens 458. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 10,--

2116 Schilling 1800, Schwerin. 0,87 g. Zeitgenössische Kupferfälschung. Gekröntes Monogramm FF //Wert. Evers -; Kunzel 376 q; Slg. Gaettens 458. Sehr schön 10,--

2117 Schilling 1806, Schwerin. 1,09 g. Gekröntes Monogramm FF//Wert. Variante: Keine Punkte in der Umschrift. Evers -; Kunzel 376 w; Slg. Gaettens 458. Vorzüglich 10,--

2118 Schilling 1807, Schwerin. 1,02 g. Gekröntes Monogramm FF//Wert. Evers -; Kunzel 376 x; Slg. Gaettens 458. Vorzüglich 10,--

2119 **Paul Friedrich, 1837-1842.** Gulden (2/3 Taler) 1840, Schwerin. 13,13 g. Büste r.//Gekröntes Wappen. AKS 32; J. 45; Kunzel 399 b. **Selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2120 2121

2120 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Taler 1848. 22,21 g. Angsttaler. Büste r.//Gekröntes Wappen. AKS 37; Dav. 727 Kahnt 292; Kunzel 403 A/a; Thun 214. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums V(on). G(ottes). G(naden). verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.

2121 Vereinstaler 1864. 18,78 g. Büste r.//Gekröntes Wappen. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Kunzel 404 A/a; Thun 215. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berieben 200,--

2122 2123

2122 Vereinstaler 1867. 18,51 g. 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste r.//Gekröntes Wappen. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Kunzel G 417; Thun 216. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 175,--

2123 Vereinstaler 1867. 18,51 g. 25jähriges Regierungsjubiläum. Büste r.//Gekröntes Wappen. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Kunzel G 417; Thun 216. Feine Patina, vorzüglich + 150,--

2125

2124

2125

MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2124 **Adolf Friedrich II., 1701-1708.** 1/6 Taler 1703, Mirow. 5,37 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, l. Stier, r. Greif als Schildhalter, darunter verziertes Oval mit der Wertzahl 1/6, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen C - H (Conrad Hasselbrink, Münzmeister in Mirow 1703-1705). Evers 309, 3; Hannemann 9; Kunzel 546 A/a; Slg. Gaettens 800. **Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 600,--

2125 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** 16 Gute Groschen (Gulden) 1747 (geprägt 1748), Neustrelitz. 16,97 g. Gekröntes, verziertes Monogramm//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen C•H•I (Christoph Henning Jaster, Münzmeister in Stargard 1745-1748, in Neustrelitz 1748-1749), umher Gliederkette. Dav. 678; Evers 318, 5; Hannemann 52 (dort Münzstätte Stargard); Kunzel 560 A/a; Slg. Gaettens 814 (dort Münzstätte Stargard). **Von größter Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 2.000,--

In Neustrelitz wurde ab dem 21. April 1748 am Münzhaus gebaut; die Finanzierung übernahm der Geheime Rat und Kammersekretär Hartwich Heinrich Brunsich, dem seit 1747 die Münzstätte Stargard unterstand. Die in Stargard erwirtschafteten Gewinne flossen in den Bau des Münzhauses. Am 1. Juli 1748 kaufte Brunsich der Witwe des Kammerjunkers Carl Georg Friedrich von Behmen, der 1743 bis zu seinem Tod 1747 das Amt Stargard innehatte, dessen Münzgeräte ab; er übernahm auch die noch vorhandenen 12 alten Stempelpaare. Mit Rechnung vom 30. Juli 1748 lieferte Hamburgs Münzgraveur Joachim Heinrich Feldt an Brunsich noch ein Stempelpaar für 16 Gute Groschen, dessen Vorderseitenstempel das Monogramm des Herzogs trug. Der Rückseitenstempel war noch mit der Jahreszahl 1747 versehen. Mit diesen Stempeln wurde regulär nicht geprägt. Kunzel vermutet, daß Brunsich nur wenige Exemplare zur Eröffnung des Neustrelitzer Münzbetriebes im August 1748 prägen ließ; was die große Seltenheit dieses Stückes erklärt.

2126

2128

2127

2126 1/6 Taler (8 Schilling) 1752, Neustrelitz. 5,06 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·HCB· (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Evers 319, 2 var.; Hannemann 59 a; Kunzel 562 A/a; Slg. Gaettens 825.
RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--

2127 1/12 Taler (4 Schilling) 1746, Stargard. 3,39 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen C•H•I (Christoph Henning Jaster, Münzmeister in Stargard 1745-1748). Evers 319, 3; Hannemann 60 (dort Münzstätte Neustrelitz); Kunzel 563 A/a; Slg. Gaettens 811 (dort als Goldprobe, Münzstätte Strelitz).
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Min. poröser Schrötling, fast Stempelglanz 400,--

2128 1/48 Taler (Schilling) 1746, Stargard. 1,23 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen C•H•I• (Christoph Henning Jaster, Münzmeister in Stargard 1745-1748). Evers 321, 3; Hannemann 76 (dort Münzstätte Neustrelitz); Kunzel 568 B/a; Slg. Gaettens -.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--

2129

2129 1/48 Taler (Schilling) 1749, Neustrelitz. 1,30 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·H•C•B· (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Evers 321, 7; Hannemann 83; Kunzel 569 B/a; Slg. Gaettens 834.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 125,--

2130

2130 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717 (geprägt 1745/1746), Stargard, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,63 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Personifizierter Glaube schreitet r. mit erhobenen Händen zu einem Tempel, l. Anker, oben Taube in Strahlen. Evers - (zu 317, 2); Hannemann zu 9 (dort in Gold, Münzstätte Strelitz); Kunzel G 573 A/a; Slg. Gaettens 804 (dort Münzstätte Strelitz); Slg. Whiting 205. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

Nach dem Ärger mit den Reformationstalern war es klar, daß von der beabsichtigten Dukatenprägung auf die 200-Jahrfeier der Reformation keine Rede mehr war. Daher scheint es sicher, daß die Dukaten und deren Silberabschläge mit Stempeln geprägt wurden, die der Kammerjunker Carl Georg Friedrich von Behmen (seit 1743 Amtshauptmann der Stargarder Münze) 1745 und 1746 in Anlehnung an die Reformationstaler anfertigen ließ. Einen Hinweis darauf gibt uns die Vorderseitendarstellung, die eine ganz andere Brustbildgestaltung aufweist als die Reformationstaler, ein Bild also, wie es von 1747 bis 1749 in den Münzstätten Stargard und Neustrelitz gebräuchlich war und welches vom Münzmeister Jaster erstmals für Dezember 1747 bezeugt ist.

2131

2131 Reichstaler 1717 (geprägt 1717/1718), Lübeck, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,13 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter das kursive Münzmeisterzeichen •J•C•A• (Julius Christian Arensburg)//Das mit Mauern und Toren umgebene, himmlische Jerusalem mit strahlendem Zentrum, im Vordergrund Klippen und Meer, unten das Münzmeisterzeichen I•H•F (Johann Friedrich Hilcken). Dav. 2445; Evers 317, 4; Hannemann 49 (dort Münzstätte Strelitz); Kunzel G 577 A/a; Slg. Gaettens 809 (dort Münzstätte Strelitz); Slg. Whiting 209. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich + 1.500,--

Der Stempelschneider und Münzmeister Julius Christian Arensburg gehörte einer profilierten Münzmeisterfamilie an. Er prägte 1691-1693 in Stade und trat 1695 in Stettin die Nachfolge für seinen Bruder an. 1708 setzte er die Mirower Münze wieder in Gang. Als dann das 200jährige Reformationsjubiläum bevorstand, konnte Arensburg seine schon länger vorhandene Idee von goldenen und silbernen Jubelprägungen in die Tat umsetzen. Die Vorderseitenstempel schnitt er wahrscheinlich selbst, die Rückseitenstempel ließ er von Johann Friedrich Hilcken schneiden, der neben der Schweriner Münzstätte auch die Lübecker Münze als Eisenschneider bediente. Arensburg entschied sich für Lübeck als Herstellungsort der Stücke. Ende Dezember 1717, das Fest war längst vorbei, erhielt er vom Herzog einen Protestbrief; seiner Meinung nach hatte Hilcken die Stempel unsauber geschnitten und die Münzen schlecht geprägt. Daher befahl Adolf Friedrich, sieben neue Stempel anfertigen zu lassen. Die neuen Stempel, die erst 1718 entstanden, waren aber auch nicht lange zu gebrauchen; sie versanken beim Prägevorgang, barsten oder zersprangen. Arensburg schob die Schuld dafür dem Stempelschmied zu, gegen den er mit Hilfe des Herzogs finanzielle Ansprüche geltend machte. Nach diesem Fiasko zog sich Arensburg für immer vom Münzgeschäft zurück. Aufgrund der schlechten Qualität der Stempel ist es fraglich, ob sämtliche, von Arensburg veranschlagten 100 Stück je Stempelsorte, überhaupt ausgeprägt wurden, was die Reformationstaler zu den großen Seltenheiten der Mecklenburg-Strelitzer Münzen macht.

2132

2133

2134 Æ

2132 **Adolf Friedrich IV., 1752-1794.** Silbermedaille 1753, unsigniert, auf seinen Regierungsantritt. Mecklenburgia mit Mauerkrone und Wappenschild steht in Landschaft und weist auf den Parnaß mit Pegasus und aufgehender Sonne, im Hintergrund Stadtansicht, im Vordergrund ein grünender Baumstamm//Zehn Zeilen Schrift. 40,87 mm; 27,47 g. Evers 323, 1; Kunzel 110; Slg. Gaettens 894.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2133 Silbermedaille 1761, von J. Abraham, auf die Vermählung seiner Schwester Sophie Charlotte Karoline mit Georg III., König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover. Büsten des Paares nebeneinander r.//Die personifizierte Britannia opfert vor einem Tempel, in der Linken hält sie einen Stab mit Freiheitsmütze; im Hintergrund Segelschiff. 43,12 mm; 28,81 g. Brockmann 993; Evers 333, 7; Hoffmann 129; Kunzel -; Slg. Gaettens -. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Die Vermählung des Paares fand am 8. September 1761 statt. In der Schrift im Abschnitt der Rückseite ist allerdings der 10. September angegeben. Brockmann vermutet, daß dies der ursprünglich angesetzte Termin der Hochzeit war.

2134 Bronzemedaille 1773, von J. Kirk, auf die Gründung der Medizinischen Gesellschaft in London. Brustbild seiner Schwester Sophie Charlotte Karoline, Gemahlin Georgs III., König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover, l.//Hygiea steht l. und opfert an einem flammenden Altar, der von einer Schlange umwunden ist. 41,15 mm. Brockmann -; Evers -; Eimer 751; Fiala 5188; Kunzel -; Slg. Gaettens 854. Winz. Randfehler, vorzüglich 50,--

2135

2135 Silbermedaille o. J., von G. Fritz. Industrieprämie. Büste seiner Schwester Sophie Charlotte Karoline, Gemahlin Georgs III., König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover, l.//Blumenkranz und Schrift. 42,88 mm; 25,22 g. Brockmann 1042; Evers zu 336, 2; Kunzel -; Slg. Gaettens - (vgl. 850).
Herrliche Patina, vorzüglich 100,--

2136

2136 16 Gute Groschen (Gulden) 1760, Neustrelitz. 17,29 g. Büste r.//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen I.F.F zwischen Arabesken (Johann Friedrich Funck, Münzmeister in Neustrelitz 1760-1763). Dav. 681 A; Evers 324, 5; Hannemann 95; Kunzel 582 A/b; Slg. Gaettens -.
Von größter Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich + 1.500,--

2137 2138

2137 8 Gute Groschen (1/3 Taler) 1755, Neustrelitz. 8,48 g. Büste r.//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen H.C.B. (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Evers 325, 1; Hannemann 96; Kunzel 583 A/a; Slg. Gaettens 858.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--

2138 8 Groschen (1/3 Taler) 1760, Neustrelitz. 6,14 g. Kriegsprägung. Büste r.//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·I.F.F· (Johann Friedrich Funck, Münzmeister in Neustrelitz 1760-1763). Evers 325, 2; Hannemann 168; Kunzel 584 A/a; Slg. Gaettens -. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Wie Herzog Friedrich von Mecklenburg-Schwerin sah sich auch Herzog Adolf Friedrich veranlaßt, während des Siebenjährigen Krieges geringhaltige Münzen auszuprägen. Dies geschah von 1758-1761.

2139 2140

2139 8 Groschen (1/3 Taler) 1761, Neustrelitz. 6,75 g. Kriegsprägung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·I.F.F· (Johann Friedrich Funck, Münzmeister in Neustrelitz 1760-1763). Evers 325, 5; Hannemann 171; Kunzel 587 A/a; Slg. Gaettens 881. **RR** Etwas poröser Schrötling, sehr schön 125,--

2140 8 Groschen (1/3 Taler) 1761, Neustrelitz. 7,58 g. Kriegsprägung. Gekröntes Monogramm//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·I.F.F· (Johann Friedrich Funck, Münzmeister in Neustrelitz 1760-1763). Evers 325, 8; Hannemann 172; Kunzel 588 A/a; Slg. Gaettens 882.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2141 2142

2141 1/6 Taler (8 Schilling) 1754, Neustrelitz. 5,09 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·H.C.B· (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Evers 326, 3; Hannemann 99; Kunzel 590 C/a; Slg. Gaettens 860.
Feine Patina, winz. Zainende, vorzüglich 50,--

2142 1/6 Taler (8 Schilling) 1759, Neustrelitz. 5,40 g. Kriegsprägung. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen H.C.B (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Evers 327, 5; Hannemann 175; Kunzel 590 H/a; Slg. Gaettens 885. Feine Patina, vorzüglich 40,--

2143

2144

2145

2146

2143 1/6 Taler (8 Schilling) 1760, Neustrelitz. 4,05 g. Kriegsprägung. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen ·I.F.F· (Johann Friedrich Funck, Münzmeister in Neustrelitz 1760-1763). Evers 327, 8; Hannemann 177; Kunzel 590 I/b; Slg. Gaettens -.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 20,--

2144 1/6 Taler (8 Schilling) 1764, Neustrelitz. 5,93 g. Vermutlich eine Probeprägung. Breiter Kopf r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter Oval mit der Wertzahl 1/6, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen IH - L (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786). Evers -; Hannemann 111; Kunzel 594 A/a; Slg. Gaettens 864.
Von großer Seltenheit. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2145 1/6 Taler 1773, Neustrelitz. 5,94 g. Brustbild r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter Oval Wertzahl 1/6, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen IH - L (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786). Evers 328, 6; Hannemann 116; Kunzel 594 C/c; Slg. Gaettens 868.
R Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 75,--

2146 1/12 Taler (4 Schilling) 1759, Neustrelitz. 2,93 g. Kriegsprägung. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen H.C.B (Heinrich Christoph Baumgart, Münzmeister in Neustrelitz 1749-1760). Evers 329, 3; Hannemann 182; Kunzel 595 F/a; Slg. Gaettens 888.
Feine Patina, sehr schön + 25,--

2148

2147

2148

2147 1/24 Taler (Doppelschilling) 1764, Neustrelitz. 1,66 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wert, darunter das Münzmeisterzeichen .I.H.L. (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786). Variante mit Reichsapfel auf der Krone. Evers 330, 9; Hannemann 137; Kunzel 600 A/a; Slg. Gaettens 873 var.
Etwas gewellt, sehr schön + 20,--

2148 **Carl II., 1794-1816.** Silbermedaille 1794, von A. Heyne, auf seinen Regierungsantritt am 2. Juni. Büste l. in Uniform mit Ordensstern//Acht Zeilen Schrift in Lorbeer- und Palmzweig. 38,03 mm; 21,41 g. Evers 45, 1; Kunzel 111; Slg. Gaettens 895. **RR** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

MINDEN

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3583 – 3646

2149 2150 2151

MONTFORT

GRAFSCHAFT

2149 **Hugo und Johann, 1619-1662.** Reichstaler 1620, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7077; Ebner 42. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--

2150 Reichstaler 1621, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7079; Ebner 45. Hübsche Patina, üblicher Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--

2151 **Franz Xaver, 1758-1780.** Reichstaler 1759, Langenargen. Ebner 352; Dav. 2459. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

2152

MÜNCHEN

STADT

2152 Prager Groschen o. J. mit Gegenstempel von München auf der Rückseite: Mönchskopf l. mit Gugel, darauf ein Kreuz, sowie zwei weitere Gegenstempel des Schwäbischen Münzbundes: Adler mit zwei Federn je Flügel (Rückseite) und Stern (Vorderseite). Krusy M 5,1; S 5,4; S 5,6. **RR** Vorzüglich 1.500,--

MÜNSTER UND STÄDTE IM BISTUM MÜNSTER

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3334 – 3582

2153

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

2153 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1815. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300; Thun 220. Sehr schön 200,--

2154

2155

2154

2154 **Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Konv.-Taler 1812. AKS 33; Dav. 735; Kahnt 303; Thun 222 d. Min. justiert, sehr schön 250,--

2155 **Friedrich August zu Usingen und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** 20 Kreuzer 1809. AKS 3; J. 10 b. Sehr schön 100,--

2156

2156 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1818. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2157

2158

2157

2157 Kronentaler 1832. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
2158 1/2 Gulden 1838. AKS 44; J. 43. Vorzüglich 100,--

2159

2160

2159 **Adolph, 1839-1866.** Gulden 1841. AKS 65; J. 49. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
2160 1/2 Gulden 1841. AKS 67; J. 48. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

2161

NEUSS

STADT

2161 Reichstaler 1557. Dav. 9593; Noss 32 c. Attraktive Patina, sehr schön 400,--

2162 2163

NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2162 **Eberhard von Eppstein-Königstein, 1503-1535.** Batzen (4 Kreuzer) 1520, mit Titel Maximilans I. Herzfelder -; Schulten 2416. Sehr schön 50,--

2163 Halbbatzen (2 Kreuzer) 1527, mit Titel Karls V. Herzfelder 98 g. Sehr schön 50,--

NORTHEIM

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nr. 4579

2164 2165 2166

NÜRNBERG

STADT

2164 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. Dav. 5665; Kellner 262. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--

2165 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668; Kellner 265. Min. justiert, sehr schön 350,--

2166 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. Dav. 2476; Kellner 269. Fast vorzüglich 750,--

2167

2168

2170

2167 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Patina, etwas berieben, sehr schön + 200,--

2168 Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. Dav. 2487; Kellner 339. Sehr schön 100,--

2169 Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. Dav. 2487; Kellner 339. Sehr schön 100,--

2170 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488; Kellner 340. Sehr schön 100,--

2171

2172

2173

2171 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 2489; Kellner -; Slg. Erlanger 746. **R** Sehr schön + 200,--

2172 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Dav. 2494; Kellner 344 c. Sehr schön 125,--

2173 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--

2174

2175

2174

2174 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Fast vorzüglich 300,--

2175 Konv.-Taler 1795, mit Titel FRANZ DER ZWEITE DEUTSCHER KAISER. Dav. 2499; Kellner 352. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2176 Zinn-Steckmedaille 1813, von J. T. Stettner, auf die Befreiungskriege und die Siege der Verbündeten. Tempel mit sieben Säulen, an jeder Säule hängt ein Wappen der Verbündeten//Die drei Göttinnen Gerechtigkeit, Einigkeit und Weisheit stehen nebeneinander v. v. 49,50 mm. Inhalt: 12 miteinander verbundene, doppelseitige, schwarz-weiße Bilder (beschädigt und teilweise hinterklebt) und Beschreibungen mit Schlachtszenen vom 2. Mai 1813 bis zum 21./22. Dezember 1813, die Bilder tragen Signaturen von F. Fleischmann; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, schwarz-weiße Schriftblätter: Neun Zeilen Schrift in Lorbeerkranz//Zehn Zeilen Schrift in grünem Lorbeerkranz. Preßler 427; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Julius 2732.
Dose defekt (Rand der Rückseite fehlt), Bilder teilweise fehlerhaft, sonst sehr schön 50,--

2177 Sn

2177 Zinn-Steckmedaille o. J. (1814), von J. T. Stettner, auf die Befreiungskriege von 1814 und den Einzug der Verbündeten in Paris. Die Brustbilder von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen in Uniform//Germania steht r. mit Schild und Lanze, um die sich ein Eichenzweig windet. 50,05 mm. Inhalt: 1 doppelseitiges, koloriertes Bild mit Schlachtszenen und der Signatur von G. Adam und 1 loses doppelseitiges, schwarz-weißes Blatt mit der Beschreibung von der Schlacht bei Laon und vom Einzug in Paris 1814; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, schwarz-weiße Schriftblätter: Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Preßler 429; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Julius 2872.
Dose und Bilder sehr schön-vorzüglich 75,--

2178

2178 Silbermedaille 1897, von C. Balmberger, auf das 12. Deutsche Bundesschießen. Stadtansicht von Osten in Kartusche, darunter Schützenembleme, oben herum Gravur: Wer gut zielt - Der gut trifft//Schütze steht v. v. mit Flinte und Zielscheibe auf Eichen- und Tannenzweigen, davor das deutsche Reichswappen. 40,35 mm; 29,58 g. Slg. Erlanger 1388; Slg. Peltzer 1549.
In Originalschatulle. Vorzüglich 125,--

2180 2179 2180

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

2179 **Wolfgang I. und Joachim, 1477-1520.** Batzen 1518. Löffelholz 40 var. Sehr schön 50,--

2180 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** 1/2 Taler 1543, mit Titel Karls V. Löffelholz 149 var. **RR** Etwas Fundbelag, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--

2181 2182

2181 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 263.
Seltener Jahrgang. Patina, kl. Zainende, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2182 **Albert Ernst, 1659-1683.** Gulden (60 Kreuzer) 1674. Dav. 735; Löffelholz 298.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

2183 2184

2183 Gulden (60 Kreuzer) 1674. Dav. 736; Löffelholz 307.
Prachtexemplar. Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2184 Gulden (60 Kreuzer) 1676. Dav. 736; Löffelholz 353/356. Kl. Zainende, sehr schön 75,--

OLDENBURG

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4214 – 4278

OSNABRÜCK

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3008 – 3327

OSTFRIESLAND

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4280 – 4417

PADERBORN

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3947 – 4027

2186

2185

2186

PASSAU

BISTUM

2185 **Ernst von Bayern, Administrator, 1517-1540.** Batzen 1521. Kellner 74. Sehr schön + 100,--

2186 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1694, Regensburg. Dav. 5716; Kellner 141. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 1.000,--

2188

2187

2189

2187 1/2 Reichstaler 1694, Regensburg. Kellner 148. **R** Vorzüglich 800,--

2188 Reichstaler 1697, Regensburg. Dav. 5717; Forster 955; Kellner 143. **Nur 2.639 Stück geprägt.** Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 750,--

2189 Reichstaler 1701, Augsburg. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. Min. Schrötlingsfehler, feine Kratzer, vorzüglich 600,--

2190

2192

2191

2190 Reichstaler 1703, Regensburg. Dav. 2518; Kellner 145.
Nur 1.870 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich 800,--

Der Stempelschneider V. Seitz war in Passau von ca. 1688-1706 tätig und arbeitete auch für den Salzburger Erzbischof Max Gandolph von Küenburg. Er war der Sohn des Passauer Bildhauers Johann Adam Seitz, der in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts wirkte. Kellner gibt irrtümlicherweise J. A. Seitz als Stempelschneider an.

2191 Reichstaler 1712, Augsburg. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147.
R Vorzügliches Exemplar mit kräftiger Patina 800,--

2192 **Raymund Ferdinand von Rabatta, 1713-1722.** 1/4 Reichstaler 1716, Augsburg. Forster -; Kellner 161.
Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

2193

2194

2193

2193 Reichstaler 1717, Augsburg. Dav. 2521; Forster 960; Kellner 159.
R Feine Patina, kl. Rändelungsfehler, vorzüglich 1.250,--

2194 **Joseph Dominikus von Lamberg, 1723-1761.** Reichstaler 1723, geprägt 1753, Regensburg. Variante mit Laubrand und den Initialen ICB. Dav. 2522; Kellner 168. Vorzügliches Exemplar mit feinem Prägeglanz 800,--

Stempel von B. Richter, Wien. Prägung in Regensburg 1741/1754, wahrscheinlich 1753, durch Münzmeister Johann Christoph Busch.

2195

2196

2195 **Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783.** Konv.-Taler 1779, München. Dav. 2525; Kellner 181.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2196 **Josef Franz Anton von Auersperg, 1783-1795.** Konv.-Taler 1792, München. Stempel von Joseph Ignaz Schäufel von Ahamstein. Dav. 2526; Kellner 186. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

2197

2199

2198

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2197 **Friedrich III., 1557-1576.** Reichstaler 1567, Heidelberg. 28,73 g. Geharnischtes Hüftbild fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel//Helm über drei Wappen. Dav. 9631; Slg. Memmesh. 2200. Vorzüglich 1.500,--

2198 **Johann Kasimir, 1576-1592.** Rheinischer Münzvereinstaler 1589, Heidelberg. 28,63 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Schwertgriff//Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 8 - 9. Dav. 9645; Slg. Memmesh. 2228.
Von großer Seltenheit. Leicht überarbeitetes Fundexemplar, sehr schön + 2.500,--

2199 **Karl Theodor, 1743-1799.** Silbergußmedaille 1739, von W. Schäffer, auf sein glückliches Gedeihen. Brustbild r. in Prunkharnisch und mit Zopf//Symmetrische Gartenanlage mit Springbrunnen und Wandelgängen, im Hintergrund l. die aufgehende Sonne und r. ein Schloß. 48,71 mm; 45,03 g. Haas 187; Slg. Memmesh. 2435; Stemper 471. **RR** Vorzüglich 600,--

2200

2201

2202

2200 Konv.-Taler 1765, Mannheim. Dav. 2540; Haas 76 b; Slg. Memmesh. 2493. Vorzüglich 250,--

2201 Konv.-Taler 1771, Mannheim. Dav. 2543; Haas 83; Slg. Memmesh. 2515.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--

PFALZ-ZWEIBRÜCKEN, HERZOGTUM

2202 **Johann II., 1604-1635.** Reichstaler 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), Zweibrücken. Dav. 7188; Slg. Memmesh. 2693. Sehr schön 300,--

2203

OBERPFALZ

2203 **Friedrich II., 1508-1556.** Taler 1547, Neumarkt. Dav. 9626; Slg. Memmesh. 2794 var.
Fast sehr schön 300,--

1,5:1

2204

1,5:1

POMMERN

RÜGEN, FÜRSTENTUM

2204 **Jaromar I., 1170 (?)-1218.** Denar. 0,71 g. Gekrönter, bärtiger Kopf, über jeder Schulter ein Stern//Gebäude. Dannenberg 23 var. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

2205

QUEDLINBURG

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4580 – 4584.

ABTEI

2205 **Dorothea von Sachsen, 1610-1617.** Breiter, doppelter Reichstaler 1617, Quedlinburg. 57,75 g. Dreifach behelmtes Wappen mit Mittelschild, l. unten das Münzmeisterzeichen HL (Heinrich Löhr, Münzmeister in Quedlinburg 1617-1619)//Kaiser Heinrich I. in Rüstung steht halbl., in der Rechten Schwert, in der Linken Reichsapfel, im Hintergrund Stadtansicht von Quedlinburg. Cappe 198; Dav. 373; Schnee 636.

RR Etwas rauher Schrötling, Henkelspur, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--

Heinrich I., der erste deutsche König aus dem sächsischen Haus, gründete Quedlinburg und ist auch dort begraben. Die Angabe NAT - 876 auf der Vorderseite soll sein Geburtsjahr angeben, das aber nicht genau bekannt ist. In der Umschrift der Rückseite ist ein Fehler. Heinrich I. wird dort als RO IM bezeichnet, d. h. imperator romanorum = römischer Kaiser. Das trifft aber nicht zu, erst sein Sohn Otto I. wurde Kaiser.

2206

2206 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Kipper-12 Kreuzer (Doppelgroschen) 1621. Cappe 214 var.; Slg. Kraaz 101 var. Sehr schön 50,--

RAVENSBERG

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3650 – 3693

2207

REGENSBURG

STADT

2207 Silbermedaille 1607, unsigniert, von Chr. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Rudolfs II., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 39,94 mm; 22,44 g. Plato 77; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, 2589; Slg. Montenuovo 679.

Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--

2208

2210

2209

2208	Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773.	Sehr schön-vorzüglich	350,--
2209	Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B.	Fast vorzüglich	200,--
2210	1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201.	Sehr schön-vorzüglich	150,--

2211

2213

2212

2211 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7114; Dav. 2626.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 600,--

FÜRSTENTUM

2212 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. AKS 6; Dav. 809; Kahnt 395; Thun 274.
Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2213 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 8; J. 5. Leicht justiert, vorzüglich 300,--

2214

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

2214 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.
RR Nur 240 Exemplare geprägt. Schöne Patina, üblicher Stempelfehler auf der Wange, vorzüglich 2.500,--

2215 2216

2215 Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278. Vorzügliches Prachtexemplar 800,--
2216 Konv.-Taler 1812. AKS 3; Dav. 796; Kahnt 399; Thun 278. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2217 2218

2217 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

2218 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich + 500,--

2219 2220

2219 Vereinstaler 1858. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280. Sehr schön-vorzüglich 100,--
2220 **Heinrich XXII., 1859-1902.** Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

2221

REUSS JÜNGERER LINIE GERA, HERRSCHAFT

2221 **Heinrich der Jüngere, 1572-1635.** Taler 1623, Lobenstein, mit Titel Ferdinands II. 28,88 g. Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl Z4. Slg. Kraaz -; Schmidt/Knab 455. **RR** Sehr schön + 4.000,--

2222 2223

SACHSEN

Die Markgrafen von Meißen, ab 1247 Landgrafen von Thüringen, ab 1423 Kurfürsten von Sachsen. Die Teilung in Albertinische und Ernestinische Linie erfolgte 1485. Die Albertiner waren ab 1547 im Besitz der Kurwürde.

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

2222 **Friedrich IV. (I.), 1381-1423 (-1428).** Helmgroschen o. J. (1405-1411), Freiberg. Krug 663. Vorzüglich 100,--

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2223 **Ernst, Albrecht und Wilhelm III., 1465-1482.** Horngroschen 1465, Kolditz. Krug 1392 ff. Sehr schön 150,--

2224 2225 2224

2224 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** 1 1/2facher breiter Taler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 43,34 g. Dav. 9725; Schnee 87/90. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2225 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1539, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 95 var. Sehr schön 350,--

2226 2227

2226 **Johann Friedrich und Moritz, 1541-1547.** Taler 1542, Buchholz. Dav. 9734; Schnee 102.
RR Sehr schön 750,--

2227 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1550, Annaberg. Mit "MAVRICI" in der Vorderseitenumschrift und großer Rosette auf der Rückseite. Dav. 9787; Schnee 689 Anm.
Selten in dieser Erhaltung. Etwas Fundbelag, vorzüglich 800,--

2228 2229

2228 Taler 1551, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2229 1/2 Taler 1552, Freiberg. Kohl 3; Slg. Merseb. -. **R** Sehr schön 750,--

2230 2231 2232

2230 **August, 1553-1586.** Taler 1554, Freiberg. Dav. 9789; Schnee 700.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.250,--

2231 Taler 1556, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Fundexemplar, sehr schön 150,--

2232 Reichstaler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717.
Kl. Kratzer, sehr schön + 200,--

2233

2233 Reichstaler 1568, Dresden. Dav. 9798; Schnee 721. Sehr schön 150,--

2235 2234 2236

2234 **Christian I., 1586-1591.** 1/2 Reichstaler 1588, Dresden. Kohl 73. Sehr schön 150,--

2235 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1601, Dresden. Dav. 7557; Schnee 754. Sehr schön 125,--

2236 Reichstaler 1602, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758. Fast sehr schön 100,--

2238 2237 2238

2237 1/4 Reichstaler 1608, Dresden. Kohl 109. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2238 Reichstaler 1610, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Sehr schön 125,--

2240

2239 (doppelt)

2240

2239 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Doppelter Reichstaler 1615, Dresden. 57,64 g. Dav. 7572; Schnee 785. **R** Sehr schön 800,--

2240 Reichstalerklippe 1615, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen Christian, 3. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7587; Schnee 805. Leicht überarbeitet, sehr schön 300,--

2241

2243

2242

2241 1/2 Reichstaler 1615, Dresden. Kohl 134. Fundexemplar, sehr schön-vorzüglich 100,--

2242 **Johann Georg I., 1615-1656.** Taler 1616, Dresden, auf das neue Jahr. 28,20 g. Dav. -; Schnee 814. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 800,--

2243 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597; Schnee 838. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2245 (doppelt)

2244

2245 (doppelt)

2244	Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.	Sehr schön	150,--
2245	Doppelte Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. 58,23 g. Geharnischtes Hüftbild r.//In Kranz: Zwei Hände halten Brautfackeln und Blumen. Dav. 7608; Schnee 865.	**RR** Sehr schön-vorzüglich	1.500,--

2246

2247

2248

2246	Reichstaler 1630, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.	Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina	350,--
2247	Reichstaler 1649, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	500,--
2248	Reichstaler 1652, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879.	Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina	250,--

2249

2249 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 350,--

2250 (1/2 Taler)

2251 (Taler)

2250 **Johann Georg II., 1656-1680.** Dicker 1/2 Reichstaler 1660, Dresden. Abschlag von den Stempeln des 1/8 Talers. 14,57 g. Brustbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd//Dreifeldiges Wappen, unten zu den Seiten Münzmeisterzeichen C - R (Constantin Roth, Münzmeister in Dresden 1640-1678). Kohl 221.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Tönung 3.000,--

2251 Dicker Reichstaler 1661, Dresden. Abschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. 29,05 g. Brustbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd//Dreifeldiges Wappen, unten zu den Seiten Münzmeisterzeichen C - R (Constantin Roth, Münzmeister in Dresden 1640-1678). Slg. Merseb. 1166; Schnee -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

2252 2253 2254

2252 1/2 Reichstaler 1661, Dresden. Erbländischer Halbtaler. Kohl 222. Schöne Patina, vorzüglich 500,--
2253 1/2 Reichstaler 1661, Dresden. Erbländischer Halbtaler. Kohl 222. Sehr schön + 200,--
2254 Gulden (60 Kreuzer) 1669, Leipzig, für die Markgrafschaft Meißen. Dav. 807; Kohl 229. Sehr schön 300,--

2255

2255 Ovale Silbermedaille 1677, von M. H. Omeis, auf seine Neutralität im Kriege gegen Frankreich. Hüftbild mit großer Allongeperücke und Kommandostab fast v. v.//Gekreuzte Kurschwerter von Zweigen umgeben, darüber Wolken und Kurhut. 55,19 x 48,23 mm; 64,95 g. Daßdorf 911; Slg. Engelhardt 956; Slg. Merseb. 1185. **RR** Attraktives Barockporträt. Sehr schön/Fast vorzüglich 2.500,--

2256 2257 2256

2256 **Johann Georg III., 1680-1691.** Tragbare Silbermedaille o. J. (1688), von P. H. Müller, auf seine Teilnahme am Krieg gegen Frankreich. Geharnischtes Brustbild r.//Zwei gekreuzte Schwerter vor Lorbeerkranz, unten Landschaft mit den seitlich lagernden Flußgöttern von Rhein und Donau, dahinter Trophäen mit französischen bzw. türkischen Waffen, oben Strahlen aus Wolken. Mit Randschrift: ❄ ALTERENSIS TURCARUM CLADE INSIGNIS • SOCIO VICTORIAM DE GALLIS AUGURA TUR • (FK) •. 49,45 mm; 44,95 g. Forster 841; Slg. Merseb. 1242.
Äußerst selten. Mit altem Henkel, sehr schön 600,--

2257 2/3 Taler 1690, Dresden. Dav. 810; Kohl 282. Leicht korrodiert, sehr schön 75,--

2258 2259

2258 **Johann Georg IV., 1691-1694.** 2/3 Taler 1693, Dresden. Dav. 813; Kohl 319. Sehr schön 100,--

2259 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2/3 Taler 1698, Dresden. Dav. 819; Kohl 353. Vorzüglich 150,--

2260

2260 Silbermedaille 1711, unsigniert. Stammbaummedaille. Kurwappen, umgeben von den sechs Brustbildern der Kurfürsten der ernestinischen Linie//Brustbild Friedrich Augusts I. r., umgeben von den sechs Brustbildern der Kurfürsten der albertinischen Linie. Mit Randpunze: JS. 70,3 mm; 115,31 g. Slg. Merseb. vgl. 1484 (Br.). **RR** Kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich 5.000,--

2261

2262

2261

2261 1/8 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 443. Feine Patina, sehr schön 100,--

2262 Silberdöschen o. J., mit beidseitigem Monogramm des Kurfürsten und seitlicher Schrift "Pro Deo et Caesare". Inliegend sechs Silbermedaillen: auf den Feldzug gegen Frankreich 1688 (2x), auf den Feldzug gegen die Türken (3x) und auf Jesus Christus (von Chr. Wermuth). Slg. Merseb. vergl. 1245 und 1366. **RR** Vorzüglich 600,--

2264

2263

2264

2263 **Friedrich August II., 1733-1763.** 1/3 Taler 1736, Dresden. Kohl 473.
Seltener Jahrgang. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

2264 Reichstalerklippe 1740, Dresden, auf das Scheibenschießen. 29,09 g. Gekröntes Monogramm zwischen geteilter Jahreszahl//Schießscheibe, umher VNA • - META - OMNI= - BVS und vier gekrönte Initialen. Dav. 2666; Schnee 1029.
RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2265

2266

2265

2265 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Kohl 521. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2266 Reichstaler 1745, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2668; Schnee 1031.
R Feine Tönung, Rückseite leicht bearbeitet, sehr schön 1.250,--

2268

2267 (1/3 Taler)

2268

2267 Dicker 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1763, Dresden. Abschlag von den Stempeln des 1/6 Talers (1/8 Konv.-Taler). 7,01 g. Kohl - (vgl. 479); Slg. Merseb. - (vgl. 1759). **R** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

2268 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2677 C; Schnee 1053.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

2269

2270

2271

2269 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2677 C; Schnee 1053. Henkelspur, sehr schön 75,--

2270 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1764, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2271 Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

2272

2273

2274

2272 Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Feine Patina, vorzüglich 200,--

2273 Konv.-Taler 1766, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Sehr schön 100,--

2274 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1790, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2697; Schnee 1088. **Kabinettstück von feinster Erhaltung.** Erstabschlag, Stempelglanz 600,--

2275

2276

2275

SACHSEN, KÖNIGREICH

2275 **Friedrich August I., 1806-1827.** 1/3 Taler 1811 IGS, Dresden. Probe (?) mit Münzmeisterzeichen I.G. - S.; 7,08 g. AKS - (zu 35); J. - (zu 20). **RR** Fast sehr schön 250,--

Die Signatur des Münzmeisters Johann Gotthelf Studer (IGS) ist auf Münzen der Jahre 1812-1832 bekannt. Der vorliegende Dritteltaler von 1811 mit den Initialen Studers, der möglicherweise als Probeprägung anzusehen ist, ist in der Literatur nicht verzeichnet.

2276 Konv.-Taler 1816 IGS. Schlafrocktaler. AKS 21; Dav. 856 A; Kahnt 421; Thun 297. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2277 Æ

2278

2277 Æ

2277 Ku.-3 Pfennig 1823 S. AKS 48; J. 16. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 40,--

2278 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Feine Patina, vorzüglich 125,--

2279 2281

2279 Konv.-Taler 1834 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--

2280 Konv.-Taler 1829 S, 1832 S; Konv.-Taler 1834 G. Dazu: Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1863 B. AKS 66 (3x), 137; Dav. 867 (3x), 895; Kahnt 435 S (2x), G, 470; Thun 309 (2x), 309 G, 348.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2281 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1837 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319.
Feine Patina, vorzüglich + 200,--

2282 2283 2284

2282 Vereinsdoppeltaler 1842 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

2283 Vereinsdoppeltaler 1850 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2284 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Vorzüglich 200,--

2285 2286 2285

2285 1/3 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 119; J. 93. Fast Stempelglanz 50,--

2286 **Johann, 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1857 F. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

2287 Vereinstaler 1859 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

2288 1/6 Taler 1860 B. AKS 142; J. 113. Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--

2289 Doppelter Vereinstaler 1861 B. AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347. Vorzüglich 200,--

2290 Vereinstaler 1871 B. Sieg. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2291 Vereinstaler 1871 B. Sieg. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2292 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

Bei diesem und dem nachfolgenden Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

2293 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352. Vorzüglich 100,--

2294 **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1889. Gedenktaler von M. Barduleck, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin, geprägt im Auftrag Numismatischen Gesellschaft in Dresden. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Weibliche Gestalt mit Mauerkrone kniet l. und hält einen Lorbeerkranz über das gekrönte sächsische Wappen. 33,16 mm; 18,44 g. Barduleck 119.
Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--

2295 **LOT.** Christian II., Johann Georg I. und August, Reichstaler 1592, 1598, 1606; Friedrich August III. (I.), Konv.-Taler 1776, 1793. **5 Stück.** Meist sehr schön 350,--

2296

2298

2297

SÄCHSISCHE STÄDTE

2296 **Bautzen.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Schulprämie. Behelmter Stadtschild//Vier Zeilen Schrift. 39,30 mm; 20,90 g. Slg. Merseb. 2750. **RR** Winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 200,--

2297 **Halle.** Silbermedaille 1846/1847, von L. Haase und H. Lorenz, auf die Teuerung und den Erntesegen. Hungernde Familie um einen Tisch//Einfahrt eines geschmückten Erntewagens, davor eine jubelnde Bauernfamilie. 42,37 mm; 25,54 g. Slg. Brettauer 2051. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Siehe auch Nrn. 631 – 648.

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde).

2298 **Johann Friedrich II. und Johann Wilhelm von Sachsen-Weimar, 1566-1567.** Schreckenberger 1566, Saalfeld. Slg. Merseb. 2923. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--

2300

2299

2300

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

2299 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1591, Saalfeld. Dav. 9758; Grasser 87; Schnee 174. Patina, sehr schön 150,--

2300 Reichstaler 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Saalfeld oder Coburg. Dav. 7431; Grasser 202; Schnee 190. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 300,--

2301

2302

2303

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

2301 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1617, Saalfeld. Dav. 7365; Kernbach 3.2; Schnee 270. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

2302 Reichstaler 1623, Deutschhofmünze in Altenburg. Dav. 7382; Kernbach 9.2 (dieses Exemplar); Schnee 300. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

Das vorliegende Stück ist eine Alleinprägung des Herzogs Johann Philipp. Er ließ Taler, Halb- und Vierteltaler von 1623 ohne Namensnennung seiner Brüder ausprägen.

Johann Philipp wurde 1597 in Altenburg geboren. Er war seit seiner Volljährigkeit 1618 bis zu seinem Tod regierender Herzog von Sachsen-Altenburg. Im Oktober 1618 heiratete er Elisabeth, Tochter des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg. Johann Philipp verstarb 1640 und wurde in der Brüderkirche in Altenburg beigesetzt. Er hinterließ keine männlichen Erben, seine einzige Tochter Elisabeth Sophia vermählte sich mit Herzog Ernst I. (dem Frommen) von Sachsen-Gotha.

2303 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F. Felder geglättet, sehr schön 150,--

2304

2305

2304

2304 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

2305 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** Schreckenberger 1570, Saalfeld. Slg. Merseb. 3732. Vorzüglich 100,--

2306

2307

2308

2306 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1580, Saalfeld. Dav. 9768; Schnee 234.
Sauber ausgeprägtes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

2307 Reichstaler 1586, Saalfeld. Dav. 9772; Schnee 243. Patina, sehr schön + 300,--

2308 Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm, geprägt mit den Stempeln des Doppeltalers. Dav. vgl. 7518; Schnee 264 (dort als Doppeltaler). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

Der vorliegende Typ dieses Talers trägt gewöhnlich am Ende der Rückseitenumschrift die Münzmeisterinitialen WA (Wolf Albrecht). Bei unserem Exemplar, das offenbar mit den Stempeln des extrem seltenen Doppeltalers (Schnee 264) geprägt wurde, fehlen die Buchstaben des Münzmeisters.

2309

2310

2311

2309 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1610, Saalfeld. Dav. 7523; Schnee 341.
Sehr schön 100,--

2310 1/2 Reichstaler 1610, Saalfeld. Slg. Merseb. 3793. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 75,--

2311 Reichstaler 1612, Saalfeld. Dav. 7525; Schnee 344.
Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2312

2313

2312 **Johann Ernst und seine sechs Brüder, 1619-1622.** Kippergulden zu 60 Kreuzer 1621, Vogtei Gebstädt. Bornemann 68; Slg. Merseb. -. **RR** Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--

2313 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/2 Reichstaler 1656, Weimar, auf den Tod seines Bruders Friedrich. 14,46 g. Der Name FRIDERICUS ins Kreuz gestellt//Wolken verhüllen die Sonne, darunter vier Zeilen Schrift. Slg. Merseb. 3907. **R** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.500,--

2314

2315

2314 Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. Dav. 7550; Schnee 379.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2315 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Taler 1841. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384. Vorzüglich 200,--

2316

2317

2316 Taler 1841. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384. Sehr schön 50,--

2317 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

2318

2319

2318

2318 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinstaler 1866. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.
Feine Patina, vorzüglich + 125,--

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

2319 **Friedrich II., 1691-1732.** Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Auf der Rückseite mit CVSTOS NON DORMIT. Dav. 2712 A; Slg. Whiting 269; Schnee 514; Steguweit 213. **Prachtexemplar.** Feine Patina, kl. Rändelungsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2320

2321 Æ

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

2320 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** 2 Groschen (1/12 Taler) 1724, auf seinen Tod. Grobe 133.
R Sehr schön 125,--

2321 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Ku.-Probe eines Talers 1830, von T. Ertel in München. AKS -; J. - (vgl. 419 I); Grobe -. Vorzüglich 125,--

2323

2322 Æ

2323

2322 Ku.-1/4 Kreuzer 1831. Stempelkopplung mit der Vorderseite des Ku.-Pfennigs (AKS 216). AKS 210/216; J. 413/423. **RR** Fast sehr schön 100,--

2323 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Berieben, sehr schön-vorzüglich 300,--

2324

2325

2324 Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

2325 **Ernst Friedrich, 1764-1800.** Konv.-Taler 1765, Saalfeld. Dav. 2752; Grasser 529; Schnee 613.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 150,--

2326

SACHSEN-EISENBERG, HERZOGTUM

2326 **Christian, 1680-1707.** 1/2 Reichstaler 1679, Gotha, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane von Sachsen-Merseburg. 14,37 g. Neun Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift//Ein Kind sitzt auf einem Totenkopf und bläst Seifenblasen, l. Blumenvase, r. Räuchergefäß. Slg. Merseb. 3532.
R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 2.000,--

2327

2328

2329

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

2327 **Ernst I., 1826-1844.** Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.
Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

2328 Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357. **R** Vorzüglich 800,--

2329 Konv.-Taler 1829. AKS 72; Dav. 818; Kahnt 488; Thun 359.
R Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2330

2331

2330 6 Kreuzer 1831. AKS 82; J. 246. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

2331 **Ernst II., 1844-1893.** 1/6 Taler 1845. AKS 104; J. 281.
Selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag, fast Stempelglanz 125,--

2332

2333

SAYN

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3615 - 3617.

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

2332 **Gustav, 1657-1701.** 2/3 Taler 1676, unbestimmte Münzstätte. Dav. 916; M.-J./V. 296. Sehr schön 125,--

SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT

2333 **Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757.** Silbermedaille 1750, von L. Bernhard und W. Dobicht, auf die Ausbeute der Grube Krautgarten bei Fischbach. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Bergmann mit einem Füllhorn voller Taler im linken Arm steht v. v. in Bergwerkslandschaft und deutet auf ein Stollenmundloch und einen Schacht mit Förderhaspel, oben strahlendes Gottesauge. 34,76 m; 14,62 g. M.-J./V. 426; Müseler 8.2/2. Sehr schön-vorzüglich 500,--

Dieses Stück wird öfter als halber Taler bezeichnet, was dem Gewicht in etwa entspricht. Die Akten sprechen aber eindeutig von Medaillen.

SCHAUMBURG-LIPPE

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 3921 – 3946

1,5:1

2334

1,5:1

1,5:1

2335

1,5:1

SCHLESIEN

BRESLAU, FÜRSTENTUM

2334 **Unter Sigismund, 1419-1437.** Heller um 1422. 0,27 g. Kopf v. v., Münzzeichen Ringel mit Strich//Löwe l., Münzzeichen Ringel. Friedensburg Nachtrag 554 o. **R** Fast Stempelglanz 150,--

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

2335 **Ludwig II., †1436.** Heller o. J. (Anfang 15. Jahrhundert). 0,25 g. Adlerschild auf Dreipaß, in den Winkeln LDD//St. Hedwig l., hält mit der r. Hand ein Kirchengebäude, auf das sie mit der Linken zeigt. Friedensburg 592 b. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

Die heilige Hedwig auf der Rückseite des vorliegenden Hellers befand sich bereits auf dem Heller von Heinrich VIII., der ca. bis 1399/1400 regierte (Friedensburg 584). Die Buchstaben auf der Vorderseite ergänzen sich zu Ludowicus Dux Bregensis und weisen diese Münzen Ludwig II. zu. Nur dieser nennt sich Herzog zu Brieg.

2336

2336 **Friedrich II., 1488-1547.** Taler 1542. Dav. 9842; F. u. S. 1350.
R Feine Patina, kl. Schürfstelle, sehr schön 1.000,--

2337

2338

2339

2340 Æ

2337 3-Gröscher 1544. F. u. S. 1362. **R** Zaponiert, kl. Kratzer, sehr schön 100,--

GLOGAU, FÜRSTENTUM

2338 **Heinrich III., 1294-1309.** Denar (Kwartnik) o. J. Glogau. 1,69 g. Kopf v. v.//Wappen. Friedensburg 616.
R Schön-sehr schön 200,--

GLATZ, HERZOGTUM

2339 **Ferdinand III., 1637-1657.** 3 Kreuzer (Groschen) 1640 GW, Glatz. F. u. S. 2887. **R** Vorzüglich 100,--

SCHLESISCHE STÄDTE

2340 **Lobsenz.** Messing-Petschaft o. J., des Fleischer-Gewerbes. Wappen, umher Schrift. 39,74 mm.
Sehr schön + 100,--

2341

MEDAILLEN

2341 Silbermedaille o. J., von J. Buchheim. Religiöse Medaille auf die Sehnsucht der Protestanten nach Religionsfreiheit. Die personifizierte Hoffnung mit Palmzweig und Anker sitzt auf Schnecke//Die Personifikationen von Tugend, Gerechtigkeit und Frömmigkeit mit ihren Attributen. 50,72 mm; 56,46 g. Gaed. 1791 a Anm.; Slg. Goppel 408. Kl. Randfehler, sehr schön 100,--

2342

2342 Silbermedaille 1718, von P. H. Müller, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Freiherrn Joh. Andr. von Plencken, Oberamtskanzler von Schlesien. Brustbild r.//Neun Zeilen Schrift, darüber gekröntes Wappen. 48,77 mm; 43,88 g. F. u. S. 3952; Forster 823. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2343

2344

2343

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

2343 **Christian VII., 1766-1808.** Speciestaler 1769, Rethwisch. Dav. 1306; Hede 8; Lange -. Sehr schön 150,--

2344 Speciestaler (60 Schilling) 1808, Altona. AKS 3; Dav. 70; Hede 39 A; Lange 131. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2345

2347

2346

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

2345 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1622, Schleswig. Dav. 3698; Lange 320 a.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

2346 Reichstaler 1625, Schleswig. Dav. 3698; Lange 323 c var. Patina, sehr schön 250,--

INSEL FEHMARN

2347 Silbermedaille 1932, von O. G., auf den Untergang des Segelschulschiffes "Niobe" vor Fehmarn. Die "Niobe" im Meer//Kreuz über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMÜNZE • SILBER 900 FEIN. 36,13 mm; 21,98 g. Vorzüglich 50,--

2348 Æ

MEDAILLE ANLÄSSLICH DES DEUTSCH-DÄNISCHEN KRIEGES 1864

2348 Bronzemedaille 1864, von J. Roth, auf die gefallenen österreichischen Krieger. Sechs Zeilen Schrift in zwei zusammengebundenen Eichenzweigen//Todesengel sitzt mit umgekehrter Fackel und Lorbeerkranz an ein Postament gelehnt, auf dem Postament eine zum Teil verhängte Urne, davor das behelmte österreichische Wappenschild. Links vom Postament Kriegstrophäen und ein ruhender Löwe. 70,10 mm. Lange 1208. Vorzüglich 100,--

2349

SCHWÄBISCH HALL

STADT

2349 1/2 Reichstaler 1746, mit Titel von Franz I. Raff 50. Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich 150,--

2351 2350 2352

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2350 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2351 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2352 **Albert, 1867-1869.** Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.
Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2353 **LOT.** Kleinmünzen des 18. und 19. Jahrhunderts von Rudolstadt und Sondershausen. Dabei auch bessere Stücke wie 6 Pfennig 1779 und 1804 (Rudolstadt) und 1/6 Taler 1764 (Sondershausen).
23 Stück. Schön-vorzüglich 300,--

2354

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

2354 **Christian August, 1738-1784.** 30 Kreuzer 1768, Wertheim, auf den Tod seines Enkels Carl Christian Friedrich. Joseph 454. Etwas gewellt, leicht justiert, sehr schön 100,--

2355

SPEYER

BISTUM

2355 **Sedisvakanz 1770.** Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf dem Arm auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher die Wappen der sieben Domherren mit Namen//Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weißenburg, mit Bischofsstab und Schwert besteckt, umher die Wappen der acht übrigen Domherren. 46,07 mm; 36,64 g. Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

STADE

Siehe Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4585 – 4593

2356

STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

2356 **Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1538-1552.** Taler 1546, Stolberg. 28,64 g. Hirsch l. auf grasbewachsenem Boden//Behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 9848; Friederich 110. **RR** Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 4.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Friederich, Auktion Adolph Hess Nachfolger 148, Frankfurt/Main 1914, Nr. 98.

2357 2358

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT

2357 **Ernst und Ludwig Christian, 1672-1677.** 1/3 Taler 1672, Wernigerode. Friederich 1300 var.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

2358 **Wilhelm und Joseph.** Silbermedaille 1817, von D. Loos, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Hirsch l. vor Säule//Stein, darauf aufgeschlagenene Bibel und brennende Fackel in Landschaft mit aufgehender Sonne, im Hintergrund Klosterkapelle und Dorfkirche. 36,17 mm; 13,64 g. Friederich 2067; Slg. Whiting 600; Sommer A 205. Patina, vorzüglich 100,--

2359

2361

2360

TRIER

ERZBISTUM

2359 **Philipp Christoph von Sötern, 1623-1652.** Reichstaler 1624, Koblenz. Dav. 5887; v. Schr. 263. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

2360 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769. Dav. 2833; v. Schr. 1239. Berieben, schön-sehr schön 150,--

2361 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b. Etwas berieben, sehr schön 200,--

2362

ULM

STADT

2362 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 76. Sehr schön 400,--

2363

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

2363 **Carl August Friedrich, 1728-1763.** Probetaler o. J. (1752), Arolsen. 29,05 g. Büste l. im römischen Gewand mit kurzen Haaren//Gekröntes achtfeldiges Wappen mit Mittelschild. Slg. Hennig 146; Slg. Kayser -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Im Katalog der Sammlung Hennig, Auktion Frankfurter Münzhandlung 89, Frankfurt 1942, wird vermutet, daß es sich bei dem vorliegenden Stück um eine Probeprägung für einen Gulden oder eine Prämienmedaille im Talergewicht handelt. Es wird auf den Gulden von 1752 verwiesen (Slg. Hennig 151).

1,5:1 2364 1,5:1

2364 **Georg Heinrich, 1813-1845.** 2 Mariengroschen 1820. AKS 26; J. 28.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--

2365

2365 **Georg Victor, 1852-1893.** Silbermedaille 1882, von J. S. und A. B. Wyon, auf die Vermählung seiner Tochter Helene Friederike mit Herzog Leopold George Duncan von Albany am 27. April in der St. Georgs-Kapelle in Windsor. Beider Köpfe nebeneinander r.//Verzierter und geschmückter Vierpaß mit den beiden gekrönten Wappenschilden. 64,00 mm; 154,24 g. Eimer 1687; Slg. Hennig 248; Slg. Kayser -. In Originaletui. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--

2366

WALLMODEN-GIMBORN

GRAFSCHAFT

2366 **Johann Ludwig, 1782-1806.** 1/24 Taler 1802. AKS 3; Knyph. 7080. Sehr schön 75,--

2367

WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

2367 **Ferdinand von Erwitte, 1670-1706.** Taler 1698. Dav. 5931; Grote 49. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön 1.250,--

2368

WESEL

STADT

2368 Silbermedaille 1629, unsigniert, auf die Eroberung von Wesel und Herzogenbusch durch Prinz Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Der Prinz reitet r., im Hintergrund die Stadtansicht von Herzogenbusch//Grundriß der Festung Wesel am Rhein. 59,5 mm; 92,38 g. v. Loon II., S. 180; Slg. Weygand 1453. **RR** Schöne Patina, winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 2.000,--

Die Festung Wesel lag am Zusammenfluß von Lippe und Rhein. Sie war eine alte klevische Wehranlage, wurde von Brandenburg übernommen und bis in die Franzosenzeit genutzt. Noch heute sind Reste des Festwerks zu sehen, wenn man über die Rheinbrücke in Richtung Wesel fährt. Gegenüber liegt der alte Ort Büderich, eine mittelalterliche Münzstätte. Auf der Rückseite der Medaille ist die Topographie genau angegeben: Aufmarschierende Truppen, Windmühlen im Gelände und Schiffe auf dem Rhein.

2370

2369

2370

WESTFALEN

KÖNIGREICH

2369 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 1/12 Taler 1809 C. AKS 17; J. 13.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 75,--

2370 Konv.-Taler 1810 C. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560; Thun 412.
Außergewöhnlich gut ausgeprägt. Am Rand min. justiert, vorzüglich 350,--

2371

2372

2373

2371

2371 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1810 B. AKS 12; J. 22.
Fleckige Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 125,--

2372 1/6 Taler 1810. AKS 14 Anm.; J. 14. Vorzüglich 100,--

2373 1/6 Taler 1810. AKS 14 Anm.; J. 14. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--

2374 Æ

2375

2374 Æ

2374 Ku.-2 Pfennig 1810. AKS 22; J. 10. Fast sehr schön 50,--

2375 Konv.-Taler 1811 C. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 250,--

2376

2378

2377

2376 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A. Justiert, vorzüglich 600,--

2377 Konv.-Taler 1812 C. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413. Sehr schön + 150,--

WIED

WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

2378 **Johann Friedrich Alexander, 1737-1791.** 30 Kreuzer 1755, Neuwied. Schneider 61 a.
RR Sehr schön-vorzüglich 500,--

2379

2380

2379

WÜRTTEMBERG

Siehe auch Slg. Kennepohl, Auktionskatalog 93, Nrn. 4358, 4359.

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2379 **Eberhard III. der Milde, 1392-1417.** Heller o. J. (geprägt nach dem Kirchheimer Vertrag von 1396), Stuttgart oder Göppingen. 0,46 g. Zwei liegende Hirschstangen//Gabelkreuz, in jeder Gabel ein Punkt. Klein/Raff 5. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

2380 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Kipper-1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1622, Christophstal. Halber Hirschgulden. 4,38 g. Gekröntes verziertes Wappen//Hirsch liegt l. Klein/Raff 407. Slg. Kraaz -.
Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar. Von größter Seltenheit. Prägeschwäche, fast sehr schön 2.000,--

2381 2382 2383 2383

2381 2 Kreuzer 1624, Stuttgart. Klein/Raff 481.3 a. **R** Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 75,--

2382 **Eberhard III., 1633-1674.** 2 Kreuzer 1661, Stuttgart. Klein/Raff 587.
Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

2383 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1769, Stuttgart. Dav. 2866; Klein/Raff 370.
Leicht justiert, sehr schön 300,--

2385 2384 2385

2384 **Friedrich Eugen, 1795-1797.** Konv.-Taler 1795, Stuttgart, auf das 300jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. Dav. 2873; Klein/Raff 460.1. Kl. Zainende, fast vorzüglich 1.250,--

2385 **Wilhelm I., 1816-1864.** 10 Kreuzer 1818. Mit WÜRTTEMB:. AKS 92 Anm.; J. 34.
Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 125,--

2386 2387 2388 2389

2386 Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Fast vorzüglich 200,--

2387 Kronentaler 1831. Variante mit "W" unter dem Kopf. AKS 66 Anm.; Dav. 954 Anm.; Kahnt 586 Anm.; Thun 434 Anm. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

2388 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591; Thun 438.
Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

2389 Doppelgulden 1852. AKS 75; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437.
Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2391 2390 2391

2390 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436.
Prachtvolle Patina, vorzüglich/Stempelglanz 400,--

2391 Vereinstaler 1857. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. Sehr schön + 50,--

2393 2392 2393

2392 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1868. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

2393 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2394 Æ

2394 **Wilhelm II., 1891-1918.** Bronzemedaille 1896, von Karl Schäfer und Mayer & Wilhelm, auf die Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart und zur Erinnerung an die gemeinsame Arbeit. Brustbild in Uniform und Mantel r.//Geflügeltes Mädchen mit Flügelrad, die Elektrizität darstellend, l. daneben Symbole des Gewerbes, im Hintergrund Kirchtürme von Stuttgart, im Abschnitt das württembergische Wappen zwischen Lorbeerzweigen. 60,05 mm. Ebner 60 (dort in Zinn); Slg. Wurster -. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Wilhelm II. wurde am 25. Februar 1848 als Sohn Prinz Friedrichs II. und Katharinas, Schwester König Karls, geboren. Nach seinem Studium an der Universität Tübingen trat der Prinz, im Volksmund "Prinz Willi" genannt, in den preußischen Militärdienst ein. Der Prinz heiratete 1886 Charlotte von Schaumburg-Lippe, nachdem seine erste Gemahlin Marie von Waldeck-Pyrmont bereits 1882 nach einer Totgeburt gestorben war. Der württembergische Hof war enttäuscht, weil sich Wilhelm nicht mit den bedeutendsten deutschen Dynastien verheiratete und weil beide Ehen keinen Thronfolger hervorbrachten. 1891 trat er nach dem Tod seines Onkels Karl die Regierung an und konnte das unter Karl zeitweilig gespannte Verhältnis zum Reich deutlich verbessern. Ausdruck dafür war besonders die 1893 mit Kaiser Wilhelm II. geschlossene "Bebenhäuser Konvention", in der ein Ausbau der militärischen Zusammenarbeit vereinbart wurde. Auch in der Innenpolitik erreichte Wilhelm Fortschritte, weil er sich genau an die Verfassung hielt und grundsätzlich auf die Wünsche des Landtags Rücksicht nahm. Im November 1918 mußte der beliebte Monarch abdanken und zog sich als "Wilhelm, Herzog zu Württemberg" nach Bebenhausen zurück, wo er am 2. Oktober 1921 im Alter von 73 Jahren starb.

2396 Æ

2395 Æ

2397 Æ

2395 Bronzemedaille 1902, von Mayer & Wilhelm, zum 25jährigen Jubiläum des württembergischen Kriegerbundes. In drei runden, mit Lorbeerzweigen besteckten Medaillons die Brustbilder des Königs, des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar und des Freiherrn von Wöllwarth-Lauterburg//Württembergisches Wappen mit Schildhaltern und der Devise FURCHTLOS UND TREW, umher Eichenlaubkranz und Schrift. 57,93 mm; 75,72 g. Ebner 67; Slg. Wurster -. Vorzüglich 75,--

2396 Bronzemedaille 1906, von Mayer & Wilhelm, auf das 100jährige Bestehen des Königreiches. Die Brustbilder der beiden Könige Friedrich I. und Wilhelm II. nebeneinander l.//Zwei gekrönte Wappen umgeben von Eichen- und Lorbeerkranz, auf der Schleife die Devise FURCHTLOS UND TREW. 50,65 mm; 45,77 g. Ebner 70; Slg. Wurster 1045. Vorzüglich 75,--

2397 Bronzemedaille 1909, von Mayer & Wilhelm, zur Erinnerung an die Kaisermanöver und die Parade. Drei Medaillons mit den Brustbildern Leopolds von Bayern, Friedrichs II. von Baden und Wilhelms II. von Württemberg, darunter Kaiser Wilhelm II. über Adler//Sechs Zeilen Schrift in Lorbeer- und Eichenkranz. 39,28 mm. Ebner -; Slg. Wurster -. Vorzüglich 50,--

2398 Æ

2398 Bronzemedaille 1911, von Mayer & Wilhelm, auf seine Silberhochzeit mit Charlotte von Schaumburg-Lippe. Beider Köpfe einander gegenüber, darüber Schrift und unten zwei gekrönten Wappenschilde zwischen Zweigen//Schrifttafel mit vier Zeilen Schrift und die zwei gekrönten Wappenschilde auf Zweigen. 50,69 mm. Slg. Wurster -. Vorzüglich 75,--

2399 Æ

2400 Æ

2399 Einseitige Bronzeplakette 1911, von Mayer & Wilhelm, auf seine Silberhochzeit mit Charlotte von Schaumburg-Lippe. Beider Brustbilder nebeneinander r., umher Schrift, unten die gekrönten Wappenschilde auf Lorbeerzweigen. 54,85 x 39,41 mm. Ebner -; Slg. Wurster 1050. Vorzüglich 75,--

2400 Einseitige Bronzeplakette 1921, von Mayer & Wilhelm, auf seinen Tod. Brustbild r. in Kranz, zu den Seiten die Regierungsdaten, oben HERZOG WILHELM ZU WÜRTTEMBERG, im Abschnitt Scheidegruß vom 30.11.1918 mit 18 Zeilen Schrift. 85,55 x 59,74 mm. Slg. Wurster 1052. Vorzüglich 100,--

2402

2401

2403

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

2401 **Karl Friedrich, 1704-1744.** Reichstaler 1716, Oels. Dav. 2878; F. u. S. 2471.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

2402 Reichstaler 1740, Ausbeute der Grube St. Christophstal. Drapiertes Brustbild r. mit weissem Adlerorden//Vor der Stadtansicht von Freudenstadt steht St. Christopherus, im Vordergrund Fürstenhut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild. Dav. 2855; Slg. Wurster 382.
Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2403 **Karl Christian Erdmann, 1744-1792.** Reichstaler preuß. 1785, Breslau. Dav. 2879; F. u. S. 2474.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

2404

2405

2404

WÜRZBURG

BISTUM

2404 **Franz von Hatzfeld, 1631-1642.** Reichstaler 1637. Dav. 5975; Helmschrott 266.
R Fleckige Patina, winz. Zainende, sehr schön 500,--

2405 **Johann Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1699-1719.** 3 Kreuzer (Groschen) 1719, Würzburg, auf seinen Tod. Helmschrott 518. Sehr schön 75,--

2406 **Christoph Franz von Hutten, 1724-1729.** 3 Kreuzer (Groschen) 1729, auf seinen Tod. Dazu: Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746. 3 Kreuzer (Groschen) 1746, auf seinen Tod. Helmschrott 607, 651.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

MEDAILLEN

2407

MISCELLANEA

LIEBE UND EHE

2407 Silbermedaille o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), unsigniert. Hochzeitsmedaille. Brautpaar reicht sich die Hände, oben Heiliggeisttaube über Wolken und Strahlen, unten dreistielige Blume zwischen zwei Herzen//Zwei durch eine Kette verbundene Hände aus Wolken halten ein brennendes Herz, darunter aufgeschlagenes Buch mit Palmzweigen, oben IHS in Strahlen. 57,84 mm; 57,90 g.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

2408

2409

SUITENMEDAILLEN

2408 Silbermedaille o. J. (nach 1699), von Chr. Wermuth, auf Hostilianus, 251. Drapierte und geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//17 Zeilen Schrift. 32,4 mm; 14,94 g. Wohlfahrt -. Winz. Kratzer, vorzüglich 60,--

2409 Silbermedaille o. J. (nach 1699), von Chr. Wermuth, auf Odaenathus, Fürst von Palmyra, ermordet 267. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//18 Zeilen Schrift. 32,4 mm; 15,41 g. Wohlfahrt -. Vorzüglich 75,--

Odaenathus wurde von Christian Wermuth aufgrund der wirren Angaben der Historia Augusta zu den römischen Kaisern gerechnet. Tatsächlich war er nie Augustus.

2410

2411

2412

2413

2410 Silbermedaille o. J (nach 1699), von Chr. Wermuth, auf Constantius II., 337-361. Drapierte und geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz//20 Zeilen Schrift. 32,4 mm; 14,58 g. Wohlfahrt -. Vorzüglich 75,--

2411 Silbermedaille o. J. (nach 1699), von Chr. Wermuth, auf Iovianus, 363-364. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//18 Zeilen Schrift. 32,2 mm; 14,97 g. Wohlfahrt -. Vorzüglich 75,--

2412 Silbermedaille o. J. (nach 1699), von Chr. Wermuth, auf Theodosius II., 408-450. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//19 Zeilen Schrift. 32,2 mm; 14,69 g. Wohlfahrt -. Vorzüglich 75,--

2413 Silbermedaille o. J. (nach 1699), von Chr. Wermuth, auf Tiberius III., 698-705. Kopf r. mit Strahlenbinde//19 Zeilen Schrift. 32,2 mm; 14,67 g. Wohlfahrt -. Vorzüglich 75,--

2414

TAUFE UND FIRMUNG

2414 Silbermedaille o. J. (um 1530), unsigniert, vermutlich sächsische Werkstatt. Taufszene//6 Zeilen Schrift. 48,37 mm; 22,24 g. Slg. Goppel -. **R** Winz. Henkelspur, sehr schön 100,--

2415 Sn

2415 Einseitige Zinn-Schraubmedaille o. J., unsigniert. Priester tauft ein Kind über Taufbecken mit dem Blut aus den Wunden Christi, der an einem Kreuz über dem Taufbecken hängt, r. daneben ein stehendes Paar, oben in Wolken der Gottvater mit Taube//Leer. 51,58 mm. Ohne Inhalt. Preßler 378.
Sehr schön 50,--

2416

2416 Viereckiger, länglicher Holzkasten in Form eines Buches, hinten und vorne zum Aufklappen. Der Rücken ist mit rotem Papier, darauf goldene Ornamente, verziert. Seitlicher Verschluß fehlt. Inhalt: Vier Silbergußmedaillen (Whistmarken) des Medailleurs D. F. Loos. 1.) Beflügelter Harpokrates sitzt fast v. v. zwischen Eule und Hund und hält einen Finger auf den Mund//DEN FINGER AUF DEN MUND; 2) Argus bewacht die Jo in Gestalt einer Kuh//WIE ARGUS AUF DER HUT; 3.) Fortuna fährt durch Wolken, dem Füllhorn entströmen ihre Gaben//STETS MIT DEM GLÜCK IM BUND; 4.) Attalante und Hippomenes im Wettlauf, Attalante bleibt zurück und hebt die goldenen Äpfel auf//RASCH! UND DAS SPIEL GEHT GUT. Sommer B 80 a, b, c, d. Verschluß fehlt, sonst vorzüglich 75,--

BRETTSTEINE

2417 Sammlung Damebrettsteine, bestehend aus 32 Holzspielsteinen des ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts, darunter viele Steine mit Medaillenmotiven des in Nürnberg tätigen Medailleurs Martin Brunner (*1659, †1725). In der Sammlung enthalten sind 4 Steine ohne Motiv sowie einige Doubletten.
32 Steine. Interessantes Dokument der Barockzeit. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2418 Fe

ALLGEMEIN

2418 Eisen-Steckdose o. J. Oben auf dem Deckel ein nackter Mann, der einen springenden Löwen festhält, die Unterseite ist mit Ornamenten verziert. 31,00 mm. Inhalt: 4 Eisenspielmarken: 1.) Zwei Hunde jagen ein Wildschwein, umher Ornamente//Herz in Ornamenten; 2.) Hund sitzt l., den Kopf zurück gewandt, umher Ornmente//Karo in Ornamenten; 3.) Liegender Hirsch l., umher Ornamente//Pik in Ornamenten; 4.) Hirsch, Reh und Hase l. auf der Flucht, umher Ornamente//Kreuz in Ornamenten.
Vorzüglich 100,--

2420 Æ

2419

2420 Æ

2419 Tragbare, silberne Zunftmedaille 1892, unsigniert. Männliche Gestalt steht vor einer Eiche, die Rechte auf eine Harfe geleht, in der Linken Schild mit der Jahreszahl 1892, r. Notenblatt, darüber zwei ineinandergreifende Hände//Zwei Zeilen Schrift. 34,62 mm; 18,69 g.
Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--

MEDICINA IN NUMMIS

2420 Bronzemedaille 1886, von L. Insenga. Choleraprämie der Stadt Torre Annunziata (Provinz Neapel) für den Kardinal G. Sanfelice. Brustbild des Erzbischofs l.//Gekröntes Stadtwappen in Blätterkranz, umher Widmungsumschrift. 61,05 mm. Slg. Dr. Brettauer 1771. **R** Vorzüglich 200,--

2421 Æ

2421 **Koch, Robert, Dr. *1843 Clausthal im Harz, †1910 in Baden-Baden.** Bronzemedaille o. J., Werkstatt W. Mayer. Brustbild ohne Brille r. über Lorbeerzweig//Medizinische Embleme. 50,31 mm. Slg. Dr. Brettauer 599. Gereinigt, vorzüglich 100,--

Dr. Robert Koch war deutscher Mediziner (Bakteriologe und Epidemiologe) und Entdecker des Tuberkelbazillus (1882) und des Cholerabazillus (1884).

2422 Me

OLYMPIADE

BERLIN, XI. OLYMPIADE 1936

2422 Messing-Steckmedaille 1936, unsigniert, auf die XI. Olympischen Spiele in Berlin vom 1.-16. August 1936. Die Olympischen Ringe, darunter Glocke mit Reichsadler, olympischen Ringen und der Inschrift: Ich rufe die Jugend der Welt//Siegesgöttin in Quadriga r. 57,91 mm. Inhalt: 10 nicht miteinander verbundene, schwarz-weiße Fotos der verschiedenen Wettkampfstätten, sowie der Beschreibungen auf der Rückseite; in den Deckelinnenseiten befinden sich eingeklebte Zettel mit Hinweisen zur Fotoserie 1 der Firma Merz, Frankfurt am Main. Preßler 248.
Mit Originaleinlagen, 2 Bilder leicht beschädigt, vorzüglich 75,--

2423 Æ

2423 Verzinkte Blech-Steckmedaille o. J. (1936), unsigniert, auf die XI. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen vom 6.-16. Februar und die Olympischen Spiele in Berlin vom 1.-16. August 1936. Löwe l. hält ein Schild mit dem Buchstaben V, umher Victoria-Versicherung/gegr. 1853//Im Kreis der Buchstabe V, umher: Wert durch Leistung. 49,91 mm. Inhalt: Kopien eines runden Kalenders mit allen Terminen für die Olympischen Spiele in Garmisch-Partenkirchen und Berlin. Preßler 249. Mit Originaleinlagen, vorzüglich 75,--

Laut Mitteilung von der Victoria-Versicherung war die Auflage ca. 3.000 Stück.

2424

PERSONENMEDAILLEN

2424 **von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, †1832 Weimar.** Silbermedaille 1899, von A. Scharff, auf seinen 150. Geburtstag. Brustbild Goethes im Frack und Jabothemd r.//Szene aus dem Faust, Mephistopheles vor Gott Vater, der ihn gefragt zu haben scheint: "Kennst Du den Faust? Meinen Knecht ?" Mephistopheles deutet auf die Erde, wo eine Burg sichtbar ist (Faust I, Prolog im Himmel). Im Rand: Rosette und Punze "JC" und "FNG" (Frankfurter Numismatische Gesellschaft, ligiert). 68,50 mm; 138,55 g. Förschner 158. Vorzüglich 250,--

Paul Joseph, der damalige Vorsitzende der FNG (Frankfurter Numismatische Gesellschaft), veranlaßte die Prägung.

2425

2426

2425

2425 **v. Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf Paul von Hindenburg, Beschirmer, und Otto von Bismarck, Begründer des Deutschen Reiches. Köpfe von Bismarcks und von Hindenburgs nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift in Wappenkranz. 59,53 mm; 59,44 g. Vorzüglich 75,--

2426 **von Mittrovsky, Anton Friedrich, Graf, *1770, †1841. Prager Polizeidirektor und österreichischer Hofkanzler.** Silbermedaille 1841, von J. Schön, auf seinen Tod. Kopf von Mittrovskys l.//Lorbeerkranz, darin 19 Zeilen Schrift mit den wichtigsten Lebensdaten. 50,27 mm; 43,77 g. Slg. Montenuovo 2847. **R** Stempelglanz 200,--

2428 Æ

2427

2428 Æ

2427 **von Tirpitz, Alfred. *1849 Küstrin, †1930 München. Deutscher Großadmiral.** Silbermedaille 1915, von Sturm, auf den Seekrieg gegen England. Brustbild fast v. v.//U-Boot rettet eine Mannschaft, die in einem Rettungsboot sitzt, im Hintergrund sinkendes Schiff. 34,17 mm; 18,06 g.
Vorzüglich 125,--

2428 **Winckelmann, Johann Joachim. *1717 Stendal, †1768 Triest. Archäologe.** Bronzemedaille 1819, von F. Caqué und E. Durand, auf seinen 50. Todestag. Brustbild r.//10 Zeilen Schrift. 41,05 mm.
Vorzüglich 100,--

Johann Joachim Winckelmann wurde am 9. Dezember 1717 als einziges Kind des Schuhmachers Martin Winckelmann und seiner Frau Anna Maria in Stendal in der Altmark geboren. Winckelmann gilt - insbesondere durch seine 1764 erstmals erschienene "Geschichte der Kunst des Altertums" - als Begründer der modernen Archäologie, wenngleich seine Ansichten bereits zu seinen Lebzeiten auf Kritik stießen. Er gehörte sicherlich zu den schillerndsten Italienreisenden der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Aus einfachsten Verhältnissen stammend, gelang ihm in einer Zeit enggezogener Standesgrenzen eine geradezu erstaunliche Karriere, die als päpstlicher Antiquar 1758 in Florenz und später 1763 mit seiner Ernennung zum Präsidenten der Altertümer in Rom wohl ihren Höhepunkt fand. Am 8. Juni 1768 wurde er in Triest ermordet, über das Motiv für den Mord herrscht noch immer Unklarheit. War es Habgier oder, wie andere behaupten, ein sexuell motivierter Mord? Winckelmann war homosexuell und fühlte sich zu jüngeren Männern hingezogen. Der Mörder wurde gefaßt und gerichtet, ohne jemals sein Tatmotiv preisgegeben zu haben.

2429

REFORMATION

2429 Gedrechselte Holz-Steckdose o. J. Inhalt: Sechs kleine Silbergußmedaillen auf das Reformationsjubiläum 1717. 1.) Brustbild Luthers fast v. v.//Zwei schwebende Engel mit Büchern. Slg. Whiting 340; 2.) Gottvater mit Weltkugel, darauf ein Kreuz und der Sohn mit Kreuz auf Wolken sitzend, darüber der Heilige Geist//Das Glaubensbekenntnis in 21 Zeilen Schrift; 3.) Betender Christus, davor drei betende Erwachsene und zwei Kinder//Das Vaterunser in 13 Zeilen Schrift; 4.) Taufszene, dahinter Fuhrwerk//Neun Zeilen Schrift über die Taufe; 5.) Christus übergibt dem vor ihm knienden Petrus den Schlüssel//Neun Zeilen Schrift; 6.) Christus auf Wolken, mit dem Finger auf die Gesetzestafel deutend, darunter zehn Zeilen Schrift//Die zehn Gebote in 16 Zeilen Schrift. Vorzüglich 100,--

MEDAILLEN-LOTS

2430 **Altdeutschland.** Diverse Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. 8 Medaillen des Königreichs Hannover (1x Silber, 7x unedel), der Stadt Osnabrück (2x) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
19 Stück. Meist sehr schön und besser 400,--

2431 Diverse Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Papstmedaillen und Medaillen mit Bezug zum Vatikan. Es handelt sich zumeist um Medaillen in unedlen Metallen (meist Bronze), die Sammlung enthält lediglich zwei moderne Silbermedaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
47 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 500,--

ORDEN UND EHRENZEICHEN

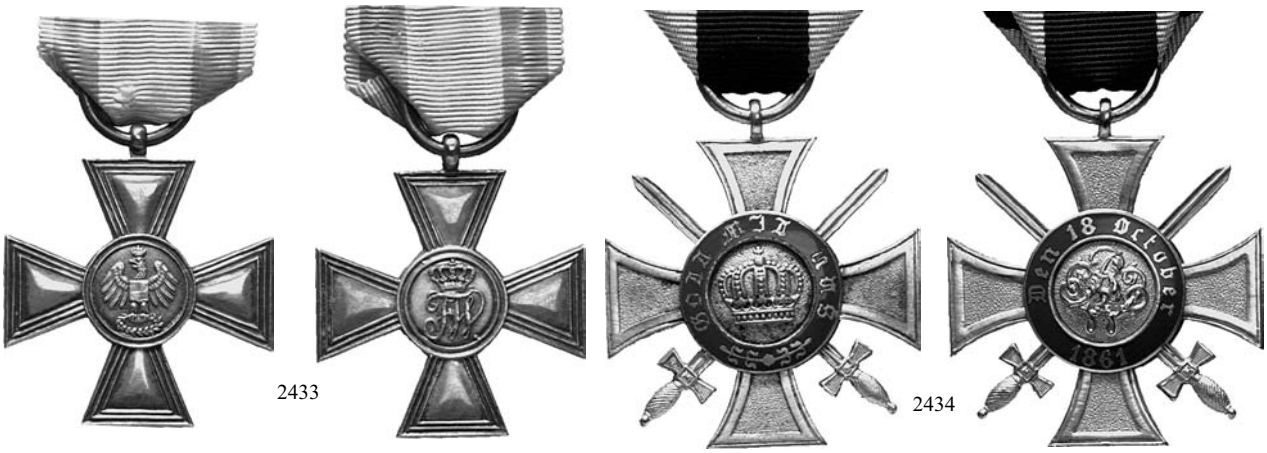
2432

DEUTSCHLAND

PREUSSEN

2432 Roter Adler-Orden, Stern erster Klasse. Silber, das Zentrum vegoldet, teilemailliert. Adler, Lorbeerkranz und Ordensdevise sind vergoldet. Klenau/Sauerwald 193 b. II 2000,--

Hier liegt eine zeitgenössische Zweitanfertigung für einen Beliehenen vor.



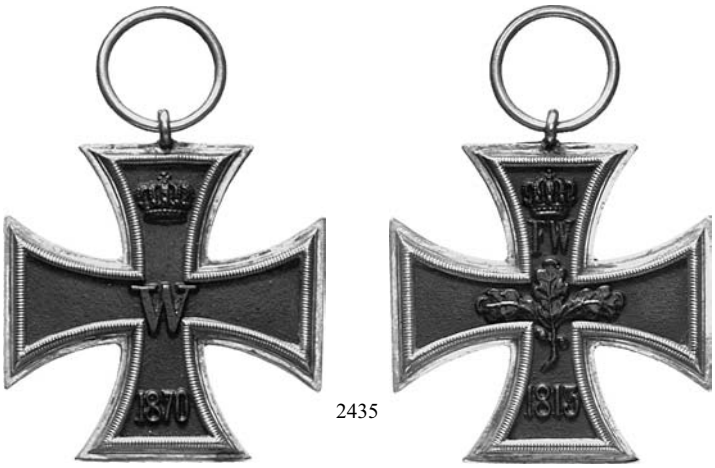
2433 2434

2433 Roter Adler-Orden, Ordenskreuz der vierten Klasse. Erstes Modell von 1830 bis 1846. Silber, einseitig geprägt. Mit Tragering. Ohne Herstellerbezeichnung. Klenau/Sauerwald 62. I- 250,--

Da die erste Serie den alten Reversstempel verwendet und die zweite Serie aus zwei Teilen zusammengelötet wurde, ist dieses Exemplar einer dritten Serie, vielleicht sogar vor der Modellumstellung um 1840, zuzuordnen.

2434 Kronenorden 4. Klasse mit Schwerter. Zweites Modell mit der großen Krone, durchgehend Bronze vergoldet und geprägt. Ohne Herstellerbezeichnung. Klenau/Sauerwald 361 a var. II- 250,--

Es handelt sich um ein typisches Exemplar kurz vor dem Ende des Ersten Weltkrieges.



2435

2435 Eisernes Kreuz II. Klasse, Ausgabe 1870. Eisen geschwärzt, mit Silberzarge, ohne Band. Dazu: Kriegsgedenkmünze für Kombattanten. Das Kreuz und die Medaille befinden sich in einer mit Samt ausgeschlagenen Eichenschatulle, umgeben von einem Lorbeerkranz. Im Deckel Stickerei mit sieben Daten über die Kriegsereignisse. 298 x 249 mm. HuS 1294; Klenau 1688; Nimmergut 2534; OEK 1904. In Holzkasten. II 200,--

Original verliehenes Exemplar.

2436 1:2

DEUTSCHES REICH, 1871-1918

2436 Grosse Ordensspange mit zehn Auszeichnungen: 1. EK II 1914; 2. Rettungsmedaille, Ausführung "KÖNIG" und fünfstrahlige Rosette, Silber; 3. Offiziers-DA für 25 Jahre, 3. Modell, 2. Typ; 4. Centenarmedaille 1897; 5. Mecklenburg-Schwerin. Kriegsverdienstkreuz II. Klasse; 6. Oldenburg. Friedrich August-Kreuz II. Klasse; 7. Hamburg. Hanseatenkreuz 1914; 8. Bremen. Hanseatenkreuz 1914; 9. Österreich. Ehrenmedaille vom Roten Kreuz in Silber mit Kriegsdekorationen, Silber; 10. ein weiteres Exemplar in Bronze, am gleichen Band. OEK 1909, 1867 var, 1970/1, 1965/1, 1352, 1563, 688, 651; Mark 163, 165. II 200,--

Original genähte Spange vor 1934, wohl von einem preussischen Sanitätsoffizier.

2437 1:2

2437 Grosse Ordensspange mit 11 Auszeichnungen: 1. EK II 1914; 2. KVK II 1939 mit Schwertern; 3. Preussen. Kriegshilfekreuz; 4. Sachsen. Friedrich August-Medaille in Bronze; 5. Kriegsteilnehmerkreuz 1914-1918; 6. Preussen. Militärdienstauszeichnung 2. Klasse für XII Jahre; 7. Preussen. Landwehrdienstauszeichnung 2. Klasse (Medaille); 8. Preussen. Rot-Kreuz-Medaille 3. Klasse, Bronze; 9. Zentenarmedaille; 10. Ungarn. Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 mit Schwertern; 11. Bulgarien. Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 für Kombattanten. OEK 1909, 3835, 1966, 2286, 3803/2, 1975, 1979, 1872, 1965/1. II 100,--

2438 1:2

2439 1:2

DEUTSCHES REICH, 1933-1945

2438 Grosse Ordensspange mit sieben Auszeichnungen: 1. EK II 1914; 2. Frontkämpferkreuz 1914-1918; 3. Polizei-DA, 1. Stufe für 25 Jahre; 4. Militärdienstauszeichnung 2. Klasse für XII Jahre; 5. Olympia-Erinnerungsmedaille, Bronze versilbert; 6. Österreich. Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 mit Schwertern; 7. Ungarn. Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918 mit Schwertern. OEK 1909, 3803/1, 3526, 1975, 3573. II- 200,--

Original genähte Spange mit kleinen Rostflecken und Beschädigung auf dem EK-Band.

2439 Grosse Ordensspange mit drei Auszeichnungen: 1. EK II 1939; 2. Medaille "Winterschlacht im Osten 1941/42" (sogenannter "Gefrierfleischorden"); 3. Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 (Annexion des Sudetenlandes). OEK 3824, 3850, 3517. II 100,--

PAPIERGELD

2440 1:1,5

DEUTSCHE REICHSBANKNOTEN 1874-1945

2440 5 Rentenmark 1.11.1923. KN 6stellig, Serie T. Rosenberg 156 b. II 200,--

2441 1:1,5

BANK DEUTSCHER LÄNDER, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2441 100 Deutsche Mark 2.1.1996. Serie KA, 2. Auflage mit Querstrich-Blindprägedruck im Latent Image der Vorderseite. Rosenberg 310 b. **2 Stück.** I 150,--

2442 1:1,5

2443 1:1,5

SERIENSCHEINE 1918-1922

2442 **Rheinland. Xanten, Domausschuß.** 50 Pfennig 4.9.1921; **Dompfarre.** 6x 50 Pfennig, 1 Mark 1.10.1921, ohne KN; 6x 50 Pfennig, 1 Mark 1.10.1921, mit KN 2 mm. Grabowski/Mehl 1463.1, 1464.1 a, b; Lindmann 1425, 1426.2,3. **15 Scheine.** I 75,--

2443 **Westfalen. Sundwig, H. Meise "Heinrichshöhle".** 50 Pfennig, 1 Mark, 2 Mark o. D. Grabowski/Mehl 1305.1; Lindmann 1273. **3 Scheine.** I 600,--

2444 1:1,5

2445 1:1,5

2444 **Bayern. Sulzbach i. O., Distriktsgemeinde.** 5 Mark, 10 Mark, 20 Mark 8.11.1918. Zur Entwertung je 2x gelocht. Geiger 517.01-03. I 25,--

INFLATIONSSCHEINE DER STÄDTE UND FIRMEN 1923

NIEDERSACHSEN

2445 **Bad Lauterberg, Stadt.** 100.000 Mark, 500.000 Mark, 1 Million Mark 13.8.1923. Keller VI, 2970 a. **3 Scheine.** II-III 100,--

2446 1:1,5

NOTGELD DER BESONDEREN ART

2446 **Bielefeld, Stadt.** Platzanweisungsscheck der Stadtsparkasse Bielefeld 14.10.1922 über 1.000 Mark. **RR** III 250,--

2447 1:1,5

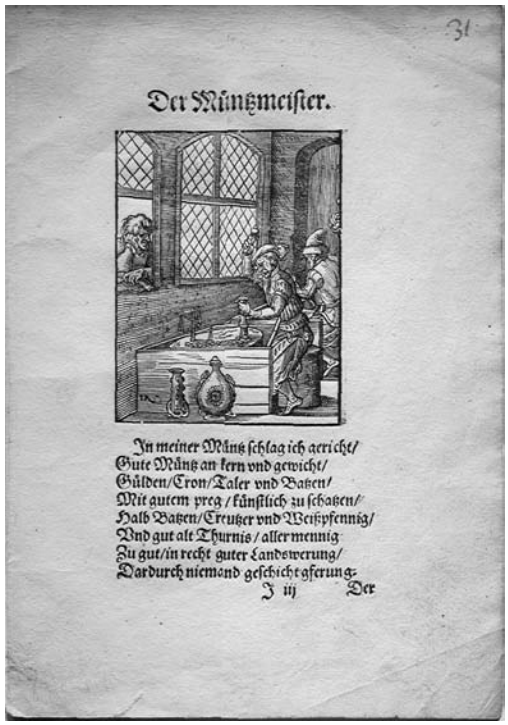
BERGKANNE

2447 Große, dekorative Bergkanne, gefertigt um 1880 von einem deutschen Goldschmied. Das reich verzierte, innen vergoldete Gefäß, in das 41 Münzen und Medaillen eingelassen sind, trägt im Fuß das Schmiedemeisterzeichen ME (verbunden) mit Halbmond und Krone sowie mehrere Silberpunzen (800). Der Deckel wird geschmückt von einem Bergmann mit Spitzhacke (Höhe 13 cm), der im Fuß ebenfalls die Silberpunze 800 mit Halbmond und Krone trägt und in eine Mark 1617 des Königs Christian IV. von Dänemark eingeschraubt ist. Im Krugboden befindet sich eine norwegische Silbermedaille 1665 (von J. Pool), auf die Schlacht bei Bergen, im geschwungenen Henkel ein Haller Doppeltaler o. J. des Erzherzogs Ferdinand von Tirol. In den Deckel sind außer der bereits erwähnten dänischen Mark von 1617 acht weitere dänische und norwegische Kleinmünzen eingelassen, darunter auch die jüngste Münze, ein norwegisches 2-Skilling-Stück von 1870 oder 1871. Die Wandung enthält folgende Münzen: 1. Reihe von oben (im Uhrzeigersinn): Dänemark, Friedrich III., 2 Mark 1666, Christian IV., 1/2 Krone 1620; Braunschweig-Wolfenbüttel, Julius, 1/2 Lichttaler 1571; Dänemark, Christian IV., 2 Mark 1645, Christian VI., 24 Skilling 1732. 2. Reihe von oben: Dänemark, Christian IV., Dickkrone 1624; Schweden, Karl X., 4 Mark 1690; Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Wahrheitstaler 1597; Dänemark, Friedrich III., 4 Mark 1669; Holland, Silberdukat 1672; Preußen, Friedrich II., Silbermedaille 1757, auf die Schlacht bei Lissa. 3. Reihe von oben: Deutscher Orden, Maximilian, Taler 1618; Sachsen, Christian II., Johann Georg und August, Taler 1607; Polen, Sigismund III., Taler 1630; Römisch-Deutsches Reich, Maria Theresia, Silbermedaille 1743, auf ihre Krönung in Prag; Holland, Taler 1622; Sachsen, Christian II., Johann Georg und August, Taler 1593. 4. Reihe von oben: Flandern, Patagon 1673; Braunschweig-Celle, Christian Ludwig, Taler 1664; Braunschweig-Wolfenbüttel, August, Taler 1666, auf seinen Tod; Norwegen, Friedrich III., Taler 1656; Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Taler 1607. In den Sockel sind weitere acht deutsche und skandinavische Kleinmünzen des 16. bis 19. Jahrhunderts eingelassen. Höhe der Bergkanne: 26 cm (mit Bergmann 39 cm); Gewicht: 1990 g; Füllinhalt: 1,5 Liter.

Faszinierendes, sehr schön erhaltenes Dokument der Kulturgeschichte und der historischen Verbindung zwischen Skandinavien und Deutschland 7.500,--

ALTE STICHE MIT NUMISMATISCHEM BEZUG

2449 1:2



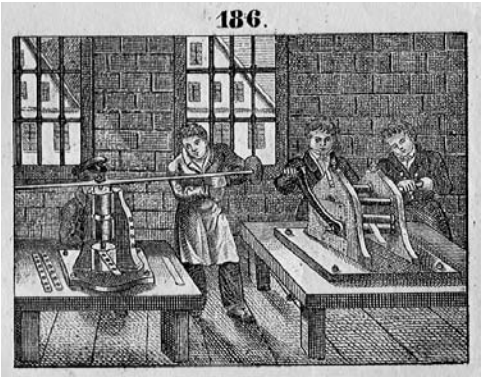
2448 1:2

2450 1:2

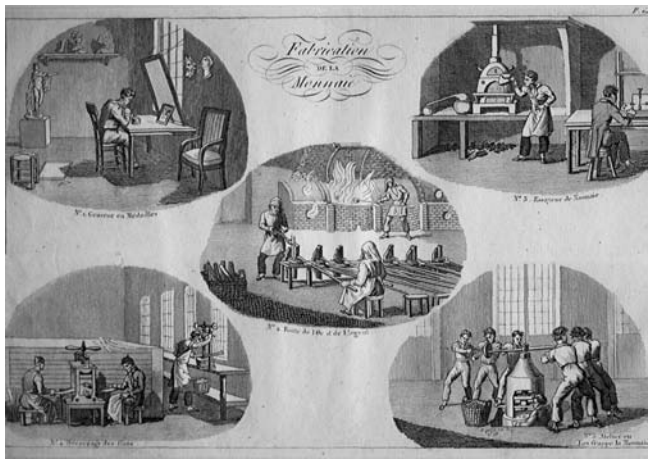
2448 **Der Münzmeister.** Gut erhaltener, seltener Kupferstich von Jost Amman mit achtzeiligem Text von Hans Sachs aus dem frühesten deutschen Ständebuch von Sachs/Amman, Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden (Frankfurt 1568). **RR** 350,--

2449 **De Munter.** Blatt mit sechszeiligem Text des berühmten holländischen Radierers Jan Luyken aus seinem berühmten Ständebuch Het Menselyk Bedryf (Amsterdam 1694). 150,--

2450 **Der Müntzer.** Dieser Kupferstich mit sechszeiligem Text von Christoff Weigel aus seiner Abbildung der Gemein-Nützlichen Hauptstände (Regensburg 1698) ähnelt Luykens Stich so auffallend, daß der Ausdruck "abkupfern" hier in des Wortes wahrer Bedeutung angebracht erscheint. 150,--



2451 1:1,5



2452 1:2

2451 **Die Münze.** Kupferstich (etwa 7x9 cm) mit eindrucksvoller Darstellung der Arbeit in der Münzstätte aus dem bekannten mehrsprachigen Bildungs- und Schulbuch von Jacob Eberhard Gailer, Neuer orbis pictus für die Jugend (Reutlingen 1835). 50,--

2452 **Fabrication de la Monnaie.** Die neben den Bildtafeln zur Münzprägung in Diderots Enzyklopädie wohl gelungenste französische Darstellung der Münzherstellung mit fünf sehr guten kleinen Stichen mit Text Graveur en Médailles (Medailleur), Fonte de l'Or et de l'Argent (Gold- und Silberschmelze), Essayeur de Monnaie (Münzwardein), Découpe des Flans (Ausschneiden der Schrötlinge), Atelier ou l'on frappe la Monnaie (Prägen) auf einem Blatt (etwa 13x19 cm, Paris 1825). 175,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

MONOGRAPHIEN

ALLGEMEINE NUMISMATIK, EINFÜHRUNGEN, LEXIKA, PREISBÜCHER

2453 **HOFMANN, L.-W.** Alter und Neuer Müntz=Schlüßel. Faksimile-Druck. Lindau 1977 der Ausgabe Nürnberg 1683. Dazu: MARCO, J. Münz-Zeichen aus aller Welt. Prag 1982. Ganzleinen (2). I-II 20,--

DEUTSCHLAND

2454 **BAHRFELDT, E.** Die Brandenburgischen Städtemünzen aus der Kipperzeit 1621-1623. Rietz-Neuendorf 1882. VII + 78 S.; 6 Tfn. Modernes Ganzleinen. I 20,--

2455 Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern. Berlin 1889. IX + 321 S. mit Abb.; 1 Karte; 28 Tfn. 1 Vorsatzseite und 2 Tafeln repariert. Modernes Ganzleinen. II 100,--

2456 Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. I. Band: Münzen und Medaillen der Provinz Preussen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701. Danzig 1901. V + 210 S. mit Abb.; 11 Tfn. Modernes Ganzleinen. I-II 200,--

2457 Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. V. Band: Münzen und Medaillen der Stadt Danzig. Halle/Saale 1910. X + 194 S. mit Abb.; Tafeln 46-64. -. VI. Band: 1. Abteilung. Münzen und Medaillen der Stadt Thorn. 2. Abteilung: Münzen und Medaillen der Stadt Elbing. 121 S. mit Abb.; Tafeln 65-74. Seiten I-VIII fehlen. In einem Band gebunden. Modernes Ganzleinen. II 200,--

2458 **VOSSBERG, F. A.** Münzen und Siegel der preußischen Städte Danzig, Elbing, Thorn so wie der Herzöge von Pomerellen im Mittelalter. Berlin 1841. VIII + 54 S. mit Abb.; 4 Tfn. Etwas stockfleckig. Halbleinen. II 50,--

2459 Geschichte der preußischen Münzen und Siegel von frühester Zeit bis zum Ende der Herrschaft des Deutschen Ordens. Berlin 1843. VIII + 216 S. mit Abb.; 20 Tfn. 75,--

2460 Münzgeschichte der Stadt Berlin. Berlin 1869. 92 S. mit Abb.; 1 Tfn.; signierte Porträttf. Vorsatzblatt sauber repariert. Ganzleinen. II 75,--

AUSLAND

2461 **KIRMIS, M.** Handbuch der polnischen Münzkunde. Posen 1892. XI + 268 S. -. Beiträge zur Wappen- und Münzkunde Grosspolens. Posen 1885. 24 S. In einem Band gebunden. Modernes Ganzleinen. II 30,--

2462 **POLKOWSKI, I.** Découverte à Glebokie des monnaies polonaises du Moyen-Age. Gnesen 1876. 80 S. mit Abb.; 7 Tfn. Beigebunden: 66 Tfn., Karten, Tabellen zu Münzen des polnischen Mittelalters. Ganzleinen. II 30,--

AUKTIONSKATALOGE

2463 **FIEWEGER, Berlin.** Auktion vom 27.4.1868. *Slg. Saurma-Jeltsch.* Brandenburg-Preussen. 969 Nrn. mit zahlreichen Abb.; 2 Tfn. Eingebundene EL, Halbleder. Rücken etwas beschädigt. II 50,--

2464 **LUDWIG GRABOW, Rostock.** Auktion 16 und 17 vom 7.10.1940 und 3.2.1941. *Slg. Müller, Alinenhof.* Braunschweig-Lüneburg. I. und II. Abteilung. 3577 Nrn.; 54 Tfn.; SL. In einem Band gebunden. Modernes Ganzleinen. I 30,--

2465 **OTTO HELBING NACHF., München.** Auktion 52 vom 24.10.1927. *Slg. Jäger.* Freiburg, Baden, Elsaß. *Slg. Piloty, Würzburg.* Würzburg. Mittelalter, Neuzeit. Nrn. 1-2466, 3843-3890; 38 Tfn. Broschiert. II 25,--

2466 **ADOLPH HESS NACHF., Frankfurt/M.** Auktionen 61 bis 63 vom 6.9.1894, 26.11.1894 und 6.5.1895. *Slg. Meyer-Gedanensis.* Numismatische Bibliothek, Kaiser- und Königreiche, Geistlichkeit, Altfürsten, Neufürsten u. a. 747 und 11421 Nrn.; Porträttf.; 14 Tfn. Eingebundene Preislisten und Register. In einem Band gebunden. Papier leicht gebräunt, Rücken etwas beschädigt. Halbleinen. II-III 150,--

2467 Auktion 96 vom 14.3.1904. *Slg. Killisch von Horn.* Brandenburg-Preussen. 4325 Nrn.; 11 Tfn.; EL. Durchschossenes Exemplar mit Anmerkungen. Modernes Ganzleinen. II 100,--

2468 Auktion 11 vom 30.3.1908. *Slg. Kubicki.* Polen. 2206 Nrn.; 10 Tfn. Broschiert. II 25,--

LOTS

ANTIKE

2469 **Griechen.** Kassette mit 4 Tetradrachmen, mit Beschreibung der Firma MDM: 1), Syrien, Tetradrachme 280-281 v. Chr. (Antiochos I.); 2), Syrien, Tetradrachme 92-83 v. Chr. (Philipp Philadelphos); 3) Thrakien, Tetradrachme 332-281 v. Chr. (Lysimachos); 4) Phönikien/Arados, Tetradrachme 92-91 v. Chr. (Nike). **4 Stück.** In Kassette. Schön-sehr schön 200,--

ALLGEMEIN

2470 Süddeutschland. Kleinmünzen des 18. und 19. Jahrhunderts von Baden (70) und Bayern (29). Darunter Baden, Kreuzer 1808, 1815, 1816, 1817 und Gedenkkreuzer 1844. **99 Stück.** Schön-vorzüglich 500,--

2471 Schwarzer Koffer mit 10 Schubern mit ca. 600 deutschen und ausländischen Münzen zumeist des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch ca. 15 altdeutsche und ausländische Taler, einige häufige Reichsmünzen und zahlreiche deutsche und ausländische Kleinmünzen und Teilstücke sowie Preußen, Friedrich III., 10 Goldmark 1888, J. 247. Interessantes Konvolut. **ca. 600 Stück.** Unterschiedlich erhalten 2.000,--

2472 Ein Album mit verschiedenen deutschen und ausländischen Münzen und Medaillen, darunter Römisch-deutsches Reich, Taler 1620 (Henkelspur); Deutsches Reich, J. 51 (vorzüglich); J. 86 (fast vorzüglich); J. 335 A; J. 338; J. 342; J. 352; J. 358. Darunter auch einige Banknoten. **ca. 300 Stück.** Unterschiedlich erhalten 300,--

2473 Lot von ca. 144 Münzen und Medaillen, darunter auch etliche Silbermünzen, zumeist des 18.-20. Jahrhunderts. **Ca. 144 Stück.** Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern 400,--

2474 Großes Konvolut von verschiedenen Ländern und Epochen, u. a. Altdeutschland, Österreich, China, Frankreich etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **In Münzkasten, ca. 600 Stück.** Schön-vorzüglich 300,--

ALTDEUTSCHLAND

2475 **Allgemein.** Bayern, Madonnentaler 1755; Preußen, Ausbeutetaler 1829, 1834, Halbtaler 1767 B, 1/3 Taler 1786 E; Habsburg, Madonnentaler 1780 B; Salzburg, Taler 1796; Olmütz, Taler 1703; Rußland, Rubel 1913. **9 Stück.** Teilweise mit kleinen Fehlern, sehr schön 200,--

2476 Bayern, Vereinstaler 1871 (Sieg), Thun 107; Bremen, Vereinstaler 1871 (Sieg), Thun 127; Preußen, Vereinsdoppeltaler 1842 A, 1846 A, Thun 253, 258. Dazu: Westfalen, 1/6 Taler 1812 B, AKS 15; Ku.-Pfennig 1808 C, AKS 23. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 300,--

2477 RDR, Maria Theresia, Konv.-Taler 1780 SF, Günzburg, Eypeltauer 193; Kirchenstaat, Silbermedaille 1903, zum Gedächtnis an Papst Leo XIII; Anhalt-Bernburg, Vereinstaler 1862 (Ausbeute), Thun 6; Frankfurt, Doppelgulden 1848 (Constituierende Versammlung), Thun 134; Preußen, J. 108, 3 Mark 1911 A (Uni Breslau). **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 175,--

2478 Bremen, 12 Grote 1860, 6 Grote 1861, Ku.-Schwaren 1841; Frankfurt, Doppelgulden 1848 (2x; Constituierende Versammlung und Erzherzog Johann); Hannover, Doppelter Vereinstaler 1866 B, Vereinstaler 1866 B; Preußen, Vereinstaler 1871 A (Sieg); Sachsen, Vereinstaler 1871 B (Sieg). **9 Stück.** Meist sehr schön 275,--

2479 Süddeutschland. Kleinmünzen des 18. Jahrhunderts von den Bistümern Augsburg (3) und Konstanz, von Fürstenberg (2), Fürstprimatische Staaten (2), Hohenzollern (2), Löwenstein-Wertheim (10), Pfalz (5), sowie Lippe. **26 Stück.** Schön und sehr schön 300,--

2480 Diverse Taler: Anhalt-Bernburg, Taler 1855 (Ausbeute); Bayern, Konv.-Taler 1756 (2x), 1778; Kronentaler 1816; Vereinstaler 1870; Braunschweig-Wolfenbüttel, Reichstaler 1611, 1624; Bremen, Taler 1863 (Befreiungskriege), 1865 (Bundesschießen); Frankfurt, Vereinstaler 1860, 1862 (Schützenfest); Hannover, Vereinstaler 1859 B; Hessen-Kassel, Taler 1833; Preußen, Vereinstaler 1861 A (Krönung), 1871 A (Sieg); Sachsen, Vereinstaler 1850 F, 1858 F, 1864 B; Württemberg, Vereinstaler 1871 (Sieg). Dazu: Frankreich, 5 Francs 1867 A; Habsburgische Erblande/Österreich, Reichstaler 1620; 5 Kronen 1900; Rußland, Rubel 1897; Salzburg, Reichstaler 1624. **25 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--

2481 Frankfurt, 6 Kreuzer 1854, 3 Kreuzer 1866; Hessen-Darmstadt, Kreuzer 1809 (2 Varianten), Ku.-Pfennig 1819. AKS 20, 24, 89 (2x), 95; J. 24, 35, 5, 6, 21. **5 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 75,--

2482 Diverse deutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts. **74 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 300,--

2483 Diverse deutsche und habsburgische Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter auch bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **43 Stück.** Sehr schön und besser 250,--

2484 Diverse deutsche und ausländische Münzen verschiedener Jahrhunderte und Epochen, darunter auch bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **180 Stück.** Schön-vorzüglich 500,--

2485 Brandenburg-Preußen, Reichstaler preuß. 1785 A; Braunschweig-Wolfenbüttel, Reichstaler 1612; Braunschweig-Calenberg-Hannover, 2/3 Taler 1693; Jülich-Berg, Taler o. J.; Kaufbeuren, Taler 1542, mit Titel Karls V.; Kempten, Taler o. J., mit Titel Karls V.; Regensburg, Fürstentum, Konv-Taler 1809; Regensburg, Stadt, Konv.-Taler 1759; Sachsen, Kurfürstentum, Reichstaler 1540, 1564, 1628, 1649, 1657 (Vikariat), Sachsen-Weimar, Reichstaler 1616; Schwäbisch Hall, 1/2 Konv.-Taler 1777, mit Titel Josefs II. **15 Stück.** Alle mit Fehlern, schön-sehr schön 600,--

2486 Bayern, Taler 1868, Madonna; Doppelgulden 1855, Mariensäule; Frankfurt, Taler 1865; Sachsen, Taler 1823. **4 Stück.** Vorzüglich 200,--

2487 Diverse Taler des 19. Jahrhunderts: Anhalt-Bernburg, Vereinstaler 1861 (Ausbeute); Bayern, Vereinstaler 1871 (Sieg); Frankfurt, Vereinstaler 1859, 1865; Hannover, Taler 1851, Vereinstaler 1860, 1865 (Waterloo); Hessen-Kassel, Taler 1832; Hessen-Darmstadt, Vereinstaler 1863; Sachsen, Vereinstaler 1863 B (Ausbeute); Württemberg, Vereinstaler 1871 (Sieg). Dazu: Lippe, Friedrich Wilhelm Leopold, Kleine Silbermedaille 1796, auf die Geburt des Erbprinzen. **12 Stück.** Meist sehr schön 450,--

2488 Frankfurt, Vereinstaler 1858; Nassau, Vereinstaler 1860; Preussen, Taler 1828 (Ausbeute), 1838 (Aubeute); Sachsen, Konv.-Taler 1836 (Auf den Tod König Antons). **5 Stück.** Sehr schön 300,--

2489 Diverse Taler des 19. Jahrhunderts: Bayern, Konv.-Taler 1800, 1801, Doppelgulden 1855 (Mariensäule); Hannover, Vereinsdoppeltaler 1855 B; Lippe, Vereinstaler 1860 A; Sachsen, Taler 1852 F, Vereinstaler 1859 F (Ausbeute); Schwarzburg-Rudolstadt, Vereinstaler 1866; Waldeck, Vereinstaler 1867. **9 Stück.** Schön-sehr schön und besser 400,--

2490 Baden, Ku.-Gedenkkreuzer 1869, 1871 (2x); Bayern, Doppelgulden 1855 (Mariensäule), Vereinstaler 1871 (Sieg); Braunschweig, Brakteat; Bremen, Taler 1871 (Sieg); Frankfurt, Doppelgulden 1848 (Erzherzog Johann), Vereinstaler 1859 (100. Geburtstag Schillers); Hannover, 16 Gute Groschen 1829, 1830, Taler 1836 A, 1849 B, 1856 B (Ausbeute), Groschen 1863 B, Vereinstaler 1864 B, 1865 B (Waterloo); Preußen, Vereinstaler 1871 A (Sieg), 1871 A (Krönung); Sachsen, Reichstaler 1609, Konv.-Taler 1816 IGS, Vereinstaler 1871 B (Sieg); Württemberg, Vereinstaler 1871 (Sieg); Ungarn, Pfennig o. J. **24 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 600,--

2491 Frankfurt, Vereinsdoppeltaler 1841, Doppelter Vereinstaler 1861, Vereinstaler 1863 (Fürstentag); Preußen, Vereinsdoppeltaler 1841 A; Sachsen, Taler 1853 F. **5 Stück.** Randfehler, sehr schön 150,--

2492 Mansfeld-Bornstedt, Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1604-1607. Reichstaler 1605, Eisleben. Dav. 6916; Tornau 13; Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. 1/3 Taler 1672, Eisleben. Tornau 311; Eisleben. Johann Georg III., 1647-1710. 1/3 Taler 1671, Eisleben. Tornau 498. Dazu: RDR. Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848. **4 Stück.** Henkelspur (2x), sehr schön 150,--

2493 Sammlung Kleinmünzen des 13. bis 19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/4 Taler, von Aachen bis Würzburg, darunter viele bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **490 Stück.** Unterschiedlich erhalten, Gesamteindruck sehr schön 5.000,--

AUSLAND

2494 **Allgemein.** Kleine Sammlung französischer Münzen des 11. bis 15. Jahrhunderts, darunter auch Feodalmünzen, sowie vier Münzen der römischen Kaiserzeit. **34 Stück.** Schön-sehr schön 175,--

2495 Diverse ausländische Münzen, u. a. von Indien, Japan, Polen und Portugal. Dazu: Kremnitz, Silbermedaille o. J. (St. Georg); sowie 2 Stücke Primitivgeld. **10 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 75,--

2496 Diverse Silbermünzen und -medaillen des 20. Jahrhunderts, darunter auch bessere Stücke. Dazu: Wenige Stücke aus Kupfer-Nickel. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 4,5 kg.** Vorzüglich-polierte Platte 500,--

2497 Diverse Münzen in Talergröße des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Habsburg, Italien, Übersee etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **36 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 500,--

2454

EIN SIEGELSTEMPEL

2498 Privater Siegelstempel 1601 des Richters Stodens (?).⁝ SIGILVM ⁝ IVDICIS ⁝ - STODENSIS ⁝ • I • q O I ⁝ Justitia steht mit Waage und Schwert unten Schild mit den Hirschstangen//Eingravierte Blumenornamente. Dazu roter Wachsabdruck des Siegels. Schaft abgebrochen, sehr schön 400,--